

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY







Vollständiges
Wörterbuch

zu

Fritz Reuters Werken.

Mit einem Nachwort: Die Sprache Fritz Reuters.
(Separatabdruck aus Fritz Reuters sämtlichen Werken,
herausgegeben von Hermann Jahnke und Albert Schwarz)

von

— **Albert Schwarz** —

Redakteur der plattdeutschen Halbmonatsschrift „De Geboom.“



67 0 5. 4
9/11/05

Berlin N.O. 43.

Druck und Verlag von H. Weichert.
Neue Königstraße 9.



Vorbernerkung.

Das Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken enthält in erster Linie die plattdeutschen und verplattdeutschen Wörter aus dem Sprachbereich der Reuterschen Schriften; doch ist auch, allerdings nur in bescheidenem Maße, anderen Wörtern des mecklenburgischen Dialekts Aufnahme gewährt worden, wenn deren Zugehörigkeit zu dem Wortschatz Reuters es gebot. Das Wörterbuch erstrebt eine möglichst erschöpfende Erklärung der Wörter; auch gibt es, soweit eben ein Wörterbuch es gestattet und Belege zur Hand waren, Auskunft über die Flexion, die ein Flexionschema, das wir hier beifügen, noch vervollständigen möge.

Bei den Substantiven ist eine Flexionsangabe nach Möglichkeit im Verzeichnis gemacht. Nicht immer war dies bei den Adjektiven, Zahl- und Fürwörtern möglich; darum möge zur näheren Information das folgende Schema der Adjektivdeklinations dienen.

Die Adjektive sind wie die Substantive schwach und starker Deklination. Die Endungen beider sind folgende (Apostroph (') bezeichnet verstummtes e, Strich (—) Endungslosigkeit; die Endung schließt sich an den Stamm):

a.	Schwach:	m.	f.	n.
Sing.	nom.	e, ', —	e, ', —	e, ', —
	acc.	en,	e, ', —	e, ', —
Plur.		en	en	en
b.	Stark:	m.	f.	n.
Sing.	nom.	—, ', er, en	e, ', —	—, es
	acc.	en	e, ', —	—, es
Plur.		e, ', —	e, ', —	e, ', —

Die Adjektive deklinieren mit dem bestimmten Artikel, den demonstrativen Fürwörtern, den persönlichen *wi* und *ji* und dem unbestimmten jeder schwach, sonst stark.

Das Zahlwort eins dekliniert im Mask.: nom. einer, ein, einen, acc. einen. Durch Schwächung dieses Zahlworts entsteht der unbestimmte Artikel. Die Ordinalzahlen gehen nach der schwachen Adjektivdeklination.

Die besitzanzeigenden Fürwörter deklinieren nach der starken Adjektivdeklination. Von den hinweisenden gehen *dei* und *des'* im Mask.: nom. sing. *dei, de; des', dese*, acc. sing. *denn, den; desen*. Aus *dei* entsteht durch Tonlosigkeit der bestimmte Artikel. Von den fragenden und unbestimmten deklinieren im Mask. *wer, weck* und *jed'* folgendermaßen: nom. sing. *wer, wen; weck, wecker; jed', jeder, jedwer, jedwerein*, acc. sing. *wen, wenn; wecken, weckern; jeden, jedern, jedwern, jedwerein*.

Wie im Hochdeutschen, so unterscheidet man auch im Plattdeutschen drei Arten von Konjugationen: die starke, die schwache und die unregelmäßige Konjugation.

Die Kennzeichen der starken Konjugation sind folgende: 1. in der Regel gekürzter Stammvokal der 2. und 3. Person sing. praes; 2. Ablaut des Stammvokals im Imperfekt und II. Partizip; 3. Endung *en* des II. Partizips.

Nach dem Wurzelvokal zerfallen die starken Verba in drei Klassen: in Verba mit *a, i* und *u* als Wurzelvokal. Zur ersten Klasse zählen sieben, zur zweiten und dritten je zwei Reihen. Folgende Beispiele mögen den Lautwandel veranschaulichen:

I. Verba mit Wurzellaut *a*. 1) *zuf. fallen, Imperf. fel, II. Part. fallen*; 2) *laten, leet, laten*; 3) *raupen, reep, rauwen*; 4) *drapen, dröp(o), drapen*; 5) *gewen, gew(gaff), gewen*; 6a) *nehmen, nehm(uamm), namen*; 6b) *spreken, sprök(o), spraken*; 7a) *sinnen, sinn(u), sinnen*; 7b) *schellen, schüll(u), schullen*; 7c) *bargen, bürg', borgen*.

II. Verba mit Wurzellaut *i*. 1) *heiten, heit, heit*; 2) *biten, beet, beten*.

III. Verba mit Wurzellaut *u*. 1) *lopen, leep, lopen*; 2a) *fleigen, flög(o), flagen*; 2b) *krupen, kröp(o), krapen*.

Das Schema der Endungen der starken Verba ist dieses: Inf. en; Part. des Präs. en, end; II. Part. en.

Sing.	1.	2.	3.
Präs.	,	st	t
Imperat.	—,	—,	—,
Imperf.	—,	'st	—,
Plur.	1.	2.	3.
Präs.	en	't, en	en
Imperat.		't	
Imperf.	en	't, en	en

Die schwache Konjugation kennzeichnet sich dadurch, daß der Stammvokal nicht ablautet, und daß das Imperfekt und II. Partizip durch Anfügung von Endungen gebildet wird. Die Endungen sind aus folgendem Schema zu ersehen:

Inf. en; Part. des. Präs. en, end; II. Part. 't.

Sing.	1.	2.	3.
Präs.	'	'st	't
Imperat.		'	
Imperf.	't	'test, 'tst	't, 'to
Plur.	1.	2.	3.
Präs.	en	't, en	en
Imperat.		't	
Imperf.	'ten	'tet, 't	'ten

Die Konjugation der unregelmäßigen Verba ist bei denselben im Wörterverzeichnis angegeben.

Imperfekt und II. Partizip, sowie die 2. und 3. Person sing. praes. des starken und unregelmäßigen Zeitworts sind stets beim Infinitiv verzeichnet und dort zu suchen.



Erklärung der Abkürzungen.

acc.	=	Akkusativ, vierter Fall.
adj.	=	Adjektiv, Eigenschaftswort.
adv.	=	Adverb, Umstandswort.
compar.	=	Komparativ, erste Steigerung.
conj.	=	Konjunktion.
dat.	=	Dativ, dritter Fall.
f.	=	weiblich.
flect.	=	flektiert, gebogen.
franz.	=	französisch.
gen.	=	Genitiv, zweiter Fall.
hd.	=	hochdeutsch.
imperat.	=	Imperativ.
imperf.	=	Imperfektum.
impers.	=	Impersonale, unpersönliches Zeitwort.
inf.	=	Infinitiv.
interj.	=	Interjektion, Empfindungswort.
m.	=	männlich.
mhd.	=	mittelhochdeutsch.
mnd.	=	mittelniederdeutsch.
n.	=	sächlich.
num.	=	Numerale, Zahlwort.
part.	=	Partizipium.
pl.	=	Pluralis, Mehrzahl.
praep.	=	Präposition, Verhältniswort.
praes.	=	Präsens, Gegenwart.
pron.	=	Pronomen, Fürwort.
recipr.	=	reziprok, wechselseitig.
refl.	=	reflexiv, rückbezüglich.
s.	=	Singularis, Einzahl.
schw.	=	schwaches Verb, Zeitwort.
st.	=	starkes Verb.
superl.	=	Superlativ, zweite Steigerung.
unr.	=	unregelmäßiges Verb.
1., 2., 3.	=	1., 2., 3. Person des Zeitworts.
3. s. praes.	=	3. Person der Einzahl des Präsens.
1. s. imperf.	=	1. Person der Einzahl des Imperfekts.

Die hinter dem Strich (—) stehenden Buchstaben bezeichnen die Flexions- und Pluralendung bezw. die Abweichung des Plurals vom Singular des Substantivs. Bloßer Strich (—) bedeutet, daß die Mehrzahl des Worts mit der Einzahl gleichlautend ist.

Verzeichniß der benutzten Literatur.

- H. A. Andresen**, Ueber deutsche Volksethymologie.
- J. Fr. Danneil**, Wörterbuch der altmärkischen plattdeutschen Mundart.
- Fr. Fehse**, Wörterbuch zu Fritz Reuters sämtlichen Werken.
- Aug. Lübben**, Mittelniederdeutsches Handwörterbuch. Nach dem Tode des Verfassers vollendet von Christoph Walther.
- Mi**, Wörterbuch der mecklenburgisch-vorpommerschen Mundart.
- G. Fr. Müller**, Der mecklenburgische Volksmund in Fritz Reuters Schriften.
- G. Fr. Müller**, Zur Sprache Fritz Reuters.
- J. Mussäus**, Versuch einer plattdeutschen Sprachlehre mit besonderer Berücksichtigung der mecklenburgischen Mundart.
- H. Nerger**, Grammatik des mecklenburgischen Dialekts älterer und neuerer Zeit.
- H. Nerger**, Sprachliche Erläuterungen und Wörterbuch. Anhang zu Fr. und N. Eggers „Trensen“.
- Herm. Paul**, Deutsches Wörterbuch.
- J. G. Ritter**, Grammatik der mecklenburgisch-plattdeutschen Mundart.
- Georg Schambach**, Wörterbuch der niederdeutschen Mundart der Fürstentümer Göttingen und Grubenhagen oder Göttingisch-Grubenhagensches Idiotikon.
- Cirk Heinrich Stürenburg**, Ostfriesisches Wörterbuch.
- Jul. Wiggers**, Grammatik der plattdeutschen Sprache.
-



A, I. Das kurze a lautet wie im Hochdeutschen; das lange a, in dem sich drei ältere Laute, das tonlange a, das tonlange o und das lange a, vereinigt haben, hat einen unreinen, nach o neigenden Klang, wie das englische a in water.

ae, Umlaut des langen a, nicht zu verwechseln mit dem hochdeutschen ä, weist eine starke Beimischung des De-Lautes auf.

Aaf, m., pl. —, Aal.

Aaß, n., pl. Aes', Aeser, Aas; Fleisch eines krepiereten Tieres.

aaßen, schw., tolln, vertun; mit aaßen, schlecht mit umgehen.

abellisch, albern, unanstellig.

Aben, m., pl. —s, Ofen; f. Aw.

Abend, m., pl. —e, Abend; gen. 's Aben(d)s; adv. a ben(d)s; mit Aben un all, gegen Abend.

Abendbrot, n., Abendessen; Lütt-Abendbrot, Besperbrot.

Abenddat, m., Abendtau, -nebel.

Abendsegen, m., Abendsegen, -gebet; A las Abendsegen, Spottname für einen harmlosen, einfältigen Menschen.

Abenrühr, n., Ofenröhre, eine Vertiefung im Kachelofen.

acht, num., acht; dat. achten; hen tau achten, gegen acht Uhr.

achter, praep., hinter.

achter, adv., hinten.

achteran, hinterdrein.

achteræwer, hintenüber.

Achterbein, m. u. n., pl. —, —en, Hinterbein; up de Achterbeinen setten, in Opposition setzen.

Achterbeil, n., Hinterteil.

Achterdör, f., pl. —en, Hintertür.

Achterflisen, m., pl. —, Hinterfließ, Gade (Terse).

Achtergeleg', n., etwa Hinterraum, Hinterhaus, auch Hinterhalt; in 't Achtergeleg' kamen, in Rückgang, ins Hintertreffen kommen, zurückkommen.

achterher, hinterher.

Achtermann, m., Hintermann.

achternah, hinternah, hinterher.

Achterselen, m., Hintergeschirr, Hintergepaan; in den Achterselen laden, zurückgestellt, ausgerangiert, alt und schwerfällig werden.

achterst, adj., superl. von achter, hinterster.

achterut, hintenaus.

achtig, num., achtzig.

Ackeraischen, f., Ackerwiesen.

ackereien, schw., ackern, den Acker bestellen.

Adder, f., pl. —n, Kreuzotter, Giftschlange.

Adel, m., Zanche; böses Fingergeschwür.

Adel, m., alde, Hilfe, beim Kartenspiel.

Adelpiitt, f., pl. —en, Mist-Plüße.

Adel, f., pl. —n, Blutgefäß, Ader; mi sleit dornah sein Adel, ich habe keine Neigung dazu; von ehren sel Vader slog ehr sein Adel, sie artete nicht nach ihm.

Adel(r)bor, m., pl. —s, Storch.

aderfaan(en), schw., wiederlänen; nachsprechen.

Aderlat, m., Aderlaß; wen ut de Ader laten, jemand zur Ader lassen.

Ader-Pofader, n., f. Are un Pofare.

adje, a djü, a djüs, Koseform ad-jüßing, adieu; Adjüß seggen, Abschied nehmen, Lebewohl sagen; weggehen, weglaufen.

af, ab, hinweg; af un an, af un tau, hin und wieder, zuweilen.

afängsten, schw., abängstigen.

afäshern, schw., redl., sich abmühen, abquälen; f. afestern.

afbängen, schw., redl., sich abmühen.

Afbed', f., Abbitte.

Afbidd', f., f. Afbed'.

afbiten, st., abbeißen; f. biten.

afbleiken, schw., abbleichen, blaß werden.

afblucken, schw., abblücken, festschlagen.

afbräuhn, schw., abbrühen.

abbrechen, st., abbrechen; f. brechen.
abbuchten, schw., abbuchten, einen Raum mit Brettern abschlagen, umfrieden.
abbücken, schw., abbeugen; von wem abbücken, sich von jemand fort bücken.
abbugen, schw., abziehen, sich entfernen.
abburzen, schw., abfliegen; das Korn von der Spren reinigen.
abburten, schw., mit Worten, Böschungen verjehen.
abdämmen, schw., dämmen, pflastern.
abfertern, schw., refl., sich abmühen; f. aßfchern.
affarigen, schw., abfertigen.
affaten, st. mit schw. Part., abfassen; f. faten.
affaudern, schw., abfüttern, die letzte Fütterung geben.
Affisen, pl., Anzeigen, Zeitung; franz. avis, Meldung.
afgahn, st., abgehen; dat is gant agan, es ist gut abgelaufen; f. gahn.
Afgunst, f., Mißgunst, Neid.
afgünstig, mißgünstig, neidlich.
afhalen, schw., abholen.
afhanuen kamen, abhanden kommen, verloren gehen.
afhollen, st., abhollen; f. hollen.
afkamen, st., abkommen, abgehen; f. kamen.
afkappen, schw., zurechtweisen, heruntermachen.
afkarjolen, schw., abfahren.
afkatern, schw., heimlich verabreden; f. afforten.
afklabieren, schw., an den Fingern abzählen; beurteilen, deuten.
afkloppen, schw., sich durch Klopfen verständigen.
afkloren, schw., trübe Flüssigkeit abklären.
afköpen, unr., ablaufen; f. löpen.
afkorten, schw., abkorten, heimlich verabreden; f. affaten.
aflangen, schw., hinanreichen.
aflaten, st., ablassen; f. laten.
aflecken, schw., abrdöpfeln.
afleggen, unr., ablegen; Tüg afleggen, Kleider nicht mehr tragen; f. leggen.
aflicken, schw., abflecken.
aflietvern, schw., abliefern.
afliagen, st., abliegen, abseits liegen; f. liagen.
aflohn, schw., den Wochenlohn zahlen; entlassen.

aflopen, st., ablaufen; f. lopen.
afmadeln, schw., refl., sich abmühen, abmartern.
afmaken, schw., losmachen; Bestimmung über etwas treffen.
afmarachen, schw., refl., sich abarbeiten, abquälen, vergeblich abmühen.
afmeiern, schw., absetzen, abtun; aus dem Nachtbesitz setzen.
afmeissen, schw., mit Dung bestreuen.
afmöppeln, schw., abfertigen.
afmisten, unr., abwehren; f. möten.
afmurksen, schw., mensching töten, ermorden.
afnehmen, st., abnehmen, sich vermindern; entnehmen; f. nehmen.
afpedden, schw., abtreten; tanzen.
afpeifen, schw., abziehen, abgehen.
afpöllen, schw., abpellen, abhanten.
afpuffen, schw., abfragen.
afpulen, schw., abnagen, abfragen.
afpurtrettieren, absonterfeien, abbilden.
afrieken, schw., mit Stangen umfrieren.
afriten, st., abreißen; dat will nich afriten, es will nicht enden; f. riten.
afrümen, schw., abräumen.
Affscheid, m., Abschied.
Affschied, m., f. Affcheid.
afschinnen, schw., refl., sich schinden, abquälen.
afschriben, st., abschreiben; dat gewer affschriben laten, das Fieber abschreiben, eine symptomatische Kur gebrauchen; f. schreiben.
Affschu, m., Abscheu.
afschubben, schw., abwehren.
afschüdden, schw., abschütteln.
afschurren, schw., abrutschen; sterben.
Affseggbreif, m., Absagebrief.
afsetten, schw., absetzen.
Affsiid, f., pl. Affiden, Abseite, Seitenraum, besonders an Schenken, auch Nebengebäude.
afsid, f., affit(s), abseits.
afslut, absolut, durchaus.
afslutemang, unweigerlich.
afsnuten, st., abwerfen; Gewinn ergehen; f. snuten.
afsniden, st., abschneiden; f. sniden.
afspaddeln, schw., refl., sich abquälen.
afspaffen, schw., refl., sich körperlich abmühen, abarbeiten.
afspäulen, schw., abspülen.

afspræken, st., absprecken; verabreden: s. spræken.
 affstakeu, schw., abgehen, eilig sich entfernen; Korn oder Heu mit der Gabel (Fork) abladen.
 affstaker, m., pl. —s, derjenige, der mit der Gabel Korn oder Heu ablädt.
 affstrømmen, schw., abhauen, fällen.
 affstjævelu, abstiefeln, abgehen.
 affstinken latén, abfahren lassen.
 affströmen, schw., s. afftöwen.
 affstöwen, schw., abstäuben.
 affstrappjært, abgemischt.
 affströpen, schw., abstreifen.
 affsvæcken, schw., abschwächen.
 affsvæten, schw., abtreunen.
 affsværen, st., abschwören; s. sværen.
 affstappen, schw., abzapfen.
 afftænneu, schw., abwarten, erwarten.
 afftellen, schw., abzählen.
 afftrecken, st., abziehen; s. trecken.
 afftveken, schw., abzweigen.
 affwarden, st., sich abgewöhnen; s. warden.
 affwært, abwärts, seitwärts; abseits.
 affweg, m., pl. —weg', Abweg.
 affwellen, schw., abrühren, schleimig machen.
 affwennen, schw., abwenden; abgewöhnen.
 affwennig maken, abwendig machen.
 affwejjelung, f, Abwechslung.
 affwohren, schw., abwarten; beaufsichtigen.
 Ahl, f., Pfriemen.
 ahn, ohne.
 ahndem, ohnedies, ohnehin.
 ahnen, schw., reil., ahnen.
 ahnig sin, losz sein, verloren.
 Ahnmacht, f., pl. —en, Ohnmacht; Ahnmachten anreden, ohnmächtig werden.
 Ahnt, f., pl. —en, Ente.
 Ahntenbrad', f., Entenbraten.
 Ahntenflott, n., Entenkraut, Wasserlinse.
 Ahnvenning, f., das Ende eines Aderstücks, wo der Pfug gewendet wird.
 Aigelu, pl., f. Ailen.
 Ailen, pl., Grammen an den Kornähren.
 Affi, m., Schliß, Geschicklichkeit.
 affkrat, affurat, genau.
 Affschon, f., Aktion.
 Affsvorjús, m., Altuaris.
 Affzang', m., accent, Betonung, Ton.
 Affzeffer, m., Affessor.

Affziich, f., pl. —en, Narzisse.
 af, adv., schon, bereits.
 Affabougför, à la bonne heure.
 Aff, m. u. n., alberne Person.
 Affzangerien, pl., Narheiten, Ungereimtheiten.
 Affsrank, f., Geisblatt, Zefängerjelieber.
 affsch, albern.
 Affsaven, m., Affoben, Kammer, Nebenzimmer.
 affsen, schw., patichen, in Not waten, in Schmutz wühlen; schmieren; vergl. auch kalksen.
 all, aller, e, es, alle, all; jeder, ganz; all un jeder, ein jeglicher; all de Minscheit, alle Menschen; alle Mann, die ganze Mannschaft; all sin (wesen), zu Ende, aus sein; verzehrt sein; 't is all al all, es ist alles schon verzehrt.
 allart, f. allert.
 alleinig, allein, einsam.
 allemal, immer.
 allendem, alledem.
 allens. substantiviertes n., alles.
 allentwegen(t), allewege, überall.
 allerhand, allerlei.
 allermest, mit allen Kräften.
 allert, alerte, munter, wachsam, flink.
 Allertigkeit, f., Munterkeit, Lebhaftigkeit.
 allerwegen, —wegt, überall, immerdar.
 allm(e)indag', immer, allmeindag' nich, nie.
 allorg', allons, fort, vorwärts.
 allstahop, allzuhause, alle.
 allstausam(en), allzusammen.
 Allun, m., Mann.
 allwern, schw., albern sein.
 ambäftig, engbrüstig, atemlos.
 Amu, f., pl. —en, Amme.
 ampein, schw., mühsam nach etwas streben.
 Amt, n., pl. Nemter, Amt, Verwaltungskomplex von Höfen und Dörfern, sowie die darüber stehende Gerichtsbehörde, an deren Spitze ein Amtshauptmann steht.
 Amtsgebeit, n., Amtsgebiet.
 Amtehauptmann, m., f. Amt.
 an, praep., adv., an; an dem sin, wahr sein; an sil herwen, die Charaktereigentümlichkeit haben; an sin, an der Reihe sein; an m öten, daran müssen, sterben.
 anbännigen, schw., dreifleren, gewöhnen.
 Årbarg, m., Anhöhe.

anbäuten, unr., Feuer aumachen; f. bäuten.

anbedrapen, st., betreffen, angehen; f. drapen.

anbeiden, st., anbieten; f. beiden.

anbieten, st., anbeigen; in die Falle gehen; f. biten.

anbrechen, st., anbrechen; de Dag brecht an; f. breken.

anbröcht, angebracht, passend.

anbügen, schw., anbauen.

anbüllern, schw., anplopfen.

anbünzeln, schw., unordentlich anbinden.

Andacht, f., Andacht, Aufmerksamkeit.

andächtig, andächtig, aufmerksam.

Andäü, m., Aufstauen des Eises bei Beginn des Frühjahrs.

andaun, unr., anhin, durch Zauberei Zwang oder Schaden zufügen; f. daun.

andüden, schw., andeuten.

andunt, angerunten.

anfangen, anfängen, st., anfangen, beginnen; f. fangen.

anfehlen, schw., schmeichelnd fächeln; redl. sich anschmeicheln.

anfuchten, schw., aufsuchten.

angahn, unr., angehen, beginnen; f. gahn.

angedunnert, aß ange dun nert sta hn, wie ange dun nert, wie vom Bliz getroffen, starr, betäubt stehen.

Angel, f., Angel; Stachel; Zunge.

angelten, st., angehen, betreffen; f. gellen.

angeln, schw., angeln.

Angelschacht, m., Angelrute.

Angelsimn, n., Angelschnur.

angewen, st., darangeben, aufgeben; anzeigen; f. gewen.

angludern, schw., anschielern, anglogen.

anglupen, schw., jemand von unten auf oder von der Seite ansehen.

Angreß, m., Angriff.

angreßsch, stark begehrt.

angripen, st., angreifen; anstrengen; f. gripen.

Angst, f., pl., dat. Aengsten, Angst.

angst, hange.

ängsten, schw., ängstigen.

Angtree, n., entrée, Eintritt, Zutritt.

anhacken, schw., anhasen.

anhewen, unr., anhaben, ein Kleidungsstück tragen; jemandem etwas zur Last legen; f. hewen.

anhollen, st., anhalten, von der Arbeit aufhören; f. hollen.

Anholt, m., Anhalt.

anhören, schw., anhören.

Anibus, m., Omnibus.

Ankömmling, m., pl — en, Ankömmling.

anführen, schw., einführen.

anfiken, st., anschauen; f. fiken.

anfläuen, schw., angeben.

anfleien, schw., sanft berühren, streicheln.

anföhluren, schw., anrühren, einbroden.

anfrideu, schw., anfreiden, die Zechschuld bezeichnen.

anfölpfen, schw., anglogen.

Anlat, m., Anlaß.

anlaten, st., redl., sich gestatten, entwickeln; f. laten.

anlawen, schw., geloben.

anleggen, unr., anlegen; Hand anlegen, angreifen; f. leggen.

anlihren, schw., unterweisen, in die Lehre nehmen.

Anloß, m., pl. — löß, Anlaß, Angriff.

anmafen, schw., anmachen; anheften, befestigen.

anmauden sin, zumuten.

anmellen, schw., anmelden; anpehen.

anmicheln, schw., anschmeicheln.

anner, num., zweiter; pron. de ein, de anner, dieser, jener; pl. de annern, die übrigen.

Annerbänhlfenkind, n., pl. — finner, Geschwisterkinderkind, Better im zweiten Grade.

annerß, adv., anders; aunerß wer, sonst wer, ein anderer.

annerßhaftig, andersartig, wunderbar.

annerthalf, anderthalb.

annertwegen, anderswo.

Ann-Mericken, Anna Mariechen.

Anno dunne malß, vormals.

anord'nieren, schw., anordnen.

anpraien, schw., anrufen.

anprusten, schw., anschmauben.

anpurren, schw., anreizen, mahnen, antreiben.

anraugen, schw., hart anschauen, scheitern.

anreichen, schw., anreichen, erreichen können.

anreisen, schw., zureisen; anreist lauen, aus der Fremde kommen.

anreßen sin, ein wenig betrunken sein.

anrögen, schw., anrühren, berühren.

anrühren, schw., anrühren; wen wat anrühren, jemand Verlegenheiten bereiten.

anschläg'sch, anschlägig, Flug; ein
anschläg'scheu Kopff, ein heller
Kopff.
anschörten, schw., anschürzen, auf-
hüpfen.
anschiinnen, schw., anraten, an-
reizen.
ansetzen, schw., aufziehen.
ansinnen sin, zumuten.
ansmieren, schw., anschmieren.
ansneiden, st., anschneiden; f. schneiden.
anspannen, schw., anspannen.
Ansprak, f., Ansprache, Rede.
ansprechen, st., ansprechen, ein Mäd-
chen zur Ehe begehren; f. sprechen.
Anspruch, m., pl. Ansprüchen, An-
spruch.
anstahn, unr., aufstehen, bevorstehen;
f. stahn.
ansticken, schw., anstecken; sit rot
ansicken, rot werden.
anstöten, unr., anstoßen; f. stöten.
ansüeren, schw., ansäuern, sauer
machen.
anteihn, st., anziehen; vergl. auch
antrecken; f. teihn.
Anteifen, n., Anzeichen.
Antog, m., Anzug.
antreden, st., antreten; f. treden.
antrecken, st., anziehen; interessieren;
erregen, ergreifen; f. treden.
antrogen, schw., antrauen, fest ver-
binden.
antuchten, schw., II. part. auch st.:
antagen, heranzüchten, großziehen.
antuchen, schw., mit einem And an-
ziehen.
antüffel oder **antautüffel** sa-
men, auf Bantoffeln herbeikommen.
Antwort, f., Antwort.
anvertragen, schw., anvertrauen.
anwarden, st., sich angewöhnen,
gewohnt werden; f. warden.
anweigen, anweihen, schw., an-
wehen.
anwenden, schw., anwenden, an-
gewöhnen.
Anwendung, f., Angewöhnung.
anweisen, st. u. schw., anweisen; f.
weisen.
Ap, m., flect. u. pl. —en, Affe.
Apartmentang', n., Gemach, Woh-
nung; m. Abort; franz. appartement.
apartig, abge sondert, eigen; vom
franz. à part.
apen, adj., offen; adv. offen, auf.
apenbor, offen.
apenboren, schw., offenbaren.
apenbrechen, st., aufbrechen; f.
brechen.

apenmaken, schw., aufmachen,
öffnen.
apenkluten, st., aufschließen; f.
kluten.
Apportenträger, m., Zwischenträger,
Zuträger, Angeber.
Apfelträger, m., f. Apportenträger.
Apffel, m., pl. —, —n, Meppel,
Apffel.
appeldwaatsch, albern, dumm.
appolyerieren, schw., applizieren,
zufügen.
Apptit, m., Apetit.
apsch, äffisch, possiertlich, lächerlich.
Aptheik, f., pl. —en, Apotheke.
Aptheiker, m., pl. —s, Apotheker.
Arbe, m., pl. —en, Erbe; f. Arm.
arben, schw., erben; f. arwen.
Arre un Wofare, n., eau d'arque-
busade, Schußbrundwasser, Heil-
wasser.
Arfdeil, n., Erbteil.
Arfflätel, m., Erbschüssel.
arg, adj., arg, schlimm, böse, ärger-
lich; adv. sehr.
argerlich, ärgerlich.
argern, schw., ärgern; daran argern,
daraüber ärgern.
Arm, m., pl. —, —en, Arm.
arm, adj., compar. armer, superl.
armst, arm.
Armut, f., Armut.
Arpel, m., pl. —s, Enterich; vergl.
auch **Wetif**.
Artauf, m. u. f., Erbsenernte.
Arw, m., Erbe; vergl. **Arbe**.
Arwt, f., pl. —en, Arten, Erbsen.
Arwtensuf', f., pl. —en, Erbsen-
hülse, schote.
Arwtval, f., pl. —en, Erbsenschote.
Arwtstruf, m., pl. Arwtstrül, Erbsen-
strauch, Strauch, woran sich die
Erbsen emporranken.
as, als, wie, sowie.
As, n., pl. **Aesj'**, Aeser, **As** im
Kartenspiel, Daus.
Asch, f., Asche.
Asej, m., pl. —s, glimmende
Schuppe am Docht; verlohnter
Docht.
Atmosphäre, f., statt Atmosphäre.
Atf, f., pl. Affen, Achse.
astrieren, schw., existieren, vor-
handen sein; franz. exister.
Aten, m., Atem.
aten, schw., f. atenhäfen.
atengahalen, schw., atmen.
Atentog, m., pl. **Atentæg'**, Atemzug.
Attollerie, f., Artillerie.

Auditer, m., pl. —s, Auditor, an-
gehender Jurist.
Auditeur, m., Auditeur, Militär-
gerichtsbeamter.
Aufen, pl., Raum auf dem Boden
unter den Dachsparren; Horizont.
Aufschon, f., Auktion.
Aufamm, n., weibliches Lamm.
Aust, m. u. f., Ernte.
aufen, schw., ernten.
Austhöst, f., pl. —en, Erntefest.
Austleddern, pl., Ernteleitern, lange
Wagenleitern, die in der Erntezeit
benutzt werden.
Auter, m., Urheber, Anstifter.
Auwer, m. u. n., pl. —, —s, Ufer,
Abhang, Anhöhe, Berg.
Avkat, Avkafat, m., pl. —en, Advokat.
Aw, m., verkürzt aus Awen, Ofen.
awel, adj., adv., übel; woll oder
awel, freiwillig oder gezwungen.
awelneymen, st., übelnehmen; if
nehm di dat nich för awel,
ich nehme dir das nicht übel; f.
neymen.
awelneymisch, übelnehmend.
awer, awerst, awerstien, conj.,
aber; awer woans? aber wie?
awer, praep., über; adv., über, hin-
über, übrig; awer Dag's, bei
Tage; awer Johr, dies Jahr;
awer stopp, fopfüber; awer
sin, überlegen sein, überdrüssig, zu
viel sein; bejassen: awer den Bes-
jank können wi upstunns nich sin,
mit dem Besuch können wir uns
derzeit nicht bejassen.
awerall, überall; überhaupt.
Awerbein, n., Ueberbein.
awerbösjig, übermütig; hochmütig.
awerden, überdieß.
awerdriven, st., übertreiben; f.
driven.
awerdümpeln, schw., übertölpeln.
awerein, überein; awerein
samen, einig werden, zu einander
stimmen; dat künmt awerein,
auf eins heraus; awerein sin,
in Ordnung sein, einig sein.
awerführen (Ton auf führen), schw.,
überführen, überzeugen.
awerführen (Ton auf awer), schw.,
überfahren; hinüberfahren.
Aweggang, m., Uebergang.
awergeiten, st., übergießen, ver-
schütten; f. geiten.
awerglöwsch, abergläubisch, miß-
trauisch.

awerhalen, schw., überholen, ein-
holen.
Awerhand, f., Oberhand, Ueber-
hand.
awerhappfen, schw., einen Bissen
überknappen.
awerhären, schw., refl., überhören,
abhören.
awerleggen (Ton auf leggen), unr.,
überlegen, nachdenken; (Ton auf
awer), darüberlegen, über den
Stuhl usw. legen; f. leggen.
awerlegt, besonnen.
awerleddig, überzählig.
awermeaten, über die Maßen, über-
mäßig.
awermärdig, übermütig.
Awermeant, m., Uebermut.
awernamen, überwältigt.
Awernameheit, f., Schwäche.
awernäsig, awernäsi't, hochnasig;
eingebildet, überpaukt.
awernehmen, st., übernehmen; refl.
überheben; wat awer jil neh-
men, übernehmen, auf sich nehmen.
awerög'sch, schlüchtig sehend, schlaf-
trunken.
awerrreden, schw., überlegen, be-
sprechen.
awerreifen, schw., überreichen.
awerriden, st., überreiten; überbor-
teilen; durch Reden oder Hand-
lungen niederdrücken; f. riden.
awerscheiten, st., überschließen, in
Gedanken schnell überschlagen; über-
springen; f. scheiten.
Awer-Schlesjen, Oberschlesien.
awerschültern, schw., durch Be-
wegung überschließen machen.
awersetzen (Ton auf setten), schw.,
übersetzen in eine andere Sprache;
überborteilen.
awersichtig, kurzichtig.
awerslagen, st., überschlagen,
tagieren; f. slagen.
awersluden, schw., überschluden,
verschluden.
awerspötern, schw., übersprühen,
verschütten.
awerspönig, widerhaartig.
awerstrafen, schw., streicheln.
Awertrecker, m., Ueberzieher.
awertüigen, schw., überzeugen.
Awertwater, n., Ueberwasser.
awerweg, überhin.
awrig, übrig.
Awst, n., Obst.
Awstbon, m., pl. —bö'm, Obst-
baum.
Axt(t), f., Axt.

B.

Baas, m., Meister; starker Mensch.
babelst, adj., superl. von haben, oberster; f. *bawelst*.
haben, adv., oben; nah haben, aufwärts; von habendal, von oben herab; habenweg, obenhin; superl. j. *habest*.
haben, praep., oberhalb; über; haben den Garten, oberhalb des Herzens; haben de Trd', über der Erde.
Babengestell, n., Obergestell; Oberkörper.
habenin, obendrein.
Babenlicht, n., Oberlicht.
Babenstrat, f., Oberstraße.
habenwärts, oberhalb; oben; von habenwärts, von oben her.
Bac, f., pl. —en, Bade, Wange.
Bacaben, m., pl. —s, Backofen.
Bacappel, m., pl. —n, gebadener Apfel.
Bacbeer, f., pl. —en, gebadene Birne.
Bacburd, m., Bacbord, linke Seite des Schiffes.
Bacelstram, m., Bacwerk.
Baceltrog, m., Bacdrog.
baden, schw., baden; fleben; lau baden lauen, zu Schaden kommen.
Bäderwor, f., Bäderware.
Badmoll, f., Badmühle.
badjen, schw., schlagen mit der Hand; fleben.
badfig, flebrig; badfige Anghel, große, mächtige Stücke.
Bad', m., fleet. u. pl. —en, Vote.
badeln, schw., wild umherlaufen, traben, jagen; ungeschickt fortreifen.
baden, schw., baden.
bad'wijf, botenweise, als Vote.
badf sin, verdugt sein.
Bägel, m., pl. —s, Bügel; Steigbügel.
Bagen, m., pl. —, —s, Bogen.
Bahl, f., pl. —en, Bohle, Plante.
Bahn, m., pl. —s, Fußboden; Bodenraum für Korn usw.; Oberstod; Stubendecke.
bahnhäsen, schw., bei unzüchtigen Handwertern Hausjuchung halten; das Handwerk legen.
Bät, f., pl. —en, Bach.
bafern, schw., klopfen; herausjutteln.

Balaugzen, pl., volants, lose angefechter Besatz auf Damentleidern.
balbieren, schw., barbieren; a w e r n Leibel balbieren, betrügen, überboreifen.
Balderjahn, m., Baldrian.
balgen, schw., refl., sich streiten, ringen.
Balk, —en, m., pl. Balken, —s, Balken.
Balkau, m., für Balkon, Erker, Söller.
balkendüster, stockfinster.
ball, bald, bald.
Balkerbüß, f., Knaubbüchse, Spielzeug für Kinder.
ballern, schw., knallen.
Balkjett, n., Billeit, Handschreiben, Briefchen.
ballfürig, unwirsch, ausgebracht.
baumeln, schw., baumeln, baumelnd hängen.
Band, m., pl. Bänn, seltener n., pl. Bänner, Band, Bindfaden.
Banditock, m., pl. Banditöck, hölzerner Tommenreij.
Bandwarfs, n., verschiedene Bandarten.
bang', hange.
Bang'büg, f., furchtkamer, ängstlicher Mensch, Feigling.
bangen, schw., refl., sich bangen.
hängen, schw., refl., sich zwingen, drängen.
Bangenett, n., Bajonett.
Bang'u, f., Angst.
Bänk, f., pl. —en, Bank; up de lang' Bänk schuben, aufschieben.
bannen, schw., durch Zanberkünste sejt machen, bejegen.
bannig, adj., groß, stark; adv., unbändig, sehr, gewaltig.
Barg, m., pl. Barg', Berg.
bargen, st., 3. s. praes. b ar g t, 1. s. imperf. b ü r g', II. part. b e r g e n, bergen, in Sicherheit bringen.
barghendal, bergab.
Barf, f., pl. —en, Birke.
Barf(en)busch, m., pl. Barfenbüsch(er), Birkenstrauch.
Barfenrand', f., pl. —en, Birkenrute.
Barlin, Berlin.
Barm, f., Bärme, Unterhese.
Barmen, n., Erbarmen.
barmen, schw., refl., sich erbarmen.
Barmhartigkeit, f., Barmherzigkeit.

barst, barstsch.
barsch, barsch, scharf; barschen oder barschen Kes', scharfer Käse; empfindlicher Schlag; Rasenstüber.

bast, m., der innere, hautähnliche Teil der Rinde; Haut.

basten, schw., besten, klagen.

band', f., pl. —en, Bude.

Bandenstaken, pl., Bandenstangen.

Bändner, m., pl. —s, Bändner, Besitzer einer kleinen Wirtschaft.

Bauf, n., pl. Bänker, Buch.

Bäuf, f., pl. —en, Buche.

Bäufenholt, n., Buchenholz.

Bäufenslaben, pl., Buchenloben.

Baufsink, m., pl. —en, Buchsink.

Baufstau, m. u. f., pl. —en, Buchstabe.

baufstafieren, schw., buchstabieren.

Baufweit(en), m., Buchweizen.

bäuten, unr., 3. s. praes. böit, 1. s. imperf. bödd, II. part. bött, heißen, Feuer machen.

baug, Interj., Laut des Fallens.

baugen, schw., mit Geräusch niederwerfen.

bawelst, oberster; f. auch bawelst.

beängsterlich, bange, bekommen, ängstlich, furchtsam.

bed', f., Bitte.

bedd, n., pl. —en, Bett.

bedd-Deck, f., pl. —en, Bettdecke.

beddgahnstitt, f., Zeit des Zubettgehens.

beddstäd', f., pl. —en, Bettstelle.

beet, vom franz. hôte, verloren, beim Kartenspiel; f. beet.

bedeinen, schw., bedienen; Farbe zugeben, beim Kartenspiel.

bedeinter, m., Diener.

bedeinterdisch, m., Tisch, an dem der Diener speist.

bedeinterstuw, f., Stube für den Diener.

bedelgören, pl., Bettelfinder.

bedeln, schw., betteln.

bedelstaf, m., Bettelstab.

beden, schw., beten; I. part. beden, betend; beden Rinner, betende Kinder; kaum Beden gahn, in den Konfirmationsunterricht gehen.

bedenken, unr., 3. s. praes. bedenkt, 1. s. imperf. bedacht, II. part. bedacht, bedenken, überlegen; refl. sich besinnen, anderer Ansicht werden; bedenken helfen an, gedanken helfen, erinnern.

bed'kinner, pl., Konfirmanden.

bed'klost, f., Glocke, die zum Morgen- und Abendgebet geläutet wird; die bed'klost stökt, es läutet zum Gebet.

bedrapen, st., betreffen, ertappen; f. drapen.

bedränwis, f., Betrübniß, Trauer.

bedränwen, schw., betrüben.

bedränwt, betrübt, traurig.

bedreßlich, betriebsam, beharrlich; gewandt, flint; rüstig; nett, einfach.

bedregen, st., refl., sich betragen; f. dregen.

bedreigen, st., betrügen; f. dreigen.

bedreigeri, f., Betrügerei.

bedrief, m., dat. Bedriew, Betrieb, Verkehr; Beschäftigung.

bedriwen, st., betreiben; f. driwen.

bedrog, m., Betrug.

bedrüppeln, schw., betröpfeln.

bedüden, schw., bedenken; em bedüden, ihn zurechtweisen.

bedüdung, f., Bedeutung.

beduren, schw., bedauern.

bedüßen, schw., betäuben.

bedüj't, betäubt.

bedwingen, st., bezwingen; f. dwingen.

beer, f., pl. —en, Birne.

Beer, f., pl. —en, Beere.

befallen, st., befallen, treffen; f. fallen.

befählen, schw., befühlen.

befehlen, st., 1. s. imperf. besohl, II. part. befaßen, befehlen.

bestimmen, st., bestimden, aufhalten, wohnen; f. finden.

bestahren, schw., befahren; f. sec. befohren.

begahn, unr., begehen, feiern; f. gahn.

begäng', häufig vorkommend, vorhanden; anwesend, zugegen; im Gange

begänfschen, schw., begütigen, beschwichtigen; bereden, beschwägen.

begeiten, st., begießen; f. geiten.

begewen, st., refl., sich wohin begeben; ereignen; siß de Saß begewen, davon absteigen; f. gewen.

beginnen, st., 1. s. imperf. begunn, II. part. begunnen, beginnen.

Begnängen, n., Genügsamkeit.

begnängen, schw., begnügen.

begragen, schw., grau werden; f. begrisen.

begripen, st., begreifen; refl. sich festhalten; fassen; besinnen; f. gripen.

begrifflich, begrifflich, verständlich.

begrifflicherwif', begrifflicherweise.

begrifen, schw., greis, grau werden; wat dorin begrif't, dat be-
tragt' dor of in, was einmal
darin sijn, bleibt auch darin haften.

begriffen, schw., schlecht be-
kommen, anführen, festschlagen.

begriffen bliven, hängen, stehen
bleiben. In Verbindung mit bliven
nimmt der Infinitiv die Vorsilbe
be an: besiffen, bestahn, be-
liffen bliven.

bekenn, bekende, mit Leichtigkeit
und Zierlichkeit etwas tun.

bekennen, bekenmen; nur der
Infinitiv gebürlich.

bekommen, st., behalten.

bekommen Kopf, gutes Gedächtnis.

beküpflich, behülflich.

beid', num., beide; twee beid', alle
beide.

beiden, st., 3. s. praes. bütt, 1. s.
imperf. bödd', II. part. baden,
bieten.

beiern, schw., mit kleinen Kirchen-
glocken läuten; läuten überhaupt.

Beißbeer, f., pl. —en, Heidelbeere.

Bein, n. u. m., pl. —, —en, Bein;
rau Bein sin, auf den Beinen
sein; Bein mafen, zur Schnellig-
keit reiben.

beinig, gut zu Fuß, schnellfüßig,
beweglich.

Beinking, m., pl. —s, Beimende der
Hefe.

Beinwart, n., die beiden Beine,
Fußgestell.

Beif', f., pl. —en, Binsse.

Beist, n., pl. —er, Bestie, Tier; Un-
gerüm.

Beistmilk, f., die erste Milch nach
dem Kalben der Kuh.

Beit, f., pl. —en, rote Rübe.

beit sin, verloren haben; **beit**
mafen, den Gegner besiegen, beim
Kartenspiel; f. beet.

Becker, m., Becher.

bekihren, schw., bekehren.

bekiften, st., beschen; f. kifen.

beklaffern, schw., beschmutzen, be-
klaffern.

beklammen, bekommen.

beklaweln, schw., mit den Fingern
unmittelbar betasten.

beknüeten, schw., mit Draht be-
knüeten, bestechen.

bekachsen, schw., verachsen.

beklämmern, schw., besudeln, be-
wunden; verachten, verachsen.

beklämmert, nichtig, albern.

Beklämmern, pl., Hindernisse
durch Dinge, die im Wege stehen.

belegen, unr., belegen; mit Beslag
belegen, in Beschlag nehmen.

belieuen, schw., belieben.

belieut, beliebt.

Beliffen, Beliffen.

Bellmandür, f., Belvedere, Lust-
schloß.

beluern, schw., belauern; anführen.
belurt, angeführt.

bemalen, schw., bemalen; be-
schmieren.

bemengen, schw., besaffen; hinein-
mischen.

bemogeln, schw., betrügen.

benamen, schw., benennen.

benant, beengt, bekommen, nieder-
geschlagen; ängstlich, zaghaft; ver-
legen.

benahmen, st., refl., sich benehmen;
benehmen mit, sich verständigen;
f. nehmen.

benödigt sin, bedürfen, nötig haben.

berufen, schw., berufen; be-
ruft is woht, es berüht sich.

berühmen, schw., rühmen, be-
rühmen.

beruhn, schw., beruhen.

Beraup, m., Beruf.

beraupen, st., berufen; f. raupen.

beresken, schw., berechnen.

berüken, st., beriechen, näher kennen
lernen; f. rüken.

besälen, schw., beschmutzen, be-
sudeln.

Besänk, m., Besuch.

besäufen, unr., besuchen; f. säufen.

besaweln, schw., begeistern; sich
unpassend anführen; blamieren.

beschafen, beschaffen; sähig.

Bescheid, m., Bescheid, Befehl, Be-
stimmung; Bescheid seggen,
Befehl erteilen; strafend zurecht-
weisen; Bescheid wiken, Kennt-
nis, Verständnis haben; Be-
scheiden dauu, Bescheid tun.

beschubben, schw., betrügen.

beschummeln, schw., betrügen.

besehn, st., besehen; f. sehn.

beseiwern, schw., begeistern, mit
Speichel beschmutzen, wie zahnende
Rinder tun.

befetten, schw., besetzen.

befinnen, st., refl., sich besinnen,
überlegen; f. sinnen.

befitten, st., besitzen; f. sitten.

Beslag, m., pl. Besläg', Beschlag
von Metall; Beschlag.

beslagen, st., beschlagen; beslagen sein, gut orientiert sein; f. slagen.

besluten, st., beschließen; Entschluß fassen; beenden; f. sluten.

besmiten, st., bewerfen; f. smiten.

besnacken, schw., plaudernd besprechen.

besnüffeln, schw., beschnüffeln, beriechen.

besprechen, st., besprechen; einen Zauberspruch über etwas sprechen, z. B. de Ros' (Krankheit) besprechen, um sie zu heilen; f. spreken.

Bessen, m., pl. —s, Besen.

Besseurisch, n., pl. —ris', Besenreiz.

Bessenstiel, m., pl. —s, Besenstiel.

Best, n., das Beste; min beten

best, adj., superl. von gaut, bester.

bestahn, unr., bestehen; bestahn bliwen, stehen bleiben; f. stahn.

besteken, st., bestechen; f. steken.

bestellen, schw., bestellen; anordnen.

bestuzt, bestürzt, betroffen; stuzig.

besufen, st., redl. sich besaufen; f. jupen.

beswären, schw., beschwären.

beswören, beswören, st., beschwören; f. swören.

beswinnen, schw., ohnmächtig werden.

Beswinnis, f., Ohnmacht.

beswögen, schw., ohnmächtig werden.

bet, adv., compar., besser, mehr, stärker, weiter; gah bet tau, geh fürbaß; bet af, etwas davon ab, mehr abwärts; beten bet, bischen mehr; bet unnen, weiter unten.

bet, praep., bis.

betahlen, bezahlen.

betähmen, schw., bezähmen; gdmnen; sik betähmen laten, sich zu frieden geben.

beten, bischen, wenig; beting, dim. von beten; bören beten, vor kurzem; f. bitschen.

beter, adj., compar. von gaut, besser.

betern, schw., bessern.

Beternis, f., Besserung.

bether, bisher.

betlang, bisher, bis dahin.

bettsch, bissig.

betügen, schw., bezeugen.

betwilen, bisweilen.

betwachten, schw., bewachen.

Bewährung, f., Einfriedung; Brüstung.

bewandt, gewandt, geschickt, gekläufig; bewandert; zweckmäßig, vernünftig, brauchbar; in Richtigkeit, in Ordnung.

bewegen, st., 3. s. praes. bewegt, 1. s. imperf. bewög', bewog,

II. part. bewegen, bewegen, zum Entschluß bringen.

beven, schw., beben.

Bever, m., daß Beben, Zittern; Schauer.

betwerig, zitternd, zaghaft.

betwern, schw., beben, zittern.

bewisen, st., beweisen; f. wisen.

bewohren, schw., bewahren.

bi, bei.

bian, nebenan.

bibelfast, bibelfest.

bibliwen, st., dabei bleiben, beharren; f. bliwen.

bibringen, unr., beibringen, lehren; f. bringen.

bibucken, schw., den Kopf anlehnen und so das Gesicht verbergen.

Bicht, f., Beichte; tau Bichtigahn, beichten; de Bicht verführen, beichten lassen; zum Guten ermahnen.

Bick, f., Hade, Spighade.

bicken, schw., mit dem Schnabel haden, picken.

bickenbon(en)still, Verstärkung für still; regungslos.

bidden, st., 3. s. praes. biddt, 1. s. imperf. bed', II. part. beden, bitten.

biddwif, bittweise, bittend.

Bidisch, m., Tisch im Herrenhause, an dem Bediente, Gärtner, Jäger usw. essen.

Bier, n., Bier.

Bierfraus, m., pl. Bierträuf', Biertrug.

Bifall, m., Beifall; dat gew if Bifall, damit stimme ich überein.

Bifant, m., Beifuß, Wermut; f. auch Börmt

bigahn, unr., anfangen, sich anschiden zu etwas; f. gahn.

Bihafvel, m., Anhängsel, zusätzlicher Begleiter, Nebenperson; Zugabe, Beiwerk.

bihet, nebenbei, nebenher.

bifamen, st., herankommen; gehören.

Bil, n., pl. —e, Beil.

Bild, n., pl. Biller, Bild.

bileiw, beiseite.

bilöpig, beiläufig, nebenher.

Biluft, f., Beiluft.

Himmelbammel, m., ein baumeln-
der Gegenstand.

himmeln, schw., läuten mit einer
kleinen Glocke.

hinah, heimsche.

hindekst, adj., superl. von binnen,
innerster.

Hindfaden, m., Bindfaden; dal
regent Bindfaden, es regnet
sehr.

Hinn, f., pl. — eu, Binde.

binnen, praep., innerhalb; binnen
Lands, innerhalb des Landes.

binnen, adv., binnen; drinnen, hinein.

binnen, st., 3. s. praes. **binnit**, 1. s.
imperf. **bünn**, II. part. **bunnen**,
binden, Korn zu Garben zusammen-
binden; binnen un strifen, wenn
im Aukt (Ernte) der Herr aufs
Feld kommt, wird ihm von der
Winderin ein Seil um den Arm ge-
bunden, während der Mäher vor
ihm die Sense streicht; dafür
erhalten beide ein Trintgeld.

binnenklauf, vorwiegend, überflüg.

Binnenstid', — sit, f., Innenseite.

Binner, m., langer Strich zum Fest-
schnüren des Baumes über dem
Kornfuder.

Bir, m., Eber.

birden, schw., refl., sich gebärden.

Bisit, f., rechte Seite vom Wagen-
lenker aus; Bisitbird, Spandpferd.

bisit, heisseite.

Bismack, m., Beigeschmack.

Bispiil, n., pl. — spille, — spēle,
Beispiel, Vorbild, Muster.

bissen (ist sehr weich), schw., wild
werden infolge des Stiches der
Stechfliege.

Bisj'worm, m., Stechfliege, Bremse.

bistahn, unr., beistehen; f. stahn.

bistafen, schw., die Garben mit der
Gabel auf den Wagen reichen.

Bisteri, f., Verwirrung.

bisterig, verwirrt, wirr, irrig; ver-
worren, verwickelt, dunkel; leicht zu
verfassen, verwirrend.

bistern, schw., sich verirren, ver-
wirren.

Bisternis, f., Verwirrung, Verirrung,
Irrtum, Irre, Finsternis.

bitan, vorbei, nebenan, nebenhin.

biten, st., 3. s. praes. **bitt**, 1. s.
imperf. **beet**, II. part. **bēten**,
beißen.

Biteris, pl., Zähne.

bischen, dim. von beten, bischen,
wenig; nochmalige Verkleinerung:
bitsching, ganz wenig.

Bitt, n., Gebiß; Zaumgebiß.

Biwacht, f., Bivak.

biweg'lang, gelegentlich, beiläufig,
nebenher.

Blaf, u., Tinte.

Blafpott, m., Tintenfaß.

bladen, schw., blättern, Roß ab-
blättern.

blädern, schw., blättern im Buch.

Blaff, m., kurzes Bellen des Hundes.

blag, heet. blag', blau.

Blagels, n., Waschblau.

Blag' Deichen, n., pl. —, Leber-
tume, Märzblümchen.

Blagrat, f., Taunenhäher.

blagwörpelt, blaugewürfelt.

Blam, m., Schmach, Schimpf,
Schande; vom franz. blâme.

blauf, blau, glänzend.

blänkern, schw., blinzen, glänzen.

Blankholz, n., gespaltene Stämme.

blanfieren, schw., balancieren.

Blanfierung, f., Gleichgewicht,
Balance.

blaren, schw., blöfen; plärren,
weinend schreien.

Blaf'balken, m., pl. —s, Blasebalg.

blasen, st., 3. s. praes. **blöht**, 1. s.
imperf. **blöz**, **blöj'**, II. part.
blasen; auch schw., blasen.

Bläht, m. u. f., Pferd oder Kuh mit
einer weißen Seite.

Blatt, n., pl. **Bläd'**, **Bläder**, **Blatt**;
em schütt dat **Blatt**, er gerät in
Angst; ihm geht plötzlich ein Licht
auf.

bländen, unr., 3. s. praes. **blött**,
1. s. imperf. **blödd**, II. part.
blöit, bluten.

bländig, blutig, blutend.

blänhn, blängen, schw., blühen.

Blann, f., pl. — en, Blume.

Blannestruz, m., pl. —strüj',
Blumenstrauß.

Blannewartis, n., Blumen.

blänfzig, erhibt, rot, aufgedunsen.

Blant, n., dat. **Bland'**, Blut.

Bläut, f., pl. — en, Blüte.

blawwen, schw., bellern.

Blech, n., Blech.

bleckern, blechern.

Bleckkasten, m., Blechkasten.

Bleik, f., Bleiche, Maß, wo die Lein-
wand gebleicht wird.

bleik, bleich, blaß.

bleiken, schw., bleichen, erblassen
machen.

bleken, schw., bellern.

blennen, schw., blenden.

Blenner, m., jemand, der mehr scheint, als er ist; Augenverblender.
blennig, blendend.
Blü, n., Blei.
blüd', fröhlich, heiter.
bligrag, bleigran.
blind, fleet. bliun, blind.
Blindkrah, f., Blindenkuh (Spiel).
blint un blank, Verstärkung für blank.
blinfern, schw., blinten, glänzen, bligen.
blimlingē, blindlingē.
Bliß, f., weißer Stirnstreifen, Stirnstied.
bliven, st., 3. s. praes. blift, 1. s. imperf. blew, II. part. blewen, bleiben; übrig bleiben; unkommen; bliwen laten, unterlassen.
Blößer, m., junger, kräftiger Mensch mit einem pausbackigen Gesicht.
b'ot, adj., bloß; adv., nur.
Blüchert, Blücher.
bluden, schw., blihen; tauhöchten bluden, aufblizen, aufstammen; f. abbluden und upbluden.
blümerant, aus bleu-mourant, blaßblau; mi ward blümerant, mir wird grün und gelb vor den Augen, ich werde ohnmächtig.
Bodden, m., Boden, Erdboden, Fußboden, Fagboden.
Böffen, —s, pl. Böffchen, die kleinen Kragen der Prediger.
Bogen, m., Bogen; in 'n Bogen reßen, in Vansich und Bogen rechnen; f. Wagen.
bögen, schw., biegen, beugen; II. part. auch st.: bagen.
Bohnenschacht, m., pl. —schächt, Bohnenstange.
bohneru, schw., bohnen.
Bohr, m., Bohrer.
Böhr, f., Bähre.
böhren, schw., bohren.
böhren, schw., aufheben, heben; Geld einnehmen.
böffen, schw., brüllen, blösen.
boll, hoch; holl un boll, Verstärkung für holl.
Bollē, n., hohles Eis.
Bollen, m., ein größeres Stück zusammengerollter Leinwand.
Bolzen, m., Bolzen, Nähtbolzen.
Bom, m., pl. Böm, Baum.
bömen, schw., reß, sich bäumen.
bomenstill, baumstill, sehr still.
Bonepart, Bonaparte.
bong', gut, franz. bon.
Bonjourloken, pl., Modeloken.

Boot, n. u. f., pl. Bööd', Boot.
Bor, m., fleet. u. pl. —en, Bär.
bor, bar; bloß; blank un bor, von allem einblößt.
borborisch, adj., barbarisch; adv. sehr.
Borg, f., pl. —en, Burg.
Borg, m., verschnittenes Schwein;
Birborg, männliches, Enberg, weibliches Schwein.
Bürger, m., pl. —s, Bürger.
Bürgerelid', pl., Bürger.
Bort, f., Rinde; Kruste; trockene Haut auf einer Wunde.
Born, m., Quelle, Brunnen.
börnen, schw., tranken; tränkend aufziehen.
Börnfaß, n., pl. —falmer, Raß, das mit Milch getränkt, aufgezogen wird.
Börnung, f., Tränke.
Bors, m., Barsch.
Bort, m., pl. Böörd', Bart.
Bortwarkē, n., etwas Bartwarkē.
bös, fleet. böß', böse.
boßen, schw., reß, sich erboßen, ärgern.
Bösheit, f., Mergel, Mut.
boßig, erboßt, ärgerlich.
Böst, f., pl. Böst', Brust; tau Böst slan, zu Leibe schlagen, verzehren.
Böst, f., pl. —en, Riß, Spalte.
Böst, f., pl. Böstēn, Borste.
Böst, f., pl. Böstēn, Bürste.
böstēn, schw., bürsten.
Bott, m., Befestigung, Gebot; up den Bott bringen, zur Versteigerung bringen.
Bott, f., Nutzen, Vorteil, Beistener; all Bott helpt, jede Beistener hilft.
Botter, f., Butter.
Botteralk, m., albernes Frauenzimmer.
Botterblann, Löwenzahn.
bottern, schw., buttern.
Botterpamel, f., Semmel aus Graumehl mit Butter bestrichen.
Botterbagel, m., pl. —bägel, Schmetteling; Aehlweißling.
Botting, n., Butterbrot.
Bourbong', m., für Gourmand.
Brad', f., Braden, m., pl. Braden, Braten.
braden, schw., praes. und imperf. auch st., 3. s. praes. brötti, 1. s. imperf. bröb', braten.
Brad'tüsten, pl., Bratkartoffeln.
Brak, f., Brache, ungepflügtes Land.
brak, krach; brak liggen, brach liegen.

Brat, f., pl. —en, Gerät zum Flachsbrechen.

Brateldag, m., Tag des Flachsbrechens.

braken, schw., Flachsbrechen.

braken, schw., laut sprechen; widerlich schreien.

brallig, lärmend; schreiend groll.

Brän, m., Verbrännung, Raub.

Brandenburg, Brandenburg, Neubrandenburg in Mecklenburg-Strelitz.

Brautwin, m., Brautwein.

Bran, f., pl. —en, Braue, Augenbraue.

Brand, m., Rostpilz, Krankheit des Getreides.

Brand, m., pl. Bränn, Brand; jil in Brand lopen, sich glühend heiß laufen.

Bräsel, m., kurze Pfeife.

bræjig, stark, stämmig, kräftig; frisch, rot aussehend.

Bræjig, ein frisch und rot aussehender Mensch. Gutspæker Bræjig, die Hauptperson in der „Strontit“.

bræuden, unr., 3. s. praes. brött, 1. s. imperf. brödd, II. part. brött, brüen.

Brænder, m., dat. Brandern, pl. Brænder, dim. Brænding, n., Bruder.

brændern, schw., verdienen, gewinnen.

bræuhn, brängen, schw., brühen.

Bræk, n., pl. Bræker, Bræk, eine mit Holz bewachsene sumpfige Fläche.

Bræk, f., Hofe, veraltet.

Brækvisk, f., pl. —en, Bruchwieje.

Bræd'båhn, m., Bretterboden.

Brædullje, f., f. Produllje.

Brægen, m., Gehirn; Gehirnschädel, Stoff.

Bræid', f., Breite.

Bræif, m., pl. Bræiv, Brief.

bræit, heet. Bræid', breit; tveit breit, tveit lang, hin und her, unaufhörlich.

bræten, st., 3. s. praes. brætt, 1. s. imperf. brøt, brøf, II. part. bræten, bræchen; zerbrechen; dat. Bæder brædifil, es wird anderes Wetter.

Bræms, f., Bremse, Stechfliege; Hemmborrichtung; Memme.

bræmsen, schw., bremsen, hemmen; eine Memme auf die Schnauze setzen.

Brennen, pl., wörtliche Bedeutung nicht bekannt; wæn up de(n) Brennen sittē, jemand auf dem Nacken sitzen, anstauern; sich immer bei jemandem aufhalten und sich lästig machen.

brænne, schw., brennen; dat. brænte Hartled, das brennende Herzleid.

brænschen, schw., wiehern, wiehernd schmauben.

Bræt, n., dat. Bræd', pl. Bræd', Brett; tan Bræd' oder Brætt samē, zum Vorschein kommen, zustande kommen; vðr't Brætt samē, vor Gericht, zur Verantwortung kommen; dðrç't Brætt samē, sehr, nachdrücklich loben.

Bri, m., Brei.

Briksen, m., runder Holzkegel.

bringen, unr., 1. s. imperf. bröçt, II. part. bröçt, bringen.

Brink, m., pl. Brinke(r), Grasplatz, Ager.

Britsch, f., Britsche.

bröçfållig, zum Abbruch reif, verfallen.

Brødullje, f., Verwirrung, Unordnung, Verlegenheit, Verlust.

brøllen, schw., brüllen.

Brøllentater, m., f. Brølltater.

Brøt, n., pl. Brød', Brot.

Brøç, m., pl. Brøç, Bruch; in de Brøç samē, in die Bruchrechnung, d. h. in Verlegenheit kommen.

brøddein, schw., mangelhaft machen.

brøden, schw., naden, foppen.

Brødigam, Brød'jam, Brøjam, m., pl. —s, Brødigam.

Brød'jam, m., einer, der geneckt wird; f. brøden.

brøgen, schw., bräuen.

Brøgeri, f., pl. —n, Brauerei.

Brøgg, f., pl. —en, Brücke.

Brøggentoll, m., Brücken Zoll.

Brøjam, f. Brødigam.

Brøç, m., Gebrauch; Art und Weise.

brøçbor, brauchbar.

brøçen, schw., brauchen, gebrauchen, nötig haben, tun müssen.

brøçlich, gebräuchlich.

Brøllkater, m., lautweinendes Kind.

Brommståç, m., Contrebaß-Instrument.

Brommelbeer, f., pl. —en, Brombeere.

Brommelbeerenbusch, m., Brombeerenstrauch.

brummeln, schw., brummen, grummeln.
brummen, schw., brummen, murren; in Gefängniß sitzen.
Brummer, m., Schmeißfliege.
Brummküfel, m., pl. —s, Höhlkreisel, Kreisel.
brun, braun.
Brunn, m., flect. u. pl. — en, braunes Pferd.
Brunswik, Braunschweig.
Bruf, f., Brause, Stehflamme.
Brufhort, m., ein leicht aufbrausender Mensch, Hixtopf.
Brusch, f., pl. — en, durch Stoß oder Schlag entstandene Anschwellung.
brusen, schw., brausen.
Brut, f., pl. Bruten, Brüd', Braut.
Brutdeiner, m., pl —s, Brautdiener.
Brutführer, m., pl. —, —s, Brautführer.
Bruthög', f., Brautwohne.
Brutjungfer, f., pl. —n, Brautjungfer.
Brutpörr, n., Brautpaar.
Brutpörrken, n., Brautpärchen.
Bu, m., Bau.
Bubulum, m., Ansim, Lärm, Streit.
Bucht, f., pl. — en, umfriedigte Abtheilung im Stalle, eingefriedigter Raum für das Vieh; för wen in de Bucht springen, für jemand eintreten, jemand hilfsreich beibringen.
Buck, m., pl. Büc, Bock; blinder Passagier auf dem Postwagen; uf den Buck sin, aus den Augen, gebrechlich sein.
bucken, schw., hocken, sich häumen; bengen, bücken.
Bucklamm, n., junges männliches Schaf.
Budmühl, f., pl. — en, Windmühle, die auf einem hölzernen Bock steht.
Bucksbort, m., Bocksbart, eine minderwertige Grasart.
Buckshorn, n., Bockshorn.
Buddel, f., pl. —s, Tasche; franz. boteille.
buddeln, schw., in der Erde herumwühlen, scharren; Blasen werfen, brodeln.
Büdel, m., pl. —s,beutel.
Bueratschou, f., Banjasche.
bugen, bu' n, schw., bauen.
buh un **bah** sin, böse, unfreundlich sein.
Buhof, m., städtischer Zimmerplatz.
Buholt, n., Bauholz.
Buf, m., pl. Büf, Bauch.

Büf, f., Bäuche, Lauge von Buchenaiche.
bülen, schw., Wäsche in Lauge reinigen.
Bul, f., pl. — en, Beule.
Bülg, f., pl. — en, Welle; Bülggen un Wächten, Wellen und Bogen.
bülggen, schw., Wellen werfen.
Bull, m., flect. u. pl. — en, Stier; för Bull gahn lalen, müßig oder als überzählig umhergehen lassen.
Bullenwinkel, m., Cadgasse.
Bullenwisch, f., städtische Wiese für den Gemeindestier.
Bullerjahn, m., Posterer; Waldrian.
bullerig, postend.
bullern, schw., postern, klopfen, schlagen; prügeln; mit Geprassel brennen.
Bullfater, m., verkleidetes Schreckbild für Kinder zur Weihnachtzeit; ein aufsteigendes Gewittergewölk.
Büloto, Pfingstrosfel.
bumbenfast, bombenfest, unberwundt.
Bumeister, m., pl. —s, Baumeister.
bumm! Ausruf, einen dumpfen Ton nachahmend.
bummaudieren, schw., mit Bomben beschießen.
bummeln, faulenzgen; baumeln.
bunnenstill, sehr still.
Bummstücken, pl., Plumpstücken; dat regent Bummstücken, es regnet stark.
Bund, n., pl. Bünn, Bund.
Bündel, n., Bündel.
Bündelgör, n., pl. — en, Wickelkind.
bündeln, schw., zusammenwickeln; laufen; s. utbündeln.
bünnig, bündig.
bünzeln, schw., nesteln, knüpfen; aus Zeug Lappen, Bändern etwas zusammenwickeln und knoten.
Buort, f., Bauart.
Bur, m., pl. — en, Bauer; wen laum Buren hollen, sich über jemand lustig machen.
Bür, f., pl. — en, Bettüberzeug.
Burd, m., Bord des Schiffes.
buren, geboren; buren un tagen, geboren und erzogen.
Burgemeister, m., Bürgermeister; s. Burmeister.
Burken, n., Vogelbauer, Käfig.
Burmeister, m., Bürgermeister.
burr! Ausruf des Schauderns, Entsetzens.
Burree, m., Porree, Lauch

burren, schw., schwirren, mit Geräusch fliegen; burren laten, brummend aufsitzen lassen.
burrjassen, schw., prügeln.
Burrkäuer, m., Mailäfer.
bur'sch, bäurisch.
Burstäd', f., Bauerngut.
Burf, m., pl. — en, Bursche.
Burt, f., pl. — en, Borste; Rand, Ufer.
bürtig sin, gebürtig, beheimatet sein.
Busch, m., pl. Büsch, — er, Wald, Gehölz von niedrigem, dichtem Baumstand, Gebüsch; Strauchwerk; Strauch; up den Busch kloppen, vorher sondieren.
Buschfajche, f., Gebüsch, vom franz. bocage.
Büß, f., pl. Büßen, Büchse, Behälter; Büchse, Gewehr.
Bussen, m., Busen.
bussen, schw., beruhigen, in Schlaf lullen.

Bustäd', f., Baustelle.
bütelst, adj., superl. von buten, äußerster.
buten, außen, draußen; nah buten, heraus, hinaus; buten den Dur, draußen vor dem Tore.
Butendör, f., Außentür.
Butendurfschen, pl., die außerhalb der Stadt wohnen.
Butensid', f., Außenseite.
Butenwäsen, n., Außenwirtschaft; Feldwirtschaft.
Bütt, f., pl. — en, Bütte, Bottich.
Butt, f., pl. — en, Scholle, Steinbütte.
Buttem, n., das engere Ende eines Fischegges.
buttern, schw., klopfen, stampfen.
butwärts, auswärts.
butwennig, auswendig, außen; äußerlich sichtbar.
Buckopp, m., Diktopf.
Büg, f., pl. — en, Hose.

C.

Carnallt, Carnallj(e), f., Canaille, Hundsfott; s. R.
Champagner, f. Sch.
Christhan, Christian, dim. Christhäning.
Christ, m., Christ; Heil Christ, m., Weihnachtsgeheim.

Christoffer, Christophorus; von 'n groten Christoffer reden, großprahlen, rühmredig sein.
Cichurins, m., Chirurgus; s. Gregorius.
Cigar, f., Zigarre; s. Z.
Corhydon, m., pl. — s, Korridor.

D.

D lautet im Anlaut und vor el, ein und en wie hd, d. Im Inlaut und scheinbaren Anlaut (d') wird es fast wie r gesprochen. Die Gemination dd = rr.
Dacht, m., pl. Dächt, Docht.
Dach, m. u. n., pl. Däker, Dach; wcu up 't Dach samen, prügeln.
Dachrönn, f., Dachrinne.
dädig, tätig.
Dädigkeit, f., Tätigkeit, Tatkraft.
Dag (a kurz, g = ch), m., dat. Dag' (a lang), pl. Dag', dat. Dagen, Tag; von Dag tau Dagen, von Tag zu Tag; morgen in 'u Dag, morgen am Tage, morgen; sik von Dagen bringen, daun, sich umbringen; Dagerner acht = ungefähr 8 Tage, entstanden aus ein Dag oder —.
Däg', m. u. f., Tugend, gute Art; dat hett keinen Däg', das taugt nicht.

Däg', m., Dullen oder Swarten Däg', Bilzenfrau.
dagdaglich, tagtäglich, alle Tage.
Dagdelf, m., Tageslieb.
dägen, unr. 3. s. praes. bögg't, 1. s. imperf. bög', II. part. bögg't, taugen.
Daglöhner, m., pl. — s, Dagelöhnerlid', Tagelöhner.
daglöhnerieren, schw., tagelöhnern, als Tagelöhner arbeiten.
Dag'slicht, n., Tageslicht.
Dag'sitt, f., Tageszeit; Dag'sitt beiden, grüßen.
Dacht, f., pl. — en, Tat.
Daf, m., Rebel, der in der Luft schwebt, Tau.
Dal, n., Tal.
dal, adv., hinunter, hernieder, nieder; mhd. ze tal.
dalbögen, schw., niederbiegen.
Daler, m., pl. — s, Taler; Dalerner s. Dagerner.

Dalf, m., langer, ungeschlachter Mensch.
dalfallen, st., zu Boden fallen; f. fallen.
dalgahn, unr., hinuntergehen, untergehen; f. gahn.
dalfiken, st., her-, hinunterschauen; f. fiken.
dalleppen, unr., niederlegen, ablegen; f. leggen.
dalluhrig, die Ohren hängen lassend; kleinkant, niedergeschlagen, verzagt.
dalmafen, schw., schlecht machen, ausschimpfen.
dalnödigen, schw., zum Sitzen einladen.
dalypfig, ungeschickt, ungeschliffen.
dalrangen, schw., niederwühlen.
dalriten, st., niederreißen; heruntermachen; f. riten.
dalsehn, st., herabsehen; f. sehn.
dalsetten, schw., niedersetzen.
dalslan, st., niederschlagen; f. slan.
dalsmiten, st., zu Boden werfen; f. smiten.
daluhrig, f. dalluhrig.
daltwärts, abwärts; nach daltwärts, nach unten.
Dam, f., pl. Dam(en)s, Dame.
Dämel, m., Gedankenlosigkeit.
Dämelklaß, m., pl. —kläße', Einsaltspinsel.
Dämelkrät, m., pl. —en, Demokrat.
Dämellack, m., dummredender Mensch, Einsaltspinsel.
dämeßn, schw., ohne Ueberlegung sprechen, schwagen.
Dämellack, m., Dummbbeutel; em is, as wir hei mit den Dämellack slagen, mit dem Dummbbeutel, d. h. mit Blindheit, Dummheit geschlagen.
Dämlack, f. Dämellack.
dämlich, einfältig, dumm.
Dämlichkeit, f., Dummheit.
Damm, m., Straßenpflaster; up den Damm sin, wohlauß, vergnügt sein; an seinem Plage sein.
dammeln, schw., scherzen, spielen; ohne Ueberlegung und Zweck umhergehen, umherstreudern.
dämmen, schw., dämmen, pflastern; aufstauen.
dämmern, schw., heftig schlagen.
Damp, m., pl. Dämp, Dampf; dat ded' em den Damp, das brachte ihn ins Unglück.
dampfen, schw., dampfen; kräftig Tabak rauchen.

Damper, m., pl. —s, Dampfschiff.
Däms, Dömiß, Festung in Mecklenburg.
danfbor, dankbar.
danfen, schw., danken.
Dann, f., pl. —en, Tanne, Nichte; eigentlich wird mit Dann nur die Nieser bezeichnet.
dannen, tannen.
Dannenbom, m., pl. —böm, Tannenbaum, Weihnachtsbaum.
Dannenfang, m., Tannengehölz.
Dannenküßel, m., kleines, abgerundetes Tannengehölz.
Dannenquäst, pl., Tannentwedel, Tannenzweige.
Danz, m., pl. Dänp, Tanz.
Danzbahn, m., Tanzboden.
danzgen, schw., tanzen.
danzurig, tanzlustig.
darben, darwen, unr., 3. s. praes. darf, 1. s. imperf. dürft, II part. dürst, dürfen; f. dörben.
Darm, m., pl. Därm, Darm.
Darr, f., Darre, Krankheit der Vögel.
Darw, m., pl. Darwen, Darm.
darwen, schw., darben.
darwen, f. darben, dürfen.
Däsf', m., Dusef, Halb Schlaf; in 'n Däsf' sin, ohne Nachdenken und Aufmerksamkeit sein.
Däsf'bartel, Däsf'batfel, m., ein Mensch, der dumm redet und auch alles vergißt.
däßen, schw., ohne Zweck umhergehen, wie im Traum gehen.
däfig, dumm, einfältig.
Däsf'kop, m., Dummkopf, unbedachtamer Mensch.
dat, best. Artikel, n., das; pron. das, es.
dat, conj., daß.
Däts, m., Kopf, Schädel.
datfüllwe, datfüllwige, dasselbe.
Dau, m., Tau; bör Dau un Day, vor Tagesanbruch.
dau! für du; du da! heda!
Daudruppen, pl., Tauropfen.
däuen, schw., tanen.
däuen, tanen, aufstauen.
Däuf, m. u. n., pl. Däuf, Däufel, Tuch.
Däufeken, —eggen, pl., Tuchlanten.
Dannaddif, m., Regenwurm.
Dann, Daunt, n., Beschäftigung, Arbeit; dat is all ein Dann, es ist alles einerlei.

dann, unr., 3. s. praes. deit, 1. s. imperf. ded', 11. part. dan, tun, machen, arbeiten; dat deit mi nig, das s'cht nich nicht an; so daun, den Schein annehmen; sacht daun, sanft, angenehm berühren; bonnenanner daun, trennen.

daun, unr., feihen; geben, reichen.
Daufend, m., der Tausend, Teufel, ein Fluch.

Däuweder, n., Tauwetter.

Däwfk, m., kleine Nase; kleine Tabakspfeife.

de, best. Artikel, m., der; f. de i.

de, best. Artikel, f., die; f. de i.

de, pl. der drei Artikel, die; f. de i.

Deck, f., pl. Decken, Decke.

Deckelbedder, f., lange Leiter, die beim Dachdecken gebraucht wird.

Deckelwedden, pl., Weidenschößlinge, die zum Befestigen des Strohes auf den Dächern gebraucht werden.

decken, schw., decken.

deffendieren, schw., verteidigen; franz. defendre.

deftig, stark, haltbar; tüchtig.

Deg', f., Gedehen; Deg' herwen, gedeihen, geraten.

Deg', f. Däg'.

Degel, m., Teigel.

degeru, adv., sehr, heftig, ernstlich, gründlich, vollständig.

degt, adj., tüchtig, gediegen, verb. stark, wacker, ansehnlich; adv. heftig, sehr.

dei, demonst. Pronomen; best. Artikel; f. de.

Deif, m., pl. Deiw, Dieb.

Deiffstahl, m., Diebstahl.

Deig, m., Teig.

Deigap, m., Teigaffe, Schimpfwort für einen Bäcker.

Deil, n., gen. —s, Teil, Menge, Masse; en ganz Deil, eine große Masse, sehr viel, viele.

deisen, schw., teilen.

deiß — deiß, conj., teilß — teilß.

deinen, schw., dienen.

Deiner, m., pl. —s, Diener.

deinlich, dienlich.

Deinst, m., pl. Deinsten, Dienst.

Deinsten, pl., Dienstboten.

deisy, tief.

Deisigkett, f., Tiefe, schlechte Wege betreffend.

Deiweri, f., Dieberei.

deiwisch, diebisch.

Deß, f., pl. —en, Diele, Brett.

Deß, f., Fußboden; Hausflur.

Deßstiejen, pl., Steinplatten im Hausflur.

Demaut, f., Demut.

demäudig, demütig.
Demolei, f., Schlägerei, Streit, Händel; von franz. démêlé.

denken, unr., 3. s. praes. denkt, 1. s. imperf. dacht, 11. part. dacht, denken; denken an, sich an etwas erinnern; denken up, etwas er-sinnen.

Denn, f., Tenne.

denn, adv., dann; denn un wenn, bisweilen, hie und da.

denn, conj., dann; denn einß — denn einß, mitunter — mitunter, bald — bald; denn mal einß — denn mal einß, einmal — ein andermal.

dennachsten, demnächst.

derentwegen, deswegen, daher.

derowegen, deswegen.

derwilen, währenddessen, während, inzwischen.

Deßhönee, n., Frühstüd; franz. déjeuner.

deß', pron., dieser, diese; pl. diese. deßentwegen, deswegen.

deßilliert, abgeseimt; franz. distillé.

deßilwe, deßilwige, derselbe, dieselbe; pl. —n.

deßwegen, deswegen.

Deufel, m., Teufel; Anruf, um eine Verwunderung oder ärgerliche Stimmung auszudrücken; j. auch Deutscher und Deuwel.

Deutscher, m., Teufel, der Tausend; dim. Deutsching.

Deuwel, m., Teufel.

Dezen, m., der Zehnte, der gehörende, gehörige Teil.

dicht, dicht, undurchdringlich, eng aneinander, nahe; dicht hollen, verschwiegen, zuverlässig sein; dicht stahen, gedrängt stehen; dicht bi, in der Nähe.

dichten, schw., dicht machen; dichten.

Dichter, m., pl. —s, Dichter.

dichting, adv., dicht, nahe, eng.

dic, dic; dic un dun, vollgepfropft und betrunken; dic frün, intime Freunde; dic dörch, schön hindurch, herans.

dicßdann, unr., prahlen; f. daun.

Dicke, f., Dicke.

dicßköppig, starckköpfig, eigenköpfig.

dicßnäsig, selbstbewußt, aufgeblasen.

dieneru, schw., Verbeugung machen.

Dier, n., pl. —e, Dierd', Diere, Tier.

digen, st., gedeihen, werden.
Dif, m., pl. —e, Reich; Reich.
diu, —, pron., dein, deine, dein; pl. deine.
dinetwegen, deinetwegen, —wissen.
Ding, n., pl. Ding', Dingen, Dinger, dim. Ding'schen, Ding, Sache, Angelegenheit; sin Ding'n daun, seine Schuldigkeit tun; sin Ding' verstaun, seine Sache verstehen; en Stück Dings, irgend ein Stück.
Dingstag, m., Dienstag.
Dintenfaß, n., Tintenfaß.
Dirn, f., pl. —s, Dirne, ohne üble Nebenbedeutung, Mädchen, Geliebte.
Dirming, n., pl. —s, kleines Mädchen.
Dirnwarfs, n., ein kleines Mädchen.
Dis', f., Flausch, Knäuel; Dis'heid, Flausch ungehobener Heide, Berg.
Disch, m., pl. —e, —en, Tisch.
Dischdank, n., Tischdank.
Discher, m., pl. —s, Tischler.
dissen, diesem; vör dissen, vor diesem, ehemals, in früherer Zeit; nah dissen, nachher, in Zukunft; nachgerade; f. dit.
dissentieren, schw., desertieren.
diessid', diessit, diesseits.
Distel, m. u. f., pl. —n, Distel.
Distel, f., Distel.
Distelfink, m., Stieglitz.
dit, pron., dat. dissen, pl. des', dese, dieses, dies; dit un dat, dies und jenes.
ditmal, diesmal.
doch, adv., conj., doch, dennoch.
Dochter, f., pl. Döchter, dim. Döchting, Döchter.
Dod, m., Tod; iil des Dod's verwunnern, aufs höchste verwundert sein.
Dod', m., pl. Doden, der Tote.
Dodder, m., Dotter, Eigelb.
döden, schw., töten.
Dodenbedd, n., Totenbett.
Dodenfarw, f., Totenfarbe, blasse Farbe.
dodenkrank, todkrank.
Dodenstill, f., Totenstille.
Dodenwurm, m., Totenwurm, Totenuhr, Holzbohrkäfer.
dodig, tot; leblos.
Dod'sgeruch, m., Todesgeruch.
Dod'straf, f., Todesstrafe.
doj, adj., flect. dow, taub.
Dohnenstig, m., Dohnenstig.
dönen, schw., tönen, schallen.

Döufen, n., pl. —s, Erzählung, Anekdote, Lied; f. Läufchen.
Döns, Dönsf, f., Wohnstube.
Döp, f., Laufe; wen ni de Döp böhrt hewwen, jemand von Kindheit an lernen.
döpen, unr., 3. s. praes. döfft, 1. s. imperf. döfft, döffte, II. part. döfft, taufen.
Dopp, m., Eierchale.
dar, da, dort; von darentau, von da aus.
Dör, f., pl. —en, Tür.
dör, f. dörch.
dorachter, dahinter.
doran, daran.
doräwer, darüber.
dorbi, dabei.
dörben, schw., dürfen; f. dörtwen.
dörch, dörr, praep., durch; während; mittels.
dörch, dörr, adv., durch, hindurch.
dörchhängen, schw., refl., sich hindurchhängen.
dörchbüßt, durchgeweicht, wie die Wäsche in der Bänche (Lange aus Buchenastche).
dörchfäudern, schw., durchfüttern.
dörchfechten, schw., II. part. auch st.: dörchfuchten, durchfechten.
dörchfuchern, schw., durchstöbern.
dörchgahn, st., durchgehen; f. gahn.
Dörchgang, m., pl. —gänq', Durchgang.
döchgrifen, st., durchgreifen, durchtafien; f. grifen.
döchgrünfen, schw., refl., sich durchgrünfen, durchstöhen.
döchfamen, st., hindurchkommen, eine Probe bestehen; f. famen.
döchflemmen, schw., refl., sich mühsam durchschlagen.
Döchlänchten, dim. Döchlänchtling, Durchlaucht.
döchflopen, st., durchlaufert, durchtröpfeln; f. lopen.
Döchmeter, m., Durchmesser.
döchmunnstern, schw., durchmunnstern, durchsehen.
döchnüffen, schw., durchnüssen.
döchpfliren, schw., hindurchblinzeln.
Döchreis', f., Durchreise.
döchschüren, schw., durchschuern; refl., sich so durchhelfen.
döchschihen, schw., durchschihen, durchsieben.
döchslan, st., durchschlagen; f. slan.
döchsniden, st., durchschneiden, teilen halbieren; f. sniden.

dörchsniickern, schw., durchschniicken, neugierig durchsuchen.
Dörchsieferer, f., pl. — en, Durchstecherei.
dörchswraugen, schw., refl., sich durchbringen, durchquälen.
dordürch, dabürch.
Dörenpost, m., pl. — en, Türpfosten.
Dörenriik, f., Türspalte.
Dörenständer, m., pl. — s, Türständer.
Dörenfüll, m., Türschwelle.
dorför, dafür.
dorgegen, dagegen, hingegen.
dorhen, dahin.
dorin, darin, darein.
dormauk, dazwischen, darunter.
dornit, damit.
dornah, darnach.
dornedden, dort unten.
Dörp, n., dat. — en, pl. — e, — er, Dorf; np 'n Dörpen, auf dem Lande.
dörpherin, dorfeinwärts, ins Dorf hinein.
Dörslag, m., Durchschlag.
dortan, dazü.
dortaumalen, dazumal.
dörteihn, dreiehn; f. drütteihn.
dörtlig, dreißig.
dortüschen, dazwischen, darunter.
dortwischen, f. dortüschen.
dorüm, darum, deshalb.
dorup, darauf.
dorut, daraus.
dorbou, dabou **dorbou af**, hinweg.
dorbör, davor.
dortwedder, dawider.
dörwen, f. dörben.
Dösch, m., Dorsch.
dösch, schw., dreischen.
Dösch, m., pl. — s, Drescher.
Döschflegel, m., Dreschflegel.
Döst, m., Durst.
dösten, schw., dürsten.
döstig, durstig.
dot, lot; **dot blikwen**, sterben.
draben, schw., traben; f. drawen.
draben, drüben.
Dracht, f., pl. — en, Kleidertracht; eine Menge, als sie mit einemale getragen, verabsolgt wird; vergl. **Dracht Water**, Eläg'; sei seeten üm de bulle Dracht von Besperbrot, um das, was aufgetragen war.
Dracht, f., Trage, hölzernes, einer Wage ähnliches Gerät zum Tragen von Eimern usw.

drad', bald, gleich; so drad', so bald.
Drass, m., Trab.
Drag'galken, m., pl. — s, Trageballen.
dragen, st., 3. s. praes. drögg't, dregg't, 1. s. imperf. drog, drög', II. part. dragen, tragen, ertragen, einlöng und langweilig reden.
Drag'knuppen, pl., Blüten- oder Fruchtknospen.
Drachasten, m., Kommode.
Drachbartel, m., pl. — s, Schwächer.
drähnen, schw., dröhnen, erschüttern; einlöng und langweilig reden.
Drähnuack, m., langweiliges Geschwäg.
Drähnung, f., Erschütterung.
Drak, — en, m., pl. Draken, — s, Drache.
drall, rund, gedrehselt, prall.
drang', drang'u, gedrängt, eng, dicht; bellowen.
Drank, m., Schweinetrant, der aus Speiseresten, saurer Milch, Abwaschwasser usw. bereitet wird. Eülich.
Dränk, f., Tränke für das Vieh.
drapen, st., 3. s. praes. dröpp't, 1. s. imperf. dropp, dröp', II. part. drapen, treffen.
Dränfuis, f., Betrübniß, Trübjal, Mißgeschid.
dranh, schw., drohen.
Dranzel, f., pl. — n, Drossel.
dräuten, schw., trüben, betrüben.
drawen, f. draben.
Dred, m., Dred, Schmutz.
dregen, f. dragen.
drei, num., dat. dreien, drei; hen tau dreien, gegen drei Uhr; zwischen dreien und vieren, zwischen drei und vier Uhr; dreijöhrtich, dreijährig; dreisäutich, dreifüßig; dreihoorig, dreihärig, mutwillig, durchtrieben, widerhaarig.
dreigen, f. dreihn.
dreigen, st., trügen; f. bedreigen.
Dreiguner, m., pl. — s, Dragoner.
Dreih, f., Wendung, Zeitlauf, Periode; in de Dreih gahn, dumm im Kreise herumgehen; in de Dreih stahn, schräg, schief stehen, auf dem Punkte stehen, zu verderben.
Dreihn, n., Drehkrankheit bei den Schafen.
dreihn, schw., drehen; f. dreigen.
Dreihördel, f. Dreihörgel.
Dreihörgel, f., pl. — n, Dreihörgel.
Dreitung, m., Dreier.

Dreifsch, m, Brachland.
dressen, schw., drehen, driften.
dressieren, schw., s. drehen.
dremmeln, schw., Zwischenhandel treiben, mafeln.
Dremmler, m., Zwischenhändler.
Dressp, f., Treppe, Schwindelhafer, Goltch.
dreffeln, schw., drehfeln.
Dreßler, m., Drehler.
Drevel, m., Gestöber.
Drift, f., Trijt für das Vieh; Gemeindeweg.
Drift, m., Trieb, Energie.
driftig, mutwillig, durchtrieben, dreift.
dringen, st., 3. s. praes. dringt, 1. s. imperf. drung, drüing', II. part. drungen, dringen.
drinken, st., 3. s. praes. drinkt, 1. s. imperf. drunk, drünk', II. part. drunken, trinken.
Trinkwater, n., Trinkwasser.
drift, dreift, fühl.
Drivbedd, n., pl. -en, Mistbeet.
driven, st., 3. s. praes. drift, 1. s. imperf. drew, II. part. drewen, treiben, betreiben.
drivens, eiligst, sofort, gerademegs.
Drivhus, n., Treibhaus.
Drivjagd, f., Treibjagd.
Drivfil, m., Treibfeil.
Drivvel, m., treibende Unruhe.
drög, sect. drög', trocken; in 'n Drögen sitzen, in Sicherheit sein.
drögen, schw., trocknen.
Drögnis, f., Trockenheit, Dürre.
Dröm, m., pl. Dröm, Traum.
drömen, schw., träumen.
drömig, träumerisch.
Drömt, n., Storumag, zwölf Scheffel.
drucken, schw., drucken; s. auch drücken.
drücken, schw., drücken; drucken.
drucken, schw., zögern, hinhalten.
Druck(c)s, Gedrucktes.
drüdd, num., dritter.
Drüddel, m., pl. -s, Gulden, ältere Münze = 2 Mk.; s. Drüttel.
drüddens, adv., drittens.
Drumm, m., kurzes, dickes Stammende eines Baumes.
drummeln, schw., stumpf abhauen, abschneiden.
Drümpel, m., Hausen, Horst.
Drunk, m., Trunk.
drunkfällig, trunksüchtig.
Drupp, f., Traufe.
drüppeln, schw., tröpfeln.

Druppen, m., pl. -s; Drupp, f., pl. -en, Tropfen.
drüppen, schw., tropfen, triefen.
drupp(en)wisf, tropfenweise.
Drüpping, n., Tröpfchen; s. Druppen.
Drus, m., Teufel.
Druf', m., Halbschlaf.
drütschen, schw., schwach quetschen.
drufen, schw., schlummern.
druffeln, schw., einnicken, einchlafen; schlummern.
Druffelstt, f., Schlummerzeit.
dritteigst, num., dreizehnter.
drüttehn, num., dreizehn.
Drüttel, m., Gulden; s. Drüddel.
Druw, f., pl. -en, Traube; ganze Schar.
Druwäppel, m., pl. Druwäppel, Traubapfel, zusammengewachjene Aepfel; kleiner, gedrungener Mensch; Bezeichnung für Zwillinge.
Druwäppeling, pl., dim. von Druwäppel.
du, de, pron., du, dat., acc. di, pl. ji, dat., acc. juch; ub du un du jtahn, sehr vertraut sein.
Dubenslag, m., Taubenschlag.
düchtig, tüchtig, wirtschaftlich; stark, ansehnlich.
dudein, schw., schlechte Musik machen, leiern.
Dudelsack, m., Dudelsack.
düden, schw., deuten.
Düdung, f., Deutung.
dugen, s. hw., leise schmerzen; zuden, beben; dröhnen.
dufen, schw., tauchen, niederdrücken; refl., sich dufen, bücken, verneigen; berbergen; s. dufern.
dufern, düfern, schw., tauchen; refl., sich dufen.
dufertig, geduckt, gebüct.
dufing, dim. von du.
dufnack, gebüct, mit gefenktem Nacken.
dull, adj., compar. duller, (ii), superl. dullst, (ii), toll, wild, erzürnt, schlimm; seinen Dullen hewwen, äble Laune haben.
dull, adv., compar. duller, (ii), superl. am dullsten, (ii), heftig, sehr.
Dullbrögen, m., toller, heißblütiger Mensch.
dullen, schw., toffen, toben.
Dum, m., acc. -, -en, pl. Dumen, Dums, Dumen.
Dümpling, m., Däumling.

dumm, dumm; den Dummten an den Fuß schlagen, sich nichts merken lassen.

Dummbart, m., Dummbart, ein-sältiger Mensch.

Dummbüdel, m., Dummbüchel; mit den Dummbüchel kloppyt ein, mit Dummheit behaftet, Blindheit geschlagen sein.

Dummerjahn, m., Dummtopf.

dunp, dunpß.

Dümpel, m., Tümpel, Bfüge.

dümpeln, schw., niederdrücken; niederhalten, dämpfen; überdämpfen, einschüchtern.

dunpzig, dunpßig.

dun, adj., betrunken.

dun, adv., nahe, dicht; dun bi 't Dörp, nahe bei dem Dorfe.

Dun, f., pl. — en, Däune, Flaumfeder.

Dün, f., pl. — en, Düne, Sandhügel am Meer.

Dunenbedd, n., Däunenbett.

Dunenfüßen, n., Däunenfüßen.

dünken, unr., impers., imperf. und II. part. dücht, dünken.

dunn, da, darauf, dann, damals.

dünn, dünn.

dünndarwig, dünnedarmig, mager, schwächlig.

dunn(e)malß, damals, vormalß, dazumal.

Dunner, m., Donner.

Dunnerdag, m., Donnerstag.

Dunnerflag, m., Donnerflag.

Dunnerwedder, n., Donnerwedder, Gewitter.

Dünning, f., Schläfe.

dunnummal, tau dunnumalen, dazumal.

Dunst, m., pl. Dünst, Dunst.

Dünung, f., Wellenschlag.

Düß, f., pl. — en, Tiefe.

Dur, m., pl. — en, Dor, törichte Mensch.

Dur, f., Dauer; Dur herweu, von Bestand sein.

Dur, n., pl. — e, Dor; buken Dur, in der Vorstadt.

dür, leuer, kostspielig.

duren, schw., klagen; dauern, bedauern, leid tun.

duren, schw., dauern, währen.

dürriht, töricht.

dürig, f. düricht.

Durheit, f., pl. — en, Torheit.

Duru, m., pl. — en, Düru, Dorn.

Durnbusch, m., Dornbusch.

Durnrängel, m., Dornrain.

Durntacken, pl., Dornstacheln.

Durschriever, m., Dorschreiber.

Dürt(en), Dorothea.

Durtig, Dorothea.

Duß, n., pl. Düs', Danß, Als im Startenspiel.

dus', leise, sanft, langsam; f. duse-mang'.

dusemang', sanft, gemächlich; franz. doucement.

düßen, schw., schläfrig, schwindlig, wie im Traum sein; durch einen Schlag auf den Kopf bekäuben; impers. dat düß! nich, wirkt nicht genug, verschlägt nicht.

düsünd, tausend.

düstig, schwindlig, betäubt, wirr, verwirrt; ein-sältig, beschränkt.

Dussel, m., Betäubung, Schläfrig-keit; Dummkopf.

dusselig, kräumerisch; dumm.

Dust, m., Düst, Staub, ganz feines Mehl.

düster, dümel, trübe.

düsterblag, dümelblau.

düstern, schw., dümel werden.

dütlich, deutlich.

düttsch, deutsch.

Düttschland, n., Deutschland.

Dutt, m., kleiner Haufen von Haaren oder ungeordnetem Zwirn, bauschiger Klumpen; Rest; in einen Dutt kausamscheiten, in ein Häuflein zusammenschleßen; in die Auice sinken.

Dutting, n., das Kleinste, Nest-füchlen.

Duß, n., Dußend.

Duw, f., pl. — en; dim. Düwing, Laube.

Düwel, m., Tensel.

Düwelsjug, m., Poffen.

Duwenflucht, f., Tauben, Flug Tauben.

Duwelbier, n., Doppelbier, starkes Bier.

Duwelkäm, m., Doppellümmel, Schwabs.

duwelköpfig, doppellänfig.

duwelk, doppelt.

Düwert, m., Täuberich.

dwallen, schw., ungeschickt gehen, ohne Zweck umhergehen, umher-irren.

dwallsch, verrückt, sonderbar.

Dwang, m., Zwang.

dwars, f. dwaß.

dwarskingß, f. dwaßkingß.

dwaß, quer, querüber; wen dwaß
awerjiedeln, jemand rücksichts-
loß behandeln.
Dwaßfiker, m., Schieler.
dwaßlings, überzwerch, quer, von
der Seite, seitwärts.
dwaßsch, verdreht, lörricht; albern,
dumm.
dwaßer, quer.

dwaßtern, schw., schlendern, gemüth-
lich umhergehen.
dwingen, st., 3. s. praes. dwingt.
1. s. imperf. dwung, dwung',
II. part. dwungen, zwingen, be-
zwingen.
Dwirl, m., Wirbel.
dynsen, schw., ziehen, abgehen, den
Dienst aufgeben.

E.

e, lang und kurz, wie im Hoch-
deutschen; e, ionlanges e, lautet
wie hd. ä; e, Verkürzung von de
und he.
eben, adj., eben, glatt; dickflüssig;
leise, langsam.
eben, adv., langsam, leise; zufällig,
soeben.
ebendrächig, langsam, bedächtig,
ruhig, gleichmäßig.
echter, nächstes; echter Johr,
nächstes Jahr.
Eck, f., pl. —en, Ecke; um de Eck
bringen, beseitigen.
Ecker, f., pl. —n, Eichel.
Eckschapp, n., Eckschrank.
Eddelfrölen, n., pl. —s, Edelstränlein.
Eddelmann, m., pl. Eddellüd',
Edelmann.
Efa, m., Efen.
egal, gleich, gleichgiltig.
egalemang, ebenmäßig, gleich.
eggen, schw., eggen, mit der Egge
bearbeiten.
egg, stumpf.
Egg, f., pl. —en, Trachtante.
Egt, f., pl. —en, Egge.
ehr, pron., ihr, sie; f. sei.
ehrentwegen, f. ehrentwillen.
ehrentwillen, ihreitwigen.
Ei, n., pl. Eier, Eiger, Eijer,
Ei; dat Ei is intwei, mit der
Freundschaft ist es vorbei.
eien, schw., lieblos, freicheln.
Eierkaufen, m., Eierkaufen.
Eierühr, n., Rührer; f. Eijerrühr.
Eierschell, f., pl. —en, Eierschale.
eigen, eigen, eigenartig, eigensinnig.
Eigendaum, n., Eigentum.
eigenmakt, adj., selbstverfertigt.
Eigensük, f., Eigensucht, Selbstsucht.
Eijerrühr, n., Rührer.
Eif, f., pl. —en, Eiche; f. Eifbom.
Eifbom, m., pl. —böm, Eichbaum.
eifen, eichen, von Eichenholz.
Eifwald, m., Eichenwald.

ein, num., einer, eine, ein; eins; ein
bi ein, einzeln; ein, zwei, drei,
in aller Geschwindigkeit.
ein, pron., man.
eindönig, eintönig.
einerlei, einerlei, gleichgiltig.
einföhrig, gleichförmig.
einföltig, einfältig.
einkennig, wohlbekannt.
einmal, einmal, einst.
eins, ens, eis, einmal, einst; mit
eins, ens, eis, auf einmal,
plötzlich.
eins . . ., eins . . ., bald . . .,
bald . . .
eins jin mit, einig sein.
Efel, m., Efel; ekelhafter Mensch.
eflicht, f. eflig.
eflig, adj., unangenehm, unaussteh-
lich; adv. sehr.
El, f., pl. —en, Elle.
elben, num., elf.
elennig, elend, unglücklich.
elst, num., elfter.
Elbagen, m., Elbogen.
Elter, f., pl. —n, Erle.
Ellerbrauk, n., Erlenbruch.
Ellernnaß, m., Erlenstörren.
Ellerwrit, n., Sumpf mit ber-
wachsenen, verfilzten Erlenwurzeln.
elwen, f. elben.
en, pron., ihm, ihn; ihnen; f. hei
und sei.
Emmer, n., pl. —n, Eimer.
empfehlen, st., 3. s. praes. em-
pfeht, 1. s. imperf. empfehl,
II. part. empfahlen, empfehlen.
en, unbest. Artikel, ein.
en, unbest. Pronomen, man.
en, pron., ihm, ihn; ihnen; f. hei
und sei.
enauner, einander.
Enfang, m., Empfang.
ensangen, st., empfangen; f. fangen.
Enfel, m., Knöchel am Fuß.

Eun, n., pl. —s, Ende; Strecke; in 'n Eunn, awer Eunn, aufgerichtet, aufrecht; in 'n Eunn gahn, sich bäumen.

Euning, n., pl. —s, Endchen.

Eunlang, n., kleine Strecke.

entfam, f. entfamtigt.

entfam(t)ig, infam.

entfennen, st., empfinden; f. fennen.

entfernigen, schw., entfernen; entwenden.

enthalten, st., refl., sich enthalten; f. halten.

entlang, entlang, entlang, entlang, entlang.

entfeggen, unr., entfagen; refl. sit dai entfeggen, sterben.

entfuten, st., entschließen; f. futen.

entfahn, unr., entfahen; f. fahn.

entwei, entzwei; f. intwei.

enzeln, einzelt, einzeln.

erfahren, adj., erfahren.

erheben, st., 3. s. praes. erhebt, 1. s. imperf. erhöw, II. part. erhawen, erheben.

erleben, schw., erleben.

estimieren, schw., hochachten, schätzen; franz. estimer.

et, meist t, pron., es.

eten, st., 3. s. praes. ett, 1. s. imperf. ait, eet, II. part. eten, essen.

Eten, n., Speise, Mahlzeit.

Etenflock, f., Glode, mit der das Zeichen zum Essen gegeben wird.

Etenfpend, n., Spind, worin Etwaren aufbewahrt werden.

Etenstitt, f., Essenszeit.

etlich, etliche.

erieren, schw., exerzieren.

Erfüßen, pl., Entschuldigungen.

Erfutschon, f., Exekution.

exprece, ausdrücklich, eigens; franz. expres.

ertern, schw., refl., sich mühen, quälen, ängstigen.

F.

Fack, n., pl. Fäter, Fack, Seitenraum in den Schenken.

fack, müde, flau, schwach.

fackeln, schw., zögern.

Fackelzug, m., pl. —tæg', Fackelzug.

Facker, m., pl. —s, Arbeiter, der das Getreide im Fack verpakt.

Faden, m., pl. —s, Fäden, Faden; Masier.

Fahlen, n., pl. —, Füllen.

Fahlenfoppel, f., umfriedeter Platz für die Füllen.

Fahlenstant, f., pl. —en, Füllenteute.

Fahling, n., pl. —s, dim. von Füllen.

Fahn, f., pl. —en, Fahne.

Fähnchen, n., pl. —s, Fähnchen.

fäkeln, schw., jächeln.

Fäker, m., Fächer.

fallen, st., 3. s. praes. föllt, 1. s. imperf. föll, fel, II. part. föllen, fallen, fallen.

falsch, falsch, treulos; ärgerlich, zornig.

Falt, f., pl. —en, Falte.

Fangeltom, m., pl. —töm, Fangzaun.

Fangelsturm, m., Gefängnisturm; Kanaksturm, von dem im Mittelalter Kanale oder Feuerzeichen bei drohender Gefahr gegeben wurden.

fangen, st., 3. s. praes. fangt, (ä), 1. s. imperf. fang, fäng', II. part. fungen, fangen, ergreifen; für fangen, in Brand geraten.

Fängnis, n., Gefängnis.

farig, fertig, bereit; farig mit wen fin, seiner nicht mehr bedürfen oder seiner überdrüssig sein.

Farken, n., pl. —, Ferkel.

Fartw, f., pl. —en, Farbe.

farwen, schw., färben.

Faselhaus, m., Blechschwächer.

faseln, schw., dummes Zeug reden.

Faselstwin, n., pl. —, junges, ungemästetes Schwein.

Fassong', f., Form, Schnitt, Zuschnitt; franz. façon.

Fast, f., pl. —en, First, Dachspitze.

fast, adj. fest, sicher; adv. fest.

fastbinden, st., festbinden, anbinden; f. binden.

Fastelaben(d), m., Fastnacht.

fastfahren, schw., refl., sich festfahren; in der Rede stecken bleiben.

fasthalten, st., festhalten; f. halten.

fastmachen, schw., festmachen, festbinden.

faststahn, unr., feststehen; f. stahn.

Fat, m., Griff, Gewinn, Fang; f. Fat's.

fateln, st., mit schw. II. part., 3. s. praes. fött, I. s. imperf. fot, (ö), II. part. fat't, fassen, halten; refl. sich bemühen; recipr. miteinander fat's, m., f. Fat. [ringen.]

fatn, n, pl. Fäter, Faß.

fatung, f., Fassung.

fäudeln, schw., wischen, stauben.

fäuden, unr., 3. s. praes. fött, I. s. imperf. född, II. part. fött, füttern; aufziehen; refl. sich ernähren; f. upfäuden.

fänder, n., Futter.

fänder, n., Fuder.

fändering, f., Fütterung.

fänderkast, f., Futterkiste, Kiste zur Aufbewahrung des Viehfutters.

fäudern, schw., füttern.

fäng', Fug; mit Fäng' un Recht, mit Zug und Recht.

fäng', f., pl. — en, Fuge.

fängen, schw., refl., sich fügen, ergeben.

fäukeln, schw., fühlen.

fäut, m., pl. Fäut, dat. Fäuten, Fuß; wende Sat unner'u Fäut gehen, unterbreiten; en Fäuterner söß, ungefähr 6 Fuß.

fäutboden, m., Fußboden.

fäutem, n., Fußende.

fäutgeschirr, n., Fußzeug.

fäuthoch, flect., —g', fußhoch.

fäutling, m., pl. —s, Fäßling, Fußteil des Strumpfes.

fäutisch, süßig.

fäutspur, f., pl. — en, Fußspur.

fäutstig, m., fußstig.

fäutappen, pl., Fußtapfen.

fäutüg, n., Fußzeug.

fäwerik, f., Fabrik.

fägen, pl., Pöffen, Narrenstreiche.

fäbruvori, m., Februar.

fächten, schw., fächeln; betteln.

fädder, f., pl. —n, Feder des Vogels, Schreibfeder, Springsfeder, Druckfeder des Messers.

fädderflunk, f., Flügel, Flederwisch.

fäddern, schw., federn, Spannkraft haben; gedern verlieren, wechseln.

fägen, schw., fegen.

fählen, schw., fehlen.

fähschlag, m., Fehlschlag.

fäin, schön; englisch fino.

fäld, n., dat. Fäll'n, Felder, pl. Fäller, Feld; tau Fäll'n, zu Felde; gungen tau Fäld, auf das Feld; ut den Fäll'n slagen, aus dem Felde schlagen; in widen Fälden ligger, weitab, weit entfernt.

Fäldflächter, m., gemeine Laube.

Fäldkam, m., Feldstümmel.

Fäldstein, m., pl. —, Stein.

Fäldtog, m., Feldzug.

Fäll, n., Fell, Haut.

Fällisen, n., Felleisen.

Fäst, n., pl. Fästiden, Fest.

Fästbag, m., pl. —dag', Festtag.

Fästibität, f., pl. —en, Festivität, Feierlichkeit.

Fästitt, f., pl. —tiden, Festzeit.

Fästel, f., Fesselgelenk.

Fätt, n., Fett, Schmer.

fätt, fett, feist, wohlgenährt.

Fättplacken, m., pl. —s, Fettstück.

Fäwerang, n., Fieberangst.

Fäwerangst, f., Fieberangst.

fä, ut'u j, recht gehörig, gründlich, kräftig.

fäkeln, schw., einschmeicheln; heucheln; säkeln.

fäkt, f., pl. —en, Fichte.

fäka, f., Tasche.

fäksacken, schw., spazend drohen.

fäksakerien, pl., Witzelzüge.

fädel', lustig, iröblich.

fäduz, m., Vertrauen.

fädel, f., pl. —n, Violine.

fädelbagen, m., Violinbogen.

fädeln, schw., geigen; wän in 'ne Sat rinnerfädeln, jemand in eine Sache verwickeln.

fäkel(en), Sophie; dim. Fäkeling.

fäig', f., pl. —en, Feige.

fästagen, schw., müde machen, zerarbeiten; aus frieasser.

fäil, f., pl. —en, Feile.

fäilslus, f., pl. —luf', Fäilslaus.

fäimnt, m., hundert Wund Stroh, Rohr usw.

fäin, fein, zart, dünn; hoch, vom Ton.

fäinger, m., pl. —n, Finger.

fäingerhaut, m., pl. —häud', Fingerhut.

fäingerieren, schw., mit den Fingern spielen, geschickt etwas fertig bringen; stecken.

fäink, m., pl. —en, Fink.

fännen, st., 3. s. praes. finnt, I. s. imperf. funn, (ü), fund, II. part. funnen, finden.

fäenster, n., pl. —n, Fenster.

fäensterlad', f., pl. —en, Fensterladen.

fäensterlucht, f., pl. —en, Fensterrahmen.

fäensterluf, f., Fensterladen.

fäensterrut, f., pl. —en, Fenster Scheibe.

fäenstersemd, n., Fenstergestim.

Fingel, n., pl. —n, Schnitzel, Fegen, Erwehen.
flupp(e)rig, unflät, windig; winzig, unbedeutend, unansehnlich.
fluppig, klein, unansehnlich, unbedeutend.
Firabend, m., Feierabend.
Firburj, m., loc. u. pl. —en, Feiertagsburche, Handwerksgefelle, der ohne Arbeit ist; f. Stromer.
fielich, feierlich.
Firn, f., Ferne.
fiern, fern; von fiern, aus der Ferne, von weitem.
Firnisk, m., Firaisk.
Firnrohr, n., Fernrohr.
Fisafsche, f., Bifage, Gesicht.
Fisch, m., pl. —, Fische.
Fisematenten, pl., listige Ausflüchte, Vorpiegelungen, heimliche Umtriebe; Streiche, Fausen; mit Fisematenten spielen, mit Finten, falsch spielen.
fiestieren, schw., visitieren.
fijseln, schw., fein, dünn regnen oder schneien; rieseln.
Fissefregen, m., leise herabfallender feiner Regen, Eanbregen.
fiatal, fatal.
Fiz, f., pl. —en, eine aus einer bestimmten Anzahl Fäden bestehende Strähne Garn.
Fizelbänn, pl., Bänder, womit die einzelnen Fizen abgebunden werden.
fiw, num., fünf; f. söft.
fiß, schnell; gewandt.
Fiztigkeit, f., Schnelligkeit.
fißing, adv., schnell, flüht.
fiabb, f., Lippe, breites Maul.
fiack, flach, eben.
fiackerfür, n., Irrlicht.
fiackern, schw., aufleuchten, aufflammen.
fiaden, m., niedriger Stuchen; aufgegangerer Feig; ein unförmlicher, seitseitiger Mensch.
fiaddus', f., Hanbe mit flatternden Bändern.
fiag, n., pl. Fiæg', Fiack, Stelle, Ort; up Fiæg', stellenweise, unter Umständen.
fiagel, m., pl. —, Flügel des Vogels, der Windmühle.
fiagg, f., pl. —en, Schiffsflagge.
fiægwiß, stellenweise.
fiaken, pl., aus Fichtwurz bestehende Hürdenvorläge.
fiakerig, flüchtig, übereilig.
fiakern, schw., flackern.

Neuter-Wörterbuch.

fämlisch, adj. fändrisch; grob; adv. sehr.
fiamm, f., pl. —en, Flamme.
fianken, pl., Weichen, die Stelle zwischen Rippen und Hüfte.
fiappß, m., Fiegel.
fiaschen, schw., rasch vor sich gehen; f. fluschen.
fiack, m. u. n., Fiackß.
fiassen, flächien, von Fiackß; von flässen, rasch, von neuem, aufkräftigte, vom besten Ende.
fiackhoor, n., helles Haar.
fiackfopp, m., Blondkopf.
fiackföppig, fiackföppig, hellhaarig.
fiack, m., Grobian, Fiegel.
fiackig, grob, blump.
fiänken, schw., fluchen.
fiäumen, pl., Bauchfett der Gänse und Schweine.
fiämmig, fiedig, trüb, unrein.
fiant, f., pl. —en, Flut.
fiänt, f., pl. —en, Fiöte.
fiän(t)duß', f., Fiöte.
fiänten, schw., fütten; fiänten gah'n, verloren gehen.
fileder, m., Flieder: Syringe, Holunder.
filedermus, f., pl. —müß, Fledermaus.
filedermusflüchten, pl., Fledermausflügel.
filederpaddik, m., Holundermark.
fielig, f., pl. —en, Fiege.
fiiegen, st., 3. s. praes. fiüggt, 1. s. imperf. fiog, (ö), II. part. fiagen, fliegen.
fiiegen Markur, m., schlechter Tabak.
fiemern, schw., flimmern.
fiemmern, f. flimmern.
fileich, n., Fleisch.
fielten, st., 3. s. praes. fiütt, 1. s. imperf. fiol, (ö), II. part. fiaten, fliegen.
fiess', f., pl. —en, Fiechse, Sehne.
fiic(en), m., pl. Fiicken, Fiicken, Lappen.
fiicken, schw., ausbessern.
fiickenbüdel, m., Fiickenbeutel.
fiien, f. fligen.
fiiesen, pl., Steinplatten.
fiiesen, pl., Fetthäute.
fiigen, schw., pußen; ordnen; framen, wühlen.
fiirk bezeichnet den stoßweisen Flug des Sperlings.
fiirren, schw., flimmern.
fiitt, m., Fieiß; mit Fiit(en), geflissentlich, eifrig.

flüchtig, eifrig.
 flüschchen, schw., schnell schlüpfen, sich pfeilschnell bewegen.
 Fließbagen, m., Armbrust.
 Flock, f., pl. — en, Flocke, Schneeflocke.
 Flöh, f., pl. —, Floh.
 flott, fließend, auf dem Wasser schwimmend.
 Flott, n., Floß.
 Floth, f., pl. — en, Flotte der Fische.
 flöttern, schw., flößen, rudern.
 flucht, f., gerade Linie, Richtung.
 Flucht, f., Flug, Haufen fliegender Lauben.
 Flücht, f., pl. — en, Flügel; sit up de Flüchten maken, daboneifen.
 flüchten, schw., redd., fliehen.
 flugs (u kurz), schnell, flint.
 Flunk, (ü), f., pl. Flunken, (ü), Flügel.
 Flunkfeddern, pl., Flug-, Schwanzfedern.
 flunkern, schw., fladern, aufleuchten; lügen.
 Flunner, f., pl. — n, Flunder.
 Flur, m., Flor.
 Flusch, m., Mäusch, Büschel.
 fluschen, schw., schaffen, schnell vor sich gehen; eine Menge Einzelheiten zu einem Flusch zusammenbinden; f. Flaschen.
 flusen, pl., flausen, Ausflüchte.
 Fluß, m., Rheumatismus.
 flüstern, schw., flüstern.
 flutschchen, schw., behende daboneifen, schlüpfen; f. flitschen.
 flutschchen, m., Leichtsüß.
 föddern, schw., fördern.
 fött, num., fünfter.
 föttig, num., fünfzig; in de Föftigen, in den fünfziger Jahren.
 Fohr, f., pl. — en, Furche, Aderfurche; ruge Fohr, frische Furche.
 fohren, schw., zu Schiffe fahren; sich rasch bewegen; tan höcht, in Einn, in de hoor fohren, aufbohren, upfohren, lat fohren; f. führen.
 fohrig, unstät, zufahrend.
 Fohrt, f., pl. — en, Fahrt, besonders Seefahrt, Eise, Haj.
 Fohrtüg, n., Fahrzeug, Schiff.
 Fohrwater, n., Fahrwasser.
 Folg, f., Folge, Reihe; in de Folg gahn, in der Reihe gehen.
 folgen, schw., folgen.
 folgen, schw., falten.
 Somist, f., Familie; pl. Somilien, Familienmitglieder.
 för, für; för mi, meinwegen.

Förbed', f., Fürbitte.
 förfötsch, geschwind, unberweilt, ununterbrochen.
 Fork, f., pl. — en, Hengabel, Mistgabel.
 forsch, stark, energisch.
 Forich, f., Kraut.
 Forschen, pl., beim Kartenspiel diejenigen Karten, die Etliche machen.
 Försprak, f., Fürsprache.
 fos, adj., flect. fos', flau, schwach.
 fösten, schw., durchforsten; vornehmen.
 Föster, m., Förster.
 Frad, f., Grad.
 Frag, f., pl. — en, Frage.
 fragen, schw., auch st.: 3. s. praes. fröggt, 1. s. imperf. frog, frög', II. part. schw.: fragt, fragen.
 Frag'teiken, n., Fragezeichen.
 fragwis', fragend.
 fram, fromm, zahm, vertraulich.
 Frangen, pl., Franken.
 Frankrik, n., Frankreich.
 Frat, m., Fraß.
 Fraten, m., Hauch, Atem; Brodem, Dunst.
 Fred', Frieden, m., Friede.
 Frei', f., pl. — en, Halskrause.
 fret, f., Maul.
 fretten, st., 3. s. praes. frett, 1. s. imperf. frait, freet, II. part. fretten, fressen.
 Fretfower, n., Fretstieber; großer Hunger.
 Freund', f., pl. — en, Freude.
 freu(g)en, schw., redd., sich freuen.
 Frevelant, m., Frebler.
 fri, frei.
 Frie, n., Freie.
 frieren, st., 3. s. praes. friert, 1. s. imperf. früt, II. part. froren, frieren; von dem berasteten freisen hat sich noch die 3. s. praes.: früst erhalten; dat früst.
 frigen, fri'n, schw., freien, heiraten.
 Frigeratschon, f., Heiratsangelegenheit, Freie, Heirat.
 Frigeri, f., f. Frigeratschon.
 Freiheit, f., pl. — en, Freiheit.
 Friskansee, n., gehades Fleisch, franz. friessée.
 frilaten, st., freilassen; f. laten, freilich, freilich.
 frisch, frisch, kühl, kräftig, neu; up 'i frisch, von frischen, auf's neue, von neuem.
 Fristunn, f., Freistunde.
 Frivagigkeit, f., Freizügigkeit.
 Griffbohrer, m., Sandbohrer.

Frühling, Rosenform von Fröh.
Freiwarwer, m., Freiwerber.
frod, erfahren, verständig, weise; nur noch in der Form frod warden, gewahrt werden, gebräuchlich.
Frölen, n., pl. —, —s, Fräulein.
frömd, leet. fröum, fremd; frömd machen, den Dienst aufgeben, auf die Wanderschaft gehen.
Frömd, l., Fremde, Ausland.
Frömden, pl., fremde Nationen; wer Frömds, ein Fremder.
Frü, l., pl. Frugens, Frau; Herrin.
Frucht, l., Frucht.
früchten, schw., fürchten.
Frugenslind, pl., Frauen, als Gesamtheit.
Frugensminsch, n., Weib schlecht-hin; verächtliches Weib.
Frugenszimmer, n., Frauenzimmer, auch im verächtlichen Sinne.
Frühjahr, n., auch m., Frühjahr.
Fründ, m., leet. u. pl. Frünn, Freund.
fründlich, freundlich.
Fründschaft, l., Verwandtschaft.
Fründschop, l., s. Fründschaft.
Frunt, l., Fronte, Vorderseite.
fucht, feucht.
Fuchtel, l., eig. Degen mit breiter Klinge, bildl. scharfe Zucht; wgunner de Fuchtel hollen, im Zaume, in Zucht halten.
fuchteln, schw., in der Luft umher-schlagen.
fuchten, st., II. part. von fechten, nur in der Bedeutung „gemeint“ gebraucht.
fuchten, schw., ansteuchen, feucht machen, degießen.
füchten, schw., fauchen.
fuchtig, feucht; zornig.
Fuck, m., kleiner Schlag oder Stoß mit der Hand oder dem Fuß.
Fuhr, l., Fuhr, Fuder.
führen, schw., fahren mit dem Wagen; tau Stadt, tau Fuß, an den Wagen führen, fastführen.
führen, schw., führen.
Fuhrwarf, n., Fuhrwerk.

fuhrwarfen, schw., fahren, schnell bewegen.
ful, faul.
Fulbon, m., Faulbaum.
fulen, schw., faulen.
fulenzen, schw., faulenzen.
füllen, schw., füllen.
fummeln, schw., umherfühlen, umhertasten, mit der Hand etwas suchen; eine Arbeit oberhin machen; zwecklos hin- und herantastieren.
Funt, m., pl. —en, Funke.
funkelnageln, ganz neu.
Funkschon, l., Funktion.
fünisch, wütend.
Funzel, l., schlecht brennende Lampe.
Für, n., Feuer; in Für un Fetti sin, stark aufgereggt sein.
Für, n., Rolllauf, Krankheit der Schweine.
Fürhird, m., Feuerherd.
Fürkaß, l., Feuerversicherung.
Fürküben, m., pl. —s, Kübel, der beim Feuerlöschten gebraucht wird.
Furrik, l., Tasche.
furrifen, schw., etwas ohne Erfolg handhaben.
Fürsloß, n., Feuerloß am Gewehr.
Fürstädt, l., pl. —en, Feuerstätte, alte, besamte Stätte.
furt, fort, weg.
Furkaamen, n., Fortkommen, Auskommen.
furts, s. furisen.
furtsen, sofort, sogleich.
Fürtüg, n., Feuerzeug.
Fürwarf, n., Feuerwerk.
Furser, m., schlechter Arbeiter, nicht-zünftiger Meister.
fürsichern, schw., schlecht machen; umherfühlen, -greifen, -suchen; be-trügen.
Füst, l., pl. Füst, dat. Füst en, Faust.
Füsting, n., Fäustchen.
fust(en)diß, faustdiß.
Fusthaufschu, m., pl. —, Fausthand-schu.
Fustenstein, m., faustgroßer Stein.
futern, schw., schellen, toben.
futsch, fort, weg, verloren.
Futteraßch, l., Foutage.

G.

g ist im Anlaut dem hd. **g** ziemlich gleich. Im scheinbaren Auslaut (**g**) ist es viel weicher. Im wahren Auslaut gleicht es **ch**; vgl. Dag = Dach.
Gabel, l., pl. —n, Gabel; s. Gawe l.

gad, angenehm, bequem.
gadlich, ziemlich, handlich, gehörig, halberwachsen.
Gadung, l., Größe, Menge, Gewicht; sehr selten Gattung.
Gaffel, l., hölzerner Strohgabel.

Gagel, n., Zahnsfleisch.

gahn, unr., 3. s. praes. geht, 1. s. imperf. gung, gung', II. part. gan, gehen, sich in Bewegung setzen; ergehen, geschehen; to Garten gahn, leid ihm; de Kloden gahn, die Kloden lösen; vör sil gahn, von statten gehen; as 't jichtens güng', wie es irgend möglich war; de geht dörmit, der soll nur gehen.

Galopp, m., Galopp; von ga = jäh, schnell und lopen, laufen gebildet.

Gall, f., Galle; Gall un Gratz, Eijer.

gälken, schw., gallig, bitter machen.

Gallen, Anschwülungen, Geschwulst an den Hinterlägen der Pferde.

Gallen, St. Gallustag, 16. Oktober.

gallig, widerwärtig, ranzig.

Galmloch, n., Schälloch im Kirchlurn.

Gang, m., dat. Gang'(u), pl. Gäng', Gang, Weg; in vullen Gang'n, im vollen Gange; gang un gäv, gang und gäbe, gebräuchlich.

gangbar, gangbar, imstande zu gehen.

Gängel, pl., Wiegenfüße.

Gangwart, n., Gangwerk.

Gant, m., flect. n. pl. — en, Gänserich.

Ganten, m., Schneider beim Kartenspiel; ut den Ganten sin, aus dem Schneider sein, die erforderlichen Stiche haben.

Ganz, n., das Ganze.

ganz, adj., ganz; adv. ganz; ganz en anner, ein ganz anderer.

gaben, schw., gaffen.

Gär, f., Gärung, Aufregung.

Gardinenfutzsch, f., Gardinenbett.

Garw, f., pl. — en, Garbe.

garwen, schw., gerben; prügeln.

Gasch', f., Gage, Sold, Löhnung.

gasseln, schw., dem ungebakenen Brote durch Bestreichen mit Wasser ein glänzendes Aussehen geben.

Gast, m., pl. Gäst, Gast; en sinnen Gast, ein böser Geselle.

Gast(en), m., Gerste; as de Gäuf in 'n Gasten marschieren, im Gäusemarzsch.

Gastenturn, n., Gerstenlorn.

Gat, f., Gasse.

Gäten, pl., dat., Güssen; in Gäten, in Güssen.

Gatt, n., Loch; Gesäß.

gan, hurtig, munter.

Gandeif, m., Gandeieb.

gandeiwen, schw., stehlen, räubern.

Gaus, f., pl. Gäuf', Gaus.

Gauf'braden, m., Gausebraten.

Gauf'leder, m., Schneeballstrauch.

Gauf'hut, f., Gausehaut.

Gauf'molt, n., Gausefchmalz.

Gauf'volk, n., Gäusevolk.

Gaut, n., pl. Gäuder, Gut, Besitztum, spej. Landgut.

gaut, adj., flect. gaud', gut; tau gaud', gauden, gäuden, zu gute; in 'n gauden, im guten; in allen Gäuden, in aller Güte, in allem Guten; mit Gäuden, mit Güte; allens Gaud', alles Gute; wat Gaud's, etwas Gutes; sinen Gauden herwen, bei guter Laune sein; gaut un grin, reichlich; wen wat gaut nehmen, hoch anrechnen; gaut gahn, wohl ergehen; gut ablaufen; förgaut, für gut, wahrlich, meiner Tren, immerhin.

Gantachten, n., Gutachten.

Gauthcit, f., Güte.

gautmändig, gutmütig.

Gautsbesitzer, m., pl. — s, Gutsbesitzer.

Gaw, f., pl. Gaben, Gabe; pl. natürliche Anlagen des Menschen; Gaw un Gift, Geschenk, Gabe.

Gawel, f., pl. — n, Gabel; zweizünge Hengabel.

gaweln, schw., gabeln.

Gebeid', n., Gebiete, Bieten.

Gebein, n., pl. —, Gebein.

Gebestintu, f., Siebestube.

Gebett, n., Gebet; Verhör; wen in 't Gebett nehmen, jemand ins Verhör nehmen, den Text lesen.

gebirden, schw., refl., sich gebärden.

geboren, adj., geboren; f. geburen.

Gebort, n., Gebot.

Gebrechen, n., Gebrechen.

Gebrauf, m., pl. Gebrüfe, Gebrauch.

Gebü'd', n., pl. — en, Gebäude.

geburen, f. geboren.

Gedanken, m., pl. —, Gedante; Gedächtnis.

gedenken, nachtragen; gedenken helfen, erinnern.

Gedreyn, n., fadcs Geschwätz, langweilige Rede.

Gedränk, n., Getränk; swer Gedränk, schwerer Train.

Gedriew, n., Getriebe, Treiben, Wirtschaft.

gedüllessen, schw., refl., sich gedulden gedüllig, geduldig.

Gedür, f., Dauer, Ausdauer.

gefährlich, adv., sehr, ungemain.

Gefühl, n., Gefühl.
Gefahr, f., Gefahr.
gegen, gegen, wider, gegenüber, neben, im Vergleich zu; gegen einander u. p. um die Wette.
gegenüber, gegenüber; f. gegen^{er}.
Gegenbuhler, m., Nebenbuhler.
Gegendeil, n., Erwidern, Gegenleistung; sit in 'n Gegendeil wifen, sich zur Erwidern, Gegenleistung bereit zeigen.
Gegenpart, n., Gegenteil, Partei.
Gegenstand, m., Widerstand; wen Gegenstand dann, sich jemandem gewachsen zeigen, ihm die Spitze bieten.
Gehög', n., Freude, Gelächter.
Gehet, n., Geheiß.
Gehör, n., Gehör.
gehören, schw., gehören, eigen sein; sit gehören, sich geziemen.
gehörig, passend, angemessend; reichlich.
Gehörn, n., Gemein.
gehen, schw., aufschreiben.
geil, süßig, vollsaftig, schnell aufschließend.
Geist, m., pl. — er, Geist; geistige Gegenwartigkeit, Geistesgegenwart.
geistlich, geistlich; blaß von Gesicht.
geiten, st., 3. s. praes. gütt, 1. s. imperf. got, (ö), II. part. gaten, gichen.
Gejacher, n., Gejage mit Gefreisch.
Gejanel, n., Gejammer, Geheul.
Gejammel, n., f. Gejanel.
Gefafel, n., Gefacker.
Gefäen, n., Gefchwäg, Berede.
Gefrajch', n., das laute Räusperr.
Gefraubel, n., Gefrabbel.
gef, gelb.
gef, laut, gellend, höhnißch; gef reden, unanständig reden.
Gelat, n., Gelaß, Raum, Zimmer.
gef bunt, gellend, höhnißch.
Geld, n., pl. Geller, Geld.
Gelög', n., richtige Lage.
Gelögenheit, f., Gelegenheit; in Gelegenheit fehn, Nachsicht üben.
Gelänner, n., f. Gelind.
Gelent, n., pl. — e, — en, Gelent; f. Lent.
Gelgautz, f., Gofdammer; dim. Gelfgäufchen.
Gelgeiter, m., Gelbgießer.
gelimplich, glimplich, gelassen, bequem.

Gelimplichkeit, f., Gelassenheit, Ruhe, Gemüthlichkeit; mit Glimplichkeit, mit Glimpf, glimplich.
Gelind, n., Geländer, Bretter- oder Lattenzann.
gellen, st., 3. s. praes. gelt, 1. s. imperf. gull, (ü), II. part. gullen, gellen.
gellerig, gelblich.
Gelöfnis, n., Gelöbniß.
gely, geil, vollsaftig.
Geltnabel, m., junger Raselweiz.
Gelüd', n., Geläute.
Gemäut, n., Gemüt; sit tau Gemäut führen, sich zu eigen machen.
Gemein, f., Gemeinde.
gemein, leutfelig, frei von Stolz; feltener: gemein, niedrig, verworfen.
Gemür, n., Gemäuer.
genau, genau; paß genau, gib acht.
genang, genug; f. nang.
genawer, f. gegenawer.
genaiten, st., 3. s. praes. genütt, 1. s. imperf. genot, (ö), II. part. genaten, genießen.
Gepraufel, n., das Drängen.
geraden, st., 3. s. praes. gerött, 1. s. imperf. geröb', II. part. geraden, geraten.
Geräufch, n., Getriebe, Geschäft, Wirthschafft.
Geritow, n., Gerippe, Skelett.
Gerohr, n., Geheul, Geschrei.
geruhig, ruhig, still.
gerümit, geräumig.
Gernummel, n., das Rumoren.
Gefang, m., pl. Gefäng', Gefang. geinliches Lied.
Gefäuf', n., Gemisch; wogend, tobende Menschenmenge.
Gefchäft, n., pl. — en, Geschäft.
gefchehn, st., 3. s. praes. gefchüht, 1. s. imperf. gefchach, gefcheg', II. p. r. gefchehn, gefchehen.
Gefchicht, f., pl. — en, Gefchichte, Erzählung, Vorgang.
Gefchri, n., Gefchrei; Gefchri un Gefchrag', großes Gefchrei.
Gefchricht, n., f. Gefchri.
Geficht, n., pl. — er, Geficht.
Gefinn, n., Gefinde, Leute.
Geflaw, n., das schwere Arbeiten.
Geflecht, n., pl. — er, Geflecht, Generation.
Gefnater, n., Gefchnatter.
Geföf, n., schlechtes Getränk.
Gefpräc, n., Gefpräch.
Geft, m., Ober- oder Spundhese.

Gestahn, n., Gestöhn, das Klagen.
gestahn, unr., geliehet; i. stahn.

Gestütten, m., Hefebrotchen, grobe Semmel, zu deren Bereitung Bierhese genommen wird.

gesund, adj., flect. gesunu, gesund.

Gesundnis, f., Gesundheit.

gesunnen, schw., gesunden.

Geswister, pl., Geschwister.

Geswuren, pl., die Geschworenen.

gestacht, geartet, gestaltet, beschaffen.

Getagel, n., Geträngel, das Prügeln.

getru, adj., getreu; adv. trenlich.

getrugen, schw., redl., sich getrauen.

Getul, n., Sezauze, Gezerre.

Gewalt, f., Gewalt; vor Gewalt, gewaltig.

Gewarw, n., Gewerbe, Anliegen, Bestellung

Gewähl, n., Gewühl.

Gewel, m., Siebel.

Gewelhuß, n., pl. — hüsef, Siebelhaus.

Gewelstuw, f., Siebelstube.

gewen, st., 3. s. praes. gift, 1. s. imperf. gaff, gew, II. part. gewen, geben.

gewennt, adj., gewohnt.

Gewehr, n., pl. — e, Gewehr.

Gewesj, n., Wesen, Getriebe, Getue, Umstand; **Gewesj** mawen, Aufhebens machen.

Geweten, n., Gewissen; gebräuchlicher die hd. Form.

Gewew, n., Gewebe.

Gewirk, n., Getriebe.

gewiß, adj. gewiß; adv. sicherlich.

gewohr, gewahr; **gewohrwarden**, gewahren, wahrnehmen.

gewohren, schw., gewahren; **dor hessil mi nich vor wohrt**, das bin ich nicht gewahr geworden.

Gewölu, n., Gewölbe.

Gewrægel, n., Gezerre; Geschelte.

Gezanzel, n., Geschwäg.

Gezanster, n., lautes Gezänze.

gichsten lateu, redl., körperliche Berleugungen ärztlich untersuchen lassen.

Gill, f., Silde.

Gist, m., Bier, Verbissenheit; n. Gift.

Gist, f., Geschenk, Mitgift.

gimen, schw., schwer, mit Geräusch atmen.

Giper, m., Begierde; Geiser.

gipern, schw., Verlangen haben, begehren.

giprig, gierig.

girn, adv. gern; compar. leiwet, tieber.

girren, schw., losen, singen.

gistern, gestern.

Giwuel, m., heftiges Verlangen, Gelüste.

Giz, m., Geiz.

gizig, geizig.

Gladdis, n., Glatteis.

Glanner, m., Eiszapfen.

Glaz, n., pl. Gläsj', Gläser, Glas.

glæfen, schw., glimmen.

Glaser, m., Glaser.

Glasparyl, f., Glasperle.

Glaf, m., Glanz, Schein.

glatt, glatt.

Glattfnacker, m., pl. — s, Schönredner, Schmeichler.

glau, munter, frisch, schmud.

glängnig, glühend.

gläuhn, schw., glühen.

gläuhndig, i. glängnig.

Gläuhworm, m., Glühwurm, Johanniswurm.

Glaut, f., Blut.

glei, schmud, glatt.

Glied, n., Glied.

gliden, st., 3. s. praes. glitt, 1. s. imperf. gled', II. part. gliden, gleiten.

glif, adj. gleich, ähnlich; adv. so-gleich, augenblick; in 't Glife, in Ordnung, ins Gleiche.

glifen, st., 3. s. praes. glifst, 1. s. imperf. gleez, II. part. gliften, gleichen.

glifuen, n., Gleichnis.

glifsten, gleich, sofort.

glifvel, gleichviel; i. litbeL

glitichen, schw., gleiten.

glizen, schw., glitzern.

glitwrig, schlüpfzig, glatt.

Globen, m., i. Glow

glorig, schimmernd, gläsern; hornartig.

Glow, m., flect. Globen, Glowen, Glaube.

glöwen, schw., glauben.

Glüd, n., Glück; taum Glüden, zum Glück.

glüclichertwif', glücklicherweise.

glüdern, schw., lauernd blicken, schielen.

glummen, schw., glimmen.

glummern, schw., glitzern.

glummerig, glimmend.

glupen, schw., glozen, spähen.

glupsch, adj. stark, ungeschlacht, plump; mächtig; rücksichtslos; adv. plumb, ungeschickt, geradezu, heftig.

Gnad', f., Gnade.

gnaden, schw., gnädig fein; **gnad'** di Gott, Gott sei dir gnädig.

gnägeln, schw., murren, nergeln.
 gnagen, schw., nagen.
 gnäglich, verbrießlich, ärgerlich;
 weinerlich.
 gnaren, schw., knarren; knurren,
 quarren.
 gnarig, knarrend; mürrisch, quarzig.
 gnastern, schw., knistern und knacken.
 gnäßen, schw., zanken, unzufrieden
 sein.
 gnähig, mürrisch, abstoßend, bissig.
 gnauen, schw., durch kurze, abge-
 brochene Laute seine Unzufrieden-
 heit äußern.
 gnaweln, schw., mit Geräusch
 nagen, leise beißen.
 gne, gnädig.
 gneterfwart, tiefschwarz.
 Gnief, n., Genie.
 Gnidel, m., Glättstein, ein glatter
 Stein oder Glasklumpen zum
 Plätten der Wäsche.
 gnideln, schw., glätten, plätten;
 einen schrillen Ton hervorbringen.
 gnirren, schw., knirschen.
 Gnitt, m., Kies.
 gnittern, schw., knistern, zittern.
 gnittig, giftig, grimmig, ärgerlich,
 wühend.
 gnittig, zänkisch, mürrisch, launisch.
 gnittschäwisch, heimtückisch, nach-
 tragend, neidisch, schäbig.
 gnöckern, schw., vorwerfen, tabeln.
 gnude(r)n, schw., unzufrieden sein;
 heimtückisch stoßen; mit unter-
 drücktem Lachen murmeln.
 gnupfen, schw., knaden.
 gnurren, schw., knurren, murren.
 gnurrig, mürrisch.
 gnurschen, schw., knirschen.
 Gold, n, dat. Gollen, Gold.
 goldblau, wie Gold glänzend.
 gollen, golden, goldig; f. gulden.
 goldschinig, goldscheinend, gold-
 schimmernd.
 Göpß, f., beide hohle Hände voll.
 gor, adj. gar, fertig; adv. durchaus,
 gar.
 Gör, n., pl. — en, Kind, besonders
 Mädchen; Schmeichelwort für die
 Geliebte.
 Gördel, f., Gurgel; f. Görgel.
 Goven, m., pl. — s, Garten.
 Gorenheck, f., pl. — en, Gartenhecke.
 Gorenputt, f., Gartensporie.
 Gorenzaun, m., Gartenzaun.
 Gorenwarß, n., Rinderbock.
 görig, kindisch.
 Gorn, n., Garn.

Gört, f., Gurt.
 Göffel, n., pl. —, —n, junge Gänse,
 die noch keine Federn hat.
 Göffelitt, f., Zeit der jungen Gänse.
 Gott, m., gen. Gotts, Gott; dim.
 Götting.
 gottloß, gottlob.
 Gottsblant, n., aufrichtiger, aber
 simpler Mensch.
 Gottsdischrock, m., Abendmahls-
 rock.
 Gottsvird'ken, n., Heuschrecke.
 Gottswurt, n., Gotteswort; gött-
 licher Trost.
 Graben, m., pl. — s, Graben; f.
 Graven.
 graben, st., 3. s. praes. gröffft,
 1. s. imperf. gröw, II. part.
 graben, graben, begraben, be-
 erdigen; f. grawen.
 Grabenburt, f., pl. — en, Graben-
 rand, —ufer.
 grad', adj. gerade; adv. gerade;
 grad' irst, soeben erst.
 Grad', f., pl. — en, Gräten.
 grad'æwer, grade gegenüber.
 gradement, gerade.
 grad'tau, gradezu; rücksichtslos,
 grob.
 grad'weg's, geradeswegs.
 grad'nt, geradeaus; offen.
 Graf, m., pl. Graven, Graf.
 Graff, n., pl. Gräwer, Grab.
 Gräffniß, n., Begräbniß.
 graz, adj. flect. graç', gran, dunkel-
 grau; f. graw.
 gragen, schw., grauen.
 grählen, schw., gröhlen; unschön
 singen; lärmern.
 Gram, m., Gram.
 grämen, schw., refl. sich grämen.
 grämlich, griesgrämig.
 gramm, böse gemut.
 Graucdier, m., Grenadier.
 Grapen, m., pl. — s, eisernes Koch-
 gefäß.
 Grapenbrad', f., Schmorbraten,
 Topfbraten.
 Grapp, f., pl. — en, Schruße, Laune,
 Einfall.
 grasen, schw., hastig greifen.
 Grapßkater, m., ein Mensch, der
 alles an sich reißt.
 Gras, n., pl. Gräser, Gras.
 Graspap, m., Graspaffe, grüner,
 junger Mensch.
 Grasdüwel, m., Grasteufel (Schelt-
 wort).
 grafen, schw., grajen.

Gräßen, n., Grausen.
gräßen, schw., grausen, schandern.
Gräshüpfer, m., Henschrecke.
gräßig, Schander erregend.
Grats, m., Energie, Schneid, Schärfe, Zug.
gräun, grün; **Gräuns**, n., Grünes.
Gräun Jäger, m., grüner Frosch.
Gräunswel, m., grüner junger Mensch.
grausam, adv., sehr; grausam klaut, sehr flug.
grauwellig, ungemein.
graw, gran; f. grag.
Gratven, m., pl. —s, Graben; f. Graben.
graben, st., f. graben.
Gratvenburt, f., f. Grabenburt.
Grätwin, f., pl Grätwinnen, Grätin.
graweln, schw., umhergreifen, tasten.
Gregorins, m., Chitragas.
gress, adj. u. adv., grell, hell, munter, lebhaft, schnell, laut.
gressing, adv., f. grell.
Grerkog, n., blankes, leuchtendes Auge.
Grete, f., pl. Greben, Grewen, Griebe, Rückland vom ausgebratenen Fett.
griechgränig, verdrießlich, alles schwarz sehend.
griffachen, schw., schmunzeln, in sich hineinlachen, spöttisch lachen.
Grissen, pl., trübe Gedanken, wunderliche Einfälle.
grimmeln, schw., grau schimmern; krabbeln, kriechen.
grinen, schw., lächeln; grinzen, boßhaft lächeln.
Grip, m., Vogel Greif.
gripen, st., 3. s. praes. grippt, 1. s imperf. greep, II. part. grepen, greifen, fangen.
Gripps, m., Verstand, Auffassungsvermögen.
Gripsswald, Greißwald.
gris, adj., lect. gris', greiß, grau.
grisen, schw., grau werden.
grißgrag, Verstärkung von grau wird nur attributiv gebraucht.
grisslich, gränlich, ins Graue spielend.
Gritwelgrawwel, f., Greife; wat in de Gritwelgrawwel smiten, etwas zum Zugreifen in die Menge werfen.
gritwelgrinen, schw., verstoßen lachen; de Sün gritwelgrint, die Sonne schießt einen matten Strahl durch die Wolken.

gritwelgrinisch, verstoßen, verlegen lächelnd
groß, adj., lect. graw, groß; stark, groß; compar. græwer; superl. græwt; bet in de grawe Grund, bis ins Innerste, gründlich; ut den Græwsten sin, das Schwierigste überwinden haben.
Großbrot, n., großes Brot, Landbrot.
Großheit, f., pl. —en, Grobheit.
grösslich, gröblich.
Gröfschen, m., pl. —s, Groschen.
Größing, dim. von Großmutter.
Großmauder, f., Großmutter.
großmütig, stolz, hochmütig.
groß, adj. groß; compar. grätter, grätter, superl. gröist, gröist.
Grotjehing, m., Zaunböng.
Grotmulspreker, m., pl. —s, Großmaul.
grotorig, großartig.
Grött, f., Größe.
Grotvader, m., Großvater.
Grugel, m., Grauen, Abscheu.
grugen, schw., grauen, gruseln.
gruglich, Grauen erregend; Grauen empfindend.
Grull, m., Groß.
grullen, schw., groffen.
Grunn, n., kleine Abfälle, Bröckchen.
grummeln, schw., leise rollen, postern.
Grund, m. u. f., dat. Grunn, pl. Grunn, Grund, Erdboden; Abgrund; Ursache.
Grundiß, n., Grundeiß; mit Grundiß gahn, mit der Angst bekommen.
Gründling, m., Kaulbarsch.
Grundstück, n., Acker.
grunzen, schw., refl., sich grämen, ärgern.
Grus, n., Schutt; Grus un Mus, Trümmer.
gruseln, schw., impers., salt überlaufen; f. grusseln.
Grausen, n., Grausen.
grusen, schw., zerbröckeln, zertrümmeln.
grusig, grausig, schaurig.
grusseln, f. gruseln.
Grütt, f., Größe.
grütten, schw., Größe machen.
grüweln, schw., grüßeln.
gulden, gullen, golden.

gun, unbetonte Abkürzung von **ganden**, **guten**, in den Grüßen **Gun Dag**, **Gun Morr'n**, **Gun Abend**, **Gun Nacht**.
gungeln, schw., betteln, zudringlich bitten.

günnen, schw., gönnen.
günnen, schw., winseln, wimmern, leise stöhnen, wehklagen.
Gunst, f., **Gunst**, Verlaub.
Gust, Abkürzung von **August**.
güßt, unfruchtbar.

H.

Hack, f., pl. — en, **Hacke**.
Hackels, n., **Häckel**.
Hacken, m., pl. —, **Haden**, Ferse.
hacken, schw., **hacken**, mit der **Hacke** arbeiten.
hacken, schw., **hacken**, Neben; **hackern**, festigen.
Häg, f., **Freude**, **Behagen**; **Austbarkeit**, **Fest**.
Hägel, m., **Hagel**.
hageln, schw., **hageln**.
hagelig, **nageln**.
hagen, schw., redl., sich **freuen**, **schmunzeln**.
Hägenris, m., **Festpreis**.
häglich, **behaglich**, **gemüthlich**, **heiter** gestimmt.
Hahbäck, f., pl. — en, **Hagebuche**, **Weißbuche**.
Hahn, m., dat. —, **Hähnen**, pl. **Hähnen**, **Hahn**, **Hahn**.
Hahnbutt, f., pl. — en, **Hagebutte**.
Hahnenbalken, m., oberer **Querbalken**, der die **Dachsparren** verbindet.
Hahnenfchrag, m., **Hahnenfchrei**.
Hähnchen, n., **Hähnchen**.
Haf, m., f. **Hafen**.
häfeln, schw., **häfeln**.
Hafelwerk, n., **Zann** aus **Pfählen** und **Strauchwerk**.
Hafen, m., pl. —, **Hafen**; eine **Art** **Wing**; f. **Haf**.
hafen, schw., **hafen**; mit dem **Hafen** **pfügen**.
Hafenkrümmel, m., **krummes** **Holz** am **Hafenpflug**.
haferein, ausgefchlachtet.
Häfer, m., pl. —s, **Pflüger**.
Häferweib, n., **Häferweib**.
Häfschen, n., **Häfschen**.
Hafwenning, f., **Pflugwendung**; das **Stück** **Ackerland**, wo mit dem **Pfluge** **umgewendet** wird.
halen, schw., **hofen**.
half, adj., **lect.** **halw**, **halb**; mit **wen** **tau** **Halwen** **hoffen**, zur **Hälfte**, **halbpart** **haben**.
Halvbrander, m., pl. — bränder, **Stiefbruder**.

Halvflumen, n., **Halvflumengeng**, **Schirling**.
Halvshummer(u), n., **Halvdunkel**, **Dämmerung**.
Hälft, f., **Hälft**.
halvaffen, **halbwüchsig**; f. **halvaffen**.
halwig, **halb**; **halwig** **söb**, **halb** **sechs** **Uhr**.
halvaffen, f. **halvaffen**.
halvutgewaffen, **halberwachsen**, **halbwüchsig**.
Halvuf, m., pl. — en, **Halvufte**, **Tangenicht**.
halvweg, **halbweg**.
Halv, m., pl. —s, **Halv**.
halven, schw., beim **Mähen** **einzelne** **Halme** **stehen** **lassen**.
Halv, m., dat. **Halv**, pl. **Hälft**, **Halv**; **Halv** **gewen**, **Rede** und **Antwort** **stehen**, **Auskunft** **geben**, **sprechen**.
Hamel, m., pl. —s, **Hammel**.
Hamel, m., **Schnupfjam** am **Aleide**; f. **in** **hameln**.
Hamelkrüsch, f., **Halvstrauße**.
Hamer, m., pl. —s, **Hammer**.
hamern, schw., **hämmern**, **hlopfen**.
Hämpflug, m., pl. —s, **Hämpflug**.
Händ, f., dat. **Hannen**, pl. **Hänn**, dat. — en, **Händ**; **tau** **Hannen**, **zur** **Händ**.
Händgebird, f., **Beschäftigung** mit den **Händen**, **Händarbeit**, **Händbewegung**.
Händgift, f., **Händgeld**.
händlich, **ziemlich**, **leiblich**; **leicht** zu **behandeln**, **bequem**.
Händlungsdeiner, m., **Händlungsgehilfe**.
handflan, schw., **Händbewegungen** **machen**, **gestikulieren**.
Händswart, n., **Händarbeit**.
Handwerk, n., **Handwerk**.
hängen, st., 3. s. **praes.** **hängt**, 1. s. **imperf.** **häng**, **häng**, II. part. **hängen**, **hängen**.
hängen, schw., **hängen**.
Hanne, **Johanna**.
Sanner, **lect.** —n, **Johann**

Sanning, dim. von Johann und Johanna.
Sannürs, pl., Sonneurs, Pflichten des Wirtes.
Sans, flect. Sanssen, Sans; Sans bör (in) allen Sægen, Sans Dampf in allen Gassen; jemand, der überall dabei ist.
Sansbunckenstreich, pl., Narren-, Schelmestreiche.
Sanswust, m., Sanswurf.
Sanschen, m., pl. —, Handschuh.
hantieren, schw., hantieren, handhaben, sich beschäftigen.
Sappen, m., pl. —s, Bissen.
happig, begierig, auf etwas erpicht sein.
Sappß, m., Mundvoll Essen.
happfen, schw., schnappen, gierig zugreifen.
Sarborg, f., pl. —en, Herberge.
harbargen, schw., beherbergen.
Sark, f., pl. —en, Karte, Rechen; wissen, wat 'ne Sark is, den Standpunkt klar machen, zurechtweisen.
harken, schw., mit der Karte arbeiten; räuspern.
Sartentinnen, pl., Hartenzinten.
Sarst, m., f. Sarwst.
hart, adj., flect. hard', harr, hart.
Sart, n., dat. —en, pl. Sarien, Herz.
Sartblaut, n., Herzblood.
Sartboft, f., pl. —en, tiefer Eisriß; ein nicht weiter spaltender Riß im Holze.
Sartencrbarmen, n., herzlichß Erbarmen.
Sartenspuckern, n., Herzklopfen.
Sartensfrend', f., Herzensfreude.
Sartenskind, n., Herzenskind.
Sartenschuren, pl., Herzensschauer.
Sartensweichdag', pl., Herzmeh.
hartkratsch, nicht wählerisch beim Essen.
harthaft, herzhast.
Sartled, n., Herzeleid; dat breunte Sartled andaun, auß tieffte kränken, verwunden.
hartlich, herzlich.
hartlich, stark, kräftig, ziemlich groß, ziemlich ausgewachsen; abgehärtet.
Sartvoll, f., Herzblatt, Kopsende der Pflanze.
Sartspann, f., Anschwellung in der Herzgegend.
Sarwst, m., Herbst.
Sartwtdag, m., pl. —dag', Herbsttag.

Sarwsttit, f., Herbstzeit; tau Sarwsttiden, zur Herbstzeit.
Sap', m., pl. Safen, Saf.
Säfschen, n., Säfschen.
Safensaut, m., Safensuß; Spasmacher; den Safensaut in de Latsch hewmen, zu Dummheiten aufgelegt sein.
Safengeil, m., Ginster.
Safenschwulst, f., pl. —en, Sehnenanschwellung an den Hinterbeinen der Pferde.
Safenschort, f., Safenscharte.
Safpel, m., Garnwinde von bestimmtem Maße.
safpeln, schw., Garn wunden.
Saffeln, pl., Safelsträuche.
saffeln, safeln.
Saffelraud', f., pl. —en, Safelrute.
Saffelstod, m., pl. —stod, Safelstod.
Saft, f., blinde Eile.
hafen, schw., reß., sich beeilen.
haftig, eilig, übereilt.
haten, schw., hafsen; heute nur die hd. Form.
Sau, m., pl. —, Fieb.
Saud', f., pl. —en, Herde, Schar.
händen, unr., 3. s. praes. hött, 1. s. imperf. hödd, II. part. hött, hüten, behüten.
Sauf, m., pl. Säuw, Suß.
hau(g)en, schw., hauen, schlagen.
Saun, n., pl. Säuhner, Suhn.
Saunuerriß, m., Reiz in Säuhnerjuppe gefocht.
Saunuerjupp, Säuhnerjupp, f., Säuhnerjuppe.
Saunuerwiem, m., Ruheplatz der Säuhner zur Nachtzeit.
Säuhning, n., pl. —s, Säuhchen.
Säuhnen, n., f. Säuhning.
Säufen, n., pl. —s, Zicklein, Vöcklein.
Säufendräger, m., Schmeichler, Mantelträger.
Säupter, m., Oberhaupt, Säuptling, Anstifter.
Sauptaf, f., pl. —en, Hauptfache.
Sauptur, n., Schuppen, in dem allerlei Adergeräthe angefertigt werden.
Sauß(en), m., Hüften.
hausten, schw., hüsten.
Saut, m., pl. Säud', Gut.
Sautfner, f., Schürband des Gutes.
Sautdüppel, m., Gutmops; Kopfstück des Gutes.
Sautw, f., pl. —en, Guse; früher eine Landfläche von 10—30 Morgen, heute der zu einem Besitztum gehörige Acker.

Saw, f., Habe.
Sawdeinst, m., Hofdienst.
Sawen, m., Hasen.
Sawergarw, f., pl. —en, Haser-
 garbe.
Sawer(n), m., Haser; em prickelt
 (sticht) de Sawern, er ist aus-
 gelassen, übermütig.
Sawerwoppen, m., Haserrispe.
Sawjung', m., pl. —s, Hofjunge,
 Knecht, der auf dem Gute dient
 oder vom Gutstragetöhrner als
 Arbeiter dem Hofe gestellt wird.
Sawf, m., Habicht.
Sawfnacht, m., pl. —s, Hofknecht.
Sawlied', f., Hofgänger.
Sawstäd', f., Hofstelle.
Saz, f., Hebe.
Seben, m., Himmel, Firmament;
 i. Hemen.
Seck, n., Tür in einer Hofumfriedung;
 zweiteilige Quertür.
Seck, f., Brutanlage, Vogelhecke.
Seck, f., pl. —en, Hecke.
Seft, n., Griff an der Waffe, am
 Messer.
Sehen, schw., hegen, aufbewahren,
 sparen.
hei, pron., er, dat., acc. em, en,
 ihm, ihn, pl. sei, sie, dat., acc. em,
 sei, (ehr.) ihnen, sie; hei un sei,
 für Herr und Frau.
Sei, m., ein männliches Tier.
Seid', m., flect. u. pl. —en, Seide,
 Götzendiener.
Seid', f., pl. —en, Seide, Wald.
Seid', f., Hebe, Berg.
heiden, heden, von Hebe, Berg.
heidi, interj., weg, fort; heidi
 weisen, verloren sein.
Seid'snuck, f., pl. —en, Seideschaf.
 heilig, zart.
heil, adj., heil, unversehrt, ganz; adv.
 ganz, gar, sehr; heil un deil,
 heil un ganz, ganz un gar.
Seilschriit, m., Weichnachtsbescherung.
Seilschriit-Abend, m., heiliger Weich-
 nachts-Abend.
Seimfen, n., Heimchen.
heimlich, heimlich, heimisch, an-
 heimelnd.
heisch, heifer.
heit, heiß.
Seitblicken, n., Wetterleuchten.
heiten, st., 3. s. praes. heit, 1. s.
 imperf. heit, II. part. heiten,
 heißen, Namen geben, genannt
 werden, befehlen, bedeuten.
Seitwecken, pl., heiße Wecken, ein
 Fastnachtsgebäd.

Seitel, f., pl. —n, Sechel.
Seitelheid', f., Sechelhebe.
sefeln, schw., hecheln.
Sefeltinnen, pl., Sechelzinten.
Seft, m., Secht.
Seftlewer, f., Sechtleber.
hell, hell.
hellbrun, hellbraun.
hellweg, glattweg.
hellhörig, hellhörig, aufmerksam.
hellig, hell, licht; hellig Dag,
 heller Tag.
heilig, durstig, verschmachtet.
hell(i)sch, adj., höllisch, heftig.
hellschen, adv., heftig, sehr.
Helm, m., pl. —s, Helm.
helsen, st., 3. s. praes. helpt, 1. s.
 imperf. hulp, (ü), II. part. hulpen,
 helsen, nützen.
Hemd, n., pl. Hemder, Hemd.
Hemdsärmgen, pl., Hemdsärmel.
Hemp, m., Hanf.
hen, adv., hin: oft vor dem Infinitiv:
 hen wählen gahr, wählen
 gehen; hen un wenn, hin und
 wieder.
henaf, hinab.
henbiden, st., wohin einladen;
 f. bidden.
henbüsten, schw., hinjagen.
hendal(en), hinunter, hernieder.
hendör, hindurch.
hendörch(en), hendörcher, hindurch.
henhelsen, st., hinhelfen, zerstören;
 f. helfen.
henhollen, st., darreichen; f. hollen.
henhorfen, schw., hin-, aufhorchen.
Henfel, n., Hentel.
Henfelkott, m., Hentelkopf.
henlangen, schw., hingreifen; dar-
 reichen.
hennedder, hinunter.
hennahmen, st., entgegennehmen;
 f. nehmen.
Hennfüken, n., weibliches Ruchlein.
henreden, schw., hinjreden, hin-
 reichen, darreichen.
henreiken, schw., f. henreden.
hentan, hinzu, herzu; gegen.
henteihn, st., refl., sich hinziehen,
 sich erstrecken; f. teihn.
hentreden, st., f. henteihn; f. treden.
her, adv., her.
heraf, herab, hinab.
heran, heranner, heran, hinan.
herawer, herüber, hinüber.
herin, herinner, herein, hinein.
herinlaten, st., einlassen; f. laten.
herinscheiten, st., in die Tiefe
 stürzen; f. scheiten.

herintrecken, st., hereinziehen, einziehen in eine Wohnung; *f. trecken*.
herintreden, st., eintreten; *f. treden*.
Herrje, interj., entstellt aus Herr Jesus.

Herring, dim. von Herr.

Hertog, m., Herzog.

herüm, **herümm**, **herum**, **umher**.
herümdriven, st., refl., sich umherreiben, herumtummeln; *f. driven*.

herümhantieren, schw., sich bei etwas zu schaffen machen.

herümmervöltern, schw., herumwälzen.

herümrangen, schw., herumklettern.
herümrüten, st., herumreißen, gewaltiam umdrehen; *f. rüten*.

herümschwen, st., refl. mit sich mit etwas herumziehen, die Erledigung einer lästigen Sache verzögern; *f. schwen*.

herümschwenken, schw., sich umherreiben.

herümschwenken, schw., herumschwenken; recipr. sich im Tanze drehen.

herümtrecken, st., umherziehen, herumzerren.

herun, **herunner**, **herunter**, **hinunter**.

herunnerlophen, st., niederlaufen, sich hinab erstrecken; *f. lophen*.

herup, **herupper**, **herauf**, **hinauf**.

herupsehn, st., ansehen; *f. sehn*.

herut, **heruter**, **heraus**, **hinaus**.

herutbringen, unr., herausbringen, ausfindig machen; *f. bringen*.

heruterlüchten, schw., hinausleuchten, hinauswerfen.

herutrampen, schw., anspaden.

herutrüegen, st., herausbringen, eukdecken.

herutnehmen, st., refl. wat, sich etwas herausnehmen, wagen, anmaßen.

herutslan, unr., ausschlagen, Gewinn erzielen; *f. slan*.

Herzfeld, n., Herzfeld.

Herzenskünding, n., Herzenskündchen.

Heß, f., Hechle, die Hauptsehne am Hinterfüße der Tiere; **blinn Heß**, blinder Mensch; altes, blindes Pferd.

Heßter, f., Elster.

Heßterkopp, **Elsterkopp**; **Heßterkopp** **schieten**, st., Kobold schießen.

Heßterkopp, f. Heßterkopp.

Heßwesen, n., Umstände, umständliche Unternehmungen; Hast, geschäftiges Wesen.

Hen, n., Heil.

Heuspringer, m., pl. — 3, Heuschrecke.

Hevelst, f., Scherz, Ländelei.

hevelst, zum Schäkern aufgelegt, sündlich.

heveln, schw., tändeln, schäkern, sündlich scherzen.

Hevelstasch, f., jemand, der gern tändelt und schäkert.

Heven, f. Heben.

heven, st., 3. s. praes. **hevt**, 1. s. imperf. **how**, II. part. **haben**, haben.

hevtuen, unr., 1. s. praes. **heff**, 2. s. praes. **heft**, 3. s. praes. **heit**, 1. s. imperf. **habb**, II. part. **hatt**, haben; refl. sich gebärden, klagen, jammern.

Hex, f., pl. — en, Hexe; Hexenschuß.

hexen, schw., hexen.

Hexeri, f., Hexerei.

hicken, s. hw., aufbrechen, aufsprengen; dat **Rülen hickt**, das Stücklein sprengt das Ei.

Hickup, m., Schindauf.

Hiddernetel, f., Breitmessel.

hiddlich, unstät, flüchtig, übereilt, vornehm.

Hiddlickeit, f., eifertige Geschäftigkeit, Eifer.

hienedden, **hienieden**.

hier, hier.

hierent, **hierhinzu**, **hierher**.

hierentau, f. hierent.

hild, geschwind, eilig, geschäftig; *f. hüll*.

Hilg, f., Bodenraum über dem Viehstall; Gesichtskreuz.

hill, f. hild.

Hilligkeit, f., Geschäftigkeit, Eile.

Himphamp, m., Mischmasch, Weilsänfigkeiten, Umstände, Nachwerk.

Hingst, m., pl. — en, Hengst.

hinneft, adj., superl. von **hinnen**, hinterster.

hinnen, hinten.

Hinner, **Hinnerk**, **Heinrich**.

hinuer, praep., hinter.

hinneran, **hinterdrein**.

Hinnerholt, m., **Hinterhalt**.

Hinnerkopp, m., **Hinterkopf**.

Hinnerlopp, m., pl. — löp, **Hinterlauf**, Fuß.

hinnern, schw., hindern.

Hinnerwagen, m., hinterer Teil des Wagens.

hinnerwärts, **hinterwärts**.

Hinning, dim. von **Heinrich**.

Hinrich, **Hinrix**, **Heinrich**.

Hird, m., Herd.

Hird', m., pl. Hirders, Hirt.
Hiring, m., pl. —g', Hering.
Hirschhau, f., Hirschh., weiblicher Hirsch.
Hisch, n., Wohnung; mnd. Familie mitamt dem Gesinde; vierhischig Raten, Wohnung für vier Familien.
hissen, schw., heben; s. hizen.
Hitt, f., Hize
hizen, schw., heizen.
hizen, schw., hissen, emporziehen.
hizen, schw., heizen, heiß machen, erhizen.
Hizpuckeln, pl., kleine Hautanschläge.
hoch, adj., aect. hog', hoch; compar. höher, superl. höchst.
hochbeint, hochbeinig, tener, mager; hochbeint Föhren, teure, magere Föhre.
hochmändig, hochmütig.
hochmütig, großmütig.
Höcht, f., Höhe; tau Höcht(en), in die Höhe, empor; f. Hög'.
Hocht, f., Hochzeit.
Hod, f., pl. —en, Garbenreihe, gewöhnlich in einer Anzahl von 15 zusammengesezt.
hoden, schw., Garben in Hoden setzen.
Hoder, m., pl. —s, Leute, die das Garbenaufsehen besorgen.
Hof, m., dat. Haw, pl. Hæw, Hof; Fürstehof, Hillergut.
Hofdiener, pl., Hofdienerschaft.
Hoflied', pl., Hofliede, Gesolge.
Hofstäd', f., Hofstelle, Bauergut.
Hög', Högt, f., Höhe.
Höh, f., Höhe.
hohalieren, schw., Ordre parieren; zur Ordnung bringen.
höktern, schw., Krebsse mit einem Aneiffstoc fangen.
holl, höhl; holl un boll, sehr, ganz höhl.
Höll, f., Hölle.
Hollänner, m., Aushpächter auf den Gütern.
Holläueri, f., Milchwirtschaft.
hollen, st., 3. s. praes. höllt, 1. s. imperf. höll, hel, II. part. hollen, imperat. holl, holt, halten, festhalten, erhalten; holl Fust, halt inne; holl Stopp, halt an.
holliwig, höhlleibig, hungrig.
Hollweg, m., Höhlweg.
Holt, m. u. n., Holz; Schölg, Wald; pl. Hölter, Gehölze.
hölte(r)n, hölzern.
Holtstrag', f., Holzträger; Sägebock.
Holtwohrer, m., Holzwärter.

Honnig, m., Honig.
Honnigsgut, n., subst. Zufußtbl., das Honigsaugen.
honorig für homerisch.
Hoore, n., Haar; in 'n Hooren, barhäuptig; in de Hoore drögen, lalen, vernachlässigen, vergessen.
Hoorbüdel, m., Haarbeutel; Haufsch.
hooren, schw., scharf machen, die Sense durch hämmern schärfen.
Hoorsneider, m., Haarschneider.
Hoorzey, m., Zupfen im Haar.
Hop(en), m., pl. Höp, Hausen; tau-hop(en), zuhauf, zusammen.
Hoppen, m., Hopfen.
Hopphei, m., Luftigkeit; Lärm; Anhang, Gefolge; Trödel.
hopsa, Ausruf des Stolpernden.
Hork, f., Lauer; dat Weder steiht in de Hork, das Wetter entscheidet sich noch nicht für gut oder schlecht.
horken, schw., horchen.
Horker, m., Horcher.
Horz, m., das Harzgebirge.
Hos', f., pl. —en, Hose.
Hosenquedder, m., Hosenfurt.
Host, f., Host, Wald mit kurzem Gesträub; Hausen.
hott, rechtz.
Hottebird, n., Stedenpferd.
hottern, schw., langsam fahren, treiben.
Höwt, n., Haupt; Stück Vieh.
huch, dim. huching, Ausruf der Verwunderung.
hucheln, schw., verhalten, heimlich lachen.
huchlig, lachlustig, albern.
huddeln, schw., flüchtig, eilig etwas besorgen.
huddlig, zitternd vor Angst oder Frost.
hüden, schw., häuten.
hujahnen, schw., gähnen.
Hul, f., Zäpfchen am Gaumen; de Hul nirecken, die Anschwellung des Zäpfchens durch rückweises Anziehen der Wirbelhaare zu besseitigen suchen.
Hul, f., hockende Stellung; sit in de Hul setten, niederhocken; in de Hul sacken, in die Knie sinken.
hufen, schw., niederhocken.
Hüker, m., dreibeiniger Schemel ohne Lehne.
hukfrostig, vor Kälte zusammenlauern.
hül, links; hül un hott, links und rechtz, Lenkruf für Zugtiere.

Hül- un Gottwirtschast, f., verlehrtle Wirtschast.
Hulan, m., fleet. u. pl. — en, Ulan.
hulsen, schw., heulen, laut jammern.
Hüll, f., Frauenumüße.
Hülß, f., Hüße.
hülßrik, hüßreich.
Hulter di pulter, interj., bezeichnet eine rasche, geräuschvolle Bewegung.
hulwaken, schw., schläfrig hochen, ungeduldig oder jammernb die Nacht durchwachen.
Hummel, f., pl. — n, Hummel.
Hummelstwarm, m., Hummelstwarm.
Hümpel, m., pl. — s, Hümpen.
humpeln, schw., hinken.
hümpelwif', hümpenweise.
Hün un Verdün, f. Hütt un Mütt.
Hund, m., pl. Hunn, Hund.
Hundsfoott, m., Hundsfoott, erbärmlicher Mensch.
hundsfoottsch, adj., hundsfoottsch, adv. hundsfoottsch.
Hungerpoten, pl., Hungerpoten; Hungerpoten fügen, am Hungertuche nagen.
Hunnblass, m., Hundegebell.
Hunndanz, m., Hundetanz; Hunndanz up Sochen, eine tolle Geschichte, ein verfehltes Unternehmen.
Hunnerschonen, pl., Honoratioren.
hunnert, hundert.
Hunnlohn, m., Hundelohn, Schelle.
Hupen, m., pl. —, — s, Hümpen.
hüpen, schw., hümpen.
hupenwif', hümpenweise.
hüpig, häufig.

hüppen, schw., hümpen.
Hüpp up 'n Hülfen, m., leichtfüßiges Mädchen.
Hür, f., Feuer, Miete.
hüren, schw., mieten.
hüren, schw., hören; angehören.
Hürensseggen, n., das Hörensagen.
Hurn, n., pl. Hürn, Horn.
Hurniß, f., Hornisse.
hurriden, schw., verstedt herumhüten; fröstelnd herumhoden.
Hurrißch, Loctruf für Füllen.
Hus, n., dat. Hus', pl. Hüß', Hüßer, Haus.
Husböhn, m., Hausboden.
Husch, m., Prügel, Prügelei; Augenblick.
hutschen, schw., prügeln; vorüber eilen.
Hütschen, n., Häuschen; das Kernhaus im Obste.
Husdör, f. pl. — en, Haustür.
hufen, schw., hufen.
Hushöllerin, Hushöllerersch, f., Haushälterin.
Hüfung, f., Behausung, Wohnung, Unterkunft; Niederlassungsort.
Hut, f., pl. Hüd', Haut.
Hütt, heute.
Hütt, f., pl. — en, Hütte.
Hüttandag', heutzutage, heutigen Tages.
hüttern, schw., langsam fahren; i hottern.
Hütt un Mütt, Kind und Regel, Mann und Maus, Sach und Pack.
Huw, f., pl. — en, Haube.
Huwenbänn, pl., Haubenbänder.

J.

J, interj., Ausruf des Erstaunenden und Verwundernden.
idel, adv., eitel, ganz, sehr, rein, lauter.
idig, derselbe, dasselbe.
Ihr, f., pl. — en, Ehre.
ihrbor, ehrbar.
ihr(e), conj., ehe, bevor.
Ihrenpurt, f., pl. — en, Ehrenpforte.
Ihrenzeifen, n., Ehrenzeichen.
ihrer, adv., compar. eher.
ihrgistern, ehgestern, vorgestern; von ollen Ihrgistern, von alten Zeiten.
ihrwürdig, ehrwürdig.
ik, pron., ich, dat., acc. mi, mir, mich, pl. wi, wir, dat., acc. uns, uns; aß ik? meinst Du mich?

Jl, f., Elle.
Jl, f., pl. — en, Bluteigel.
Jumm, f., pl. — en, Biene.
Jummeurump, m., pl. — rump, Bienensorb.
Jummenichur, n., Bienenschauer, Bienensand.
Jupafß, m., Zwischenfall, Eingriff, Hinderung, Querstrich.
in, praep., in.
in, adv., drinnen; ein, drein; iu sin, zu Hause sein.
inaafen, schw., ganz und gar beschmutzen.
inaten, schw., einatmen.
inausten, schw., einatmen.
inäuwen, schw., einüben.
inbäuten, unr., einheizen; i. b. ä. u. t. e. n.

inbilden, schw., einbilden, etwas weismachen; refl. sich einbilden, falsche Vorstellungen machen.

inbrechen, st., einbrechen, hereinbrechen; s. brechen.

inbringen, unr., einbringen, Gewinn bringen; s. bringen.

inbrocken, schw., in die Suppe brocken, einrühren; Unannehmlichkeiten bereiten.

indämmen, schw., eindämmen.

indem, während, indessen, zu derselben Zeit.

indes, indessen, indes, indem.

indrufen, schw., einschlämmern.

indruffeln, schw., s. drufen.

injädeln, schw., einfädeln; anzetteln, in Angriff nehmen.

Infall, m., pl. Zufall, Einfall.

infallen, st., einfallen; s. fallen.

infamt (ig), infam.

Infangelbreif, m., Steckbrief.

infangen, st., einfangen; s. fangen.

infantieren, infitieren, inbitieren, einladen.

inföddern, schw., einfordern.

inführen, schw., einführen, Feldfrüchte einernien.

Ingatu, f., pl. —en, Eingabe.

Ingedäum, n., Eingeweide; Hausrat.

Ingedäumel, n., s. Ingedäum.

inhalen, schw., einholen, erreichen.

inharneln, schw., einschützen.

inhänden, unr., allein zu Hause bleiben, das Haus hüten.

infacheln, schw., stark einheizen.

infiken, st., eingucken, vorkprechen; s. fiken.

infisaren, schw., beschmutzen, einschmutzen.

inklingen, st., in Einklang, Harmonie kommen; s. klingen.

inknöpfen, schw., einknuten, einknöpfen, einwickeln; einträufen.

inknüfeln, schw., einbiegen, zerknittern.

inknüpfen, schw., einknöpfen, ins Gedächtnis prägen; s. knöpfen.

inkrupen, st., ins Bett einfrischen.

inkulen, schw., eingraben, in eine Grube bringen.

Inkünften, pl., Einkommen.

inlegen, unr., einlegen; einquartieren; s. leggen.

Inlett, n., Inlet, Ueberzug, Rieche.

Inligger, m., pl. —s, Einleger, einer, der zur Miete wohnt.

inludden, schw., einländen das Fest.

inmieden, schw., einmieten.

inmessen, st., einmessen; s. meten.

inmüßeln, schw., in Unordnung bringen.

innicken, schw., einschlafen.

innödigen, schw., ins Zimmer einzutreten blten.

inpacken, schw., einpacken.

inpaßeln, schw., einschmieren, beschmutzen.

iracken, schw., einrafen; einschmutzen, besudeln.

irafen, schw., zusammenscharren (Feuer, Asche usw.).

irreden, schw., einreden.

irrenfen, schw., nachdrücklich einprägen, einhärfen.

irrichten, schw., einrichten.

irriten, st., einreiben; s. ritzen.

irrünnen, schw., einrennen.

irrümen, schw., einräumen, Raum, Platz gewähren.

irrustern, schw., einrusten.

irfachen, schw., einfachen.

irfäulen, schw., einschmutzen, besudeln.

irschauftern, schw., einbüßen.

irschenten, schw., einschenten, zu trinken geben.

irschriwen, st., einschreiben; s. schriwen.

irseggen, schw., einsegnen, konfirmieren.

irsehn, st., einsehen; s. sehn.

Inseihn, n., das Einsehen; **Inseihn** he woen, dafür sorgen, daß etwas anhört; **Inseihn** dann, Einhalt tun.

Insiht, f., Einsicht, Verständnis.

Inslag, m., Einschlag (bei der Weberei).

insläg'sch, einschläglich, die Sache betreffend.

inslan, unr., einschlagen, geraten; s. slan.

inslaven, st., einschlafen; s. slaven.

inslifen, st., einschleichen.

insmieren, schw., einschmieren.

insmuddeln, schw., einschmuden.

Insprak, f., Einspruch, Widerspruch; **Insprak** dann, Einspruch, Einhalt tun.

inspreken, st., dreinreden; s. spreken.

Inspringelgeld, n., Eintrittsgeld, Beitrittsgeld.

inspinnen, schw., einsperren.

instahn, unr., einstehen; s. stan.

insteken, st., einstecken; s. stecken.

instippen, schw., eintauchen, eintunken.

instuzen, schw., zustuzen, beschneiden; de Flüchten instuzen, die Flügel beschneiden.
Intog, m., Eingang.
intrechttern, schw., einrichttern, beibringen.
intreden, st., einziehen, eine Wohnung beziehen.
intreden, st., eintreten; s. treden.
Intressen, pl., Zinsen.
intwei, entzwei; **intwei** stan, zerschlagen.
Intwahrer, m., pl. —s, Einwohner.
intwennig, intwendig, innen.
Intwendung, f., pl. —en, Einwendung.
Irdd', f., dat. Irden, Erde; up Irden, auf Erden; tau Irden, zur Erde; tau Irdd', zu Erde.
Irdd'beer, f., pl. —en, Erdbeere.
Irdd'boden, m., Erdboden.
irden, irden, töuern.
Irdisch, m., Hähnling.
Irnst, m., Ernst; **Irnst brulen**, Ernst machen.
Irnst, Ernst (Name).
irnst, ernst, ernsthaft.

irnstfast, ernst, fest.
irnsthaftig, ernsthaft.
Irre danm, m., Irrium.
irren, schw., irre leiten; refl. sich irren.
irst, num., erster.
irst, adv., zuerst, erst; grad' irst, soeben erst; in de Irst, zuerst, in der ersten Zeit, anfangs.
Is, n., dat. Is', Eis.
Isen, n., Eisen.
Isengeiteri, f., Eisengieherei.
Iserbahn, f., pl. —en, Eisenbahn.
isern, eisern.
isernfast, eisenfest.
Isglanner, m., pl. —s, Eiszapfen.
isig, eisig.
Isstappen, m., pl. —s, Eiszapfen.
itzig, jehig, einzig, ganz; der, die, dasselbe.
Iwer, m., Eifer; Aerger.
iwern, schw., eisern; refl. sich ereisern; erbosen.
Iwersüch, f., Eifersucht.
iwrig, eifrig; wütend.
Iwrigkeit, f., Eifer.

J.

ja, ja, allerdings; s. je und jo.
jachern, schw., ausgelassen und lärmend herumjagen.
Jack, f., pl. —en, Jacke.
Jagd, f., Jagd; wille Jagd, wilde Jagd.
jagden, schw., auf die Jagd gehen, das Wild jagen.
Jagdsnipel, m., Jagdrod.
jagen, schw. oder st. mit schw. II. part., 3. s. praes. jögg't, 1. s. imperf. jog, jög', II. part. jagt, jagen, treiben, vertreiben.
Jäger, m., pl. —s, Jäger; gräun Jäger, grüner Frosch, Laubfrosch.
jagig, jagend, fliegend.
jährig, ein Jahr her.
Jährlings, pl., einjährige Schafe.
jaken, schw., jüden.
Jammer, m., Jammer.
Jammerlappen, m., jämmerlicher Mensch.
jammern, schw., jammern; du jammertst mi, ich bedaure dich.
Janken, n., heftiges Verlangen, Ehnen.
janken, schw., verlangen, schmachten, lechzen, sich sehnen.

jappen, schw., schnappen nach Luft, kurz und schwer atmen; auseinanderlassen.
jaug(e)ln, schw., j. jaulen.
jaulen, schw., heulen, widerlich weinen, stöhnen, wimmern.
jantern, schw., wimmern; flehenlich betteln.
je (e kurz), ja; je ja, je ja, ei freilich; ach, ach.
je, conj., je; je . . . , je . . . ; je . . . , desto . . .
Je (e lang), interj., enstellt aus Jesus; o Je, ach Herr Je.
jed', je der, pron., jeder; s. jedwed'.
jedwed', jedweder, jeglicher, jedweder.
jedwer, jedwer, jedwerein, jedwerein, s. jedwed'.
Jehann, Johann.
Jehanni, Johannis, 24 Juni.
Jehannsdag, m., Johannisstag.
Jehannsmand, m., Johannismonat.
Jeking, Roseform von Jesus.
jenn, pron., jener, jene, jenes.
jensit, praep., jenseit; adv. up jensid', jensitt, jenseits.
Jes', Abkürzung von Jesus.
jichern, schw., leuchten, kurz atmen.

lichtens, irgend; je.
lipen, schw., zwitschern, zirpen.
liht, jetzt
lo, ja, als Verstärkung der Verneinung; jo nich, beileibe nicht.
Lohren, Joachim; dim. Zöchling.
Lohr, n., pl. —, —en, Jahr; en Lohrer söß, an die sechs Jahre; de kindlichen Lohren, Kinderjahre, Kindheit.
lohren, schw., seine Art haben, lohnen.
Lohrmarkt, n., pl. Lohrmarke, Jahrmarkt.
Lohrstall, l., Jahreszahl.
Lohrstitt, l., Jahreszeit.
Löteli, l., Spaß, Scherz.
lötelig, spaßig, scherzhaft.
löteln, schw., tändeln, scherzen; zwecklos, zur Lust umherreisen.
loten, schw., jodeln.
löten, schw., schlecht singen.
Lop, l., pl. — en, Lappe, Lade.
Losch, Joseph.
Lüch, l., Lauge.
Lüch, n., Luch.
luchen, schw., jauchzen, jodeln.
luchhei, interj., Ausruf des Lustigen.
luching, s. luchhei.
Lüchstock, Ochsenzugstange; sit up den Lüchstock smiten, sich auf die Zugstange werfen, sich dagegen stemmen, widersetzen.
Lück, u., s. Luch.

lucheln, schw., langsam fahren.
Lul, m., md. Winter- oder Sommer-sonnenwende.
Lullapp, m., Weihnachtsgesent; wat lau Lullapp smiten, sorgfältig verpackt und mit Adresse versehene Gesente zum Weihnachtsfest mit dem Ruse Lullapp in die Stube werfen.
Lunfer, f., pl. —n, Jungfrau, Jungfer.
jung, adj., ßect. jung', jung; jung warden, geboren werden; de jüngste Dag, m., das Weltgericht.
Jung, m., acc. — en, pl. Junngs, Junge, Knabe; Schmeichelname für den Geliebten, Freund; dim. Jüngling.
Jung', n., pl. — en, das Junge des Tiers.
Jungedi, interj., Ausruf der Freude.
Jungstüg, n., Knabenkleider; scheltend: Knaben.
junferieren, schw., wie ein Junter sich gebärden, den Junter spielen; die Zeit toischlagen.
jünt, praep., jemeit; adv. hinten, drüben.
Jürn, Jürgen, Georg.
just, jüst, just, gerade, eben, genau, laun.
justement, s. just.
Juz, m., Schmutz; Spaß.

K.

Kabach, l., altes, schlechtes Zimmer.
kabeln, schw., lösen.
Kaben, m., Koben, Schweinestall.
Kabuff, l., Kammer, schlechtes Zimmer.
Kabus', l., Verschlag auf dem Schiffe, abgeschlagener Raum unter der Treppe, engeß, dunckles Gemach.
Kabutter, m., Rumpellammer; Gefängnis.
Kader, m., seltes Unterlinn; Kropf.
Kadrillj', l., Quadrille, Vierpaartanz.
Kaff, n., Spreu, Hülsen des ausgebrochenen Getreides.
Kaffelatsch (a lang), l., Kaffeegesellschaft.
Kaffschritwer, m., pl. —s, Scherzname für den jüngsten Wirtschaftler.
Kaffstall, m., Abteilung im Stall, wo es mageres Futter gibt; up den Kaffstall seiten laten, auß Mitenteil segen lassen.

Kahl, lahl.
Kahl, l., pl. — en, Kohle.
Kahlenmiler, m., Kohlenmeiler.
kahnig, verdorben, schimmelig.
Kahn, m., pl. —s, Kahn.
Kaf, m., Pranger, Schandpfaßl.
Kaf, l., pl. — en, Küche.
Kafbank, n., Kochbuch.
kafelbunt, auffallend bunt, rotbunt.
Kafelhuhn, n., gackerndes Huhn.
kafeln, schw., gadern.
kafen, schw., lochen.
kafendig, lochend, heiß.
Kafenpafel, m., Aschenbrödel.
Kakeri, l., Kockerel.
kafnig, s. kalendig.
Kafpunkt, m., Siedepunkt.
Kafsch, l., pl. — en, Köchin.
Kalafchen, schw., prägeln.
Kaldunen, pl., Kaldauen, Eingeweide, Geflügel.
Kalefch, l., Kalefche, leichter Wagen.

Kalf, n., pl. Kalber, Kalb.
kalfatern, schw., verbüßen, wasser-
 dicht machen.
Kalfleder, n., Kalbleder.
Kalf, m., Kalf.
Kalmanf, m., Wollenlatz-Gewebe.
Kalmä, m., Kalmus.
kalmüßern, schw., f. Kamüßern.
Kalür, f., pl. —en, Farbe; franz.
 couleur.
kaltven, schw., kalben.
Kalwerbrad', f., Kalbsbraten.
kaltwerig, plump scherzend.
Kalwerfrüßel, n., Halskrause.
kaltvern, schw., plump spaßen,
 ländeln.
Käm, m., Kümme; Kümmebrannt-
 wein.
Kamell, f., pl. —en, Kamille; olle
 Kamellen, alte Geschichten, die
 ohne viel Anspruch aufzutreten, die
 jeder kennt, aber doch gern hört.
Kamen, st., 3. s. praes. kümmt, 1. s.
 imperf. kamm, kem, (2. s. außer
 kemst auch kammst.) II. part.
 kamen, imperat. kumm, kommen.
Kamer, f., pl. —n, Kammer.
Kamerdör, f., Kammertür.
Kamm, m., pl. Käm, Kamm.
kämmen, schw., kämmen.
Kammer, f., oberste medlenburgische
 Behörde für die Domänen.
Kamp, m., eingefriedigtes, abge-
 grenztes Feld.
Kamrad, m., pl. —en, Kamerad.
Kamjol, n., Zade.
Kamum, n., Kardamom.
Kanapee, n., Kanapee, Ruhebett,
 Sofa.
Kandett, m., Kadett.
Kaneißbork, f., Zimmet.
känen, unr., 3. s. praes. kann, 1. s.
 imperf. kunn, (ü), II. part. kunnit,
 (ü), können.
Kann, f., pl. —en, Kanne, als Maß
 etwa 2 Liter.
Kannedat, m., pl. —en, Kandidat.
Kant, f., pl. —en, Kante.
Kantappel, m., pl. —n, Apfelart von
 launiger Form.
Kanthafen, m., großer, eiserner
 Hafen, um Ballen usw. über die
 Kantten zu wenden; bi'n Kant-
 hafen faken, beim Tragen fassen,
 fest fassen, paden.
Kantheder, m., Katheder.
kantig, launig, edig; grob.
Kartüffel, f., f. Kartüffel, Tüffel,
 Tüfi.

Kantusch, f., altmodische Jacke, die
 bis über die Hüften reicht.
Kapawel, fähig, franz. capable.
Kapen, schw., guden, gassen; f.
 gaben.
Kapern, schw., mit Gewalt nehmen.
Kapitteln, schw., tadeln, scheitern.
Kapp, f., pl. —en, Kappe; up sin
 Kapp nehmen, auf sich nehmen.
Käppel, n., Kappe.
Kappenieren, schw., töten, entzwei
 machen.
Kapperal, m., Korporal.
Kapperalschaft, f., Korporalschaft.
Kaprusch-Wirtschaft, f., gemein-
 schaftliche Wirtschaft; Kaprusch
 maken, gemeinschaftliche Sache
 machen, zusammen Durchstecherei
 treiben; Kaprusch, in der Gauner-
 sprache Kabruse, Cabrouge, Ka-
 brausche, Chawrusse, bezeichnet die
 Gemeinschaft zweier oder mehrerer
 zur Ausübung eines Verbrechens.
Kaptain, m., Kapitän.
Kaptal, vorzüglich, vornehmlich.
Kapreendarm, m., Waffenmeister;
 franz. capitaine d'armes.
Kapun, m., Kapunn.
Kaput, entzwei, ruiniert.
Kar, f., Karre; f. Kar.
Karanzett, quarente-sept, vom
 Billardspiel entnommen; up Ka-
 ranzett mit wen stahn, auf
 schlechtem Fuß mit jemand stehen.
Karbatsch, f., lederner Prügel,
 Peitsche; besondere Art des Boston-
 spiels.
Karen, schw., Karren.
Karensejen, m., Schiebkarrenseil,
 das über die Schulter gelegt wird.
Kareffel, n., Karussell.
Karstod, m., Kerbholz.
Karjolen, Karren, fahren.
Karjos, furios, seltsam.
Kark, f., dat. u. pl. Karren, Kirche.
Karkenfloß, f., pl. —en, Kirchen-
 glode.
Karkenturn, m., pl. —türn, Kirch-
 turm.
Karkhof, m., Kirchhof.
Karn, m. pl. —, Kern.
Karn, f., pl. Karen, Kerbe; f. Karn.
Karnallenvögel, m., pl. —vögel,
 Kanarienvogel.
Karnalli, Karnalli', Karnallje,
 f., Canaille, Schurfe.
Karninken, n., pl. —s, Karinken.
Karp, f., pl. —en, Karpen.
Kartüffel, f., pl. —n, Kartoffel.

Karrw, f., pl. Karwen, Karben, Kerbe; up sinen Karwen, auf seinem Kerholz, seiner Rechnung; mit wen in ein Karrw hauen, jemand bei etwas unterstützen.

Karwen, schw., kerben.

Kasch, lebhaft, dreift.

Kaschieren, schw., schmetseln.

Kasckett, n., kleiner Helm; franz. casquette.

Kasprat, desperat, verzweifelt.

Kasbbeereubom, m., pl. — bö m, Sauerfirchenbaum.

Kastannenbom, m., pl. — bö m, Kastanienbaum.

Kasten, m., pl. —, Kasten; Kasten seggen, den Dienst versagen, sich weigern.

Kattel, m., pl. —s, Kotslumpen; Stückchen, Endchen.

Katen, m., pl. —, —s, Käte, Häuschen, Tagelöhnerhaus.

Katenlud', pl., Tagelöhner.

Kater, m., pl. —s, Kater.

Katerig, f., Veränderung, Umänderung.

Katerstig, m., Katersteig, heimlicher, versteckter Weg.

Katt, f., pl. — en, Käte; Blütenläschen der Rußbäume.

Kattseker, m., Eichhörnchen; hei hett 't in't Mul as de Kattseker in'n Start, er hat es mehr in Worten als in der Tat.

Katthoorig, widerhaartig, widerspenstig.

Kau(g)en, schw., lauen.

Kauh, f., pl. Kauh, Kuh.

Kauhblaum, f., pl. — en, Dotterblume.

Kauhherd', m. dat. Kauhherden, pl. Kauhherders, Kuhhirt.

Kauhhirn, n., Kuhhorn.

Käuhl, kühl.

Käuhlen, schw., kühlen.

Käuhlhastig, kühl.

Kaufen, m., pl. —, Kuchen.

Kauscher, loscher.

Kawel, f., Loß, Maß; abgemessenes Uderstück.

kaweln, schw., lösen.

Käwer, m., pl. —s, Käfer.

Kawweli, f., Zank, Streit.

kawweln, schw., zanken, streiten.

Kechahn, m., Kechahn, vorlautes Bürschchen.

Ked', f., pl. — en, Kette.

Keddik, m., eine Binsenart, die zum Dichten der Fässer gebraucht wird.

Kedding, f. Reddit.

Kedenrekel, m., Kettenhund.

Keck, Keik, f., Kehle, Schlund; Mund, Maul.

Keesen, schw., wählen.

Kehl, f., pl. — en, Kehle.

Keim, f., pl. — en, Kieme, Kiefer, Keimbade.

Kein, pron. num., kein.

Kein, m., Kien.

Keinappel, m., pl. —, Tannenzapfen.

Keiner, niemand.

Keinflamm, f., Kienflamme.

Keinig, keinig.

Keinruß, m., Kienruß.

Kefelreim, m., Zungenbändchen.

Kell, m., Kech.

Kell, f., pl. — en, Kelle.

Kessen, schw., mit der Kelle schöpfen.

Keller, m., Kessel.

Kelluör, m., Kellner.

Kemedi (Ton auf der zweiten Silbe), f., Komödie, Schauspiel.

Kennen, schw., kennen.

Kenning, f., Erkennung des Alters bei den Pferden an den Zähnen.

Kef', m., Käse.

Kesen, schw., gerinnen; de Melk is kes't, die Milch ist käseartig zusammengelaufen.

kes'hoch, käsehoch, klein.

Kejin, f., Cousine.

Kes'meh, n., Käsemesser; spöttische Bezeichnung des Säbels.

Kesser, m., kleines Faugneh, Kesch.

Kettel, m., pl. —s, Kessel.

Kettelwart, n., Kesselruß.

kettelhoorig, empfindlich, übelnehmend.

ketteln, schw., kiseln.

kiben, schw., f. kiven.

Kieb, f., pl. — en, Kober, großer, langer Korb.

Kies, n., Kies; scherzweise: viel Geld.

Kihr, f., Kehre, Wendung; ut de Kihr gahn, weit aus dem Wege gehen, einen Umweg machen; tau Kihr gahn, sehr klagen, jammern; sich aufregen, ereizern, toben.

Kihren, schw., lehren, wenden.

Kihrut, m., Kehraus, der letzte Tanz auf Festlichkeiten; die Gäste werden dann mit Bisen, Feuerschaufeln usw. aus dem Hause getrieben.

Kifen, st., 3. s. praes. licht, 1. s. imperf. keef, II. part. kes'en, sehen, schauen, blicken.

Kiter, m., Auge, eig. Fernglas; wat ud'n (in'n) Kiter herwen, etwas scharf beobachten, es auf etwas abgesehen haben.

Kistfinster, n., Guckfenster.
Kit in de Welt, m., junger, unerfahrener Mensch.
Kit spelen, Gucken spielen.
Kituf, m., Guckaus, Luginsland, Warte; Guckloch.
Kil, m., pl. —, —e, Keil.
Kimmeldauk, m., Zahntuch, Kinttuch.
Kimming, f., Kimmung, Horizont.
Kin, m., pl. —, Keim.
Kind, n., pl. Kinder, Kind; dim. Kindling, n., pl. Kinningz.
Kinddöp, f., Kindtaufe.
Kindelbier, n., Kindtaufschmaus.
Kindjes', n., Kind Jesus, Weihnachtsmann, Weihnachtsbescherung.
Kinen, schw., Feimen.
Kinnerdrom, m., pl. —drom, Kindertraum, Jugendtraum.
Kinnerfru, f., Kinderfrau, Wärterin.
Kinnerig, kindisch, albern.
Kinnerlied (—leed, —leid), n., pl. —er, Kinderlied, Kinderreim.
Kinnermäken, n., Kindermädchen, Kindsmagd.
Kinnermäten, n., f. Kinnermäken.
Kinneršhau, f., Kinderschule, im Gegensatz zur groten, hogen Schaul.
Kinn, m. u. n., pl. Kinn', Kinn.
Kinnjes'popp, f., Weihnachtspuppe.
Kinnēkind, n., Kindeskind, Enkel.
Kipp, f., eig. Ede, Spitze; up de Kipp stahn, im Begriff stehen, umzuschlagen.
Kippen, schw., umschlagen.
Kirch, f., dat. u. pl. Kirchen, Kirche.
Kirchenbauk, n., Kirchenbuch, Gemeinde-Register.
Kirchtorn, m., Kirchturm.
Kirchturm, m., f. Kirchtorn.
Kirl, m., pl. —z, Kerl (ohne üblen Nebenbegriff), Mann, Ehemann.
Kirschom, m., pl. —böm, Kirschbaum.
Kirschlakür, m., Kirschlikör.
Kist, f., pl. —en, Kiste.
Kitte, Christoph.
Kittel, m., Kittel, Leinwandrock.
Kiwen, schw., Feisen, streiten, kämpfen.
Kiwitt, m., pl. —z, Kibiz.
Klabastern, schw., gehen, laufen mit Anstrengung und Geräusch.
Klabenšük, f., Klauenseuche.
Klackerfaufen, m., flacher Eierfuchen, nicht geratener Kuchen.
Klacken, m., haufen; Kledz, Fled.
Klackerklimp, pl., kleine Mehlsöße in Milch gesocht.

Kladdern, schw., Kledern, Kledsen.
Kladdz, m., Fled; Schandfled.
Kladden, schw., f. Klaren.
Kladdern, schw., Klettern; f. Klattern.
Klafakter, m., Klafaktor, Einheizter.
Klag', f., pl. —en, Klage.
Klagen, schw., Klagen; Klage anstrengen.
Kläger, m., pl. —z, Ankläger.
Klaum, beengt, bedrückt.
Klamüfern, schw., nachsinnen, über etwas grübeln.
Klänen, schw., plaudern, schwäzen.
Klang, m., pl. Kläng', Klang.
Klanhamel, m., Angeber.
Klapp, f., Endschuur an der Peitsche; bör de Klapp bringen, zur Anzeige bringen.
Klappen, schw., klappen, klatschen; snallen mit der Peitsche; dat Klappt nich, hat nicht den rechten Klang, stimmt nicht zusammen, gelingt nicht; taum Klappen lamen, zur Entscheidung kommen.
Klapper, f., Klapper.
Klapperfram, m., allerlei Gerät und Gerümpel.
Klappern, schw., klappern.
Klappmesz, n., Taschenmesser.
Klappz, m., Schlag.
Klappfen, schw., schlagen, mit der Haut.
Klaren, schw., kitzeln, schmierig schreiben; schmieren, streichen; tasten, streicheln, kratzen.
Klarenett, f., pl. —en, Klarenette.
Klász, m., pl. Klász', Klaus; Dummbart, Einfaltspinsel; Dohle.
Klaspenn, schw., Klettern.
Klasterbüsz, f., pl. —büssen, Klasterbüchse, Spielzeug.
Klasterkatrin, f., Klatschmaul.
Klatern, schw., kliren, klappern.
Klaternatt, ganz naß, durchnäßt.
Klasterpopp, f., hölzerne Puppe, deren unterer Teil hohl und mit Erbsen gefüllt ist.
Klatrig, wässrig, dünn; erbärmlich, armjelig, mißlich.
Klatz, f., Festmahl, Feierlichkeit, bon collation, Erfrischung; f. Klatsch.
Klatš (a lang), f., Wahl, Festlichkeit; f. Klats.
Klatš (a kurz), f., altes, schwaches Weib, Klatschbäse; schlechte Kuh.
Klatšchen, schw., klatschen.
Klatschennatt, durch und durch naß, durchnäßt.

Klatt, f., pl. —en, durch Schmutz verfilzte Wollsegen, geringwertige Wolle.

Klattern, schw., Mettern; s. Kladder.

Klatthamel, m., Schmutzhammel, unsauberer Meisch.

Klatthoorig, daß Haar unordentlich, unsauber haltend.

Klauf, Aug.

Klauf, m., Verstand; hel heft seinen Klau man half, er hat seinen Verstand nicht ganz.

Klaw, f., pl. —en, Klaben, Klau.

Klaw, f., pl. —en, Klaben, Kloben, Scheit.

Klawezimbel, n., Klavier.

Kled, n., dat. Kled', pl. Kleder, Kleid; tau Kled' gahn, zu Leibe gehen, angreifen.

Kledsch', f., pl. —en, Kleidung.

Kleden, schw., Kleiden, gut stehen.

Klederschapp, n., Kleiderstrant.

Kledrock, m., Leibrock, Frack.

Kledting, n., Kleidchen.

Kleider, m., Ader mit fettem Tonboden, Marschboden.

Kleien, schw., kranen, sanft streichen, stragen; Klauen.

Kleimen, schw., schmieren, kleben, bestreichen, die Fachwände in einem Gebäude mit Lehm ausfüllen.

Kleimstaken, pl., kurze Holzstangen, die gitterartig in die Fachwände gestellt, mit Stroh durchflochten und dann mit Lehm dick beklebt werden.

Kleimwand, f., mit Lehm ausgefüllte Wand im Fachwerkgebäude.

Klein, klein, zierlich; Klein werden, abnehmen; bescheiden werden, nachgeben.

Kleinmändig, Kleinmütig.

Kleinmändigkeit, f., Kleinmut.

Klemm, f., Klemme, ein Instrument, um etwas festzuhalten, Kammer; Berlegenheit; in de Klemm sitten, nicht aus und ein wissen.

Klemmen, schw., kneifen, beengen; zuhegen; de Arbeit klemmt, die Arbeit drängt und macht Sorgen.

Klenner, m., pl. —s, Kalender.

Klennern, schw., im Kalender blättern, nachsehen, wie das Wetter sich gestalten wird.

Klennjer, m., kleiner Kalender.

Klewan, fest, wie angeklebt.

Klewen, schw., kleben.

Klewer, m., Klee.

Kleweraat, n., Kleeame.

Kli, f., Klete.

Klidern, schw., mit Geräusch tröpfeln, dat klidert un kladert, es tröpfelt und kledert klar.

Klingen, st., 3. s. praes. klingt, 1. s. imperf. klung, klung', II. part. klingen, klingen, tönen.

Klingbüdel, m., Klingebentel, zum Einsammeln der Kollekte in der Kirche.

Klink, f., Klink.

Klipp un **Klor**, ganz klar, in Ordnung.

Klirren, schw., Klirren, klingen mit geringem Geräusch.

Klister, m., Kleister.

Klistern, schw., Kleistern.

Klitschig, glitschig, schlüpfrig; teigig, vom unangebadenen Kuchen.

Kliw, f., pl. —en, Kliben, Klette.

Klöben, schw., spalten; s. Klöwen.

Klobig, Klobig, Klobig.

Klod, f., pl. —en, Klode; Uhr; an de grot Klod hängen, ausposaunen, in die Öffentlichkeit bringen.

Kloden(d)ig, ungefähr: voll, ganz; sitw Klodenige Stunden, fünf volle, ganze Stunden.

Klodenit, f., Stunde; tau dese Klodentit, zu dieser Stunde.

Klodtorn, m., Klodenturm.

Kloppen, schw., klopfen, pochen.

Klor, klar, rein, wolkenlos, unberührt; fertig, bereit; Klor malen, ins reine, in Ordnung bringen.

Klören, schw., klären; dat Klorte sit so dick up, es stiegen dunke Wolken auf, schlimme Ahnungen.

Kloring, Klärchen.

Klorrhak, f., großer, plumper Fuß, Klumpfuß; Stieffuß.

Klott, f., pl. —en, Mähe, Hanbe.

Klotz, m., pl. Klöz, Holzblock; grober Mensch.

Klozen, schw., klozen.

Klozig, schwerfällig, grob.

Klöwen, schw., s. Klöben.

Klud, f., pl. —en, Kludhenne; Schlud Wein, Schnaps usw.

Kluden, schw., kluden, kludsen; de Heun Kludt, die Henne will brüten.

Kludern, schw., klapperndes Geräusch machen; schmeicheln, hätscheln; loden.

Klüftig, leicht fassend, begreifend.

Klugen, n., pl. —s, Klüwel.

Klummerig, feucht, naßkalt.

Klump, m., pl. Klump, Kloß; dichter
Saufen.
Klumpen, m., pl. —s, Saufen, Masse.
Klumpfaut, m., Stelzfuß.
Klumpig, kloßig.
Klunfer, m., Klumpen, Saufen;
Kroddel, Quast.
Klünterig, wässerig.
Klüntermelk, f., abgerahmte Milch,
wässerige Milch.
Klunzig, feucht und schwer wie ein
Kloß; grob, schwerfällig.
Klür, f., Farbe; f. Kalür.
Kluis, f., Klause, Versteck im Walde.
Klüfterkopp, m., Gräbler, Erfinder;
Aleinigkeitskrämer.
Klüstern, schw., grübeln, Nauben,
klügeln.
Klut, m., dat. Kluten, pl. Klüt,
Kluten, Erdloß; an der Luft ge-
trockneter Lehmziegel; Klumpen,
Saufen; sei tröpfen up einen
Kluten tausam, sie trochen auf
einen Saufen zusammen; Kluten
klappen, Erdlöße klopfen, zer-
kleinern; Kluten striken, Ziegel
streichen.
Klütten, schw., mit Erdlößen, Schnee-
ballen werfen.
Klutenpedder, m., spöttische Be-
zeichnung für Landmann.
Klütermelk, f., dicke Milch; f.
Klüntermelk.
Klütersupp, f., Milchsuppe mit
Mehlkloßchen.
Klutig, kloßig.
Klützig, geronnen.
Klütwen, schw., Nauben; Klütwen
un Klüstern, Nauben und grübeln.
Knaden, schw., knaden, brechen.
Knaggen, m., dickes Stück; Knaggen
Brot, dickes Stück Brot.
knäglich, kläglich, flehenlich.
Knaken, m., pl. —, Knochen.
knakendrog, sehr trocken.
knakern, knöchern.
knakschällig, knöchig, mager, dünn.
knallen, schw., knallen.
knallrot, leet. —rod', schreiend rot.
knapp, knapp, faum, wenig.
knappermang', faum.
knapptau, faum.
knaren, schw., knarren.
knarig, knarrend.
knasch, f. knab.
knaseln, schw., knittern, knüllen,
drehen, kniffen.
knasern, schw., knabbern, knuppern,
an harten Dingen beißen.

knas, dicht, eng, knapp, eingezwängt,
sutz ab, fest; knas abbrechen, ab-
brechen, ohne Splitter übrig zu
lassen.
knast, m., pl. Knäst, Ast, trockner
Ast, Knorren; Knag; en rifen
Knast, ein reicher Knag.
knastern, schw., knistern, knaden; dat
knistert un knastert, knacht sehr.
knau(t)schen, schw., einen Gegen-
stand zusammenballen, zusammen-
drücken, knauschen.
Knaw, m., leet. u. pl. Knawen,
Knabe.
Knawel, m., pl. —, —n, Knöchel;
pl. Fingern.
Knäbel, m., noch sehr junger Mensch.
Knacht, m., pl. —, —s, Knecht.
Kneden, schw., kneten.
Knief, m. u. n., pl. —, Knie.
knien, schw., knien.
Kniefehl, f., pl. —en, Kniebeuge.
knendlich, klein, zart, schwächlich;
kleinlich, erbärmlich; flehenlich;
knendlich bitten, kniefällig
bitten.
knennlich, f. knendlich.
Knep, pl., Kniffe, Streiche.
kneweln, schw., knebeln; treten.
Knick, m., Rib, Sprung; Genick.
knicken, schw., einknicken; auch be-
zeichnet knicken ein einmaliges,
kurzes Geräusch.
Knickerbein, m., schwachbeiniger
Mensch, Knickerbein.
knickerbeinig, knickerbeinig.
Knicks, m., Knicks, Verbeugung.
knicksiwiv', knizend.
Knip, f., pl. —en, Kneife, Klammer.
knipen, st., 3. s. praes. knippt, 1. s.
imperf. knieep, II. part. kniepen,
kniefen.
Kniper, m., Polizeidiener; Brille.
knippen, pl., kniefen; Bügel.
knipfen, schw., mit den Fingern
schnellen.
Knirck, m., Wachholder, Wachholder-
gestrüpp.
knirfern, von Wachholderholz.
knirren, schw., knarren; dat knirrt
un knarrt, es knarrt sehr.
knistergold, n., ganz dünn gewalztes
Weißkupferblech.
knittergold, n., f. Knistergold.
knittern, schw., knistern; zittern.
Knitw, n., Messer.
Knobel, m., Würfel, eigentlich
Knöchel; f. Knowel.
knobeln, schw., würfeln, Landsknecht
spielen; f. knobeln.

knöcheln, schw., würfeln.
 Knop, m., pl. Knöp, Knopf.
 Knöpfen, schw., Knöpfen, Knüpfen.
 Knorren, m., pl. —, Knorren, Auswuchs im Holze.
 Knorrig, Knorrig, Knutig.
 Knuff, m., Stoß, Schlag.
 Knuffloß, n., Knoblauch.
 Knullen, m., Knollen.
 Knullig, Knutig, grob.
 Knullspil, n., ein mit 5 Steinen auszuführendes Gangspiel.
 Knupp, f., pl. — en, Knospe.
 Knupp, — en, m., pl. Knuppen, Knospe; Knoten.
 Knüppel, m., pl. — s, dicker, kurzer Stod, Knüppel.
 Knüppeldamm, m., morastiger Weg, der mit Baumstäben usw. notdürftig festgemacht ist.
 Knüppeldun, total betrunken.
 Knüppen, schw., Knüpfen.
 Knüppern, schw., Knabbern.
 Knurren, schw., murren.
 Knurrig, murrig.
 Knusen, schw., mühsam essen, herumwürgen; f. verknusen.
 Knusperig, scharf gebaden.
 Knust, m., pl. Knüst, das abgeschnittene Ende eines Brotes; die zu einem runden Knoten am Hinterkopfe zusammengesteckten Haarflechten.
 Knüteri, f., Schnitzerei, Schnitzarbeit.
 Knütern, schw., schnitzeln, sich mit Kleinigkeiten beschäftigen.
 Knutscheln, schw., knutschen, zusammendrücken, zerknittern.
 Knütt, f., Strickzeug.
 Knüttelstugen, n., Stricknägel.
 Knüttelsticken, m., pl. —, Stricknadel.
 Knüthen, schw., fäden.
 Knüttüg, n., f. Knütt.
 Knutweil, schw., stoßen, schlagen.
 Knodlig = codille, im l'hombre verlieren mit doppeitem Verlust.
 Knofent, m., Dünndier.
 Kofee, m., Kaffee.
 Kofojum, n., Kolophonium.
 Kohlen, schw., Schwaben.
 Köß, m., Wasserloch.
 Koftraw, m., pl. — en, großer Kabe.
 Kollerett, n., Vorheud.
 Kollert, n., Halskragen, Hals; up 't Kollert sitzen, beim Kragen nehmen, tällich werden.
 Kolt, fleet. koll, fast; compar. föller.
 Kommerisch, m., Handel, Verkehr.
 Kommod', f., Kommode, Schubladekasten.

Kommod', bequem.
 Kontur, n., Comptoir, Geschäftszimmer.
 Kop, m., Kauf.
 Köpen, unr., 3. s. praes. löfft, 1. s. imperf. löfft', II. part. löfft, laufen.
 Köper, m., pl. — s, Käufer.
 Kophus, n., Kaufhaus.
 Kopmann, m., pl. Kopküß', Kaufmann.
 Kopp, m., pl. Köpp, Kopf; dim. Köpping; ein behöllern Kopf, gutes Gedächtnis; ein klügigen Kopf, ein heller Kopf; von Köpps wegen in den Stand sin, soweit es den Kopf (Verstand) betrifft, imstande sein.
 Köpäter, Kopfüber.
 Köpkel, f., pl. — n, eingehogter Weidenstap.
 Köpkelrik, n., Stange zur Einfriedung des Weidenplatzes.
 Köppen, schw., köpfen.
 Köpper, n., Kupfer.
 Köp(c)rig, kupferig.
 Köppern, kupfern.
 Köppest, Kopfüber; Köppesterscheiten, Kopfüberschießen, Purzelbaum schlagen; Köppestergahn, zugrunde gehen.
 Köppest, f. Köppest.
 Köpplings, Kopfüber.
 Köpwehdag', pl., Kopfschmerzen.
 Kor, f., pl. — en, Karte; f. Kar.
 Körbs, f., Kürbis.
 Kören, schw., fären.
 fören, schw., Schwaben.
 rören, schw., wählen, fären.
 Korf, m., pl. Körw, Korb.
 Korl, Karl; dim. Körling.
 Korlin, Karoline.
 Kort, kurz; compar. förtör; binnen fortien, binnen kurzem; Kort un klein stan, in kleine Stücke, entzwei schlagen.
 Kort, f., pl. — en, Karte.
 förtör, schw., kürzen.
 förtens, kürzlich.
 Kortfarig, kurzzeitig, kurz, flüchtig.
 förtlings, kürzlich.
 Korting, dim. von kurz.
 Kortilchtig, kurzilchtig.
 Kortüm, kurzum.
 Köst, f., Schmaus, Festlichkeit.
 Köst, f., pl. — en, Brotkruste; Rüste.
 Kofien, schw., kosten, wert sein; schmeken.
 Köster, m., pl. — s, Küster, Kirchendiener; dim. Kösting, lieber Küster.

Rößterstäb', f., Stüfterstelle.
Röter, m., pl. —s, männlicher Hund; Jungerharte; f. Jungerhart.
Grabaten, pl., Kroaten, Truppen Wallensteins und Tillys im 30-jährigen Kriege.
Grabbenwagen, m., kleiner Wagen, auf dem Grabben, kleine Seekrebse, zum Verkauf durch die Straßen gefahren werden; ist von 'n Grabbenwagen werzuführen latein, sich aus Unachtsamkeit anführen, übertölpeln lassen.
Kraft, f., pl. —en, schlechtes Pferd.
Kraft, f., pl. Kräfte, dat. Kräftein, Kraft.
Kragen, m., pl. —s, Kragen; Hals; Kopf un Kragen lossien, Kopf und Hals, d. h. das Leben, kosten.
Kräfeli, f., lauter Zant, Streit.
Kräfelig, zänklisch, streitsüchtig.
Kräfeln, schw., zanken, streiten.
Krafen, schw., krächzen.
Kralen, pl., f. Krallen.
Krall, grell, klar, blendend.
Kralen, pl., Korallen, Glasperlen.
Kram, m., Kram, Sache.
Kramen, schw., kramen, aufräumen.
Kramer, m., pl. —s, Krämer, Kleinlaufmann.
Kränk, f., Mergel, Verdruss; Fallsucht.
Kranfch, stolz, mutig, übermütig.
Krant, n., Kurant, gangbare Münze.
Kranz, m, pl. Kränzf', Kranz.
Kranzhefter, lofpüber; Kranzhefter scheiten, lofpüber schießen.
Kranzheftern, schw., zurechtsetzen, prügeln.
Krapel, m., pl. —s, Krüppel.
Krapeln, schw., sich mühsam bewegen, kriechen, stümpfern.
Krapelspann, n., Krüppelgespann.
Krapieren, schw., f. krepieren.
Kraplig, krüppelhaft.
Krasch', f., Kraft, Mut, Courage.
Kraschen (a lang), schw., sich laut räuspfern.
Kräsel, m., Kausch.
Krasig, kräftig, frisch, munter.
Krät, f., pl. —en, Kröte; dat Krät, ledes, lebhaftes Mädchen, Kind; Kräten, Gelbstüde.
Krätending, n., einpaßiger, tropziger, frecher kleiner Kerl.
Kratig, gereizt, mutig.
Kratigkeit, f., Gereiztheit, Festigkeit; Nechtheit.
Kraz, f., Krage; in de Kraz gahn, draufgehen, verloren gehen.

Krazböstig, widerhaartig, aufgebracht.
Krazsäuten, schw., Krazfüße machen.
Krausen, schw., weisungsch für kriechen.
Kraag, m., dat. Kraug', pl. Kräug', Wasserkrug; Wirtshaus.
Kräuger, m., pl. —s, Krugwirt.
Kräumel, n. pl. —s, Krümchen.
Kräumeln, schw., Krümeln.
Kraun, f., pl. —en, Kranich.
Kraus, m., pl. Kräus', Trinkgefäß mit einem Deckel, Henkelkrug.
Krawageln, schw., kriechen.
Krawweln, schw., krabbeln, kriechen; Mettern; Frauen.
Kregel, frisch, munter, beweglich, fed.
Krei(g)en, schw., krähen; f. Kreihen.
Kreih, f., pl. —en, Krähe.
Kreihen, schw., krähen.
Krempe, f., Krempe, Gutrand; in de Krempe gahn, verloren gehen.
Krempel, m., Kram, Trödel.
Kreolin, f., Kreoline.
Krepieren, schw., bersten machen; plagen, berenden; ärgern.
Krett, n., das den Wagen hinten schließende Querstück; der Raum im Hinterteil des Wagens, Schoßstelle.
Kreutur, f., pl. —en, Kreatur.
Krewt, m., pl. —, Krebs.
Krickahut, f., pl. —en, kleine wilde Ente.
Krid', Krid, f., Kreide.
Krieg, m., pl. Krieg, Krieg.
Kriegen, schw., Krieg führen.
Kriegen, st., 3. s. praes. kriggt, 1. s. imperf. kreg, II. part. kregen, kriegen, bekommen, empfangen.
Krimstram, m., buntes Märcel, Plunder.
Kringel, m., ein Gebäud in gewundener Gestalt.
Kringelkranz, m., Ringeltanz, Kinderpiel.
Krint, m., Kreis, Ring; Schmutzsed.
Kripps, m., Kragen; bi'n Kripps kriegen, hinauswerfen.
Krischan, Christian; dim. Kriſchæning.
Krischen, schw., kreischen, hell aufschreien.
Kritweln, schw., krabbeln, kriechen.
Kritwelig, verdrießlich, ärgerlich.
Krock, m., Grog.
Kropp, m., Kropp bei den Vögeln; Answuchß am Halse; Pferdekrantheit.

tröpfen, schw., den Baum tröpfen, den Wipfel abschlagen.
Kropzeug, n., verächtliche Bezeichnung für Menschen, ähnlich wie Gefindel, namentlich auch für Kinder gebraucht.
Krübbenfetter, m., Strangschläger.
Krüch, f., pl. — en, Krüde.
Krüd', f., Nus vom Obst.
Krüd'sch, wählerisch im Essen.
Kruff, f., pl. — en, Krug.
Krümm, f., Krümme, Krümmung.
Krumm, krumm; dim. krümming.
Krümmen, schw., krümmen.
Krummstroh, n., kurzes gedroschenes Stroh, das beim Ansfesen des flatten Strohs abfällt.
Krümp, f., Krümpe; in de Krümp gahn, abhanden kommen, verschwinden.
Krumpen, schw., wollenes Zeug durch Befechten zusammenschrumpfen lassen.
Krüpfel, f., Kniff, Falte, Bruch, umgebogene Ecke eines Blattes.
Krüpfeln, schw., zerhacken, umbiegen.
Krupen, st., 3. s. praes. krüppt, 1. s. imperf. krop, (ö), II. part. krapen, kriechen.
Krus, flect. krus', kranz; krus nehmen, übel aufnehmen.
Krüfen, schw., kräufeln, kranz besetzen; rümpfen.
Kruskopp, m., Krauskopf.
Krut, n., pl. Krüder, Kraut.
Krutschcu, pl., f. Krutzen.
Krüww, f., pl. — en, Krippe.
Krüz, n., pl. — e, — en, Kreuz.
Krüzburn, m., Kreuzdorn.
Krützen, pl., Karauschen.
Krüzendit, m., Karauschenteich.
Krüzknuppen, m., Kreuznoten.
Krüzwiß', kreuzweise.
Krüben, n., pl. — s, Rübel.
Kuffert, m., pl. — s, Koffer.
Kugelhopfen, m., Kugelhaufen.
Kuhheßig, gelenktraut.
Kujon, m., Hundsfott.
Kükcn, n., pl. —, Kückeln.
Kükewiß, Kückeln und Weiße, Kinderpiel.
Kul, f., pl. — en, Grube, Vertiefung, Grübchen in der Wange.
Kül, f., pl. — en, Kule.
Kulborß, m., Kaulbarßch.
Küll, f., Kälte.
Külleru, schw., rollen, rollen.
Külpen, pl., große, offenstehende Augen.

Külpen, pl., unreifes Obst.
Külpen, schw., glozen, stieren.
Külbogen, pl., große Augen, Stogaugen.
Kulpogg, f., pl. — en, Kaulquappe, unausgebildeter junger Frosch.
Kulsag', Sauballspiel.
Kum, laum, mit Mähe.
küm, matt, hinfällig.
Kumm, m., Gefäß, Behälter.
Kummantüir, m., pl. — s, Kommandeur.
Kummang', m., Kommet.
kümmern, schw., Sorge machen; red. sich kümmern.
Kummischon, f., Kommission.
Kumpen, m., pl. — s, Genosse, Gefährte.
Kumpante, f., Kompagnie.
Kumpawel, sapabel, säbig.
Kumplement, n., Kompliment.
Kumplementieren, schw., begrüßen, bewillkommen.
Kumplett, corpulent.
Kumplott, n., geheimer Anschlag.
Kukul, m., pl. — s, Kuckuck; Teufel; Kukul un Söbenstirn, Kuckuck und Siebengestirn, Bezeichnung schroffer Gegenstände.
Kund, f., Kenntnis; in de Kund kamen, zur Kenntnis kommen.
Kundbor, erlannt, bekant; wat Kundbor maken, etwas kund geben.
Kunenei, n., pl. — er, Putenei.
Kunhahn, m., pl. — s, Truthahn.
Kunfar, f., Klarde.
Kunfelsufen, pl., Vorspiegelungen, Durchstechereien.
Kunn, m., pl. — en, der Kunde, Geschäftsfreund.
Kunn, f., die Kunde, Benachrichtigung.
künnig, kund, kundig, gewahrt, erlannt, Kenntnis habend; dat Gört is al künnig, das Kind ist schon flug, verständig geworden.
künnigen, schw., kündigen.
Kunst, f., pl. Künst, dat. Künsten, Kunst.
Kunstenmaker, m., pl. — s, Seiltänzer, Taschenspieler.
Kunsterjalrat, m., Konsistorialrat.
kunsterniert, bestürzt, erschrocken.
Kuntenau, f., Haltung, Fassung; franz. contenance.
Kunterbirkich, fortwährend.
Kunterbunt, vielartig, sehr bunt.
Kunterbutschon, f., Kontribution, Beitrag, Steuer.
Kunträr, entgegengesetzt, widrig.

Kuntrull, f., Kontrolle.
Küß, f., pl. —en, Kuße.
Kur, n., pl. Kür, Korps, Chor.
Kurazzen, schw., vornehmen, prü-
 geln.
Kurasch', f., s. Krasch'.
Küren, schw., wählen; s. Lören.
Kurjos, f. sarjos.
Kurjung', m., pl. —s, Chorlnabe,
 Chorjänger.
Kurlos, hüßlos, ratlos, troßlos.
Kurn, n., pl. Kürn, Korn, Hafn-
 frucht.
Kurnbahn, m., pl. —s, Kornboden.
Kurnburr, f., pl. —en, Korn-
 reinigungsmaschine.
Kurnfeld, n., pl. —felder, Korn-
 feld.
Kürnten, n., pl. —, Körnchen.
Kurnpreis, m., pl. —preis', Korn-
 preis.

Kurren, schw., girren.
Kürzner, m., pl. —s, Kürschner.
Kutschen, schw., refl., sich legen; franz.
 se coucher.
Kuß', f., pl. —en, Baden Zahn.
Küßel, m., Wirbel; Kreisel.
Küßel, m., kleiner Kreis; Dannen-
 küßel, kleiner Kreis von Tannen.
Küßeln, schw., wirbeln, drehen.
Küßelwind, m., Wirbelwind.
Kußeng', m., pl. —s, Cousin, Better.
Kuß, m., pl. Küß', Kuß.
Küßen, schw., küßen.
Küssen, n., pl. —s, Kissen.
Küßentüch, f., Ueberzug des Küßens.
Küt, f., Schmutz, Inhalt der Ein-
 geweide; Eiter.
Kütig, schmutzig, eiternd.
Kutschenlantern, f., pl. —en, Kutsch-
 Laterne.

L.

Laben, schw., loben; s. Lawen.
Lach, f., das Lachen.
Lachen, schw., I. part. Lachend,
 lachen.
lächerlich, lächelnd.
Lack, m., Mafel, Schimpf.
lack, led., undicht.
Lad', f., Lade, Truhe, Koffer.
Lad', f., pl. —en, Fensterladen.
Laden, m., pl. —, Fensterladen;
 Kaufladen.
Laden, schw. u. st., 3. s. praes. lött,
 I. s. imperf. löd, löd', II. part.
 Laden, einladen zu einer Festlich-
 keit, auf Besuch bitten.
Laden, schw. u. st., laden, belasten;
 s. vorst. Wort.
Laff, f., Lab, Mittel zum Gerinnen
 der Milch.
Laffal, n., Labfal, Balsam.
Lag', f., pl. —en, Lage, Schicht.
Lag', f., pl. —en, Lüge.
Lagenheiten, pl., Berlogenheit.
Lagner, m., pl. —s, Lügner.
lahm, lahm; lahm leggen, un-
 fähig machen.
lahmen, schw., lahmen, hinken.
lahmlennig, schwach, ohne Latkraft.
Laf, f., Lase, Pötelbrühe.
Laf, —en, n., pl. —en, Lafen, Lein-
 wand, Tuch, Zeug aus Wolle; Segel.
lafen, schw., durch Einwirkung des
 Salzes den Saft von sich geben.
lafensch, lachen, von Tuch.
Lafür, m., Bildr.

Lamm, n., pl. Lämmer, Lamm.
Lämming, n., pl. —s, Lämmchen.
Lammwoll, f., Lammwolle.
Lamp, f., pl. —en, Lampe; einen
 up de Lamp nehmen, einen
 Schnaps trinken.
Land, n., dat. Lann; pl. Länner,
 Staatsgebiet, flattes Land, Acker-
 stück; von 'u Lann, vom Lande.
Landagen, schw., in der Schwelbe
 stehen: dat Weder Landag't,
 das Wetter steht noch in der
 Schwelbe.
Landpastur, m., Dorfpfarrer.
Landstrat, f., Landstraße.
lang, adj., fleet. lang', lang; compar.
 länger, superl. längst.
lang, praep., adv., entlang.
lang', adv., lange; compar. länger,
 superl. längst.
Längd', Längde, Läng', f., Länge;
 up de Längd', auf die Dauer.
langen, schw., langen, reichen, die
 Hand ausstrecken.
Langewil, f., Langeweile.
langfingisch, von Hanfing.
lang's, lang's, praep., adv., entlang;
 der Länge nach.
langsam, langsam.
langschächtig, langbeinig.
langschintig, langschentelig, lang-
 beinig.
längst, adv., seit langer Zeit, längst,
 bei weitem.

langtæg'ich, langgezogen, ausdrucklos.

langwilig, langweilig.

lanfing, entlang.

lanfing, m., Ranking, gelbes Baumwollenzeug.

lanuðgebrúflich, Landeßgebräuchlich.

lanuðmann, m., pl. Lanuðlüð', Landsmann.

lantern, f., Laterne.

lappen, pl., Lappen; þörð de lappen gahn, durchbrennen, entwischen.

lappern, schw., nicht vorwärts gehen.

larm, m., Lärm; Menge.

larmfang, f., hochaufgeschossener Mensch.

lask' (a lang), f., Agio, Aufgeld.

lask' (a lang), f., wird in der Redensart: „dit is de lask' = dies seht nur noch“, gebraucht.

lask, müde, matt.

laskheit, f., Erschlaffung.

lastig, matt, schlaff, abgepannt.

last, m., Last, Salm.

last, f., pl. — en, Last, Beschwerde; Kornmaß; en last kurn, hundert Scheffel Korn.

lasten, schw., tragen; im übertragenen Sinne: bezahlen.

lästerlich, als Verstärkung: sehr, ungemein.

lat, adv., spät; compar. lader.

laten, st., 3. s. praes. leit, 1. s. imperf. leet, II. part. laien, lassen, zulassen, veranlassen, unterlassen, fahren lassen, ablassen von; ausssehen, scheinen; dat leit monah, sieht monach aus; sei leet, sie sah aus; ehr leet dat smud, sie sah hübsch aus.

latin, n., Latein.

latinsch, lateinisch.

latshen, schw., nachlässig einhergehen.

latshig, nachlässig, unordentlich.

latt, f., pl. — en, Latte.

laxenschört, f., Laxschürze.

lächchen, m., Stut, Blst, Flamme, Lohe, Feuerchein.

läufig, geläufig, gewandt; dor is hei läufig up, darauf versteht er sich vortrefflich.

läusch', n., Schilf.

läuschen, n., pl. —, Anekdote, Geschichtchen, Erzählung.

läuf', f. u. n., Geleise, Spur, Furche; f. slagläuf'.

lant, f., Schar, Bande; Koppel Hunde.

lantu, f., pl. — en, Laube.

lawen, schw., loben, geloben.

lawen, schw., Milch durch Lab gerinnen machen.

lawfrut, n., Labstraut.

lebdag', pl., Lebtag.

leken, schw., triefen.

leker, leker, schmachhaft.

lekerfönu, m., Leckerzahn, Leckermaul.

lekegen, pl., Triefaugen.

led, n., dat. led', pl. leiden, Leid; tauleden, zuleide; wat led's, etwas Leides, Schlimmes.

led, leib; led daun, sin, leid tun, sein, reuen.

ledden, schw., leiten, treiben.

ledder, f., pl. — u, Leiter, Wagenleiter.

ledder, n., Leder.

ledderbom, m., pl. — böm, Leiterbaum.

leddern, ledern.

ledderreim, m., pl. — en, Lederriemen.

leddertram, f., pl. — en, Leitersprosse.

leddig, ledig, leer.

leddragen, ledtragers, pl., die Leidtragenden.

leed, n., pl. — er, f. Leid.

leedken, n., Liedchen.

led'water, n., Gelenkwasser, das sich bei Verletzung oder Krankheit des Gelenks bildet.

led'weik, gliederweich, gebrechlich, hüpfällig, gelenkschwach.

leg, adj., leet, leg', trübe, schlimm, leidig; schlecht; leg gahn, übel ergehen; wat leg's, etwas Schlechtes.

leggel, n., pl. — s, hölzernes Lämmchen.

leggelhanh, n., Huhn, das im Begriff ist, ein Ei zu legen.

leggen, unr., 3. s. praes. leggt, 1. s. imperf. led', II. part. leggt, legen.

legigheit, f., Schlechtigkeit.

lehning, f., Lehne des Stuhls.

lehningstuhl, m., pl. — st auhl, Lehnstuhl.

leibesleben, n., Leibesträfte.

leiden, n., Leiden.

leiden, schw., leiten, nur im Infinitiv gebräuchlich; f. leddeu.

leidenst-witterst, n., bitteres Leiden.

leider Gott's, interj., leider Gottes, leider.

leidig, Mitleid fühlend, Schmerz-
bewegt, leidvoll, traurig, Mitleid
erregend, leidend, trübſelig, kläglich;
leidig darn, einſchmeicheln, mit
dem Nebenbegriff des Liſtigen und
Verführeriſchen.

Leidigkeit, f., Traurigkeit.

leif, adj., ſtoct. leiw, lieb; leiſ
hewonen, lieb haben, lieben;
leiwer Gott, lieber Gott, Aus-
ruſ; min leiwing, mein Lieber,
meine Liebe; de leiwten, die
lieben Angehörigen.

leiflich, lieblich, liebevoll; ſ. leiw-
lich.

leiflichkeit, f., Lieblichkeit, Liebe; in
treue leiflichkeit, in treuer Liebe.

leigen, ſt. 3. s. praes. lügg, 1. s.
imperf. lög', Iog, II. part. lügen,
lügen.

leihn, m., Lehm.

leihnfluten, pl., Lehmflöße, an der
Luft getrocknete Lehmziegel.

leihntradenweg, m., Rundlauf in
der Ziegelei, worin der Lehm zer-
mahlen wird.

leihnen, ſchw., leißen.

leif, m., Fiſchlauch.

leifen, ſchw., laichen.

leifat, n., Leifat, Leintuch.

leiften, m., Leiſten, Schufterleiſten.

leiw, f., Liebe; leiw un Lohn,
Liebeslohn.

leiwten, ſchw., lieben.

leiwter, leiwterſt, compar. von
girn, lieber.

leiwesbrief, m., pl. —w, Liebes-
brief.

leiweslieb, n., pl. —er, Liebeslieb.

leiweslied, pl., Liebesleute.

leiwſt(e), m. u. f., der, die Geliebte,
Liebſte.

leining, Roſeform von Helene.

lepel, m., pl. —s, Löſſel.

lepein, ſchw., löſſeln, flüſſige Speiſen
eſſen.

lejen, ſt. 3. s. praes. leſt, Ieſt, 1. s.
imperf. Iaß, Ieſ', II. part. leſen,
leſt, imperat. leß, Ieſen; dat
leſent, das Leſen.

lekt, num., lechter.

lekt, adv., zuletzt, lektihin, neuſich;
up de lekt, up 't lekt, zuletzt;
in de lekt, in der letzten Zeit;
tau gaude lekt, zum guten
Ende; in 'n lekten liggen, im
Sterben liegen.

leboj, f., pl. —en, Lebſoje.

lewarf, f., pl. —en, Lerche.

lewen, n., Leben.

lewen, ſchw., leben.

lewenſfreund, f., Lebensfreude.

lewenſlänglich, leiſhaftig, wie er
leibt und lebt.

lewenſluſt, f., Lebensluſt.

lewenſtit, f., Lebenszeit.

lewer, f., Leber.

lewig, lebendig, leihaft.

lewlang, lebelang.

lew(3)dag, pl., Lebtag.

lex, f., Leſtion, Aufgabe.

licht, leicht.

licht, hell, Licht.

licht, n., pl. —er, Licht, Kerze, Be-
leuchtung.

lichtaſel, m., pl. —s, glimmender
Docht.

lichtfarij, leiſchfertig.

lichtfäntig, leiſchfüßig.

lichthartig, leiſchten Herzenſ.

licken, ſchw., lecken.

lickmünnen, ſchw., ſich vor Ver-
langen nach etwas den Mund lecken.

licup, m., Bedauf, eine Wenigkeit.

lid (i kurz), n., pl. led', Glied.

lid (i kurz), n., pl. led', Leder,
Deckel; ſ. Dgenlid.

liden, ſt. 3. s. praes. litt, 1. s.
imperf. led', I. part. liden,

II. part. leden, leiden, dulden;

zulaißen, erlaißen; leiden; liden

Minſchheit, leidende Menſchheit;

liden mægen, gern haben, lieben.

lietern, ſchw., leiſern; ſaput machen.

lif, n., dat. liw, pl. liwer, Leib;
to liw gahn, zu Leibe gehen.

liggen, ſt. 3. s. praes. liggt, 1. s.
imperf. Ia gg, Ie g', II. part. Ie ggen,
liegen.

lihr, f., pl. —en, Lehre.

lihren, ſchw., lehren.

lihren, ſchw., lehren; refl., auß-
wendig lernen.

lihrer, m., pl. —s, Lehrer.

lihrjung, m., pl. —s, Lehrjunge.

lihrwarf, n., Lehrverf.

lif, adj., gleich.

lif, adv., ebenſo.

lif, f., pl. —en, Leiche.

lifdorn, m., pl. —bü rn, Leichdorn,
Hühnerauge.

liften, ſchw., laichen.

liftenbidder, m., Leichenbitter.

liftenſark, n., pl. —e, Leichenſarg.

liftenſtein, m., pl. —, Leichenſtein.

liftenwagen, m., Leichenwagen.

lifer, lifer s, liferſt(en), gleich-
wohl, ohnehin, trotzdem, dennoch.

liffterwelt, leiſchhaftig, gerade ſo,
ganz gleich.

lüften, schw., in die Höhe heben; s. lüchten.
lüftig, munter, schelmisch; von klarem Kopfe.
Lufftog, m., Luftzug.
Luggerdur, m., pl. —s, Louisdor.
Luf, f., pl. —en, Doffnung im Dach oder Stiebel eines Gebäudes, die mit einer Thür verschlossen wird.
lullen, schw., leise singen (an der Wiege).
Lumm', m., pl. —, Lumpen.
Lümmel, m., pl. —s, ungeschlachter, grober, fauler Mensch.
lümmeln, schw., brummen; das Brummen, das der Bille noch hören läßt, wenn er gebrüllt hat, wird lümmeln genaunt.
lummerig, lappig; hinsällig, schwach.
lumpen, schw., hinten.
lumpen, schw., nur als: rümmern-lumpen, zerlumpt einhergehen, gebraucht; redl. sit nich lumpen laten, sich nicht geizig, tüdlerig zeigen, nicht nachstehen.
Lumperi, f., pl. —en, Lumperei, Kleinigkeit, Lappalie.
Lun, f., pl. —en, Laune.
Lung', f., Lunge.
Lungenfuf, f., Lungenentzündung.
lungern, schw., sich beschäftigungslos herumtreiben; begehrlieh lauern.
Lungwurst, f., pl. —würst, Lungenwurst.
lunig, launig, heiter.
Lüning, m., pl. —s, Sperling.
Lünk, m., s. Lünning.
Lunk, Lünk, f., Senkung des Bodens, Vertiefung.
Lüns', f., pl. —en, Nafsenagel, der vor dem Rade steckt und das Ab-lausen desselben verhindert.

lün'sch, schlecht genaunt.
Lunt, f., Lunte; Lunt rüken, Un-rat merlen, Gefahr wittern.
Lur, f., Lauer; up de Lur stahn, wartend, aufdauernd stehen.
luren, schw., lauern, warten; ver-borgen sein.
Lurer, m., Lauerer; heimtückischer Mensch.
Lurig, lauernnd, verschmitzt, tückisch.
Lüs, f., pl. Lüs', Laus; sit Lüs' in 'n Pelz setten, sich Unan-nehmlichkeiten bereiten.
lusen, schw., lausen, Läuse ab-sammeln; zausen.
lufsig, laufig.
Lust, f., Lust; Lust tau sinen Div he woen, auf sein Neuherez etwas geben.
Lustigkeit, f., Ausgelassenheit.
Lut, m., Laut.
lut, adj., flect. Lud', laut.
Luten, Ludwig.
luter, lauter, rein, nichts als.
Luting, Roseform von Ludwig.
lutschen, schw., ledern, saugen.
lütt, klein, wenig; lütt Mann, der geringe Mann; von lütt up an, von klein auf; bi lütten, allmählich.
Lütt, m., kleiner; dim. Lütting.
Lüttabendbrot, n., Besperbrot.
Lüttabendbrotstet, f., Zeit des Besperbrotes.
Lüttjedünn, n., schwaches Bier, Rosent.
Lüttmiddag, n., zweites Frühstück.
Lüttmiddagstet, f., Zeit des zweiten Frühstücks.

M.

Maat, m., pl. —en, Genosse, Kamerad, Gefelle; Bollmatrose.
Macht, f., Macht, Kraft.
mächtig, adj. mächtig, stark, groß; adv. bedeutend, sehr.
Mad', f., pl. —en, Made.
Mad', f., Moder, Schlamm, Morast; s. Modd.
Madammig, f., Madamchen.
Maddeli, f., Quälerei; Stümperei.
maddeln, schw., quälen.
maddern, schw., martern, quälen.
Maddif, f., Regenwurm.

maden, schw., den Acker mit Mad', Schlamm, düngen.
Mafäufen(s), pl., Umschweife, Ausflüchte, Winkelzüge, Vorspiegelungen, Spitzfindigkeiten, von franz. ma foi, meiner Treu, wahrhaftig.
Mag', f., pl. Mæg', s. Magen.
Mag', m., flect. u. pl. Magen, s. Magen.
Magen, m., pl. —s, Magen.
mägen, unr., 3. s. praes. mag, 1. s. imperf. mücht, II. part. mücht, mögen; gern haben.

mager, mager; dat kümmt an 't Mager, das macht Eindruck, geht zu Herzen.

möglich, adj., möglich; adv. möglichst, vielleicht, möglicherweise.

Mag'weihdag', pl., Magen-schmerzen.

Mahl, f., pl. — en, Mühle; f. Möll.

mahlen, schw., mahlen.

Mahltit, f., pl. — tiden, Mahlzeit; proste (proßt de) Mahltit, Mittagsgroß, wohl besonnm 's; Gost bewahre.

Mahn, m., Mohu.

Mähr, f., pl. — en, Mähre, Pferd.

Mai, f. Maibusch.

Maibusch, m., pl. — büsch, Birkenzweig, Pfingstschmund der Kirchen und Häuser.

Maischbüben, n., pl. — s, Maischbottich.

Majur, m., Major.

Mak, f., Mache; wen in de Mak nehmen, jemand vornehmen, be- arbeiten.

mäkeln, schw., laden, mäkeln.

mafen, schw., machen; mak tau, beile dich; mak Tisch tau, bereitet Tisch zum Stochen vor.

Mäfen, n., pl. — s, Mädchen; f. Mäten.

Mäfler, m., Tadler, Rörgler.

Makwarf, n., Nachwert.

Mal, n., Ziel.

mal, adv., einmal; mal ein s, irgend einmal, einst; mit 'u Mal, plöz- lich.

malen, schw., malen.

Maler, m., pl. — s, Maler.

Maliziösigkeit, f., böshafteß Wesen, Böswilligkeit.

maltern, schw., martern, quälen, durch Anpassen in Unbehaglichkeit versetzen.

mall, unflug, nicht bei vollem Ver- stande.

mallrig, mallig, f. mall.

Mallür, n., Unglück, franz. malheur.

mallüren, schw., mißglücken, ver- unglücken.

malochern, schw., betrügen.

Mamfell, f., pl. — en, auß franz. mademoiselle, Lehrerin, Wirt- schafterin, Näherin, auch für Fräulein.

man, pron., man.

man, adv., nur, immerhin, irgend; doch; geh man, geh doch.

Man, m., Mond; f. Mand.

Manchestern, m., Baumwollensamt.

manchestern, schw., baumwollen.

Mand, m., pl. — e, Mond; Monat.

Mandag, m., Montag.

Mandelsturt, f., Mandeltorte.

Mangel, f., Handrolle zum Glätten der Wäsche.

Mangelholt, n., die zur Mangel, Handrolle, gehörige Walze.

mangeln, schw., Wäsche glätten, rollen.

Maning, n., dim. von Mond.

manfedör(ß), zwischendurch, mit- unter.

Mänken, n., Mänchen, lächerliche Gebärden; hei mak Mänken, sagt man vom Hafen, wenn er sich auf die Hinterläufe setzt.

manf(er), praep., zwischen, unter.

Manfeten, n., Mischessen; gewöhn- lich suppige Speisen.

Manfkurn, n., Meigforn.

Mann, m., pl. — s, Lü d', Mann, Mensch, Ehemann; alle Mann, die ganze Mannschaft.

männig, adj., num., mancher; mä- nig ein, manch einer.

männigerlei, allerhand.

männigmal, manchmal.

Männing, n., Mänchen.

Mannsmisch, m., pl. — lü d', Mann.

manschen, schw., manschen, pant- schen.

Manschin, m., Mondschein.

Mantäng', m. u. f., Mantel.

Mäntel, f., pl. — s, Mantel.

marachen, schw., schwer arbeiten.

Marak, f., Morast.

Mariek(en), Mariefing, dim. von Marie.

Mariefenblänning, n., pl. — s, Marienblümchen, Maßliebchen.

Marf, n., Marf; Marf in de Knaken hewwen, stark, gesund sein.

Marf, m. u. n., Marf; Martiplaz.

marken, schw., merken.

Markteifen, n., Merkzeichen, Merk- mal, Anzeichen.

Markür, m., Kellner.

Maruckstein, m., Marmor.

Marodür, m., pl. — s, Nachzügler; soldatischer Strolch, Räuber.

Marsch, m., Marsch; den Marsch blasen, hinausweisen.

Marsch, f., weiches, fettes Schwem- land am Ufer der See und der Flüße.

Martini, Martinstag, 10. November.

Masch, f., pl. — en, Masche.

Mäsch, m., Waldmeister.

maſtig, maſerig, weich, durchgelegen.

Maſſeln, pl., Maſern.

Maſt, m., pl. — en, Schiffsmaſt, Stange, Baum.

Maſt, f., Maſt, Schweinemaſt in Eichen- und Buchenwäldern.

Maſtbaum, m., pl. — böm, Maſtbaum, Schiffsmaſt.

Maſtfauder, n., Maſtſutter.

maſtig, wohlbeleibt, anſehnlich, ſtark.

Mat, f. u. n., Maß; mit Mat(en), mäſtig; aber de Maten, übermäſtig.

Mäten, n., pl. — s, Mädchen, Magd; f. Mäſen.

Mäſter, m., Meiſter, vom franz. maître.

Matſch, m., Brei, Schlamm.

Matt, f., pl. — en, Meſe; das Maß Getreide, das der Müller als Maßlohn erhält.

matten, ſchw., die Meſe von dem zu mahenden Korn nehmen.

Mattſt, f., Riſte für das Meſtorn. mäu'd', müde.

Mäuder, f., pl. — s, Mutter; f. Moder und Mudder.

mauen, ſchw., mianen.

Maugen, pl., Nermel; f. Semdsmaugen.

mängen, ſchw., f. mähnen.

Mäh, f., Mäh, Arbeit.

mähnen, ſchw., refl., ſich mähnen, mähen.

Mähm, f., Mähme, Mutter- oder Vaterſchwester, Anverwandte, Cousine; Nige.

mähſam, mähſam.

Mauk, f., Mauke, Auſchlag im Geſſelgelenk der Pferde.

Mauſ, n., Muſ.

mauſen, ſchw., zu Muſ zergehen.

Mäuſer, m., Mörſer.

Mäuſerkül, f., Mörſerkeule.

Maut, m., dat. Maut', Mut, Sinn.

mautwillig, mutwillig.

Meerſchum, m., Meerſchaum.

meerſchumern, meerſchaumen.

Mehl, n., Mehl.

Mehlſpamp, m., Mehlbrei.

Meid', f., Miete.

meiden, ſchw., mieten.

meigen, ſchw., f. meihen.

meih(e)n, ſchw., mähen.

Meiher, m., pl. — s, Mäher.

mein, pron., mein, in Beteuerungsformeln: Herre mein, mein Gott, Herr du meines Lebens.

me(i)ndag', f. mindag'.

meinen, ſchw., meinen.

Meiſt, f., pl. — en, Meiſe.

meiſt, ſuperl. zu bel, meiſt, betnahe, ſagt, zum Teil.

Meiſter, m., pl. — s, Meiſter, Magiſter.

Meiſtern, f., Meiſterin.

meiſt(e)tit, meiſtens, meiſtentheil's, ſagt immer.

Meſel(u)bürger, m., pl. —, der Meſenbürger.

Meſſ, f., Fiſchſamen.

Meſſ, f., Milch.

meſſ, milch; de Raub is meſſ worden, die Kuh iſt Milch gebend geworden, hat gefalbt.

Meſſbort, m., Milchbart, junger, unerfahrener Menſch.

meſſen, ſchw., meſſen.

Meſſenhuſ, n., Milchhaus.

Meſſenſeller, m., Milchſeller.

Meſſenrgel, f., eingeriebiger Platz auf der Weide, wo die Kühe gemolken werden.

Meſſkau, f., Meſſkuh.

Meſſ, f., Melde (Pflanze).

meſſen, ſchw., melden; angeben.

Meſſſtangen, pl., Meldeſtauden.

Memme, f., jüdiſch: Mutter.

mengſieren, ſchw., miſchen, refl., ſich hineinmengen.

Mergelku, f., pl. — en, Mergelgrube.

Merretig, m., Meerrettich.

meſchant, ſchändlich, niederträchtig.

Meſchanſter, m., Mechaniker.

Meſſ, m., Dung, Miſt.

Meſſböhr, f., Dungbagre.

meſſen, ſchw., düngen; miſten.

Meſſſork, f., pl. — en, Miſtgabel.

Meſſſührertit, f., Zeit des Düngfabrens.

Meſſhof, m., Ort, wo der Dung liegt.

Meſſklump, pl., Miſtklumpen.

Meſſku, f., pl. — en, Dunggrube.

meſnatt, böſſig durchnäht.

meſten, ſchw., f. meſſen.

Meſſwagen, m., pl. — s, Miſtwagen.

meſen, ſt., 3. s. praes. mett, 1. s. imperf. meet, matt, II. part. meten, meſſen.

Mett, n., Schweinefleiſch ohne Fett, Wurſtſteck.

Metten, f., pl. —, Sommerfaden, Alte Weiberſommer.

Mettwuſt, f., pl. — w iſt, Wurſt von Schweinefleiſch.

Meſ, Meſer, n., pl. Meſers, Meſſer.

mi, pron., dat., acc., mir, mich; f. iſ.

Michel, Michaeſtag, 29. September.

Widd, f., Mitte.

Middag, m., Mittag.
Middageten, n., Mittagessen.
Middagsslap, m., Mittagsschläfchen.
Middel, n., Mittel.
midden, adv., mitten; midden in, mitten darin.
Middernacht, f., Mitternacht.
middewil, f., middewil'.
middewil', mittlerweilte, inzwischen.
middwärts, mitten, mittelwärts, inmitten; middwärts de Föftiger, Mitte der Fünziger.
middwäg's, Mitte des Weges, mitten, zwischen.
Middwoch, m., Mittwoch.
Mier, f., Bogetmiere (Pflanze).
Mies, f., Vordname der Kaze.
Miet, f., pl. — en, Diemen, großer, kunstgerecht aufgebauter Haufen von Getreide oder Stroh, das nicht in den Scheunen untergebracht werden kann.
mih, adj., compar. zu vel, mehr. Dieser Komparativ bildet einen neuen: mihrer, viel mehr.
Mil, f., pl. — en, Meile.
milggwern, gerne gebend, freigebig.
Miljon, f., pl. — en, Million.
Mitt, f., Miß.
min, pron., mein; min gilt häufig für: meine Frau; wak min is, was meine Frau ist.
mindag', immer; mindag' nich, nimmer, niemals.
minentwegen(t), meinertwegen.
minig, pron., meinig.
Mining, Koseform von Minna, Wilhelmine.
minleder, meiner Lebtag.
minn, klein, unbedeutend, wenig.
minnern, schw., mindern.
Minsch, m., pl. — en, Mensch.
Minsch, n., pl. — er, Weibsbild.
Minschenboß, f., Menschenbrust.
Minschenhart, n., Menschenherz.
Minschenhaß, m., Haß auf die Menschheit.
Minschenkind, n., Menschenkind, Menschenseele.
Minschenleben, n., Menschenleben.
minschennöglich, menschenmöglich.
Minschenslag, m., Menschenart.
Minschheit, f., Menschheit.
minschlich, menschlich.
mirig, geizig, filzig.
Mirken(s), pl., lächerliche Gebärden, Fragen; Zeichen.

Reuter-Wörterbuch.

Mis, kommt in der Redensart: dat is Mis as Mus, vor = es ist eins wie das andere.
Mischmasch, m., Gemengsel, Durcheinander, Wirrwarr.
miserabel, erbärmlich, nichtswürdig, jämmerlich.
mißgünnen, schw., mißgönnen.
Missing, n., Meising, Mischung aus Kupfer und Zinn.
mißflugsch, messingen, aus Messing; scherzhafte Bezeichnung für das Hochdeutsch ungebildeter Leute in Niederdeutschland.
mißraden, st., fehlschlagen; s. raden.
Mit, f., pl. — en, Mitte.
mit, praep., mit; adv. auch, zugleich; mit sin, recht sein; dat is em nich mit, es ist ihm nicht recht, er billigt es nicht.
mitbringen, unr., mitbringen; s. bringen.
mitdeß, unterdessen.
middewil, mittlerweilte; s. middewil.
mitgahn, unr., mitgehen; s. gahn.
Mitleid, n., Mitleid.
mitledig, mitleidig.
mitnehmen, st., mitnehmen; s. nehmen.
mitfant, fant.
mitschuldig, mitschuldig.
mitsingen, st., mitsingen; s. singen.
mitunter, mitunter.
Möd', f., Mode.
möd', müde.
Modd, f., Moder, Morast, Schmutz.
Moddbir, m., Dreckschwein, Schmutzfüß.
Moddful, f., Modergrube.
Moder, f., dat. — u, pl. Moder s, Mutter.
Mogelant, m., Betrüger.
mogeln, schw., betrügen.
mölen, schw., in Unordnung bringen, durcheinander werfen; s. in m ölen.
Moll, f., pl. — en, Milde, Trog.
Möll, f., Mühle; s. Mæhl.
Möller, m., pl. — s, Müller.
Molt, n., Malz.
molten, schw., malzen.
Momang', m., Augenblick; franz. moment.
Monat, m. u. n., Monat.
Mönk, m., pl. — en, Mönch.
monficren, schw., red., sich mokieren, spotten, höhnen.
mör, müre.
Mord, m., Marder.

V

Morgen, m., pl. Morgende, Morgen; f. Morr'n.
morgen, adv., morgen.
Morgengragen, n., Morgenrauen.
Morgenstunn, f., Morgenstunde.
Morgenstunn, f., Morgenstunde.
Morr'n, m. Morgen; des Morr'n's, morr'n's, des Morgens, morgens.
Mort, m., Mahr, Alp.
Mortriden, n., Alpdrücken.
Mösch, n., kleiner Vogel.
Möt, f., Begegnung, Zusammen treffen; in de Möt kamen, in den Wurf kommen, den Weg besperren.
möten, unr., 3. s. praes. mött, 1. s. imperf. mödd, II. part. mött, hüten, bewahren; wehren, hindern; hemmen, aufhalten; den Weg abschneiden.
möten, unr., 3. s. praes. möt, 1. s. imperf. müßt, II. part. müßt, müssen.
Motichon, f., Motion, Bewegung.
moh, schön, hübsch, lieblich, angenehm.
müchlig, nach Fäulnis, Schimmel schmeckend, riechend, dumpf.
Mucken, pl., Launen, Eigentümlichkeiten, mürrisches Wesen.
mucken, schw., böse sein, den Mund kaum aufstun, maulen.
Mucker, m., pl. —s, Heuchler, Scheinheiliger.
Muckeri, f., Muckerei, Frömmigkeit.
mucksch, launig, maulend, großend.
mucksen, schw., refl., sich widersetzen, sich rühren.
Muddeli, f., Unsauberkeit.
muddeln, schw., müde werden, schimmeln; mengen; unsauber arbeiten.
Mudder, f., pl. —s, Mutter; bi sin Mudders, bei seiner Mutter, seiner Frau.
Muddersehning, n., Muttersöhnchen.
Mudding, f., Liebe Mutter, Mütterchen; oll Mudding, n., altes Mütterchen.
muddlig, unsauber, unordentlich.
Mügg, f., pl. —en, Mücke.
Muhr, m., pl. —en, Mohr.
Mul, n., pl. Müller, Maul, Mund.
Mulap, m., pl. —en, Maulaffe, ein Mensch, der das „Mul apen“ (Maul offen) hat und alles angafft.
mulapen, schw., maulaffen, müßig gaffen.
Mulderjahn, m., Malagavein.

mulen, schw., maulen.
Mull, Müll, m. u. n., Staub, Reicht, lose Erde, Abfälle von Torf
mulen, schw., Erde aufwerfen, zerbröckeln.
mulschen, schw., faulen.
Mullworm, m., pl. —wörm, Maulwurf.
Mulregister, n., Mundwert.
mulsch, maulig, unzufrieden.
Mullschell, f., pl. —en, Maulschelle, Ohrspeige.
Mulwurf, n., Mundwert, geschwätziger Mund.
mulwechlig, maulfertig.
Mümmel, f., pl. —n, weiße und gelbe Seerose.
Mümmelfen, n., pl. —s, f. Mümmel.
mummeln, schw., murmeln.
mummeln, schw., einhüllen.
Mümmelwort, f., berfüzte Wurzelin von Wasserrosen.
Mund, m., dat. Munn, f., Mund; den Mund wätern maken, den Mund wässern machen.
munddot, mundtot.
Mundswack, m., Lederbissen.
Mundvoll, m., Mundvoll.
munnen, schw., munden, gut schmecken.
münnig, mündig.
Munster, n., Muster.
munstern, schw., mustern, prüfend betrachten.
Münt, f., pl. —en, Münze.
munter, munter.
Mur, f., pl. —en, Mauer.
Murd, m., Mord.
Murddaht, f., pl. —en, Mordtat.
murden, schw., morden.
Mürder, m., pl. —s, Mörder.
Mürdergrutv, f., Mördergrube.
muren, schw., mauern.
Murer, m., pl. —s, Maurer.
Murks, m., kleiner Mensch.
Murr, f., Murr, Kraft; Murr in de Knaken hewwen, stark und kräftig sein.
murren, schw., murren, brummen, unzufrieden sein.
Murrjahn, m., Spundename; mürrischer Mensch.
Mus, f., pl. Müj', Maus.
Mus'busch, m., pl. —büsch, Mäusebock, männliche Maus.
Musch, n., Moos.
Muschat, m., Muskateller, Muskatwein.
Muschatnæt, f., Muskatnug

Musch(e), m., Herr, Monsieur; Musch(e) Dull, Junter Wildfang; Musch Bünt, Herr Spaz; Musche Rüdling, Junter Niedlich, unerfahrener junger Mann; Musch Büterich, Sturm.
muscheln, schw., in Moos oder Stroh mühlen; puschern, betrügen.
Muschkrantz, m., Mooskrantz.
Muschpok, f., Krempel.
Muschii, m., pl. —s, f. Musch e.
Muschjüfen, pl., feiner Zwiebad.

musen, schw., musen.
musungstüül, mänschenstüül.
Muslant, m., pl. —en, Muslant.
Muß, n., Notwendigkeit, notwendige Verpflichtung.
mutern, schw., mausern, puzen; f. upmutern.
Mütten, pl., Motten.
Mutting, f., f. Müdding.
Müüg, f., pl. —en, Müüge.
Müügentwarf, n., Müüge, Haube.
Münur, n., pl. —e, Moor.

N.

'n steht für dat. und acc. des bestimmten männlichen Artikels de, für alle Formen des unbestimmten Artikels en, für den acc. des pron. em und für man.

na, interj., na.

Nacht, f., pl. —en, Nacht.

nacht(en)s, adv., nachts.

Nachtigal, f., pl. —en, Nachtigall.

Nachtrost, f., Abendessen.

Nachttrauh, f., Nachtruhe.

nachtslaven Tit, f., nachtschlafende Zeit, Nacht.

Nacken, m., Nacken.

Nackenspummel, m., Schlummerrolle.

Nackhoor, n., Nackenhaar, Haar am Hinterhaupt.

Nadel, f., pl. —n, Nadel.

Nadelgrün, n., Zaunengrün.

Nadelknop, m., Nadelkopf.

Nadelöhre, n., Nadelöhr.

Nagel, m., pl. Nägel, Nagel, Fingernagel.

Nägelsen, n., Gewürznelke, auch Gartenmelke; f. Nekl.

nagelnt, ganz neu.

Nagelpranw, f., Nagelprobe.

nah, praep., nach.

nah, adj., nahe; f. neg'.

nah, adv., hinterher; nah sil sin, auf seinen Vorteil sehen, eigen-nützig sein.

nahbliven, st., nachsitzen; unterbleiben; f. bliven

nahdem, nachdem.

nahdenklich, nachdenklich, bedenklich.

Nahdisch, m., Nachtisch, Dessert.

nahdragen, st., nachtragen; f. dragen.

nahdräglich, nachträglich.

nahdräg'sch, nachtragend, unbersöhnlich, rachsüchtig.

nahdriven, st., nachtreiben, nachhelfen; f. driven.

Nabeit, f., Nähe.

naher, nachher.

nahfaten, st. mit schw. part., nachfassen, auß neue angreifen, bersuchen; f. faten.

nahfragen, st. mit schw. part., nachfragen; f. fragen.

Nahgedanken, pl., Ueberlegung.

nahgeben, st., nachgeben, nachgiebig sein; f. geben.

nahgrad'(s), nahgraden(s), nachgerade.

nahkamen, st., nachkommen; f. kamen.

Nahkamen'schaft, f., Nachkommen'schaft.

nahkiken, st., nachschauen; f. kiken.

Nahlässigkeit, f., pl. —en, Nachlässigkeit.

nahlaten, st., nachlassen, hinterlassen; unterlassen; f. laten.

nahlievern, schw., nachliefern.

nahmaken, schw., nachmachen, nachahmen.

Nahmatt, f., Nachwachs, Grummet.

Nahmatthen, n., f. Nahmatt.

Nahmiddag, m., pl. Nahmiddag', Nachmittag.

nahmiddag's, nachmittags.

Nahsag, m., Nachsag.

Nahschrift, f., Nachschrift.

Nahschub, m., Nachschub.

nahsehen, st., nachsehen; f. sehn.

nahslachten, schw., angeerbte Neulichkeit zeigen, nacharten.

nahslan, st., nachschlagen; f. slan.

nahü(en), nachher.

Nahwaj, m., Nachwuchs.

Nahwer, m., pl. —s, Nachbar.

nahvern sin, gahn, auf der Nachbarschaft Besuch machen.

Nahwersch, f., Nachbarin; dim. Nahwersching.
Nahwerschaft, f., Nachbarschaft.
Nahwerskind', pl., Nachbarn.
Nahwersün, m., Nachbarzinn.
nahweisen, st., nachweisen; s. weisen.
naftendig, s. naft'
naft', naft; arm, unbedeutend; naft' un blot, ganz arm.
naßen, schw., zaudern.
Nam, m., acc. —, — en, pl. Namen, Nam's, Name.
namfünig maßen, refl., den Namen kundgeben.
Naning, Kofeform von Ferdinand.
Nar, m., pl. — en, Narr; Dunner Naren, Ausruf der Ueberraschung und Verwunderung.
naren, schw., aufziehen, zum Besten haben.
naren(b)s, nirgends.
narsch, närrisch; compar. narscher.
Näsf', f., pl. — en, Nase; aII Näsf' lang, wiederholt, sehr oft; up de Näsf' spelen, sehr dreist werden; en Näsf' gewen, Berweis geben.
Näfwater, m., naserweiser junger Mensch.
Næt, f., pl. —, Nuß.
Nætbusch, m., Haselnußstrauch.
Nætfarn, m., Nußfarn.
Nætshell, f., pl. — en, Nußschale.
Nætshon, f., pl. — en, Nation.
natt, adj., naß; compar. natter; nich natt noch droß hewwen, weder Speise noch Tranf, gar nichts haben; natt Johr, nasses Jahr, nichts Gutes.
Nattigkeit, f., Nässe.
nattkolt, adj., lect. — so II, naßkalt.
nau(g), genau, knapp.
naug, genau g, genug.
nanhoorig, dünnhaarig.
naumen, schw., nennen, benamsen.
Naw, f., Nabe am Rade.
Nawel, m., Nabel.
näwfig, widerlich, geizig.
ne, nein; dim. nefing.
Nebenmensch, m., pl. — en, Nebenmensch.
nedden, nieden; hier nedden, hienieden.
nedder, nieder.
Nedderdütschland, n., Niederdeutschland.
nedderträchtig, herablassend; niederträchtig.
nedderwärts, niederwärts.
neddig, niedrig.

Neg', f., Nähe; up de Neg', in der Nähe.
neg', nahe.
neg'bi, nahebei, nebenan.
negen, num., neun.
negenlauf, überflug.
negentig, num., neunzig.
negstedag's, in den nächsten Tagen, nächstens.
nehenen, st., 3. s. praes. nimmt, 1. s. imperf. nehm, namm, II. part. namen, nehmen.
neigen, schw., s. neihen.
Neihdich, m., Nähtich.
neihen, schw., nähen.
Neihgeschirr, n., Nähzeug.
Neihnadel, f., pl. — n, Nähnadel.
Neiting, Kofeform zu Agnes.
Nelf, f., pl. — en, Nefse.
Nest, n., pl. — er, Nest.
Nestdutt, m., Nestküchlein; das jüngste Kind, der kleine Verzug.
Nestküfen, n., s. Nestdutt.
nett, nett, ziellich.
Nett, n., pl. — en, Netz.
Nettel, m., pl. — n, Nessel.
nt, lect. nig', neu; wat Nigs, Neuigkeiten, etwas Neues.
nich, nicht.
Nickel, n., boshaftes, schlechtes Weib.
niden, schw., niden.
nickköppen, schw., mit dem Kopfe zuzugend niden.
Nid, m., Neid.
nidich, neidisch; gefräßig, heißhunnrig.
nie, nie; nie nich, niemals.
nigeburen, neugeboren.
niglich, neugierig.
Niglichkeit, f., pl. — en, Neugierde.
Nijohr, n., Neujahr.
Niklas, Nikolaus.
nilich, nenlich.
Niling, m., Neuling.
nimod'sch, nenmodisch.
niperig, begehrllich.
nipern, schw., begehren.
nipp, genau, scharf; dim. nipping.
nippen, schw., probieren.
Nisilwer, n., Neusilber.
nig, nichts.
noch, adv., noch, wieder; conj. nich . . ., noch . . ., weder . . ., noch . . .; noch tau, noch dazu.
nödig, nötig.
nödigen, schw., nötigen, einladen.
Nor, f., pl. — en, Narbe.
nörgeln, schw., bemängeln, betritteln, nergeln.

nörriken, schw., sich räuspfern; wiehern, schnupfern.

nörgen, schw., schnarchen, schnauben, grunzen.

Not, f., dat. Nod', pl. Nöd', Not, Mühe, Qual; von Nöden sein, nötig sein.

noterwis', notdürftig, zur Not.

Notorjus, m., Notar.

notwisc, notdürftig.

Nu, m., Augenblick.

nu, nun.

nüchtern, nüchtern; en nüchtern Kalb, ein neugeborenes Kalb.

Nüct, f., pl. — en, Laune, Eigenheit.

nüdtlich, niedlich, nett, hübsch.

nüdrig, begierig, mit gutem Appetit.

nülich, neutlich; f. nilich.

nussen, schw., verschiedene Jahrzehnte alt werden; hei heit al f i f ma l nullt, er ist schon 50 Jahre alt.

nümmer, nimmer.

Nummer Seker, f., Nummer Sicher, Gefängnis.

nüms, pron., niemand.

Nüms- un Narensdag, m., Niemand's- und Nirgendstag; dat dröppt up den Nüms- un Narensdag in, das trifft nie ein.

Nurd(en), m., Norden; Mitternacht.

nurdwärt, nordwärts.

nuschen, schw., f. nüschen.

nüschen, schw., prügeln.

Nuß, f., untätiger, energieloser Mensch, eine Null.

Nußelsochen, m., träger Jochen, Faulpelz.

nüssen, schw., f. nussen.

nussen, schw., arbeiten, ohne etwas fertig zu bringen.

nuffig, f. nuff'lig.

Nüßler, m., f. Nuß.

nuff'lig, nachlässig, langsam, schläfrig; unfauber.

Nüster, f., pl. — n, Nasenloch.

nüsterbleif, bleich, elend aussehend.

Nüte, m., Nase in der Kindersprache; Sanner Nüte, dim. von Johann Smit.

nütt, nütze.

nütten, schw., nützen.

Nützantvenning, f., Nutzenanwendung

O.

ob, conj., ob; f. of.

Obacht, f., Obacht.

öbberst, adj., superl., oberster.

Obberst, m., Oberster, Anführer.

oblißiert, schmeichehaft.

obßhonst, obßhon.

Obßervanz, f., Herkommen, eingeführte Regel.

obßiernatßch, widerpenstig, hartnäckig, eigenfönnig; aus frauß. obstiné.

Obßtruffßon, f., Verschließung, Verstopfung, Schwierigkeit; scharfe Einsprache; auch statt Abßtraktion.

ößtern, schw., tadeln, beßtritten.

ober, oder.

Ößßzerer, m., pl. — s, Ößßßzer.

oft, adv., oft; compar. ößßterß, dann und wann.

ößßtermalß, ößßmalß.

Og', n., pl. — en, Auge; en Og' dorup imiten, beobachten, ins Auge fassen; en poor Ogen bull nehmen, ein kleines Schläßchen machen.

ögen, schw., äugeln, sehen.

Ogenblennen, n., f. Ogenberblennen.

Ogenblid, m., Augenblick.

Ogenbran, f., pl. — en, Augenbraue.

Ogenßicht, n., Augenlicht.

Ogenlid, n., pl. — led', — led'er, Augenlid.

Ogenmat, n., Augenmaß.

Ogenßpeigel, m., Vorbild; en Ogenßpeigel ant nehmen, zum Vorbild nehmen.

Ogenßtirn, m., Augensterne.

Ogenberblennen, n., Augenberblendung, Blendwerk.

Ogenwinkel, m., Augenmerk; sine n Ogenwinkel worup smiten, sein Augenmerk auf etwas richten.

Oging, n., pl. — s, Mengelein.

Ohm, m., Oheim, Onkel; dim. Oßßming.

Oßßme, m., Roseform von Ohm.

Ohr, f., pl. — en, Lehre.

ot, auch.

Oßßelnam(en), m., Spitzname, Schimpßname.

Oel, n. u. f., Del.

Oelwang', n., Eau de Lavande, Labendelwasser.

Oelgöß, m., Oelgöße; aß en Oelgöß dorßtahn, steif, starr daßßehen, einfältig außßehen.

Oll, m., pl. — en, der Alte, Vater, auch Mann; pl. Eltern.
Ollendeil, n., Altenteil, Ausgedinge.
Oller, n., das Alter.
öllerhaft, ältlich.
Ollern, pl., Eltern; s. OII.
Ollervader, Vätervater, Vhn.
Olling, m., dim. von OII, lieber Vater, Väterchen.
Ollsch, f., die Alte, Mutter, Frau.
Ollsching, f., dim. von Ollsch, liebe Mutter.
Ollst, m., Ältester, Altersvorsitzender einer Junst.
ollberständig, aliberständig.
Olm, m., Zunder, vermodertes Holz.
olmen, schw., modern, morsch werden.
olmig, morsch, bermodernd.
olt, adj., fleet. oII, alt; compar. öller, superl. öllst.
oltfränksch, altfränksch, altertümlich, veraltet.
öllings, vor, seit alters, von alters her.
oltberständig, verständig wie ein Alter.
Opolium, Napoleon.
Ordel, f., s. Dergel.
Ordelskur, n., Orgelchor.

Order, n., Bescheid, Befehl; franz. ordre.
Ordinärität, f., Gemeinheit.
or(d)när, ordinär, gewöhnlich, alltäglich.
or(d)nieren, schw., ordnen, anordnen.
Ord'nung, f., Ordnung.
Orgel, f., Orgel, Drehorgel.
örgeln, schw., auf der Orgel spielen.
orig, artig, gehörig.
Orubier (o lang), n., Erntebier, Erntefest.
Ornklatzsch, f., Erntefest.
Orn(t), f., Ernte.
orn(t)lich, ordentlich, tüchtig; förmlich.
Ort, f., Art; Weise; up des' Ort, auf diese Weise.
Ose', f., pl. — en, Oese, Oehr.
Oschon, n., pl. —, Windröschen, Anemone.
Osh, m., fleet. u. pl. Ossen, Oshje.
Ost(en) (o lang), m., Osten, Morgen.
Ostern, m., Ostern.
öt, geziert, zimberlich.
Oetigkeit, f., Zimberlichkeit.
Oetting, Roseform zu Otto.
Orenhöwt, n., Orhofs.

P.

Pacht, f., daß für die Nutzung einer Sache zu zahlende Geld.
pachten, schw., pachten.
Pack, n., gemeines Voff.
Packabell, f., Bagatelle, Kleinigkeit.
Packasch', f., Pack, Gesindel.
packen, schw., packen, vollpacken.
Packenecken, pl., kleines Gepäd, Siebensachen.
Päckchen, n., Päckchen.
Pad', m. u. f., pl. — en, Taufzeuge; Baden stahn, Gebatter stehen, Taufzeuge sein.
paddendot, manusetot, tot wie eine Padde, Kröte.
paddenmäud', todmüde, müde wie eine Kröte.
Paddik, m., Mark des Baumes, markartige Masse im Horn des Viehes.
Paddock, m., pl. — s, Gehege für die Pferde.
Pading, n., pl. — s, dim. von Pad', Taufzeuge und Taufkind.
passen, schw., eifrig Tabak rauchen.
Pagel, Pauf.

Pagelun, m., acc. —, — en, pl. — en, Pagelun s, Pfaun.
Pahl, m., pl. — s, Pæhl, Pfahl.
Pæhl, m., pl. —, — s, Pfühl, Stiffen.
pahltrecken, schw., abziehen, beschämt sich aus dem Staube machen; klein begeben.
Päf, f., Pöfelbrühe, Salzlake.
Päfs, m., dider Zunge.
Pal, f., pl. — en, Schoie.
Palatwer, m., langes Gerede.
Palce, f. u. n., Palais.
palen, schw., Erbsen, Bohnen usw. aus den Schoten uehmen.
Pallaft (Ton auf der ersten Silbe), m., Palaft.
Paltens, pl., Fegen, kleine Stücke.
Pamel, f., pl. — n, aus Graumehl gebackenes Brötchen.
Pamp, f., dickes, steifes Essen.
pampen, schw., stopfen, gefräßig essen.
Pampnschen, pl., weiche Pantoffeln.
Pand, n., pl. Pänner, Pfand.
Pangshon, f., Pension.
bangstonieren, schw., in den Ruhestand versetzen.

Pant(c)rott, m., Panterott; Pantrott heißen, Panterott machen.
Pann, f. pl. —en, Pfanne.
pännen, schw., pfänden.
Panner, m., pl. —s, Feldhüter.
Pannlaufen, m., Pfannluchen.
Pantomime, f., pl. —n, Pantomime.
Pantüffel, m., pl. —n, Pantoffel; f. Tüffel.
Pantüffel, f., pl. —n, Kartoffel; f. Tüft.
Pantüffelmacher, m., pl. —s, Pantoffelmacher.
Panzen, m., Wanst, Schmerbauch.
Pap, m., pl. —en, Papsse.
Papp, f., Papsse; dicke, breite Speise.
pappen, schw., f pampen.
papisch, pßäffisch.
Parasol, m., Sonnenschirm; franz. parasol.
parat, f. prat.
Pardong', m., Verzeihung, franz. pardon.
Pardun, m., f. Pardong'.
parieren, schw., gehorchen; Ord er parieren, einem Befehle nachkommen.
Parl, f., pl. —en, Perle.
parlen, schw., perlen.
Parpendifel, m., Perpendifel.
Parr, f., Pfarre.
Part, m. u. n., pl. —e, —en, Teil, Anteil.
parti, f. partu.
Partie, f., Teil, Stück; Spielpartie; Heirat; Partei.
partu, durchaus; überall; franz. partout.
partumang', f. partu.
Parzellierung, f., Zerstückelung, Verkleinerung.
Paschen, pl., Passions-, Leidenswoche.
paseln, schw., mühsam, emsig arbeiten; in Schmutz arbeiten.
Paspalierung, f., Ligenbesatz auf Uniformen und Kleidern.
Paß, m. u. n., mnd. Schritt, Tritt; Maß; Angemessenheit, Gelegenheit usw., heute nur noch in folgenden Formeln gebräuchlich: paß geben, achtgeben, anpassen; tau paß lamen, zu statien, zu rechter Zeit kommen; tau paß maken, zu Dank, gut machen, in richtigen Schick bringen; tau paß jin, gelegen, passend, recht sein.
passabeln, schw., passabel gehen, erträglich, leidlich sein.

passen, schw., passen; red. sich eignen; paß acht, gib acht; dat paßt mi nich, es gefällt mir nicht.
passieren, schw., vorübergehen; sth ereignen.
paßlich, schicklich, passend, geeignet.
Paster, m., pl. —s, Pastor, Prediger.
Paster-Kaunedat, m., Kandidat der Theologie.
Pastur (Ton auf der letzten Silbe), m., f. Paster.
Pät, m. u. f., pl. —en, Taufzunge, Täusling.
Pater, m., Pater, scherzhafte Bezeichnung für Prediger.
patern, schw., wortreich und pathetisch reden.
Patriott, m., pl. —en, Patriot, Vaterlandsfreund.
patrullieren, schw., die Runde machen, auf und ab gehen.
Patsch, f., Hand, Psoie; Berlegenheit; in de Patsch jin, in Berlegenheit sein.
patschen, schw., plump auftreten, im Wasser waten.
Patschent, m., pl. —en, Patient.
patschent, leidend.
patzig, frech, anmaßend, stolz.
paug(en), schw., weinen.
Pauhl, m., pl. —s, Psohl.
Paußing, Kofeform zu Pauf.
pedden, schw., treten.
Pegel, m., Flüssigkeitsmaß = 1/5 Liter.
pegeln, schw., stark Brantwein trinken.
Peif, f., pl. —en, Pife, Lanze, Spieß.
peifen, schw., gehen, abgehen.
Peißleden, m., pl. —s, Schlitten, den man mittels Piken, die gegen das Eis oder den Schnee gestemmt werden, bewegt.
Peiter, Peter.
Peiterhill, f., Peterfilie; utseihn, as wir em de Peiterhill verhagelt, trübselig aussehen.
Peß, m., pl. Peiß', Peß.
Penning, m., pl. —s, Pfennig.
Peper, m., Pfeffer.
Pepermahl, f., Pfeffermühle.
Pepernat, f., pl. —, Pfeffernuß, Weihnachtsgebäck aus Strup, Mehl, Butter und Gewürz bereitet.
perdaug, interj., das Fallen eines Gegenstandes bezeichnend.
verdolsch, linksch, unerfahren, dumm, albern, ungesüße.
Verdon, m., f. Pardong'.
verdü, verloren.
Verdulten, pl., Produkte.

perfemiert, parfümirt.
Perfesser, m., Professor.
Perfessern, f., Professorin.
Perfost, m., Präpositus, Propft.
Perfutfchon, f., Perfuffionsgewebr.
Permüffig, muffig, dumbf faulig.
perplegt, perpleg, erftaunt, verblüfft,
 beftürzt, verwirrt.
Perfch, f., Pfirch.
Perfchon, f., pl. — en, Perfchon.
perffönlich, perfönlich.
perfwadieren, fchw., überreden, zu
 etwas bereden.
pe(r)tünt, adv., patent, zierlich.
Perüf, f., pl. — en, Perüde.
Perzepter, m., Präzeptor, Haus-
 lehrer, Hofmeifter.
Perfilenz, f., ftatt Erzellenz.
Petift, m., pl. — en, Pietift, Frömm-
 ler.
peken, fchw., angeben, anfragen.
Piffkopp, m., Piffikus.
Philipping, Kofeform zu Philipp.
Pi, f., Kinderrod; Unterrod der
 Frauen.
picheln, fchw., faufen.
Pick, n., Befch.
Pickingft, m., Befchvogel, Spott-
 name für den Schufter.
Pickplafter, n., Befchplafter.
Pickfteweln, pl., Befchftiefel.
Pifjon, f., Päonie.
Pik, m., Groff, franz. pique; bei
 hei en Pik up em, er hat ein
 fcharfes Vorurteil gegen ihn.
Pikanterie, f., Stichelei, Rederei;
 franz. piqueterie.
pifen, fchw., ftechen.
Pifefch, f., Ueberwurf, Mantel.
pil, pfeilgerade, ftell.
Pifer, m., pl. — s, Pfeil.
Pifer, m., pl. — s, Pfeifer.
pilgrad, pfeilgerade.
Pill, f., pl. — en, Pille.
Pillendreiber, m., fchertzhaft für
 Apotheker.
pimperlich, weinerlich, wechlich.
Pin, f., Fein.
Pingftdag, m., Pfingfttag.
Pingft(dag)morgen, m., Pfingft-
 morgen.
Pingften, n., Pfingften.
Pingftoch, m., Pfingftochfe; Ochfe,
 der um Pfingften zur Eröffnung
 der Gemeindevetbe feierlich be-
 frängt und mit bunten Bändern
 gefchmückt zu werden pflegte.
Pingftrof, f., Pfingfttröfchen, Geden-
 röflein.

pinkern, fchw., mit dem Feuerftahl
 Feuer anzulagen; hämmern.
Pinn, f., pl. — en, kleiner Nagel,
 Stift.
pinnen, fchw., nageln.
Pip, f., pl. — en, Tabakspfeife; kleine
 Flöte; Röhre; fin Pip in 'n Sad
 hollen, feine Meinung nicht
 äußern, fich bemeiftern; fin Pip
 in 'n Sad ftelen, verftummen,
 fchweigend nachgeben.
pipen, ft., s. praes. pippt, i. s.
 imperf. peep, II. part. pepen,
 aber auch fchw., pfeifen.
Pipenbud, m., ftiefer Mefch.
Pipengedriw, n., Pfeifengefchirr.
Pipenburrer, m., Pfeifenreiniger.
Pipenftafen, m., Pfeifenröhre.
Pippöffel, n., ein fchwächlicher,
 kränkelnder Mefch.
Piphad, f., die unfchöne und auf
 Schwäche deutende Zufpigung des
 Sprunggelenks bei Pferden.
pipig, kränzlich.
piplings, adv., ftömend, wie aus
 einer Röhre laufend.
Pipp, m., Pips, Zungenkrankheit
 bei den Hühnern.
Pird, n., dat. u. pl. Pird', Pferd.
Pird'appel, m., pl. —, Pferde-
 extremet.
Pird'tüchter, m., pl. — s, Pferde-
 züchter.
pirren, fchw., fchnell und mit Ge-
 räufch in einem feinen Strahl
 herablaufen, plätfchern.
pisafen, fchw., durch Rederei
 quälen, foltern.
Piftolett, f., Piftole, eine frühere
 Goldmünze, ca. 18 M.
Piter, Peter.
Pitfch, f., pl. — en, Peitfche.
Pittfchaft, n., Peitfchaft.
Pladen, m., pl. — s, Fled; Schmutz-
 fteden; Pladen Erd', Fled Erde.
Plackfeuer, n., Fledfieber.
pladdern, fchw., plätfchern.
Plag, f., pl. — en, Plage.
plagen, fchw., plagen.
Plan, m., pl. — s, Plan, Borfatz;
 Fläche, Ebene; leinene Dede des
 Frachtwagens.
Plän, f., Ebene, Fläche; franz. plaine.
pläng'fchafz, fo fchnell wie möglich,
 plaine chaffe.
plauiftieren, fchw., Pläne entwerfen,
 planen.
Plauf, f., pl. — en, Plante, dickes
 Brett.
Plant, f., pl. — en, Pflanze.

planen, schw., pflanzen.
Plaster, n., pl. —s, Pflaster.
Plasterkintin, m., gefochter Schinken, dessen Schwarte abgezogen ist.
Plat, f., pl. —en, Platte, Kuchenblech.
plättern, schw., plätschern; Matschen im Wasser, wie es spielende Kinder tun; plappern.
Plättertäsch, f., Plappermantel.
platschen, schw., gießen, stark regnen.
platt, platt, niedrig; platt Land, das Land im Gegensatz zur Stadt; platt drücken, breit drücken.
Plättbolzen, m., pl. —s, Plättbolzen.
plattdütsch, plattdeutsch, niederdeutsch.
Plattdütsch, n., die in Norddeutschland von Memel bis zu den Niederlanden, von der dänischen Sprachgrenze bis zu dem südlichen Teile des mitteldeutschen Berglandes gesprochene Sprache.
Platz, m., pl. Plätz, Plätze; ein Acker und den Platz, ein resoluter, tüchtiger Mensch.
plazieren, schw., refl., sich setzen; franz. se placer.
Plaug, m., pl. Pläug', Pflug.
pläugen, schw., pflügen.
Plaugisen, n., Pflugschär.
plecken, schw., flecken, Flecke machen.
Pleg', f., Pflege.
plegen, schw., Präsens und Imperfekt auch st., s. s. praes. pleggt, 1. s. imperf. plagg, pflegen, sorgen für, gewohnt sein.
Plomp, f., Säbel.
Plasier, n., Bergnügen; franz. plaisir.
plidderu, schw., gießen, regnen; das plidderet un pladdert, es gießt in Strömen.
plinken, schw., blinzeln, mit den Augen winkeln.
plinkerig, blinzeln.
plinsen, schw., weinen, still weinen.
pliren, schw., mit gefniffenen Augenlidern bliden; schräg oder mit einem Auge nach einem Gegenstande hinsehen.
plitsch, schau im guten Sinne, gewandt; drollig.
Plü, m., Zuschnitt, Schliß; franz. pli.
plüden, schw., plüden.
pludern, schw., plaudern, schwätzen.
plüggen, schw., mit Schuhzwecken nageln.

Plumm, f., pl. —en, Pflaume; dim. Plümming.
plummtig, weich wie eine Pflaume.
plumpen, schw., mit dumpfem Geräusch fallen.
Plumpfüß, f., Keule; grobe Worte; mit de Plumpfüß dormant schlagen, plump darinschlagen, darauf losgehen.
plumpfen, schw., mit dumpfem Geräusch fallen; purzeln; durchfallen.
Plünn, m., flecht. u. pl. Plünnen, Lumpen, Flicken, Lappen, Fegen.
Plünnenkasten, m., Flickenkasten.
Plünner, m., Plunder.
plünnern, schw., plündern.
Plünnschuf, f., Schublade zur Aufbewahrung alter Sachen.
plusen, schw., zausen.
plufig, f. plußig.
Plüsterbaden, pl., Bausbaden.
plüsterbackig, baustbackig.
plußig, zergaßt, vertorren; aufgedunnen.
Pogg, f., pl. —en, Frosch; Trommelsucht, das Ausblähen des Bauches beim Vieh.
Poggenkanter, m., pl. —s, Vorfänger der Frösche.
Poggenstauhl, m., pl. —stäuhl, Pütz.
polen, schw., in fremder Sprache reden, unverständlich sprechen wie die Kinder, lallen.
politisch, politisch; f. auch plitsch.
Polium, Napoleon.
Pölk, n., junges Schwein.
Poll, m., Haube, Federstutz bei Vögeln.
pöllen, schw., pellen, die Haut oder Schale abziehen.
Pöllrüsten, pl., Pellstartoffeln.
polisch, polnisch; in 'n polischen Bogen, in Bausch und Bogen.
Pommeranz, f., pl. —en, Pomeranz.
Pommesel, m., Dorf.
Pommeselköpp, m., pl. —köpp, Dorfschopf; dickköpfiger, aufgeblasener, geldstolzer Mensch.
Ponig, m., statt Pong.
Poor, n., pl. —, —e, Paar; en poor, einige.
pooren, paaren.
poorwis', paarweise.
Popp, f., pl. —en, Puppe.
Pöppedeiken, n., Püppchen.
Pöppel, f., pl. —n, Pappel.
Poppier, n., Papier.
Pöpping, n., Püppchen.
Pörken, n., pl. —s, Pärchen.

Portmonnee, n., Portemonnaie.

Portschef', f., Portehaise, Sänfte.

Por(t)tschon, f., Portion, Teil.

Pos', f., pl. — en, große Federu in den Fingeln der Vögel; pl. auch Bett; in de Posen krupen, zu Bette gehen.

Post, m., pl. Pöst, Posten, Pfaßl.

Post, m., Post, Pflanze.

Post, f., Post.

Posteljon, m., Postillon, Postknecht.

Posten, m., Posten, Schildwache;

up'n Posten sin, auf dem Plage sein, seine Schuldigkeit tun; einen Posten bewachen, einem Amte, Dienste vorstehen.

Postür, n., gezieretes altes Weib.

Pot, f., pl. — en, Pöte.

Potellje, f., pl. — n, bouteille, Flasche.

Potentaten, pl., scherzhaft für Füße.

Photographie, f., Photographie.

Pott, m., pl. Pött, Topf; Flüssigkeitsmaß = $\frac{4}{5}$ Liter.

Pöttenkifer, m., Topfgüder.

Pöttenkiferi, f., Topfgüderei.

Pötter, m., pl. — s, Töpfer.

Pottsaufen, m., Topfstuchen, Napfluchen.

Pötken, n., Töpfchen.

Pottpurripott, m., Niechtopf; franz. pot purri.

Pott(s)buddel, f., Flasche, die ein Potimaß faßt.

Pot, entstell aus Gotts, Ausruf.

pour Passer la Tante, pour passer le temps, zum Zeitvertreib.

Povist, m., Bovist, Staubbilz.

power, arm, armfelig; franz. pauvre.

Poverinäsht, Geißhals, schmutziger Mensch.

Powertec, f., Armut, Armfeligkeit; franz. pauvreteé.

Pracher, m., pl. — s, Bettler.

prachern, schw., betteln, inständig bitten.

prahlen, schw., prahlen.

Prählschans, m., pl. — hāns', Prählschans, Aufschneider.

prätawieren, schw., präparieren, vorbereiten.

prall, stramm, straff.

prallen, schw., zurückspringen.

Prangel, m., bider Stod, Knüppel.

prat, parat, bereit; fertig; prat hollen, in Bereitschaft halten.

Prat, m., weilläufiges Gerede, Geschwätz.

prateln, schw., brodeln, schmören.

pratn, schw., schmazen.

Prautu, f., pl. — en, Probe.

prautwen, f. Präuw en.

präuwen, schw., probieren, proben; kosten, schmecken.

Pree, n., Vorrecht, Prä.

preißlich, zur Schau, auffällig, dreist, ohne weiteres.

Preiber, m., pl. — s, Priester, Pastor.

Preisterwahl, f., Predigermahl.

Prekademen, pl., Bitten, Gin- und Herberhandeln.

preßeln, schw., f. priedeln.

prell, schnell, lebhaft; prell hi de Hand sin, schnell bei der Hand sein.

premsen, schw., einzwängen, drücken, pressen.

preschen, schw., f. boneinpreschen.

Preßdent, m., flect. u. pl. — en, Präsident.

Present, n., Geschenk, Angebinde.

presentieren, schw., präsentieren, zeigen, darbieten.

preiß', drückend, gedrängt, gepreßt; franz. pressé.

pressant, eilig, dringend; franz. pressant.

pressen, schw., pressen.

preuß'sch, preußisch.

prick, genau, scharf; dim. pricking; taum pricksten, am genauesten, deutlichsten.

prickeln, schw., mit einem Stachel oder einer Nadel wiederholt stechen; figeln; leise stechend schmerzen; em prickel de Samer, er ist übermütig.

Pricken, m., kurzer, dünner, zugespitzter Pfaßl, Holzpfod; up'n Prick, ganz genau, auf den Punkt; en Pricken börtlan, ein Hindernis bereiten.

pricken, schw., zur Bezeichnung eines Zieles, Punktes einen kleinen Pfaßl einschlagen; dat Mal pricken, das Ziel abstecken.

Priem, f., Prieme, ein Endchen Kautabak.

priemen, schw., Tabak lauen.

Prill, m., April.

Prillmand, n., Monat April.

Prillschur, n., pl. — en, Aprilschauer, Aprilwetter.

Pringesh, m., Prozeß.

Pris, m., pl. Prij', Preis.

Pris', f., Priese Tabak.

Prischen (i lang), n., Prischen.

prisen, schw., preisen.

prisen, schw., Tabak schmauzen.

preisgeben, schw., preisgeben.

preislich, preiswürdig, erspriesslich.
Prisong, n., Gefängniß; franz. prison.

probieren, schw., probieren, kosten, schmecken.

profentieren, schw., verdienen, Vorteil haben.

Profession, f., Profession, Handwerk.
Pröl, m., buntes Allerlei, Sammlung von wertlosen Sachen, Wust; franz. pése-mêle.

prüfen, schw., in Unordnung bringen.
prülig, unordentlich durcheinander liegend, wüst.

Prörlasch, f., Tasche, die mit buntem Allerlei, Pröl, gefüllt ist.

Prometer, m., Barometer, auch Thermometer.

prophezeien, schw., prophezeien.
Proporschon, f., Verhältnis.

Proppen, m., Pfropfen, Kork; dat 's för 'n Proppen, das ist wertlos; up 'n Proppen setzen, in Verlegenheit setzen.

propfen, schw., pfropfen; Bäume durch Reiser bereiben; propfen voll, gepropft voll.

Proppentzeker, m., Pfropfenzieher.

propper, reinlich, sauber; franz. propre.

propvniig, gepropft, gedrängt.
proßt, profit.

Probat, f., Privatstunde, Privatunterricht.

Prüf, f., pl. — en, Perücke.

prüfen, schlecht nähen; den Mund zusammenziehen; en Prüin ma len, ein Spizmäuschen machen.

prüinig, flüchtig, schlecht genäht.
Prust, m., das Niesen.

prusten, schw., niesen, die Luft heftig und mit Geräusch aus dem Munde stoßen; losprusten, mit dem Lachen heranspläsen; wen wat prusten, jemand etwas versagen.

puhen, schw., pochen.

Puckel, m., pl. — s, Buckel, Rücken.

Pückel, m., pl. — n, Hautausschlag, kleines Geschwürchen.

puclern, schw., wiederholt klopfen; pochen; dat Hart, dat Blant puclert, das Herz, das Blut pocht.

puclig, budlig, verwachsen.
pücklig, punktiert.

Püddif, m., Wade, Wurm.

Pudel, m., pl. — s, Pudel; Krauslopj; leichtsinniges Mädchen.

Pudelmüß, f., Pelzmütze.

pudeln, schw., einen Fehler machen; vom Brett werfen beim Kegelspiel.

pudelnarsch, höchst spazhaft, narisch.

Puff, m., Stoß.

puffen, schw., stoßen.

püf, fein, zierlich.

pufen, schw., zupfen; tragen.

püferig, auf Kleinigkeiten besessen; ärmlich; mühsam aufzulösen.

pulen, schw., absuchen (das Fleisch von den Knochen), herauskratzen; red. sich raufen, prügeln.

Puls, m., Schlag, Pulsschlag, Glockenschlag.

Pulsant, m., Läuter.

Pulster, n., Polster.

Pulterabend, m., Pötkerabend.

pultern, schw., polieren.

Pultergedicht, n., Pötkerabendgedicht.

Pulterpaß, m., Fall, Sturz; unangenehmer Vorfall.

Pulver, m. u. n., Pustver.

pummig, dick, stark, rundlich.

Pump, f., pl. — en, Pumpe.

Pump, m., pl. Pümpen, Borg, Anleihe.

Pümpel, m., pl. — s, Wasserlache.

pumpen, schw., pumpen; borgen, leihen.

Pümpfer, m., pl. — s, Geldverleiher.

Pumpfosen, pl., Blinderfosen.

Pumpstaken, m., Pumpenslange.

Pund, n., slect. Punn, pl. Pund, Punn, Pfund.

Pung', m., gefüllter Sack, Beutel.

Pungendräger, m., pl. — s, Sackträger.

punft, adv., präzise.

Punfhpott, m., Bowle.

Pünt, f., zusammengezogener Mund; den Mund in de Pünt stellen, ein Spizmaul machen.

Püpp, f., pl. — en, Puppe; s. Popp.

pur, rein.

Purk, m., kleiner Mensch.

purksen, schw., wenig und langsam arbeiten.

purren, schw., herumstochern, austragen; reizen; mahnen.

Purt, f., pl. — en, Pforte.

Purten, pl., kleine, schnarrende Pfeifen von Weidenrinde.

Purtrett, n., pl. — s, Porträt.

puff(e)lig, langsam und ohne rechten Erfolg hantieren.

puffeln, schw., sich mit allerhand Kleinigkeiten im stillen beschäftigen; bossehn, künsteln.

Pufmüling, n., Augmäuschen.

Puſt, m. u. f., Hauch des Atems oder des Windes; Puſt hollen, innehalten, ſich verſchnaufen; Puſt halen, friſchen Atem schöpfen; ut de Puſt, außer Atem.

Puſtbaden, pl., Bausbaden.

puſten, ſchw., blaſen, leuchten; ſtillen durch Sympathie; in 't Uhr puſten, zuſagen, zuſchlüſtern.

Puſter, m., pl. —s, Blafebalg.

puſtern, ſchw., ſtillen, heilen durch Sympathie; f. puſten.

puſtig, kurzatmig, engbrüſtig, leuchtend; windig.

puſunen, ſchw., poſaunen.

Puſen, n., pl. —, Welſchhuhn, Trut-

Puſahnt, f., pl. —en, Entenkü-

Puthahn, m., Trutthahn.

Puting, n., Hühnchen; Roſewort für kleines Mädchen.

Putſcheneller, m., Ganzwurst, Pollicinello.

Pütt, f., pl. —en, Pfütze.

Puttjung', m., pl. —s, Knabe zum Verrichten kleiner Dienſte, Laufburſche.

puſellanen, von Porzellan.

puſen, ſchw., ſchmücken, blank machen.

Puſen, pl., Poſſen, Spaß; Puſen drimen, malen, Poſſen treiben, machen; Puſen ſpielen, Poſſen ſpielen, aufziehen.

Puſenmacher, m., Poſſenreißer, Spaßvogel.

puſtig, poſſierlich, drollig.

Puſlan, n., Porzellan.

puſliftig, —luſtig, f. puſtig.

Puſmeß, n., Raſiermeſſer.

Q.

quad, böſe, ſchlimm; quaden Namen geben, verleumben, in ſchlechten Ruf bringen.

Quad(d)ur, f., ſ. Qualdur.

Qual, f., pl. —en, Qual.

Qualdur, f., pl. —en, Kröte.

quälen, ſchw., quälen; refl. ſich quämen um, ſich betrüben wegen.

Qualm, m., Qualm, betäubender Dampf; alles, was Unluſt hervorruft oder Verwirrung ſtiftet.

qualmen, ſchw., qualmen, dampfen.

Qualſter, m., zäher, dicker Schleim.

qualſtern, ſchw., Schleim auswerfen.

quandwif', zum Schein, gelegentlich, zufällig.

quarig, zum Weinen geneigt, weinerlich.

Quart, m., ein Gerthgeß, Unbedeutendes, Nichts.

Quarr, f., Wiege; Rindergeschrei; ſchreiendes Kind.

quarr(en), ſchw., weinen, weinerliche Töne ausstoßen; nergeln.

quafen, ſchw., wähleriſch eſſen, ohne Hunger eſſen.

Quaſt, m., Zweigbüſchel zum Gefäße-

reinigen und Quirlen; großer Pinſel.

Quaſterjahn, m., Quaſſia, Bitter-

holz.

quäſtern, ſchw., quälen, peinigen; mnd. quēſten, mit dem Quaſt im

Bade peitiſchen.

quatiſchendig, ſehr; quatiſchendig

natt, ſehr naß.

Quedder, m., Gurt, Krage, Schoß.

Quet, f., pl. —en, Quede, Gras-

wurzel, die im Boden weit aus-

läuft.

Quell, m. u. f., pl. —en, Quelle.

quellen, ſt., 3. s. praes. quellt, 1. s.

imperf. quill, II. part. quillen,

quellen.

Quer, f., Quere; in de Quer

kamen, den Weg, die Abſicht

kreuzen.

Quet', f., pl. —en, eine mit Blut

oder Waſſer unterlaufene Quet-

ſchung der Haut, Schwiele.

Querfokopp, m., Menſch mit vielen

Widerreden, Opponent.

queſig, ſchwielig.

queiſchen, ſchw., queiſchen, zu-

ſammendrücken.

quid, lebendig, lebhaft, munter,

heiter.

quieken, ſchw., durchdringende, kurze

Schreie hören laſſen.

quinen, ſchw., kränkeln.

quinfelieren, ſchw., unfertig ſingen,

pfeiſen; trällern, zwitſchern.

Quint, f., die feinste Saite der

Geige; em is de Quint reten,

er hat die Stimme zum Singen

verloren.

quitt, quitt, loß, ledig, frei, verluſtig,

ausgeglichen; de Wahlitt quit

gahn, der Wahlzeit verluſtig

gehen; wi ſünd quitt, zwiſchen

uns iſt alles ausgeglichen.

Quitsch, f., pl. — en, Gerte.
Quitschbeeren, pl., Beeren der
 Eberesche, Vogelbeeren.
Quitschbeer(en)baum, m., pl. — böm,
 Vogelbeerbaum, Eberesche.

Quitt, f., pl. — en, Quitt.
quöchen, schw., f. quüchen.
quüchen, schw., Leuchen.

R.

r, anlautend wie hd. r; im Silben-
 anlaut und in Verbindungen mit
 n, d, s, st, t und z löst es sich halb-
 vokalisch auf und klingt wie ein
 überkurzes e oder a, z. B. *Bur* =
Buë, *Tirn* = *Diën*, *Pird* = *Piëd*
 usw.
Rabatt, f., pl. — en, Blumenbeet;
 franz. *rabattre*, stützen.
Rabbhanhn, n., pl. — häuhner,
 Rebhuhn.
rachgierig, habüchtig.
rachjüchtig, raffgierig.
rafen, schw., schmutzige Arbeit tun;
 kragen; reinigen; raffen.
Rader, m., pl. — s, Schlingel, böser,
 hinterlistiger Mensch.
raderig, schmutzig; böse geartet;
 erzürnt, aufgebracht.
Raderzüg, n., Raderzeug.
Raderwor, f., Raderzeug, böses
 Volk.
Rad, n., pl. *Ræd*, Räder, Rad.
rad'brafen, schw., radebrechen, die
 Sprache mißhandeln.
Radel, f., Kornrade.
Radelö, n., Rätzel.
raden, st., 3. s. praes. *röit*, 1. s.
 imperf. *röd'*, II. part. *raden*,
 raten, erraten.
raden, schw., roden.
Rad'maker, m., Stellmacher.
raffen, schw., raffen, an sich reißen;
 habüchtig sein.
raf(fer), herab, hinab.
raffig, habüchtig, geizig.
Raffigkeit, f., Raffgier, Habgier.
Raffkater, m., pl. — s, ein Mensch,
 der alles an sich reißt, Geizhals.
Ragen, m., Ragen; Rægen in de
 Bost hemwen, Kraft, Courage
 haben.
Rahm, m., pl. — s, Rahmen.
Rat, f., Feuerstelle.
rafeln, schw., röcheln.
rafen, schw., mit hohler Hand raffen,
 einstreichen.
räfen an, gegen, schw., refl., II. part.
räkent, sich rächen.
ralligen, schw., die Augen ver-
 drehen, im bestimmungslosen Zustande
 mit den Augen rollen.

Ramat, f., Maß, Genügsamkeit;
Ramat hollen, Maß halten.
Rämel, m., Rain, Grabenrand.
ramente(r)n, schw., f. *ramenten*.
Ramm, f., Rammte, Fallflöz.
rammdæfj, verbohrt, dünn.
rammeln, schw., stoßen, rütteln;
 rängen, hin- und herwälzen.
rammen, schw., mit der Rammte
 arbeiten.
ramponieren, schw., beschädigen.
Rand, m., dat. *Rann*, pl. *Ränn*,
 Rand; ut *Rand un Wand*, ohne
 Maß und Ziel, auß der Fassung.
Randal, m., großer Lärm, Spektakel.
Rang'detwn, n., Stellbüchlein; franz.
rendez-vous.
rangen, schw., ketteln, sich wälzen,
 balgen.
ranf, schlant.
Ranf, f., pl. — en, Ranke, Spieß-
 ling.
ranfen, schw., ranfen.
ran(ner), heran, hinan.
rauzen, schw., schimpfen, schnauzen.
ranzig, ranzig, verdorben.
raven, schw., raffen.
Rapp, m., Raps.
Rappaust, m., Rapserte.
rappelig, zornig, verrückt, toll.
rappelköppisch, f. *rappelig*.
rappeln, schw., Unsin reden; refl.
 mit Anstrengung etwas tun; sit
 tau Höcht *rappeln*, sich mit
 Anstrengung aufrichten.
Rappstoppel, f., Rapsstoppel.
Rappswater, n., scherzhafte Be-
 nennung des Champagners.
Rappus', f., Ränderung; in de
Rappus' gahn, verloren gehen.
Raps, m., Epheen; Schlag.
rapsen, schw., an sich raffen.
rapsig, an sich reißen.
Rapsus, m., Wutanfall; Ransch;
 bei heit den *Rapsus*, er ist
 unvernünftig, toll.
Rasch' (a lang), f., Wut, Zorn.
raschen (a lang), schw., gären, auf-
 gehen, vom Teige gesagt.
rasen, schw., rasen, loben.
ræfen, schw., zusehen, rütteln.
Raff', f., Rasse.

Rasselbann, f., Diebeshande.
rasseln, schw., rasseln, lärmern.
rastern (a lang), schw., f. rasseeIn.
Rat, m., dat. Rad', Rat; dat laun
 wohl Rat warden, das laun
 wohl eintreffen; tau Rad' hollen,
 zu Rate halten, sparen, schonen.
räteln, schw., f. rättern.
rättern, schw., rütteln; rasseln,
 klappern, poltern; vor sich hin
 schelten, schnattern.
Rathus, n., Rathaus.
ratlich, sparjam, zusammenhaltend.
ratich, schnell, plötzlich; verstärkt:
 ritich, ratsich.
Ratichon, f., pl. — en, Ration.
ratichonell, vernünftig, vernunft-
 gemäß.
Ratsherr, m., pl. —'n, Ratsherr,
 Senator.
ratsherrlich, einem Ratsherrn ge-
 bührend.
Ratstag, m., Rat, Beratung; Rat-
 stag hollen, Rat halten.
Raud', f., pl. — den, Rute.
Rauder, n., Ruder; Steuernder.
Ränder, n., pl. — s, f. Rauder.
raudern, schw., f. raudern.
rändern, schw., rudern.
raugen, schw., f. rauhen.
Rauh, f., Ruhe.
Rauhbag, m., pl. — bag', Ruhetag.
rauh(e)n, schw., ruhen.
rauhig, ruhig.
rühmen, schw., rühmen.
Räuf, m., Verstand; Ordnung, Pflege;
 sinen Räuf herwen, seine
 Pflege, Ordnung, sein Teil haben;
 tau Räuf maken, in Ordnung
 bringen.
ränken, schw., regieren, handhaben;
 warten, pflegen, sorgen für.
ränklos, rucklos.
Raup, m., Ruf; Bernf; dor freg'
 hei Raup, da wurde er gerufen.
raupen, st., 3. s. praes. röppt,
 1. s. imperf. reep, röp, II. part.
 raupen, rufen.
Räuster, f., pl. — n, Rüstler, Ume.
Räun, f., pl. — en, Rängen, Rüge;
 Runt un Räuwen, ein Durch-
 einander.
Raw, m., flect. u. pl. — en, Rabe.
Raw, f., trockene Haut, Schorf auf
 einer Wunde.
Rawasch', f., Unruhe, Lärm, Ver-
 wüstung, Schaden; hastige Ge-
 schäftigkeit; franz. ravage.
ræwer, herüber, hinüber.
Rebbes, m., Gewinn.

Rebeit, n., Revier, Gebiet.
Rebellion, f., Empörung; franz.
 rébellion.
Recht, n., Recht, Gebühr, auch Strafe;
 in 'u Rechten sin, im Recht sein;
 tau u Rechten seihn, sehen, daß
 alles vernünftig, ordentlich zugeht;
 mit Rechten tangahn, nach
 Recht und Vernunft zugehen.
recht, recht, richtig, echt, wesentlich;
 recht sin, gestattet, erlaubt sein;
 wat Rechts herwen, im iro-
 nischen Sinne: nichts von Bedeu-
 tung haben; nix Rechts daun,
 so gut wie nichts tun.
recht, adj., recht; de recht Hand,
 die rechte Hand.
rechtich, adv., recht's.
rechtichaffen, recht beschaffen, ehrlich,
 hieder.
recken, schw., reichen; sich erstrecken;
 dehnen, strecken.
Red', f., pl. — en, Rede.
reddeu, schw., retten.
reden, schw., reden.
Redigür, m., für Redakteur.
regalieren, schw., bewirten.
regardieren, schw., blicken, beob-
 achten.
Regel, f., ein mit Stangen um-
 friedeter Platz, wo die Kühe ge-
 molken werden.
Regen, m., Regen.
regen, schw., impers., regnen.
regieren, schw., wirken; refl. sich
 verhalten, vor sich gehen.
regulär, regelmäßig, regelrecht.
Reich, n., Reich, darunter verstand
 man früher Mittel- und Süd-
 deutschland.
Reid, n., Schilfrohr, Ried.
Reig', f., pl. — en, Reihe.
reigen, schw., refl., sich reihen,
 ordnen, arrangieren.
reig'lang, der Reihe nach.
reig'wis', f. reig'lang.
Reih, f., j. Reig'; in de Reih stn,
 in Richtigkeit in Ordnung sein.
reihn, schw., f. reigen.
reifen, schw., reihen; f. recken.
Reim, m., pl. — en, — s, Ruder.
Reim, m., pl. — en, — s, Riemen.
rein, adj., rein, lauter; adv. in der
 Tat, gänzlich, schier.
reining, ganz, gänzlich; swig'
 reining still, schweig ganz still.
Reip, n., Reep, Tau, Seil, Strid.
Reiper, m., pl. — s, Reiffschläger,
 Seiler.

Reisbahn, f., Reiserbahn, Ort, wo der Reisschläger arbeitet.

Reis', f., pl. — en, Reise.

reisen, schw., I. part. reisen, reisen, abreisen; reisen Lüd', reisende Leute.

Reisenschritwer, m., pl. — s, Guttschreiber, der bei der Kornablieferung die Knechte begleitet.

Reister, m., pl. — s, Sticken auf dem Stiefel, Riefter.

reistern, schw., sticken, Riefter auflegen.

Reß, f., lange hölzerne Stange zur Einfriedung; Einfriedung, Stangen-gefänder; s. Rüd.

Reßel, m., langer, ungeschlachter Mensch, Laugenichts.

reßeln, schw., red., sich wälzen, reden und strecken.

reßeu, schw., rechnen.

Reßnung, f., pl. — en, Rechnung.

Reßter, m., Restor.

Relce, n., Vorspann; franz. relais.

remente (r), n., lärmen, toben, polternd herumwirtschaften.

rendlich, reinlich; einfach.

Rendlichkeit, f., Reinlichkeit; da u em Rendlichkeit an, Sorge für seine Reinlichkeit.

rennlich, f. rendlich.

Reßel, f., eiserner Kamm oder Rechen, Rißel, zum Abstreichen der Flachsknoten.

reßeln, schw., Flachsknoten abstreichen, rißeln.

reßeltähüig, zahlreich.

Reßlik, f., für Republik.

Reßtatßon, f., Ruf, Reumund.

reßolviert, entschlossen.

Reßong', f., Bernunft; franz. raison.

reßonnieren, schw., widersprechen; schwagen.

Reßpit, m., Aufschub, Zeit, Ruhe.

Reßt, m., pl. — en, Rest; den Rest gewen, den Garanz machen.

Reß, m., Riß.

reßiree, zurückgezogen, eingezogen; franz. retiré.

Reßirad', f., Retirade, Rückzug, Abort.

returnee, f. retiree.

reßirieren, schw., sich zurückziehen.

Reßtoy, m., Reisanf.

Reßolutßon, f., Revolution.

Reß, f., pl. — en, Rebe, Weinrebe.

Reßwendor, m., Refereudar.

Reßwer, m., jüdisch, Rabbi.

rhinjch, rheinisch; rhinische Rirschen, rheinische, Herz- oder Süßfirßen.

Richt, f., gerade Richtung; Fassung; Ordnung; in de Richt gahn, in grader Richtung gehen, den Umweg abschneiden; ni de Richt lamen, gahn, bringen, vom richtigen Wege abkommen, gehen, in Unordnung, aus der Fassung bringen, verwirren; in de Richt bringen, ins rechte Geleise bringen.

richten, schw., richten, emporrichten, Richtung geben.

richtig, richtig, echt.

Rid, n., Stange; langer Mensch; u t Rid un Schid, außer Fassung und Fassung, aus Rand und Band Rid un Schid hewwen, richtig Form haben; s. Ref.

Rid, f., Ride, weibliches Reh.

Ridder, m., Ritter.

Ridderßchaft, f., Ritterschaft.

riden, st., 3. s. praes. ritt, I. s. imperf. red', I. part. riden, II. part. reden, reiten; riden Baden, reitender Bote.

Rider, m., pl. — s, Reiter.

Riedbüßten, pl., Schilfhäufchen.

Riedgras, n., Schilfgras; s. Snil-gras.

Riegel, m., Riegel; s. Schott.

Riegel, m., Querbalken zwischen zwei Ständern; pl. f. Regel.

Riegel, n., Regal.

rik, reich.

Rik, n., Reich.

Rikdag', pl., f. Rikbaum.

Rikbaum, m., Reichthum.

Rike, Friederike; dim. Riking.

riklich, reichlich.

Riksfiend, m., pl. — e, Reichsfeind.

Riß, f., pl. — en, kleine Furche, Rinne.

Rim, m., Reim.

Rimelß, n., pl. —, Reimerei, Reime; Länßchen uu Rimelß, Anel-boten und Reimereien.

rimen, schw., reimen, dichten.

Ring, m., pl. Ring', Ring, Fingerreif.

ring', gering; wenig; de ring' Mann, der geringe Mann.

Ringel, m., Ring.

ringen, st., 3. s. praes. ringt, I. s. imperf. rung, rüng', II. part. rungen, ringen; ringen uu rangen, mit Anstrengung nach einer Sache streben.

ringen, schw., den Lorf in Ringe legen.

rinnengefieren, schw., hineinmischen.
rin(ner), herein, hinein.
rinnerhängen, schw., hineinzwängen.
rinnerpremsen, schw., hineinpressen.
rip, reif.
Rip, m., Reif, leichter Frost.
ripen, schw., reifen, reif werden.
ripen, schw., leicht frieren, reifen.
Ris, m., Reis.
Ris, n., pl. Ris', Riser, Reis, junger Zweig.
rifen, schw., pfeifen, edles Reis einsetzen.
riffeln (ff sehr weich), schw., überlaufen, rieseln, vor Angst oder Schauer kalt über den Rücken laufen.
riten, st., 3. s. praes. ritti, 1. s. imperf. reet, II. part. reten, reizen, zerreißen; gewinnen; von 'nanner riton, auseinander reißen, zerreißen, gewaltsam trennen; hier is nig mehr tau riton, hier ist nichts mehr zu gewinnen.
Rittnecht, m., Reitnecht.
Rittpird, n., pl. — pird', Reitpferd.
ritsch, **ratsch**, interj., Laut des Zerreißens, des Gemehrflirrens.
riischen, schw., schlüpfen, eilen.
Ritt, m., Ritt; in einen Ritt, ohne Unterbrechung.
Ritnt nehmen, Reihaus nehmen.
Riß, f., pl. — en, Riße.
Riw, f., pl. — en, Reibe, Reibeisen.
riw, verschwenderisch, reichlich.
riwen, st., 3. s. praes. rijf, 1. s. imperf. rew, II. part. rewen, reiben.
Riw, f., pl. — en, Ribben, Rippe.
riwvig, stark, von starkem Körperbau.
riwvslagen, schw., feuchen, daß sich die Rippen bewegen.
riwvslau, schw., f. riwvslagen.
Rock, m., pl. Röck, Röck.
Rockelox, m., f. Rockelox.
Rockelur, m., Reiserock, Regenrock, Mantel, rocquelaure.
Rocknedder, m., Rockgurt, -gürtel.
Röckchen, n., Röckchen.
Rockslipp, f., pl. — en, Rockschöß.
Roddog', f., pl. — en, Rotauge, Fisch.
Rodump, f., Rohrdommel.
Rof, m., Raub.

Rofmürder, m., pl. — s, Raubmörder.
rögen, schw., rühren; refl. sich bewegen, regen; nich rög' an, Ausruf: beleiße nicht, durchaus nicht, den! nicht daran.
Rogg(en), m., Roggen.
Roggenwulf, m., Gespenst im Roggenfeld, mit dem Kinder geschreckt werden; Grassheujschrecke, derjenige, der zuletzt Roggen mäht; hul't a s en Roggenwulf, weint laut.
Rohm, m., Rahm, Sahne.
röhmen, schw., die Milch abfahnen.
Rohr, f., Achse eines Tieres, Gurgel.
rohren, schw., weinen, schreien; nu rohtl nu weinel = da haben wir das Unglück!
Rof, m., Rauch.
rofen, schw., rauchen; Tabak rauchen.
Röferbahn, m., Räucherboden, Rauchlammer.
Röferbüß, f., scherzhaft für Pfeife.
röferig, räucherig.
röfern, schw., räuchern.
Römi, f., pl. — en, Rinne, Gasse.
rönnen, schw., rennen, laufen.
Rönnstein, m., pl. —, Rinnstein.
Röp, f., pl. — en, Raufe.
ror, rar, selten.
Rof', f., pl. — en, Rose.
Rosenbüsch, m., Rosenstrauch.
Rosenknupp, f., — en, m., Rosenknospe.
Rosenstock, m., Rosenstämmchen.
rösten, schw., in geringem Grade frieren.
rot, adj., flect. rod', compar. roder, rot.
Rotzpon, m., Rotzwein.
Rott, f., pl. — en, Ratte.
rotten, schw., verfaulen, vergehen.
rottensahl, rattensahl.
rotven, schw., rauben.
Röwer, m., pl. — s, Räuber.
Röweri, f., Räuberei.
röwern, schw., räubern.
Ruch, m., Geruch.
ruckeln, schw., rütteln; sich bewegen, wackeln.
rücken, schw., ein wenig bewegen, versetzen.
Ruck, m., Ruck, Stoß.
rucksen, schw., durch einen plötzlichen Ruck den Platz eines Gegenstandes verändern.
Rüder, m., pl. — s, Reiter.
Rüderi, f., Reiterei.

rüfeln, schw., zusammenhäufen.
 rüffeln, schw., einen Berweis er-
 teilen.
 rug, adj., lect. rug', rauh; roh,
 müd; en rugen Gast, ein roher
 Mensch.
 rüggawer, rückwärts, hintenüber.
 Rüggsblatt, n., Rückenstück.
 Rüggsdeil, n., Hinterstück, Rücken-
 stene.
 Rüggs(en), m., pl. Rüggen(s),
 Rücken; den Rüggen stüwen,
 beistehen.
 rüggsing's, rückwärts.
 Rüggsprat, f., Rücksprache.
 Rüggsstarkung, f., Rückenstärkung.
 Rüggszog, m., Rückzug.
 rüggswärts, rückwärts; f. rüggs-
 warts.
 rüggswärtsig, rückwärts.
 Rüggsweg, m., Heimweg.
 Rühr, n., Rohr, Schif.
 Rühr, n., Röhre, Ofenröhre.
 rühren, schw., rühren; refl. sich
 rühren, bewegen.
 rührig, betriebsam, beweglich.
 Rührplag', f., mit Rohr bewachsene
 Sumpflüche.
 rührsam, leicht zu rühren, weich-
 herzig.
 Rührsparking, m., pl. —s, Rohr-
 sperling.
 Rührsparking'sch, f., Rohrsperlings-
 weibchen.
 Rührtrauen, pl., Tränen der Rühr-
 rung.
 rüfen, st., 3. s. praes. rüdt, 1. s.
 imperf. rot, röf, II. part. rafen,
 riechen; dnfien; wen nich rüfen
 l'onen, jemand nicht leiden können.
 Rüter, m., Niecher; Nase; en Rüter
 wovon hewen, eine Ver-
 mutung, Ahnung von etwas haben.
 Ruffas, m., knecht Ruprecht, Weih-
 nachtsmann.
 Ruff, f., pl. —en, Rolle.
 ruffen, schw., rollen.
 Ruffwagen, m., Rollwagen.
 Ruff's, m., ungehächter Mensch.
 Rum, m., pl. Rüm, Raum; tau
 Rum lamen, zu Plag, zum Vor-
 schein kommen.
 rum, weitläufig, weit auseinander-
 stehend, geräumig.
 Rüm, f., offenes Feld, freier Raum.
 rümen, schw., räumen.
 rümfunueln, schw., herum-
 hantieren.
 rümtig, geräumig.

Reuter-Wörterbuch.

ruminteren, schw., über etwas
 brüten, nachsinnen.
 rümfranzen, schw., herumwirbeln.
 Rummel, f., Kornreinigungsmaschine.
 Rummel, m., Tumult, Lärm; un-
 geordneter Haufen; hei kennt
 den Rummel, er versteht die
 Sache.
 Rummeli, f., Haufen, Menge.
 rummeln, schw., Geräusch erzeugen,
 poltern, rollen; Korn reinigen.
 rüm(mer), herum, umher.
 Rümmerdrüver, m., pl. —s, Herum-
 treiber, Faulenzer.
 Rump, m., pl. Rüm p, Rumpf.
 rum's, interj., Ausruf des plötzlichen
 Umwerfens.
 rüntüdern, unordentlich umbinden.
 rund, adj., lect. ruun, rund.
 ründeln, schw., rund formen, rollen.
 rundüm, rundherum, ringsum.
 Rung', f., pl. —en, im Achsen-
 schmel befestigte Holzstange, woran
 die Wagenleiter geleht wird.
 rungenieren, schw., rünnieren.
 Runkeln, pl., Runkelrüben.
 runksen, schw., sich ausstrecken,
 wätzen.
 Runn, f., Ründe; de Runn maken,
 im Kreije herumgehen.
 run(ner), herunter, hinter.
 runschen, schw., rauschen, rasseln.
 runtermöppern, schw., herunter-
 machen, mit schüden Nebenarten
 abfertigen.
 Ruy, f., pl. —en, Raupe.
 Rüpel, m., pl. —s, Lummel.
 rüppeln, schw., refl., sich rühren,
 hin- und herbewegen; rüppelt
 un rögt sit, rüppt un rögt
 sit, rührt und regt sich.
 ruppen, schw., rupfen.
 rup(ver), heraus, hinauf.
 ruppig, unordentlich, lumpig, in der
 Kleidung vernachlässigt.
 Rüs', f., pl. —en, Südwaise.
 Rüs, f., Rüsche, gestäubter Befag.
 ruschen, schw., rauschen; I. part.
 ruschen, rauschend, rasch pul-
 sierend.
 rusen, schw., fausen und brausen,
 vom Winde.
 rusig, stürmisch, vom Wetter.
 Rus, m., Russe.
 ruseln, schw., rascheln; ruseln
 un ruffeln, rasseln und zischen.
 ru(s')sch, russisch.
 Rust, m., Rost; Pilztraufheit des
 Weizens.

VI

Rüst, f., Rüste, Ruhe; tau Rüst
gahn, zur Ruhe gehen.
Rüster (ü lang), f., pl. —n, Ulme.
rusterig, rostig.
Rüstfist, f., pl. —en, Anheifiste, Sarg.
Rut, f., pl. —en, Raute, Fenster-
scheibe.
Ruten, m., Schellen, carreau.
Rutenbur, m., Schellenbube.
rut(er), heraus, hinaus.

Rüter, m., pl. —s, Reiter.
rütermütern, schw., heranäugen.
rütermühen, heranäugen.
rüterhuppen, schw., entpuppen.
Rutbängen, n., Verzögerung.
rutpöcken, schw., herauschälen.
Ruttsch, f., Fußband.
ruttschen, schw., ruttschen, gleiten.
rutwrig, runzlig, voller Falten;
rauh; ruppig.

S.

Saat, f., pl. —en, Saat; n. Same.
Saatfurn, n., Saatkorn; Samenform.
Saattit, f., Saatzeit.
sæben, num., sieben; s. sæwen.
Sæbenfaken, pl., Siebenfachen,
allerlei Kleinigkeiten, notwendige
Habe.
Sæbenstirn, n., Siebengestirn.
sæbenteihn, num., siebenzehn.
sæbentig, num., siebzig.
sacht, adj., sanft, leise; adv. sanft,
wohl, leise, gelinde, langsam;
vielleicht, möglicherweise; sacht
flapen, sanft schlafen; sacht
ankamen, daun, wohlthun; dat
glöw it sacht, das glaube ich
wohl.
sachten, s. saching.
saching, adv., sanft, ruhig, lang-
sam; man sachten, nur gemacht;
s. sacht.
sachtmändig, sanftmütig, gelassen,
ruhig; leise, langsam; zägend.
Sachtmändigkeit, f., Sanftmut.
Sack, m., pl. Säc, Sack.
sacken, schw., sinken, einsinken, sich
senken; sacken laten, nachlassen.
Sackband, m., starker Bindfaden
zum Zubinden der Säcke.
Sadel, m., Sattel; tau Sadel
gahn, als Sattelferd gehen.
Sadelsgört, f., Satteltgurt.
sadeln, schw., satteln.
Saden, pl., Soden, Rasenstücke.
saden, gesotten; Saden un Bra-
den, Gesottenes und Gebratenes.
sädigen, schw., sättigen.
Sadler, m., pl. —s, Sattler.
Saft, m., Saft.
Sag', f., pl. —en, Säge.
Sag', f., pl. —en, Saug.
Sagbuck, m., pl. —büc, Sägebock.
Sagelß, n., Sägebäne.
sagen, schw., sägen.
Sageri, f., Sauerei.
Sag'spön, pl., s. Sagelß.

Sahl, f., pl. —en, Sohle.
Sahn, m., pl. —s, Sohn.
Sait, f., pl. —en, Saite.
Saf, f., pl. —en, Sache, Ding, Vor-
gang; bi Saf, beileibe; dat is
jo'n Saf, die Sache ist bedentlich.
Safcer, n., Salar, Lohn, Gehalt.
sælen, unr., 3. s. praes. fall, 1. s.
imperf. full, full, II. part. fullt,
füllt, follen.
sælen, schw., beschmutzen, besudeln.
sælig, schmutzig.
Salm, m., Umbrache, langweilige
Rede, eigentlich Psalm.
Saltu, f., pl. —en, Salbe.
Saltwid', f., pl. —en, Salweide.
Saltwjet, f., pl. —en, Serviette.
Saltung, f., Salbung.
Samen, m., Same, Samenförner,
Blumenamen.
Samst, m., s. Saust.
Sanstrock, m., Sammetrock.
sammeln, schw., sammeln, ber-
sammeln.
Sand, n., Sand.
Sandhaf', m., magerer Hase; Seht-
wurf beim Kegelspiel.
Sanft, m., Sammet.
sanft, s. sacht.
Sanftmancheiter, m., baumwollener
Sammet.
sanftmändig, s. sachtmändig.
Sang, m., pl. Säng', Sang, Gesang.
Sangbauf, n., pl. —bänker, Ge-
sangbuch.
sangeln, lahm sein, zittern.
Sannart, m., s. Sanner.
Sanner, m., Schellfisch.
Saphi, f., Saft.
Sapp, m. u. n., Saft, Pflanzensaft;
Schmutz.
sappen, schw., den Saft fließen
lassen.
Sapperlot, ein Stück; s. Zapper-
lot.
sapperlotsch, durchtrieben.

Eark, n, pl. —e, Earg.
farb, f. farb.
farw, herbe von Geschmack; **Earweß**, scharfes, Weißendes.
Eatandwif, n, Eatandweib, Kantwibe.
fatt, iatt.
Eatt, f., pl. —en, irdenes oder gläsernes Gefäß für die Milch.
Eanerei, f., scherzhaft für Soiree.
fäufen, unr., 3. s. praes. söcht, 1. s. imperf. söcht, II. part. söcht, suchen.
Eanfß, f., pl. —en, Sauce.
faußen, schw., Feuchtigkeit absetzen.
faut, süß.
Eäuring, n., Süßchen, lieber Mensch.
fäwen, num., sieben.
fäwt, rum., liegender.
fawweiß, vom Speichel beschmutzt, beudet.
fawweln, schw., den Speichel fließen lassen; etwas belecken.
fawwerig, f. fawweliq.
fawwern, schw., f. fawweln.
Schacht, m., pl. Schächi, Schächt, Schait; Stange, der Prügel; die Prügel, Etage.
Schachtel, f., pl. —n, Schächtel; altes Weib.
schachten, schw., brügeln.
Schacter, m., Wachholderdrossel, Krammetzvogel.
Schad', m., uest. —en, Schaden; Fallsucht, Krämpfe; tau Schaden kamen, Schaden leiden; schad' iin, schade, bedauerlich sein.
schaden, schw., schaden, schädlich sein; wat schad' i di, was fehlt dir, was hast du für ein Leiden.
schaffen, schw., schaffen, wirken; gelingen, leicht, schnell von der Hand gehen; fertig bekommen, zwingen.
schafflich, förderjam.
Schal, f., pl. —en, Schale.
Schal, f., Hustkrankheit der Pferde.
schälen, unr., sollen; f. schälen.
schälen, schw., säulen.
Schälken, n., Obertasse.
Schall, m., pl. —s, Schawl, Halstuch.
schallen, schw., schallen.
Schalm, m., durch Peitschlag abgeschälte Stelle an einem Baum, der gefällt werden soll; Kerbholz, Rechnung; up den ollen Schalm ansneiden, auß alte Kerbholz schneiden; up sinen Schalm hanneln, auf eigene Rechnung handeln.

Schalm, m., Pferdekrankheit.
Schan, f., Scham; nich Scham un nich Gram hewwen, jedes Gefühl für Scham verloren haben.
schämen, schw., sich schämen, befangen sein.
schämig, schämig, schamhaft.
schämlich, verschämt, schämig.
Schampaudi, m., Chambaguer.
Schampanger, m., f. Schambandi.
schampfieren, schw., schimpfieren, verunzichten, verunzieren; Schimpfantun, schänden.
Schän, f., Reitentanz; franz. chaine.
schandieren, schw., schelten, schimpfen; Verstärkung: schimpfen un schandieren
schändlich, schändlich, schimpflich.
Schandmauf, n., Kästermauf.
Schander, m., pl. —en, Gendarm.
Schandrachen, m., böse Zunge, Kästermauf.
Schawne, Roseform von Christian.
schanieren, schw., refl., sich genießen, Zwang antun.
schauierlich, genant.
Schanilß, f., Mantel; franz. chenille.
Schäwing, Roseform von Christiane.
Schann, f., Schande.
schännen, schw., schänden.
Schanzlöper, m., Hansrock, Ueberwurf.
Schay, n., pl. —, Schaf; sin Schay oder Schäften in 'n Drögen hewwen, seinen Gewinn in Sicherheit haben.
schayen, schw., schaffen, erschaffen.
Schayhürd', f., Schafhürde.
Schayp, n., pl. —en, Schrank, Schrein.
schaypieren, schw., entlaufen, entkommen; franz. échapper.
Schayshinken, m., scherzhaft für Gewehr.
schayßdummlich, dumm wie ein Schaf.
Schayßkopp, m., pl. —löpp, —löpper, Schafskopf.
Schär, f., Schwärze.
scharmieren, schw., bezaubern, entzücken; franz. charmer.
schary, adj., scharf; compar. scharder.
scharyen, schw., schärfen, scharf machen.
Scharventwer, m., Roßläfer.
Schasse, f., Chaussee.
Schassür, m., pl. —s, Schasseur.
Schato, m., chäteau, Schloß; französischer Retwein.
Schatten, m., Schatten.

schätzen, schw., schätzen.
Schätzchen, m., Schätzchen.
Schauh, m., pl. —, Schuh.
Schauhling, n., pl. —s, dim. von Schuh.
Schauhsohl, f., pl. —en, Schuhsohle.
Schaul, f., dat. u. pl. —en, Schule; tau Schaulen gahn, zur Schule gehen; hei lem von de groten Schaulen, er lam vom Gymnasium; mit sin Schaulen dörrsch jin, mit seinen Studien fertig sein.
Schäuler, m., pl. —s, Schüler.
Schaulhüs, n., Schulhaus.
Schauljung, m., pl. —s, Schulsünne.
Schaulkammer, m., pl. —en, Schulsamerab.
Schaulmannsell, f., Lehrerin, Gouvernante.
Schaulmeister, m., pl. —s, Schulmeister, Lehrer.
Schaulmeisterieren, schw., Schulmeister sein.
Schauspielhüs, n., Schauspielhaus.
Schauster, m., pl. —s, Schuster.
Schausterjung, m., pl. —s, Schusterjunge, Schusterlehrling.
Schauw, f., pl. —en, Char Vögel, Schwarm, Haufen.
Schautentwis, scharentweise.
Schäv, m. u. f., s. Schew.
Schawernack, m., Schabernack; wen 'n Schawernack spielen, jemand einen Pöffen spielen.
Schäwisch, schäbig, neidisch, feindslich gefinnt.
Schawwed, m., jüdisch, Sabbat.
Schawwig, schäbig.
Scheeper, m., pl. —s, Schäfer.
Scheeperi, f., Schäferei, ein kleines Gut, auf dem nur Schafzucht getrieben wird.
Scheff, m., Chef, Oberhaupt, Führer.
Scheid, f., pl. —en, Feldscheide, Grenze; Säbelscheide.
Scheidelag, n., Scheidestätte.
Scheidelgraben, m., Grenzgraben.
Scheiden, schw., scheiden; unterscheiden.
Scheiden, n., Abschied.
Scheidnuer, m., Unterschied.
Scheif, adj., leet. scheim, schief.
Scheif-Rad, nu rad', Scheif-Rad, wird zur Bezeichnung der Rastlosigkeit gebraucht.
Scheifuhr, m., verschmitzter Mensch.
Scheihu, st., geschehen; i. gescheihn.
Scheilen, schw., schielen.
Schütz, f., Gewehr, Flinte.

scheiten, st., 3. s. praes. schütt, 1. s. imperf. schot, schöt, II. part. schaten, schießen; stoßen, grenzen, sich erstrecken; fahren, fallen, sich plötzlich schnell bewegen; Farbe wechseln; dat Holt schütt bet an 't Dörp, der Wald erstreckt sich bis zum Dorfe; lat scheiten, laß fahren; dat schot em ut de Hand, entfiel seiner Hand; dat Lof schütt al in 't Gel, das Laub wird schon gelb.
Schell, f., pl. —en, Schale der Früchte, Kartoffeln und Eier.
Schell, f., Schelite.
Schell, f., pl. —en, Schelle, kleine Glocke.
Schellen, schw., schälen.
Schellen, st., 3. s. praes. schellt, 1. s. imperf. schull, (ü), II. part. schullen, schelten.
Schellen, m., earreau, im Kartenspiel.
Schelm, m., Schelm, in bösem und gutem Sinne.
Scheltwern, schw., abblättern, sich in dünnen Schuppen absondern.
Schemel, m., Schemel; Fußbank.
Schemer, m., Schimmer.
schemerig, undentlich.
schemeru, schw., schimmern.
schemmern, schw., s. schemeru.
Schen, f., pl. —en, Schienbein.
Schenie, n., Genie.
Schenken, schw., schenken.
Schenkjunfer, f., Schenk mädchen.
Schenkshapp, n., pl. —en, Speiseschrauf.
Schepandi, m., s. Schampandi.
Schepel, m., pl. —s, Scheffel.
Schepeln, schw., scheffeln, schaffen, lohnen.
Schepelbeil, n., ungefähr ein Scheffel.
Schepelwis, scheffelweise.
Schepstimmermann, m., pl. —I ü b', Schiffszimmermann.
Scheren, schw., scheren.
Schereri, f., pl. —en, Schererei.
Scherfant, m., Sergeant.
Schertwafeln, schw., rütteln und schütteln.
Schertwenzel, m., eine Art Kartenspiel.
Schertwenzeln, schw., schwänzeln.
Schef, f., pl. —en, Chaise, Halb-Lutsche.
Schafen, schw., tanzen.
Schefwagen, m., s. Schef'.

Ehew, m. u. f., Schebe, die beim Brechen und Hecheln des Flachses abfallenden Epfitter; Chifane, Schabernad, Poffen; wen en Ehew riten, jemand einen Schabernad, Poffen spielen.

Ehich, m., Gefalt, das rechte Verhältniß zwifchen Körper und Gemüt, Art, Anftand, Verftand, Ordnung, Richtigkeit, Wohlbefinden; nah ehren Ehich, nach ihrer Art; finen Ehich hewwen, feine Richtigkeit haben; hei is nich recht up finen Ehich, er ift nicht bei richtigem Verftande; nich up den Ehich, nicht wohl; up den Ehich, in Ordnung; tau Ehich, in Ordnung, zustande, fertig; gant tau Ehich, gut zuwege; f. auch Rid.

ehiden, Schw., fchiden, fenden; refl. ich regieren, ordnen, gestalten; geziemen; fügen.

fchidlich, fchidlich, geziemend.

Ehichfal, n., Ehichfal, Ehichung, Unglück.

fchier, adj., lauter, rein, untermifcht; glatt, fchlaut, gerade, fchmuck; adv. faft, beinahe.

Ehild, n., pl. Ehill, Ehild.

Ehildwach(i), f., Ehildwache, Wachpoften.

Ehilderhus, n., pl. — huser, Ehilderhaus.

fchillern, Schw., fchillern; fchildern.

Ehilling, m., pl. —s, kleine Geldmünze, $\frac{1}{16}$ Mark.

Ehillingfäufen, m., pl. —s, Ruchen für einen Ehilling.

Ehimmel, m., Ehimmelpfz.

Ehimmel, m., pl. —s, weißes Pferd.

fchimmeln, Schw., fchimmeln, grau werden.

Ehimp, m., Ehimpf; Ehimp un Schann, Ehimpf und Schande.

fchimpfen, Schw., fchimpfen, fchelten; zur Verfchämung gereichen; dat fchimpi mi fo, daß geniert mich io.

fchimpflich, fchimpflich, peinlich.

Ehimpflichkeit, f., Verfchämtheit.

Ehein, m., pl. —s, Ehein, Abgangszeugnis für Dienftboten; Ehein, Ehimmer, Glanz.

fchienen, Schw., fchienen, glänzen, irahlen; den Aufchein haben.

Ehinken, m., pl. —, Ehinken, Scheitel; bi wen en Ehinken in 't Solt hewwen, mit jemand noch etwas abzumachen haben.

Ehinken, m., pl. —, der Teil der Leagenachfe, um den fich das Rad dreht.

Ehinn, m., kleine Hautfchuppen.

fchinnen, st., 3. s. praes. fchinnit, 1. s. imperf. fchunnu, (ü), II. part. fchunnen, fchinden; refl. fich abarbeiten, abquäfen.

Ehinner, m., pl. —s, Ehinder, Scharfrichter, Abbeder.

Ehinnerl, f., Ehinderei, fchwere Arbeit.

Ehinnerfnecht, m., pl. —, —s, Knecht des Ehinders, der Ehinder felbst.

Ehupp, n., pl. Ehep, Ehiff.

fchuppen, Schw., fchiffen.

Ehupper, m., pl. —s, Ehiffer.

Ehuppökaptain, m., Ehiffskapitän.

Ehir, f., pl. —en, Ehere.

Ehirenfifer, m., pl. —s, Eherenfchleifer.

Ehit, f., Stot, Dreck, Schmutz.

fchitig, fchitig.

Ehitrat, f., ein fed auftretender, aber unbedeutender Menich.

Ehittreiber, m., pl. —s, Fiffreifer.

Ehiw, f., pl. —en, Ehewe.

Ehivel, m., Fuß- und Beinrantheit der Pferde.

Ehivelant, m., Mantelträger, wetterwendicher Menich.

fchivelig, wetterwendich, untren.

fchiveln, Schw., den Mantel nach dem Winde hängen, nach feinem Vorteil handeln.

fchliffchen, Schw., glitschen, fchlittern, auf dem Eife gleiten.

Ehlon, m., Bezeichnung eines angehenden Landmannes.

Ehmu, m., Gefchäftsvorteil, Gewinn.

Ehnurjel, m., Flüffigkeit im Feifenabguß.

fchmusteren, Schw., aus Wohlgefallen heimlich lächeln, fchmunzeln.

Ehnaft, m., Serede.

Ehnäfel, m., pl. —s, Ehlingel.

Ehnawel, m., Ehnaebel.

Ehnudder, m., jüdifch, Schnorrer.

Ehof, n., Ehof, 60 Stück.

Ehof, m., Unruhe, Angst; in Ehof hollen, in Unruhe, Angst erhalten, in Ehof halten.

Ehofelof, f., Ehofofade.

Ehofkreip, f., Ehankel.

fchockreipen, Schw., fchaukeln in einem angepannten Seil.

Ehof, m., pl. Ehöw, zum Dachdecken zubereitetes Bind Stroh.

fchofelig, fchlecht, verächtlich

schön, adj., schön; adv. recht, gut.
schönig, adv., schön.
Schöpp, m., fleet. u. pl. —en, Schöpfe, Gerichtsbeißer.
Schor, f., pl. —en, Schar.
Schor, f. u. n., pl. —en, Scherbe.
Schorf, m., Schorf, die Kruste auf heilenden Wunden, Auswüchse bei Früchten und Kartoffeln.
schörlafen, scharlachen.
Scho(r)stein, m., pl. —s, Schornstein.
Schört, f., pl. —en, Schürze.
schörten, schw., schürzen
Schürtenband, m., pl. —bän, Schürzenband.
Schortfell, n., Schurzfell.
Schortfaufen, m., pl. —, dünner Hockfuchen, dessen Enden durch eine Öffnung im Teig geschürzt sind; stringel, Brezel.
schortwarfen, schw., fleißig arbeiten, rüchtig wirtschaften.
Schose, f., Sache; pl. Schosen, laubere Geschichten, Lügen; dumme Streiche.
Schossie, f., Chaussée.
Schosssteinflöpper, m., pl. —s, Arbeiter bei Chaussen, Steinflöpper.
Schosssteinfeger, m., pl. —s, Schornsteinfeger.
Schosssteinroß, m., Schornsteinrauch.
Schot, m., pl. Schöt, Schöp.
Schott, n., Ofenflappe, das Rohr zum Schornstein zu verschließen; Kegel.
Schüttel, f., pl. —n, Schüssel.
Schottfell, f., Raum im Hinterwagen; s. Arret.
Schottischen, m., ein schottischer Tanz.
Schottspann, f., Webeschiff.
schrag, schräg.
Schrag, f., Gestell mit verschrankten Beinen, worauf Fässer usw. gelegt werden, Sägebod.
schrägelbeinig, trumm-, schiefbeinig.
schrägeln, schw., taimeln, unsicher, unbeholfen, mit schräg gestellten Beinen gehen.
Schraun, f., pl. —en, Hautreizung, Erreißwunde, Schmarre.
schraunnen, schw., rizen.
Schrauf, n., ein eigenartig gefnotetes Strohseil zum Einbinden der Garben.
Schrapels, n., Zusammengefratztes, Zusammengefracht.
schrapen, schw., schaben, kratzen, scharren.
schrat, schräg.

schratwewer, schrägüber.
schränen, schw., durch Hitze schrumpfen.
schrawwelig, uneben, rauh, zerkratzt, filzig.
schreden, st., 3. s. praes. schriedt, 1. s. imperf. schrod, II. part. schroden, erschreden, aufbringen.
schregeln, schw., f. schrägeln.
schriden, st., 3. s. praes. schritt, 1. s. imperf. schred, II. part. schreden, schreiben; s. s. triden.
Schriffbank, n., pl. —bänker, Schreibbuch.
Schrisdich, m., pl. —en, Schreibisch.
Schriffedder, f., pl. —n, Schreibfeder.
Schriffehler, m., pl. —s, Schreibfehler.
Schriffetter, m., pl. —s, Schriftsetzer.
schri(g)den, schri'n, schw., 3. s. praes. schri't; auch st. 3. s. praes. schriggt, 1. s. imperf. schreg, II. part. schregen, gebräuchlicher schw.: schrigt, schreien.
schriff, gellend, schneidend vom Ton.
schrinen, schw., leicht schmerzen, schmerzhaft brennen, jucken.
Schrischau, m., pl. —, Schlittschuhe.
Schritt, m., pl. —en, Schred; Schritt; up Schritt un Tritt, überall.
schriwen, st., 3. s. praes. schriift, 1. s. imperf. schrew, II. part. schrewen, schreiben; schrewen
Schriift, Geschriebenes.
Schriwer, m., pl. —s, Wirtschaftler auf einem Gut.
Schritverbengel, m., junger Wirtschaftler.
Schriweri, f., pl. —en, Schreiberei.
Schriwerkflöpper, m., scherzhaft für Wirtschaftschreiber.
schröppen, schw., schröpfen.
Schrubber, m., grober Haarbesen zum Reinigen des Fußbodens.
Schrullen, pl., üble Lannen, närrische Einfälle, Ausfälle von Unsinn.
Schrumpel, f., pl. —n, Kugel, Falte.
Schruw, f., pl. —en, Schranbe.
schruwen, st., 3. s. praes. schrüfft, 1. s. imperf. schruw, (ö), II. part. schrauben, schrawen, schrauben.
Schu, f., Schen, Furcht.
schu, schug, adj., fleet. schug', schen, schüchtern.

Schubb, m., Schub; **ub** den Schubb sitzen, auf dem Sprunge sitzen.
Schubbejack, w., verachtungswürdiger, mit Ungeziefer behafteter Mensch, Lump.
schubben, schw., s. schuwwen.
Schubbs, m., Stoß mit den Armen.
schubbsen, schw., stoßend jemand in Bewegung setzen, drängen.
Schubbstunn, f., Festerstunde.
schuben, st., 3. s. praes. schüß't, 1. s. imperf. schow, (ö), II. part. schaben, schawen, schieben.
Schücheri, f., Angst, Verschüchterung; in Schücheri bringen, bange machen, ängstigen.
schücheru, schw., scheuchen, verjuchen.
Schuchtel, f., unordentliches Frauenzimmer.
Schüchtelß, n., Scheuchsel.
schüddeln, schw., schütteln.
schüdden, schw., schütten, schütteln.
Schudder, m., Schauer, Schander.
schuddern, schw., impers., erschüttert werden, erzittern, vor Frost, Schreck beben; dat schuddert mi dörch, es durchschauert mich; red. schaudern; hei schudd't, schuddert si, er schüttelt sich, ihn überläuft ein Schauer.
schüddköppen, schw., den Kopf zum Zeichen der Verneinung oder Mißbilligung schütteln.
schuddrig, schamrig.
Schuf, f., pl. Schufen, Schublasten, Schublade.
Schüffel, f., pl. —n, Schaufel.
schüffeln, schw., schaufeln.
Schufkar, f., pl. —en, Schubkarre.
Schufstab, f., pl. —en, s. Schuf.
Schufst, f., Widerriß des Pferdes.
Schufst, m., Schufst, elender Kerl.
Schüngelß, n., Scheuche, Schreckbild.
schungen, schw., scheuen; scheuchen; red. sich scheuen, scheu, schüchteru sein.
Schuhut, m., Uhu.
Schuklappen, pl., Scheuklappen.
Schuld, f., pl. Schulden, Schuld.
schulden, schw., verflohen von unten auf jemand ansehen, hinterlistig lauern; schulden gahn, die Schuld veräumen; sich forschleichen, verbergen.
Schuling, f., Schutz vor dem Winde, Verdeck, Hinterhalt.
Schull, f., pl. —en, Scholle, Erdscholle.
Schulker, f., pl. —n, Schulter.

Schullerblatt, n., pl. —blätter, Schulterblatt.
schüllig, schuldig.
Schülligkeit, f., Schuldigkeit.
Schülp, u., Schilt.
schülperu, schw., eine Flüssigkeit in einem Gefäß in eine schwanfende Bewegung bringen, daß sie überfließt.
Schulysen, pl., Stechmücken.
schulisch, heimtückisch, schein, hinterhältig, lauernd.
Schult, m., flect. u. 1. —en, Schutze, Dorfschutze.
Schum, m., Schaum.
schümen, schw., schäumen.
schümmig, schäumend, schaumig.
Schummel, f., ein leichtfertiges, unordentliches Mädchen.
Schummeli, f., Betrügerei.
schummeln, schw., betrügen, überborteln.
Schummerabend, m., pl. —e, Dämmerung, Zwielicht.
schummerig, dämmerig.
schummern, schw., impers., dämmern.
Schummern, n., Dämmerung.
Schummerstunn, f., Dämmerstunde.
Schummeritt, f., s. Schummerstunn.
Schummerung, f., Dämmerung.
Schün, f., pl. —en, Schünß, Scheune.
Schündack, n., Scheunendach.
Schündel, f., Scheunendiele, Tenne.
Schündschier, m., pl. —ß, Scheunendrecher.
Schünjack, n., Seitenteil der Scheune zur Aufbewahrung des Getreides.
schünnen, schw., anreizen, aufreizen, hegen.
Schüpp, f., pl. —en, Schaufel; auch eine hängende Unterlippe wird so genannt.
schüppen, schw., schaufeln, schöpfen.
Schur, u., pl. —en, Schauer; Regenschauer.
Schur, n., Schuppen, Stallgebäude.
schüren, schuern, reiben, die Haut abtögen.
schurig, schaurig, regnerisch.
Schurigeli, f., Quälerei.
schurigeln, schw., plagen, quälen.
schurren, schw., scharren; rutschen, gleiten.
Schurr-Murr, n., zusammengebrachtes Allerlei von geringem Werte.
Schut, n., Schirm, Mügenschirm.

Schuteri, f., Tauscherei.
 schutern, schw., tauschen.
 Schütt, n., Falltür, Wehr, Aufziehschleuse.
 Schütten, pl., Schützen.
 schütten, schw., schützen.
 Schüttengill, f., pl. — en, Schützen-
 gilde.
 Schüttenkur, n., Schützenkorps.
 schuwen, st., f. schubben.
 Schütter, m., Schieber, das Gerät,
 womit das Brot in den Ofen ge-
 schoben wird.
 schuwwen, schw., refl., scheuern,
 tragen.
 Schuwwjack, m., f. Schubbejack.
 schwadronieren, schw., laut schwatzen,
 lärmende Reden führen.
 schwüren, schw., nächtlicher Weise
 Vergnügen nachgehen, bummeln.
 See, m. u. f., See, Meer; up See,
 auf dem Meere.
 seebeföhren, seeifahrend; seebe-
 föhren Minsch, einer, der See-
 fahrt gemacht hat, die See kennt.
 Seegang, m., bewegte See.
 Seel, f., pl. — en, Seele, das innerste
 Leben.
 seelensgut, herzensgut.
 Seesack, m., schwerlast für Körper.
 Seem, m., Seim, Honigseim.
 Seemann, m., pl. — lüd', Seefahrer.
 seemig, seimig.
 Seep, f., Seife.
 Seepenschum, m., Seifenschäum.
 Seepenseider, m., Seifensieder.
 Seepentwater, n., Seifenwasser.
 Seepstübben, m., Seifenbottich.
 Segel, n., pl. —, Seilz, Segel.
 segeln, schw., segeln.
 Segen, m., Segen; reicher Ertrag.
 seggen, schw., segnen.
 seggen, unr., 3. s. praes. seggt,
 1. s. imperf. säd', II. part. seggt,
 sagen; wat to seggen betwewen,
 zu befehlen haben.
 Sehnen, n., das Sehnen, Sehnsucht.
 sehnen, schw., refl., sich sehnen.
 sei, pron., sie, dat., acc. ehr, sei,
 pl. sei, dat., acc. sei, eh.
 Sei, f., Weibchen, bei den Tieren.
 sei(g)en, sei'n, schw., säen.
 Seih, m., Treiber, ausgebrauchtes
 Malz.
 seihn, st., 3. s. praes. süht, 1. s.
 imperf. sach, seg', II. part. seihn,
 sehen; sil tau stopp seihn, vor-
 sehen.
 Seil, n., Strohhand.
 Seilpott, m., Henteltopf.

f(e)indag', immer.
 Seiß, f., pl. — en, Senfe.
 Seißebom, m., die Holzstange der
 Senfe.
 Seiw, m., Speichel; Tabakslange
 im Pfeifenabgüß.
 Seiwelappen, m., Speiläppchen
 für kleine Kinder.
 seiwern, schw., Speichel fließen
 lassen.
 seker, sicher, ganz gewiß; in 't seker
 bringen, ins Sichere bringen.
 sekerlich, sicherlich.
 sel, selig, verstorben.
 Selen, n., Tragiemen, Selenzeug,
 Pferdegeschirr.
 Sell, m., lect. u. pl. — en, Geselle.
 Semerist, m., lect. u. pl. — en,
 Seminarist, angehender Lehrer.
 Semmelpopp, f., pl. — en, Semmel-
 puppe.
 Semmelboß, m., rothaariger Mensch.
 Semp, m., Senf; sinen Semp
 geben, seine Meinung äußern,
 seine Zustimmung geben.
 Sempsauf, f., Senfsauce.
 Senater, m., Senator, Rathsherr.
 Senf, f., Vertiefung des Bodens,
 Schlammstüße; tau Senf dri-
 wen, stecken bleiben.
 setten, schw., setzen, stellen, einsetzen,
 pflanzen; refl. sich setzen, Platz
 nehmen; zu Boden sinken; sich wider-
 setzen; dat Weder, de Storm
 seit'te sil, das Wetter, der Sturm
 legte sich.
 Setter, m., kleiner kräftiger Knabe,
 Rauge.
 Setw, n., Sieb.
 sewen, schw., sieben, durchs Sieb
 schütteln.
 sichern, schw., wittern.
 sichten, schw., sieben.
 Sichtung, n., Gesichtchen.
 sichtlich, sehend; vör mine sichte-
 lichen Ogen, vor meinen sehenden
 Augen, in meiner Gegenwart.
 sid, adj., lect. sid', compar. sider,
 tief, niedrig.
 Sid', f., Seide.
 Sid', f., pl. Siden, Seite; up de
 Siden kamen, züchtigen; sil up
 de rug' Sid' leggen, müd
 werden, entarten.
 siden, seiden, von Seide.
 Siegel, n., pl. —, Siegel, Petschaft.
 Sih, f., Seibe.
 siben, schw., seihen.
 sibr, sehr; en sibrer Redner, ein
 großer Redner.

Eihmann, m., außerordentlicher Mann.

ist, pron., sich; f. hei, sei.

Simm, f., Angelschnur.

Simmbogen, m., Hackbrett (Musikinstrument); Violinbogen.

stummelieren, schw., nachdenken, grübeln, anstimmeln.

stinnen, schw., umherfliegen, schwärmen, schwirren.

Simm's, n., Gefim's, Fenstergefim's.

sin (i lang und auch kurz), unr., sein; Präsens: bin, bin, büst, bist, is, ist, sind, sind; 1. s. imperf. was, wir; II. part. wesen, west, west; Imperativ: wes, we!, si, sei, pl. west, seib.

sin, pron., sein, pl. e hr(e).

sin'esgleifen, seine'sgleichen.

singen, st., 3. s. praes. singl, 1. s. imperf. sung, säng', I. part. singen, II. part. singen, singen; singen Dirn's, singende Mädchen.

Singsang, m., unbedeutender Gesang.

sinken, st., 3. s. praes. sinkt, 1. s. imperf. sunk, (ü), II. part. sunken, sinken.

Sinn, m., pl. Sinn', Sinn; in 'n Sinn kamen, einfallen; nich tau Sinn willen, unverständlich bleiben.

sinnen, st., 3. s. praes. sinnt, 1. s. imperf. sinu, (ü), II. part. sinnen, sinnen.

sipern, schw., sichern, Feuchtigkeit absondern.

Sipp'schaft, f., Sippschaft, Verwandtschaft, Gesellschaft, meist im verächtlichen Sinne.

Sit, f., Seite; f. Sid'.

sit, seit.

sitdem, seitdem, seither.

sitten, st., 3. s. praes. sitt, 1. s. imperf. satt, seet, II. part. seten, sitzen.

ist un wit, weit und breit.

istwärts, seitwärts.

Slacht, f., pl. — en, Schlacht.

slachten, schw., schlachten.

slachten, schw., nacharten, ähnlich sein.

Slachter, m., pl. — s, Schlächter, Metzger.

Slack, f., Schlacke.

Slack(e)rig, schlackerig, schlackernd; schunbig.

slackern, schw., schlottern, schlackern, wackeln.

Slakitten, pl., Klügel, Rockschöße; dim. Slakittlen; bi de Slakittlen kriegen, beim Krigen fassen, um ihn zu prügeln oder hinanzzuwerfen.

Slag, m., Art.

Slag, m., pl. Släg', Schlag, Donner; pl. Prügel; Slag un Unglück, epileptische Anfälle.

Slag, m., pl. Släg', abgeteiltes Stück Ackerland: Weitenlag, Ackerwerlag usw.; frisch Slag, ein Stück Ackerland mit jungem Acker.

slagen, st., Präens fehlt; 1. s. imperf. slog, slög', II. part. slagen, schlagen.

Slägeri, f., Schlägerei.

Slagslanf', f., tiefes, ausgefahrenes Geleise.

slakerig, gierig, heißhungrig, gesträbig.

Slak's, m., lang aufgeschossener, unbeholfener junger Mensch.

Slamm, m., Schlamm.

Slampamp, m., stüssiger Schmutz, Schlamm; schlechtes Essen.

slan, unr., 3. s. praes. sleit, 1. s. imperf. slog, slög', II. part. slan, Imperativ sla; schlagen; erschlagen; niederschmettern; hei sleit ewer, er überschlägt sich.

Slang', f., pl. — en, Schlange.

slängeln, schw., red., sich schlängeln, schlungen.

slank, schlank; slank un rant, schlank und geschmeidig, hoch gewachsen und dünn.

Slap, m., Schlaf.

slaven, st., 3. s. praes. slöppt, 1. s. imperf. sleep, slöp', II. part. slaven, schlafen.

Slapenstitt, f., Schlafenszeit.

slapp, schlaff.

Slapp's, m., ein unbeholfener Mensch.

Slapstād', f., Schlafstube.

Slapstuw, f., pl. — en, Schlafstube.

Slarp, f., pl. — en, Pantoffel.

slarpen, schw., auf Pantoffeln gehen.

Slarrel, m., pl. — s, Schüssel.

Slatebüß', f., pl. — büßen, kleines Schießinstrument, zu dessen Lauf ein Hohlgeschüssel dient.

Slaw, m., pl. — en, Sklave, Knecht.

slawen, schw., schwere Arbeit verrichten.

Slawin, f., Skabin.

slawtern, schw., unsauber essen; schnell und undeutlich sprechen.

Släden, m., pl. — s, Schlitten.

Släeper, m., pl. — s, Schläfer.

fleeprig, schläfrig, müde.
Slehdorn, m., Schlehhdorn.
Sleif, m., plumper, ungeschliffener Mensch.
Sleiffau, f., pl. — en, hölzerner Deckelzug.
Sleit, n., pl. —, lange, dünne Stangen zum Belegen der Walzen, um Garben, Heu usw. darauf zu legen.
Sleif, pl., Schliche.
slenkern, schw., etwas baumeln lassen und hin- und herbewegen; umhererschleudern.
Slep, f., pl. — en, Schleppe.
slēpen, schw., schleppen.
Sleppjävvel, m., Schleppjävvel.
Sleier, m., pl. — s, Schleier.
Slenf, f., pl. — en, Schleife.
Sleuf, f., pl. — en, Schleiße.
slēusen, schw., schlendern, schleichen.
Sli, m., pl. —, Schlei.
slīcht, schlecht; slīcht; slīcht un recht, schlecht und recht.
Sliet, m., Schlamm.
Slickertram, m., weichliches Essen.
slifen, st., 3. s. praes. slīft, 1. s. imperf. slēet, II. part. slēten, schleichen.
slifer, m., pl. — s, Schleicher.
sliferig, schleichend.
slim, m., Schlein.
slimm, schlimm, böse, arg.
slīpen, schw. u. st., 3. s. praes. slīppt, 1. s. imperf. slēep, II. part. slēpen, schleifen.
slipp, f., pl. — en, Zipfel, Rodschöß, Schleppe.
slīppen, schw., schlīzen, zerreißen; schlīpfen, gleiten, schnellen; slīppen laten, ent schlīpfen, entwischen, gleiten lassen; in der Arbeit nachlassen.
slīpstein, m., Schleifstein.
slir, m., Schmutz, Abfall.
sliz, f., Schliz.
slīzen, schw., schlīzen.
slöhwitt, schneeweiß.
slom(s), m., Schlemmer, ungeschlachter Mensch; scherzhaftes Bezeichnung für einen jungen Landwirt.
slom(s)johr, pl., lustige Jahre, Studentenjahre.
slöp, f., Schleife, schlittenartiges Fahrzeug.
slöpen, schw., schleifen, auf der Slöp etwas fort schaffen.
slöpendriver, m., pl. — s, Bummeler, Faulenzer.

slöf, n., pl. Slösser, Schloß, Herrenhaus.
slösser, m., pl. — s, Schlosser.
slott, n., pl. Slötter, Slæd', Schloß zum Verschließen, seltener: Schloß, Palast.
slu, f., Hüfte, Schale, Haut beim Obst, bei den Erbsen, Kartoffeln, Nüssen usw.
slucter, m., verworrener Haufen.
sluck, m., Schluck, ein Mundvoll Flüssigkeit, ein Glas Brantwein.
slucker, m., pl. — s, armer Teufel; gefährlicher Mensch.
slückfiken, n., Schnäpsschen.
sluder, f., Schleuder.
slufen, schw. u. st., 3. s. praes. slūkt, 1. s. imperf. slot, (ö), II. part. slafen, schluden, schlingen.
sluken, n., Schlucken, Schluckauf.
slufrats, m., pl. — en, Schlucktrabe; gefährlicher Mensch.
slump, m., glücklicher Zufall, Treffer; nb einen Slump, mit einem Male, auf der Stelle, sogleich.
slüngel, m., pl. — s, Schlingel.
slunk, m., pl. slūnt, Schlund, Kehle.
slūppen, schw., schlūpfen; slīppen.
sluf, f., pl. — en, Hüfte; f. slin.
sluf'ubr, m., schlauer, hinterlistiger Mensch, Schleicher.
sluf'nhrig, schlau, verschlagen.
sluten, st., 3. s. praes. slūtt, 1. s. imperf. slot, (ö), II. part. slaten, schliesen.
slüter, m., pl. — s, Schließer, Gefängniswärter.
slmacht, m., hoher Grad des Hungers.
slmchtig, schwächtend.
slmchtig, mager, dünn, schlank.
slmack, m., Geschmack; Gefallen.
slmcken, schw., schlmazen beim Essen und Trinken.
slmall, schmal.
slmallbakt, schmalbackig, mager.
slmallbukt, dünn.
slmar, f., pl. — en, Schmarre.
slmart, m., pl. — en, Schmerz.
slmarten, schw., schlmerzen.
slmans, m., pl. slmäns', Schmans.
slmästern, schw., lösen; schlmunzeln; refl. sich freuen, behaglich fühlen.
slmeden, schw., schlmeden.
slmed', f., Schmiede.
slmeden, schw., schlmeden.
slmed'eif', f., Schmiedeeise.
slmed'fru, f., Frau des Schmiedes.
slmed'jung', m., Schmiedejunge.
slmed'ich, f., f. slmed'fru.

fmeichlich, schmeichelnd.
Smert, n., Schmiere.
smieren, schw., schmieren, den Wagen schmieren.
smurig, schmierig.
Smerttram, m., Schmiertram.
Smertstiefeln, pl., Schmierstiefel.
Smetterling, m., pl. Smetterling', -lung's, Schmetterling.
Smid, m., pl. Smied', Schmied.
smidig, geschmeidig, biegsam.
smirken, schw., mit der Zunge schmalzen, die Hunde zu locken.
smirkjen, schw., s. smirken.
smitten, st. 3. s. praes. smitt, 1. s. imperf. smiet, II. part. smeten, schmeißen, werfen.
Smof, m., Schmauch, Rauch; en lütten Smof daun, ein Pfeifchen rauchen; in'n Smof sin, gut im Zuge sein.
Smök, f., Tabakspfeife.
smöken, schw., schmanchen, Tabak rauchen.
smöken, schw., rauchen, qualmen.
Smolt, n., Schmalz.
smölten, schw., schmelzen.
Smoltkauen, m., Schmalzkuchen.
smören, schw., schmoren.
Snu, m., Vorteil, Gewinn.
snud, schmutz, hübsch, zierlich.
snücken, schw., schmusen.
snucking, hübsch.
Snuddel, m., Schmus.
snuddeln, schw., schmutzig werden und schmutzig machen.
snuddlig, unsauber, schmutzig.
snuren, schw., s. smören.
Snurigel, m., Feuchtigkeit im Pfeifenabzug.
snusen, schw., schmausen, mit Wohlgefallen essen.
snüstern, schw., s. snünstern.
Snuz, m., Schmus.
snuzig, schmutzig.
Snabel, m., s. Snawel.
snabelieren, snabulieren, schw., in den Schnabel stecken, essen.
snäbeln, schw., schnäbeln.
Snack, m., pl. Snäc', Rede, Geplauder, Geschwätz; dat 's en annern Snack, das klingt schon anders, das ist freilich eine andere Sache; Snack un Snurren, Geplauder und Anekdoten.
snacken, schw., erzählen, plaudern, schwagen.
Snackeri, f., Altscherei.

Snackfatt von de Gek, n., ein Mensch, der an jeder Straßenecke stehen bleibt und plaudert.
snackich, redselig, gesprächig.
Snat, f., pl. -en, Schlange; Mücke.
snackich, neckisch, possiertlich, drollig; sonderbar, eigentümlich.
snappen, schw., schnappen.
Snappenkifer, m., pl. -s, junger, unerfahrener Mensch, der sich viel herausnimmt, Gelbschnabel.
snappig, rozig; suappig Näs', Rognaje.
Snaps, m., Schnaps, Branntwein, ein Schluß Branntwein.
snart, hurtig, sofort.
Snartendart, m., Wachtelkönig.
Snäsel, m., pl. -s, vorlauter junger Mensch, Laife.
snaterig, schnatternd, schwatzhaft.
snatern, schw., schnattern, rührig schwagen.
Snawel, Snawel, m., Schnupfen.
Snawel, m., pl. Snäwel, Schnabel.
Sned', f., pl. -en, Schmitte; en Sned' Brot, eine Schmitte Brot.
Snieberger, m., Schneeberger Schmirhabat.
Snei, m., Schnee.
Sneidrevel, m., Schneegerißer, Schneereiben.
Sneiglöckchen, n., pl. -, Schneeglöckchen.
Sneiflut, m., pl. -flüt, Schneefloß, Schneeball.
Sneif', f., Schneise, Durchhan im Walde.
Sneitrad', f., pl. -en, Schneespur, Schneegerise.
snell, schnell.
Snep, f., pl. -en, Schneepfe.
Snep, n., Schlunge.
snuren, schw., schnüren.
Snibbelken, n., kleiner Bissen.
snickenfett, schneckenfett, sehr fett.
Snickermus, f., Garten Schnecke.
Snickermüsching, n., dim. von Snickermus.
Snid', f., Schneide, Messerschneide.
sniden, st. 3. s. praes. sniidt, 1. s. imperf. sned', II. part. sneden, schneiden.
Snider, m., pl. -s, Schneider.
Snideri, f., Schneiderei.
snidern, schw., schneiden, Schneiderarbeit machen.
Sniderich, f., Schneiderin.
Snid'lad', f., Futterlade zum Schneiden des Häckels.
Sniepel, m., Schniepel, Grad.

sni(g)en, sui'u, schw., schneiden.
suirren, schw., sengen.
Snirtz, f., Spritze, Handspritze.
snirten, schw., mit der Handspritze spritzen.
Snitt, m., pl. Sned', Schnitt.
sniken, schw., schneien.
snodderig, unanständig, verlegend, beleidigend.
snorfen, schw., schnarchen.
snubbeln, schw., straucheln, stolpern.
snubbs, adv., plötzlich, schnell, mit einem Ruck.
Snuck, f., Heidschnucke, Schaf der Lüneburger Heide.
snucken, schw., schlucken.
snücken, schw., schnüffeln, schnobern, sorgfältig herumsuchen.
Snufdauf, m., pl. — düut(er), Schnupstuch.
snüffeln, schw., schnüffeln.
Snufftabak, m., Schnupftabak.
Snuppen, m., Schnupfen.
Snurr, f., Schnur.
snüren, schw., schnüren.
Snürleif, m., Schnürleib.
Snurr, f., pl. — en, Schnurre, Scherzanzwote.
Snurrbart, m., Schnurrbart.
Snurrbüdel, m., Bettelrad.
snurren, schw., schnorren, betteln.
Snurrer, m., pl. — s, Schnorrer, Bettler.
snurrig, seltsam, absonderlich.
Snut, f., pl. — en, Schnauze, scherzhaft für Nase.
snüttern, schw., refl., sich küssen.
snutven, st., 3. s. praes. snüsst, 1. s. imperf. snow, (ö), II. part. snawen, schnauben, schnäuzen; schnupfen.
snutweln, schw., straucheln, stolpern.
so, adv., conj., so; so so bel, ohnehin so viel; so as so, so wie so; so as, sowie, da; so, wie; welchen; so wit tau, soweit hin; doch man so, zum Schein, ohne weitere Bedeutung; so ans, auf solche Weise, dergartig.
Söken, Soden, pl., Soden; sit up de Soden maken, schleunigst fortlaufen.
Sod, m., Ziehbrunnen.
södder, praep., seit.
södderdem, seitdem.
södderdes, södderdesen, seitdem.
södderher, seither.
Soden, pl., Rasenstücke.

Sodstift, f., Brunneneinfassung.
Sofa, m. u. n., pl. — s, Sofa.
sögen, schw., I. part. sögen, säugen, stillen; sögen kind, saugendes Kind.
Sogg, m., das Saugen, die Saugung; n. Muttermilch.
Sogghafen, m., pl. — s, Saugwerkzeug; en gauden Sogghafen heuwen, gut saufen können.
Soggsand, n., Wellsand.
söking, dim. von so.
Soldat, m., fleet. u. pl. — en, Soldat.
Soll, n., Wasserloch, Weiher.
Solt, n., Salz.
solten, schw., salzen.
Soltwater, n., Salzwasser, Meerflut.
Som, m., pl. Söm, Saum.
sömen, schw., sämen.
Sommer, m., Sommer.
Sommerdag, m., pl. — dag', Sommertag.
Sommermetten, pl., Sommerfäden, fliegender Sommer.
Sommerpruiten, pl., Sommerprossen.
so'u, pron., solch ein, solch.
sönderbor, sonderbar; besonderz.
Sorg', f., pl. — en, Sorge, Kummer.
sorgen, schw., sorgen, fürsorgen.
Sorgenstuhl, m., Sorgenstuhl, Lehnstuhl.
söjs, num., sechs.
Söjling, m., Münze, ein halber Schilling; f. Schilling.
Söjlingslicht, n., ein Licht, das einen Söjling kostet.
Söjlingmesz, n., ein Rasiermesser, womit für einen Söjling rasirt wird.
Söjschevelsack, m., ein Sack, der sechs Scheffel faßt.
söjsteihn, num., sechzehn.
söjtig, num., sechzig.
söjwern, schw., säubern.
spack, zusammengetrocknet; altersschwach; lahm, müde; de Tunn is spack, die Stäbe der Tonne sind durch Zusammenrocknen undicht geworden, so daß sie Wasser durchlassen.
späd', adj., adv., spät.
spaddeln, schw., mit Anstrengung, aber ohne Erfolg die Hände oder die Füße bewegen, zappeln.
Spaden, m., Spaten.
späderhen, späterhin.
spaken, schw., erstickt, verstockt, morisch werden (vom Holz gesagt).
spafig, mürbe, morisch; altersschwach.

Epaljee, f., Spalier.
Epalz, m., Gader, Zaul, Lärm; Umstände, Hindernisse.
epandieren, schw., spendieren; de Spandierhosen anheben, zum Spendieren aufgelegt sein.
Spang, f., pl. — en, Spange, Klammer.
Spann, n., Gespann, zwei vor dem Wagen gespannte Pferde.
Spann, m., der Spann am Fuße.
Spann, f., Spanne, Handmaß.
Span'sch Fleder, m., Spanischer Fleder.
sparangelwit, weit geöffnet.
sparbeinig, breitbeinig, gespreizte Beine habend.
sparen, schw., sperren, refl. sich sträuben.
Sparking, m., pl. — s, Sperling.
Spars, m., Spargel.
spartwit, f. sparangelwit.
Spas, m., Scherz, Vergnügen.
Spatt, n., Spatenstich; en Spatt beip, so tief wie ein Spatenstich.
Spatt, n., Fußkrankheit der Pferde.
spanden, schw., sputen.
Spänk, n., Spul, Geissenst.
Spänkels, n., Spulgestalt.
spänken, schw., sputen.
Spaul, f., pl. — en, Spule, Weber-schiffchen.
spanken, schw., spulen.
spänsen, schw., spülen, abwaschen, wegschwemmen.
Speck, n., Speck.
Spei, n., Verachtung, Beschimpfung; Spei un Spott, Spott und Hohn.
Speigel, m., pl. — s, Spiegel.
speigelsblank, speigelsblank, glänzend, glatt.
Speis, f., pl. — en, Speiche.
speilen, schw., spalten; sperren.
Speit, n., pl. — er, Speiß, Waffe.
Spektafel, m., f. Spitafel.
spelen, schw., spielen, Musik machen.
Spelgesell, m., pl. — en, Spiel-samerad.
Spelkamrad'sch, f., Spielkameradin.
Spel'spill, n., Spiel, Hazardspiel.
Spelstüg, n., Spielzeug.
Spelwurf, n., Spielwurf, Spielzeug; das Spielen.
Spenn, f., pl. — en, Spinne.
Spenn(en)wev, n., pl. — en, Spinn-gewebe.
Spenster, m., f. Spenzer.
Spenzer, m., kurze Mädchenjacke.

Sperenz(i)en, pl., Umstände, Einwendungen, Ausflüchte; Sperenzien machen, Weilkäufigkeiten machen, sich sträuben.
Spermaug', m., f. Sperenzien.
Spie, f., Speie, Speichel.
Spikaal, m., geräucherter Mal.
spiken, schw., spicken.
Spikgaus, f., pl. — gaus', Spik-gaus, geräucherte Gänsebrust.
Spier, n., Spier, Grasspiße, Häm-chen; ein wenig, eine Kleinigkeit; dim. Spierken.
spi(g)en, schw. u. st., 3. s. praes. spiggt, 1. s. imperf. spög', II. part. spegen, speien, spuden.
Spisöt, m., Spott, Gespött; Scherz, Woffen.
Spion, m., Spion.
spionieren, schw., spionieren.
Spiser, m., pl. — s, Speicher.
Spiserbahn, m., Speicherboden.
spisern, schw., speichern, vollsproyfen, Geld oder Schwaren reichlich spenden.
Spilen, pl., unentwickelte Federn, Wurzeln der Federn und der Haare.
spisen, schw., aufsperrn, spreizen, ausblähen.
Spill, n., pl. Spel(e), Spille, Spiel.
Spill, n., Spindel, Winde.
Spillboom, m., Spindelbaum, Pfaffen-hütchen.
spillen, verkrümeln, vergeuden, ab-fallen.
spillunken, schw., sich im Freien umhertreiben, draußen spielen; leichtinnig mit etwas umgehen, verschwenden.
Spillverlöber, m., Spielverderber, Störenfried.
Spind, n., Spind, Schrank.
spinkstieren, schw., spinkstieren.
spinnen, st., 3. s. praes. spinnt, 1. s. imperf. spunn, (ü), II. part. spunnen, spinnen.
Spinnrad, n., pl. — räder', — räder, Spinnrad.
spintifizieren, schw., grübeln.
spirtlich, spärlich.
spirrbeinig, dünnbeinig.
Spirrfir, m., magerer Mensch, Schwächling.
Spis', f., pl. — en, Speise.
spisen, schw., speisen.
Spitafel, m., Spektafel, starker Lärm; Spott, Gespött.
spitafeln, schw., verhöhnen, ver-spotten.

ſpitſch, ſpöttiſch, ſcharf.
Spitz, n., pl. —, —e, —en, Spieß, Waſſerpieß; Stod, woran Speck, Würſte uſw. hängen.
Spiz, f., pl. —en, Spitze; Kleiderzier; verlegende Anſpielung; pl. anzügliche Redensarten.
ſpiz, ſpiz; wat ſpiz kriegen, merken, klug daraus werden.
Spizbanu, m., pl. —banwen, —banben, Spizbube.
Spizbänveri, f., Spizbüberei.
ſpizen, ſchw., ſpizen, ſcharf machen; verblünte, ſpöttiſche Bemerkungen, böshafte Anſpielungen machen; refl. ſil ſpizen up, ſich auf etwas Hoffnung machen.
Spizflunf, f., Spizflügel, Ellenbogen
Spiedder, f., pl. —n, Splitter.
ſplinterfadennakt, vollſtändig nact.
ſplitterfadennakt, f. ſplinterfadennakt.
ſpöltern, ſchw., beſprengen mit Waſſer uſw.
Span, m., pl. Spön, Span.
Spör, Spör. f., pl. —, Fuß- und Wagenſpur; ſ. Spur.
Spörbüß, f., pl. —büßen, Sparbüchſe.
ſporen, ſchw., ſparen; erſparen.
Sporen, pl., Sporen; ſ. Spurn.
ſpören, ſchw., ſpüren.
Spraf, f., pl. —en, Sprache, Rede.
Sprafverbifſterung, f., Sprachverwirrung.
Spurang, m., kleiner Strichregen.
ſprangwiß, vereinzelt, hin und wieder, hier und dort, dann und wann, ſelten.
ſpreiden, ſchw., ausbreiten, auseinander legen zum Trocknen.
Sprein, m., pl. —, Staar.
ſpreken, ſt., 3. s. praes. ſprecht, 1. s. imperf. ſprach, ſprof, (ö), II. part. ſprafen, ſprechen; wahr ſpreken, die Wahrheit ſagen.
Spreeker, m., Sprecher, Fürſprecher.
ſpreſſch, geſprächig, zum Plaudern aufgelegt.
ſprechen, ſchw., Hochdeuſch reden.
ſprickern, hölzern, ſtockdür, von mnd. ſprik, dürrer, leicht zerbrechliches Reis eines Baumes, das abgefallen iſt.
ſpringen, ſt., 3. s. praes. ſpringt, 1. s. imperf. ſprung, ſprüng', II. part. ſprungun, ſpringen; neger ſpringen, zuſpringen.
ſprock, ſpröde, ganz ausgehörnt.
ſpröd', ſpröde.

Sprichwort, n., Sprichwort.
Spprung, m., dat. Spprung', pl. Spprüng', Spprung.
Spriitt, f., pl. —en, Spriße, Feuerſpriitten, ſchw., ſprißen. [Spriße.
Spriittenſpur, n., Spriitgenmiſe.
Spucht, m., ein ſchwächiger, hagerer Menſch, Schwächling.
Spur, f., Steis, Wagenſpur.
ſpuren, ſchw., das Geleiſe halten.
Spurn, m., pl. Spurnen, Sporn.
Spuz, m., Spaz, Streich.
Staat, m., Slaat; Auſwand, Fuß.
Staatthöller, m., Staatthalter, Vogt auf einem Gute.
ſtaatiſch, ſtättlich.
ſtaatiſcheit, Stättlichkeit.
ſtaatiſch, ſtättlich, gepußt.
Stachel, m., pl. —n, Stachel.
Stachelschimmel, m., ein Pferd, deſſen Haarſpizen weiß ſind.
Stader, m., alte, verbrauchte Perſon.
Städ', f., pl. —en, Stätte, Stelle; tau Städ', tau Städen ſin, zur Stelle ſein; tau Städ' hebbun, zur Stelle haben, zuſtande gebracht haben; nich ut de Städ' kamen, nicht von der Stelle, nicht vorwärts kommen, keinen Erfolg haben; ut de Städ' helven, von der Stelle helfen, in der Arbeit fördern; up Städen, auf Stätten, hier und dort; up de Städ', auf der Stelle, joſort.
Städer, m., Städter.
Stadt, f., pl. Städ', Städte, Stadt.
Stadthof, n., Stadtwäldchen.
ſtädtſch, ſtädtiſch.
Städtſchen, n., Städtchen.
Stadtiſtär, m., Stadtiſekretär.
Stadtiſpreker, m., Stadtiſberordneter.
Stadtweid', f., ſtädtiſcher Weideplatz.
Staff, m., pl. Stäw, Stab.
Stahl, m., Stahl; Stahl un Stein, Feuerzeug.
ſtahn, unr., 3. s. praes. ſteihl, 1. s. imperf. ſtuun, (ü), II. part. ſtan, ſtehen; üddlich ſtahn, neit zu Gefichte ſtehen, hüßlich leiden.
ſtähen, ſchw., ſtöhnen.
Stähler, m., einer, der immer ſtöhnt.
Stafelker, f., pl. —en, Rorngabel, Hengabel.
ſtafen, m., pl. —s, Stange.
ſtafen, ſchw., Geireide, Heu uſw. mit der Stafelſock auf- oder abladen; mit einem Stafen ſtoßen oder ſchlagen; mit langen, dünnen Weinen einherſchreiten.



Stafer, m., pl. —s, der Heu oder Getreide mit der Stafelfork auf- oder abladet.

stafern, schw., mit Stangen stoßen, stochern; mit steifen Beinen gehen.

Stall, m., pl. Ställ, Stall.

Stalldür, f., pl. —en, Stallfür.

Stalljanderung, f., Stallfütterung.

Stallkürch, f., Stalllaterne.

Stamerbuck, m., pl. —büd, Stotterer.

stamern, schw., stottern, stammeln; stümben.

Stamm, m., pl. —en, Baumstamm, Baumstumpf.

stampen, schw., stampfen.

Stand, m., pl. Stänn, Stand, Rang; Zustand, Verfassung.

Ständschén, n., Ständchen.

Stang', f., pl. —en, Stange; wenn de Stang' hollen, jemand gerechtlich zur Seite stehen; bi de Stang' bliwen, bei der Sache bleiben.

stangeln, schw., mit den Füßen abwehrend um sich stoßen, strampeln; nach etwas streben.

Stank, m., Gestank.

Stäuer, m., pl. —s, Ständer, Wöiten.

stännig, beständig; geständig.

stantebee, sofort.

stapfen, schw., stapfen, steif gehen.

Stark, f., pl. —en, Färse, junge Kuh, die noch nicht gelakt hat.

stark, adj., stark, compar. starker.

starken, schw., stärken.

Starkung, Stärkung, f., Stärkung.

Start, m., pl. —e, Schwanz, Sturz.

starwen, st., 3. s. praes. starwt,

1. s. imperf. sturw, (ü), II. part. sturwen, sterben.

Starwendwort, n., Sterbenswort.

Starwhus, n., Sterbehäus, Haus,

worin sich ein Toter befindet.

statwieren, s-hw., statuieren, festsetzen, aufstellen.

stats, praep., statt, anstatt.

Statſchon, f., Station.

Stau, f., Wehr.

Stauhl, m., pl. Stäuhl, Stuhl.

Staut, f., pl. —en, Stufe.

Student, m., pl. —en, Student.

steetsch, widerpenftig, störrig.

Steg, n., pl. Stäg', Steg, Brückchen, Band über dem Wasser zum Spülen der Wäsche; Violinsteg.

stehlen, st., 3. s. praes. stehlt, 1. s. imperf. stohlt, (ö), II. part. stahlen, stehlen.

steidel, steil, aufrecht.

steideln, schw., roßl., sich aufstichten, in die Höhe richten.

Stein, m., pl. —, —e, Stein.

Steingallen, pl., Behügeschwulst bei den Ferkeln.

Steinbüttel, hartnädig, eigensinnig, ungeschällig.

steken, st., 3. s. praes. steckt, 1. s. imperf. stact, steet, stöt, II. part. steken, staken, stecken, stechen;

Swinsteken, Schweine schlachten.

Stel, m., pl. —s, Stiel.

Stell, f., pl. —en, Stelle; ut de Stell lamen, vorwärts kommen,

etwas vor sich bringen.

stellen, schw., stellen.

Stembagen, Stavenhagen, kleine mecklenburgische Stadt, Fritz Reuters Geburtsort.

stemmen, schw., roßl., sich stemmen, mit ganzer Kraft entgegendrängen.

Stemmisen, n., Stemmeisen.

stemptig, stämmig, fernig.

stenzen, schw., antreiben, aufstacheln, zuhegen, einschüchtern.

Stewel, m., pl. —, —n, Stiefel; in sinen Stewel, in seiner Manier.

steweln, schw., stiefeln, marschieren.

Stewelschit, f., steeple chase.

Stewelsunt, f., pl. —en, Stiefelspiße.

stibigen, schw., kleine Gegenstände stehlen.

Stich, m., pl. —e, Etich.

sticheln, schw., sticheln, anzüglich sprechen.

Stichelbeer, f., pl. —en, Stachelbeere.

Stichelbeerbom, m., Stachelbeerbuch.

sticken, schw., sticken; ersticken.

Sticken, m., pl. —, —s, Steden, Stöckchen, Pflock, Stif; en Sticken

steken, einen Strich durch die Rechnung machen, etwas in den Weg legen, einen Streich spielen;

up den Sticken stimmen, ganz genau stimmen; up Stick(en) un

Stunn, genau auf den Punkt, auf die Stunde.

stickenbüster, stochfinster.

Stickenyird, n., Stedenpferd.

Stichhaust, m., lect. —en, Reuchhusten.

stiden, schw., quellen, hoch aufgehen wie ein Teig, steif und hart werden.

Stieg, f., pl. —, Zahlmaß, 20 Stück.

Stieg(e)litſch, f., Stieglitz.

stif, adj., Sect. stiv, steif, unbiegsam; stark (Wind, Grog); adv., stif null, überreichlich gefüllt.

Stig, m., pl. Stig', Steig, Fußweg.

Stigbægel, m., Steigbügel.

stigen, st., 3. s. praes. siggt, 1. s. imperf. steg, II. part. stegen, steigen.

stilla, still, unbewegt, schweigsam, schüchtern.

stilla, schw., beruhigen, hemmen; dem Kinde die Brust geben.

stilling, ganz still, leise.

stillschwigend (s), schweigend.

Stimm, f., pl. — en, Stimme.

stimmen, schw., harmonisieren.

Stin(e), Christine oder Ernestine; dim. Stining.

stinken, st., 3. s. praes. stinkt, 1. s. imperf. stunk, (ü), II. part. stunken, stinken.

Stiþer, m., pl. — s, Pfeiler, Stütze.

stipern, schw., schwach, langsam gehen.

Stippels, n., Lunte, Sauce; Semmel oder Kuchen zum Kaffee.

stippen, schw., tunfen, eintauchen; vorsichtig auf den Behen durch den Schmutz gehen.

Stirn, f., Stirne; f. Þörkopp.

Stirn, m., pl. —, — s, Stern.

Stirnsnupp, f., pl. — en, Sternschnuppe.

stiven, schw., steif machen.

Stoek, m., pl. Stöck, Stöcker, Stod.

Stoek, m., Schimmel, Stodstod.

stoden, schw., stoden, ins Stoden geraten.

Stoff, m., Staub.

Stoffer, Christobh; dim. Stöffing.

Stoll, f., pl. — en, Weizenbrot.

Stollswamm, m., Pferdekrankheit.

Stolt, m., Stolz.

Stom, m., Staub; Dampf, Brodem; ist ut den Stom maken, sich aus dem Staube machen.

stömen, schw., stäuben, stanben.

stopp! halt! Stopp hollen, halt machen.

Stoppel, f., pl. — n, Stoppel.

stoppen, schw., stopfen; anhalten.

Stor, m., Star, Augenkrankheit.

Storm, m., pl. Störm, Sturm; in 'n Storm sin, betrunken sein.

störmig, stürmisch.

Stormvind, m., Sturmwind.

störten, schw., stürzen, eilen.

Stot, m., Stoß; untere Kante am Frauenrod; Weile.

stötten, unr., 3. s. praes. stött, 1. s. imperf. stödd, II. part. stött, stöten.

Stoßflüßer, m., Stoßseufzer.

stotivif, stoßweise.

stöven, schw., stäuben, stieben.

stövig, stänbig.

strack, gerade emporgerichtet, steif, fest; Verstärkungen: strack un

stramm, strack un stur.

strack, sogleich, sofort.

straff, adj., straff; compar. straffer.

Strahl, m., pl. — en, Strahl; Ende, Stück; en langen Strahl snalten, ohne Ende schwagen.

strählen, schw., kämmen.

strafen, schw., streicheln.

stramm, stramm, gespannt.

strambulstrig, widerhaarig.

Strand, m., dat. Strann, Strand, Meeresufer.

Strang, m., pl. Strängen, Strang.

Strähn, f., Strähne, eine bestimmte Anzahl Fäden des gefärbtesten Garns.

Strat, f., pl. — en, Straße.

Stratenjung', m., pl. — s, Straßenjunge.

Stratenweß, m., Straßenschmutz.

Strefing, f., flach gepflügtes Ackersand, gepflügtes Stoppelsfeld.

Strem, f., pl. — en, Strieme, Wundenmarke.

Stremel, m., schmaler Streifen von Papier, Leinwand usw.; Weile; Strecke; Quantum, Stück.

stremmen, schw., refl., sich steif machen, sich gegen etwas stemmen, sich widersetzen.

strengen, schw., refl., strenger werden.

Streibüß, f., Streibüchse, Sandbüchse.

streu, schw., streuen.

Strey, f., Strebe, Stütze.

strewig, kräftig, stark, widerstandsfähig.

Strich, m., Strich; gesteierte Krause an Frauenmützen; en annern Strich lopen, eine andere Richtung nehmen.

Strick, m. u. n., Strick; Bezeichnung für einen schlechten Menschen; in 't Strick hewwen, am Strick, am Bande haben; gefast haben.

striden, st., 3. s. praes. sritt, 1. s. imperf. stred', II. part. ströden, streiten; schreiten.

striegeln, schw., striegeln, kämmen; striegeln un straken, schmeicheln und streicheln.

Strierner, m., gestreifte Auh.
striggen, schw., striden.
striken, st., 3. s. praes. strickt, 1. imperf. street, II. part. strecke streichen; jemand den Schnitterarm bringen, indem man vor ihm die Sense streicht.
Stritholt, n., pl. — höfster, Streidholz.
Strip(en), m., pl. —, Streife, Strieme.
strippig, adj., streifig; adv. arg, sehr, stark.
Stripp, f., pl. — en, Strippe, schmaler Streifen, Band, Zugband des Schaffstiefels; Sprungriemen.
strippen, schw., mit den Fingern, statt mit der Hand, wickeln.
Strippß, m., pl. —, Schlag mit dem Stock oder der Rute; pl. Schläge.
Strit, m., dat. Strid', Streit; Strit un Riv, Streit und Kampf; tau Strid', um die Wette.
strizen, schw., mausen, entwenden.
Stroh, n., Stroh.
Strohblann, f., pl. — en, Strohblume, Immortelle.
Strohhaln, m., pl. —, Strohhaln.
Strohhaut, m., pl. — händ', Strohhaut.
Strom, m., pl. Stromß, junger Wirtschaftler auf einem Landgut; dim. Ströming.
Stromtit, f., Zeit, in welcher ein junger Mensch Strom ist.
ströben, schw., streifen, abstreifen, umherstreifen.
Ströper, m., pl. —ß, Bagabund, Landstreicher.
Ströperbann, f., Landstreicherbände, Bände von Strolchen.
strüben, schw., reß., sich sträuben; i. strüwen.
struf, adj., lect. struw, rauß, struppig; widerhaarig, unbehaglich, hart.
Struß, m., pl. Strül, Strüßer, Strauch.
Strußröwer, m., pl. —ß, Strauchräuber, Dieb.
strußen, schw., strahlenförmig und mit Geräusch aus einer Röhre oder Rinne herausfließen.
Strump, m., pl. Strümp, Strumpf.
Strumpband, m., Strumpfband.
Strün, f., verächtliches Mädchen.
strunk, m., pl. Stränk, Krautstengel.
strüwen, schw., s. strüben.
Struß, m., s. Struß.

Renter-Wörterbuch.

Struz, m., pl. Strüß', Strauß, Blumenstrauß; dim. Strüßchen.
Stubben, m., Baumstumpf, der Wurzelstock eines gefällten Baumes.
Stück, n., pl. — e(r), — en, Stück; dim. Stüding, n.; Stückerner drei, ungefähr drei Stück; en grot Stück up wat hollen, viel Wert auf etwas legen; ut frien Stücken, freiwillig; en Stück släuten, ein Schnupfchen schlagen.
stücken, schw., stücken, aus Stücken zusammensetzen.
Stüdschen, n., pl. —, —ß, Stüdschen; Streiche.
Studententit, f., Studentenzeit, Studienjahre.
studieren lühren, studieren.
stuf, adj., lect. stuw, stumpf, abgestumpft, ohne Spitze.
Stufen, pl., Raimen, Schranken, Eigenschaftlichkeiten; periodisch wiederkehrende Schmerzanfälle.
stufen, schw., stauchen, drücken.
Stüß, f., pl. — en, Stüpe, Topfdeckel; Stumpfnase.
stülpen, schw., zudecken; stürzen, umkehren.
Stülpen, pl., Stulpstiefel.
Stummel, Stümmel, m., Stummel, Stumpf; Tier mit verstümmeltem Schwanz; kleine Tabakspfeife.
stümmeln, schw., verstümmeln.
stump, stumpf.
Stump, m., Stumpf; mit Stump un Stiel, mit Stumpf und Stiel.
Stunn, f., pl. — en, Stunde.
stunnenlang, adj., adv., stundenlang.
stüpen, schw., stäupen, züchtigen mit der Rute.
Stüper, m., einer, der mit der Rute stüpt.
stur, gerade aufgerichtet; stolz, groß, stattlich; selbstbewußt; sik stur in Enn richten, stramm in die Höhe richten.
Stür, n., Steuerruder; Stürholten, Steuern, wehren, Ruhe, Frieden gebieten.
stüren, schw., steuern, regieren; wehren, hemmen; abwenden, verhüten, abhelfen.
stüren, schw., stören, unterbrechen, beunruhigen.
Stürmshner, m., Steuereinnehmer.
stürlos, steuerlos, zügellos, wild.

VII

Stürmann, m., pl. — lüd, Steuer-
mann, der in seemännischer Wissen-
schaft geschulte und geprüfte Gehilfe
des Kapitäns.
sturr, harr, steif, unbiegsam, unbeug-
sam; borstig, vom Haar.
Sturz, m., Augenblick, Eile; np'n
Sturz, den Augenblick, in der
Eile, sofort.
Stuten, m., Weißbrötchen, Semmel.
Stutenkrämeß, pl., Semmelkräm-
chen.
Stutenwif, n., Semmelverkäuferin
auf dem Lande.
Stutenwochen, pl., Kitterwochen.
Stütt, f., pl. — en, Stütze.
stüthen, schw., stützen.
Stuß, m., s. Sturz.
Stuw, f., pl. — en, Stube.
stutwen, st., fliehen; nur noch das
II. part. haben gebräuchlich; ich
weiß nicht, wo hei haben nu:
flagen is, ich weiß nicht, wo er
geblieben ist.
Stuwendel, f., Fußboden des Zim-
mers.
Stuwendör, f., Stubentür.
Stüwing, n., s. Stüwfen.
Stüwfen, n., Stübchen.
Stüz, m., Steiß, besonders des Feder-
bichs.
Suborg, m., verjchnittenes Mutter-
schwein.
Sucht, f., pl. — en, Krankheit, Seuche;
Suchten breken, durch Sym-
pathie die Krankheit heilen.
süchten, schw., s. süßzen.
Süß, m., Süßen.
südwartß, südwartzig, südwärtß.
süften, schw., s. süßzen.
süßzen, schw., senzen; süßzen, der
hd. Form genähert, hat das ältere
süchten, süften verdrängt.
Süßzer, m., Senfzer.
Sugel, m., Pfriemen.
sugen, st., 3. s. praes. süggt, 1. s.
imperf. sög, sög', II. part. sagen,
saugen.
süh, interj., sieh, schau; süh so,
sieh so.
Süß, f., pl. — en, Seuche.
süß, sieh, krank.
süßen, schw., kränkeln, krank sein.
süßben, adj., selber, selbst; adv. sögar.
süßanner, selbanner.
süßst(en), s. süßben.
süßstrüdd, selbdritt.
Süßl, m., Züschwelle.
Süßl, f., Süße.
Süßw, f., pl. — en, Süße.

süßwen, f. süßben.
Süßwer, n., Silber.
süßwern, silbern.
Süßwertig, n., Silberzeug.
summen, schw., summen.
Sump, m., pl. Sämp, Sumpf.
sumpig, sumpfig.
Sünn, f., Sonne.
Sünn, f., pl. — en, Sünde.
Sünnabend, m., Sonnabend.
Sünnadag, m., Sonntag.
Sünnadagnadidag'sche, m.,
Sonntagachmittagsrod.
sünnadag'sch, sonntäglich, für den
Sonntag bestimmt.
Sünnadag'sche, m., Sonntag'srod.
sunnen, gesonnen, gewillt.
Sünnenbuch, m., pl. — büch, Sünden-
buch.
Sünnenglut, f., Sonnenglut.
Sünnenhit, f., Sonnenhitze.
Sünnenpruß, m., Sünnenpru-
sten, n., Kiesel, das durch Guden
in die Sonne herborgerufen wird.
Sünnenschin, m., Sonnenschein.
Sünnenschining, n., Johannis-
würmchen.
Sünnensprutten, pl., Sommer-
sprossen.
Sünnennunnergang, m., Sonnen-
untergang.
Sünnerr, m., pl. — s, Sünder.
sünnig, sonrig.
sünnig, sündig.
Sünnig, n., liebe Sonne.
sünn(en), soust, vormalß; s. süß.
Süßbütt, f., ein Mensch, der viel
trinkt.
süpen, st., 3. s. praes. süppt, 1. s.
imperf. söp, (ö), II. part. sapen,
saufen.
Süpp, f., pl. — en, Suppe.
Süppenfrut, n., Suppenfrant.
Süpperdent, m., Superintendent.
sür, sauer; schwer; en süren Dag,
ein arbeitsvoller Tag; sik sür
warden laten, sich viel Mühe
geben.
Süßpeten, n., süßpiges Essen.
Sürampfer, m., Sauerrampfer.
Sürdeig, m., Sauerteig.
süren, schw., sauern, sauer machen.
süren, schw., Brot einsäuern.
Sürfrut, n., Sauerrant, Sauerr-
ampfer.
Sürpott, m., Sauertopf, sauer aus-
sehender Mensch.
sürpöttig, sauertöpfisch; s. Sürpott.
Süßwater, n., Wasser zum Einsäuern
des Teiges.

fiiß, sonst; fiiß Dag' s, für gewöhnlich, zu sonstiger Zeit; f. fiißten.
fuf, m., Faus.
Fufänger, m., Verschwender, Herumtreiber.
fufen, schw., fausen.
Füfter, f., pl. —u, Schwester.
fwabbeln, schw., hin und her bewegen, viel und unüberlegt reden.
fwaß, adj., schwach; compar. fwaßler, fwaßer, fwaßer.
fwaßlich, schwächlich.
fwaßlichkeit, f., Schwächlichkeit.
Fwad, n., pl. Fwad', Swaden, Reihe abgemähten Grafes oder Getreides.
Fwager, m., pl. —s, Schwager.
Fwägern, Fwägerfch, f., Schwägerin.
fwaßen, schw., schwächen, schwanken, taumeln.
Fwäßßon, m., Schwächling, Mensch ohne Haltung.
Fwalf, f., pl. —en, Schwalbe.
Fwalßen, n., pl. —s, dim. von Schwalbe.
fwalterig, kläglich, weinerlich im Sprechen; flappernd, viele Worte machend.
fwaltern, schw., schwagen, Wortschwall machen; weinerlich klagen.
Fwamm, m., pl. Fwämm, Schwamm, Feuerfchwamm.
Fwammdof, f., der mittlere Teil der Pfeife.
Fwan, m., pl. —s, Schwan.
fwanen, schw., ahnen, dünken.
Fwanendun, f., pl. —en, Dame des Schwanz.
Fwanenfang, m., Schwanengefang.
fwanf, fchwant, bieglam.
fwanfen, schw., fchwanken, taumeln.
Fwanz, m., pl. Fchwänf', Schwanz.
fwanzeliieren, schw., herumfchwänzeln.
Fwär, n., pl. —en, Gefchwür.
Fwarf, n., dunfl'es Gewöl, Gewitterwolke.
fwarfen, schw., impers., Gewittergewöl zieht auf.
Fwarm, m., Schwarm.
fwarren, schw., fchwärmen.
fwart, fchwartz; compar. fwarter.
Fwartfur, n., in Blut gefochtes Schweinefleifch.
fwanf, fwaül, fchwül.
Fweden, Schweden.
Fweit, m., Fchweiß, Fenfterfchweiß.
Fweidruppen, m., pl. —, Fchweißtropfen.

fweiten, schw., fchwigen.
fweitig, fchwizig, fchwizigig.
fweizzen, schw., fchwizzen.
Fweiz, f., Fchweiz.
fweßen, schw., fchwelen, glimmen.
Fweumm, f., Fchwemme für das Vieh.
fwenmen, schw., fchwimmen, fchwimmen.
fwenzen, schw., fchwingen.
fwenken, schw., fchwenten, umwenden; fchwingen.
Fwenzelenz, f., Fluch, für Schwere, no!, Peinlitz.
Fwep, f., pl. —en, Peifche.
fwepen, schw., peifchen, klappen.
Fwepßod, m., Peifchenfliel.
fwer, fchw; f. fwor.
fweren, st. 3. s. praes. fwert, 1. s. imperf. fwür, II. part. fworen, fchwören.
Fwrenot, f., Ausruf der Bewunderung und des Jornes.
Fwrendöter, m., Fchelm, durchtriebener Kerl, Teufelskerl.
fwerenotifch, fonderbar.
fwerlich, fchwerlich.
Fwerlichkeit, f., Befchwierlichkeit.
Fwefter, f., pl. —u, Fchwefter; Fwefter un Brauder, Gefchwifterpaar.
Fwefel, m., Fchwefel.
fwevelgef, fchwefelgef.
Fwevelfticken, m., pl. —, Fchwefelholz, Bündholz.
fwewen, schw., fchweben.
Fwibbagen, pl., Fchwibbogen, gewölbter Durchgang.
Fwichel, m., Fwickel, Keil über der Ferfe im Strumpf, feilförmiger Bart; en fchönen Fwichel fpielen, fich ein Aufehn geben, in gefenhafter Weife Staat machen.
Fwierigkeit, f., pl. —en, Fwierigkeit.
fwiigen, st. 3. s. praes. fwiggt, 1. s. imperf. fweg, II. part. fwegen, fchwiegen.
fwiimeln, schw., taumeln, wanken; fchwärmen, von einem Wirtshaus ins andere gehen.
Fwiimelfeiter, m., Nachfchwärmer, fiederlicher Mensch.
Fwiimif, f., Fhymacht.
Fwin, n., pl. —, Fchwein.
Fwindel, m., Fchwindel.
Fwinigel, m., pl. —s, Fchweinigel, Fgel.
Fwingehäud', n., das Fchweinehäuten.

Swinhänden, n., Schweinehüten; dat Swinhänden kriegen, in Ohnmacht fallen.
swinn, adj., geschwind.
Swinnel, m., Schwindel.
swinning, adv., geschwind.
swinplitsch, pflüßig.
Swinsbösten, pl., Schweinsborsten.
Swinsfaben, m., Schweinefaff.
Swinsuhr, n., pl. — en, Schweinsuhr.
swipp, rasch, vorlaut.
swippen, schw., schnellen.
Swit, f., franz. suite; in eine Swit, ohne Unterbrechung, in einer Folge.
Switen, pl., lustige Streiche.
switfieren, schw., schwärmen.
swögen, schw., mit vielen Worten klagen, kläglich reden, viele Worte über etwas machen.

swor, adj., schwer; compar. swöner, superl. swönnst; adv. sehr; swor rif, schwer, sehr reich.
Sword', f., pl. — en, Schwarte.
swören, st., i. sweren.
swuchten, schw., mit einem Schwunge heben.
Swultität, f., pl. — en, Verlegenheit.
swulcken, schw., impers., Gewölk zieht auf.
Swulst, m., Geschwulst.
Swung, m., dat. Swung', pl. Swung', Schwung; in 'n Swung', im Schwunge.
Swupper, m., Schuiger.
Swur, m., pl. Swür, Schwur; taum Swur kamen, zur endgültigen Entscheidung kommen.
Swurp, m., Sirup; s. Zyrup.
swackerieren, schw., stücken.
swackerentsch, durchtrieben.

T.

't, Abfürzung von dat, et, das, es.
Tabeldot, f., Table d'hôte; au Tabeldot klagen, scherzhaft: bereinigt, auf gemeinsamer Stren schlafen.
tacht, II. part. (von mnd. tachen, bestimmen, einrichten, gestalten), beschaffen, geartet, gestaltet.
Tachtel, f., pl. — u, Ohrfeige.
tachteln, schw., ohrfeigen.
Tacken, m., pl. — s, Baden; Aft, Zweig.
tackentig, num., achtzig.
Tafel, f., pl. — n, Tafel, langer Tisch, Schreibtafel.
tag, adj., heet. tag', zähe.
Tagel, m., Lanende oder Stod zum Prüegeln; mhd. zagel.
Tagel, pl., Schläge.
Tagel, m., pl. —, Zügel.
tageln, schw., prüegeln.
tageln, schw., zügeln.
tagen, gezogen, erzogen; hei is hier buren un tagen, er ist hier geboren und erzogen.
tägerig, zögernd.
tagern, schw., zögern.
tahlen, schw., zählen.
tähmen, schw., zähmen, mit Güte; reß. sich leisten, gönnen.
Tähn, m., pl. —, — en, Zahn.
Tähnweihdag', pl., Zahnschmerzen.
Tafel, n., Gefindel, Paß, gemeines Volk.
Tafelafch', f., Tafelage.

Tafeltüg, n., s. Tafel.
Taft, m., Taft, Rhythmus.
Talg, n., Talg.
Talglucht, n., pl. — er, Talglucht.
Talk, n., alberner, bezogener Mensch.
talken, schw., albern, bezogen sich benehmen.
talkig, albern, bezogen.
talken, schw., auf widerwärtige, täppische Weise berühren.
Tall, f., pl. — en, Zahl.
Talps, m., ungeschliffener junger Mensch, Tölpel.
talpsen, schw., sich wie ein Tölpel betragen; plump einhergehen.
Talter, m., pl. — s, Gappen, Fessen am zerrissenen Kleidungsstück.
tannn, zahn.
tännsen, schw., zähmen, mit Gewalt.
Tang', f., pl. — en, Zange.
tanger, zähe, bei der Arbeit.
Tanten, f., pl. — s, Tante.
Tappen, m., pl. — s, Zapsen; sinen richtigen Tappen kriegen, sein Teil, die richtige Antwort bekommen.
tappen, schw., zapsen.
Tapploch, n., Zapfloch.
Taps, m., täppischer, dummer Mensch.
taren, schw., reizen, necken; ziehen, zerren.
tarig, neckend, soppend; zerrend, schleppend; zögernd.
Tafch, f., pl. — en, Tafche.

Taschendauf, n., pl. —däuf, Taschentuch.

tasen, schw., ziehen, zausen.

Tasf, f., pl. —en, Tasse.

tasfen, schw., sählen, befühlen.

Tat, f., pl. —en, Tute.

Tater, m., pl. —s, Zigeuner, wird auch als Schimpfwort gebraucht.

Tatern, schw., viel sprechen, plappern.

Taterfch, f., Zigeunerin.

tau, praep. zu; **tau riden** kamen, reitend kommen; **taum**, **tau'n**, zum; **taur**, zur, zusammengezogen aus tau de.

tau, adv., zu, allzu; man tau, nur zu; **ümmertau**, immerdar, fort und fort.

tau, adv., zugemacht, verschlossen; **tau sin**, geschlossen sein; so wit tau sin, zugrunde gerichtet, heruntergekommen, im Unglück sein; **mal tau**, beeile dich.

taubänten, schw., zuheizen; jemand in Angst bringen.

Taubeddgahustit, f., Zeit zum Zubergehen

täuben, schw., f. täuwen.

taubringen, uor., zubringen; f. bringen.

Taubringer, m., Zubringer.

Taubrot, n., Zuloß, Fleisch, Speck, Wurst zum Brote.

tandaulich, zutulich.

Tandaulichkeit, f., pl. —en, Zutulichkeit, Zutranlichkeit.

tandefen, schw., zudecken.

Taudrager, m., Zuträger.

tandräglich, zuträglich.

tandriwen, st., zureiben; zusezen; i. driwen.

taufällig, zufällig.

taufreden, zufrieden; **dat taufreden sin**, dessen, damit zufrieden sein.

taugahu, uor., zugehen, hergehen; rascher gehen; den Dienst antreten; i. gahn.

tauglit, zugleich.

tauglöwen, schw., glauben.

taugrasen, schw., hastig zugreifen.

tauhögt, adv., in die Höhe, empor.

tauhop(en), zuhaut, zusammen.

tauhören, schw., zuhören, aufmerken; zugehören, eigen sein.

Tau-Huß, n., Zu-Hause, Daheim, Heimat.

tauirst, zuerst.

taufamen, zukünftig; **taufamen Johr**, kommenden, nächstes Jahr.

taufifen, st., zuschauen; f. sifen.

Taufifer, m., pl. —s, Zuschauer.

taufnöpen, schw., zuknöpfen.

Taufop, m., Einlauf.

Taufumjt, f., Taufunft, Zukunft.

taufünftig, **taufünftig**, **zufünftig**.

taufaten, st., zulassen; f. laten.

taufeggen, uor., zulegen, als Zugabe geben; f. leggen.

taufekt, zusetzt.

tauflöwen, schw., glauben, zutrauen.

taufrafen, schw., zumachen, verschließen.

taufmalen, zumal.

taufnicht, zunichte; **taufnicht gahn**, zugrunde gehen.

tauflinken, schw., zublinkeln.

taufrafen, schw., zutragen, mit Erde bedecken.

taufrecht, zurecht, fertig; **taufrecht maken**, bändigen; f. frecht.

taufreden, schw., zureden.

taufrichten, schw., zurechten, herichten.

taufriden, st., zurellen, dressieren; f. riden.

taufriigg, zurüd; f. frügg.

taufam(en), zusammen

taufam(en)leigen, st., zusammenlügen; f. leigen.

taufam(en)rafen, schw., zusammenfcharren.

taufam(en)fchränen, schw., zusammenfchrumpfen.

taufamgewen, st., zusammengeben, vereinen (ein Liebespaar); f. gewen.

taufamhegen, schw., zusammenfparen, aufheben.

taufamfatern, schw., zusammenstellen.

taufamlofen, st., zusammenlaufen, gerinnen; f. lofen.

taufamnehmen, st., zusammennehmen; ein Pferd ftramm in die Zügel nehmen; f. nehmen.

taufampaffen, schw., auseinanderfügen; zusammengehören.

taufamrafen, schw., zusammenrafen, mit hohler Hand zusammenfegen.

taufamfchrapen, schw., zusammenfcharren.

taufamfchrecken, schw., zusammenfahren, vor Schreck.

taufamfchieren, schw., zusammenfchieren.

taufamfchüren, schw., zusammenfchüren.

taufamfchufen, st., zusammenfchufen; f. fchufen.

tauftauftellen, schw., zusammenstellen.
 tauftauftörten, schw., zusammenstürzen; zu Boden stürzen.
 tauftauftören, schw., zusammenwirren.
 Taufsch, m., Sohn eines Meisters.
 Taufschubb, m., Zuschuß.
 tauftaugen, unr., zusetzen; zulüftern; f. feggen.
 tauftaugen, st., zusehen; f. fehn.
 tauftauft'n, schw., den Ufer ganz besäen.
 tauftausen, st., zuschlagen; f. flau.
 tauftausiden, st., zuschneiden, nach dem Maß schneiden; f. fuiden.
 tauftausnit, m., Zuschnitt.
 tauftausnüren, schw., zuschnüren.
 tauftausstand, m., pl. tauftausstänn, Zustand.
 tauftausstufen, schw., zustufen.
 tauftautog, m., Zugzug.
 tauftautrecken, schw., n. st., zuziehen, einziehen; f. trecken.
 tauftautraulich, zutraulich.
 tauftautverlat, m., Zutrauen, Vertrauen.
 tauftautverlaten, zuverlässig.
 tauftautvertragen, n., Zutrauen.
 tauftautvertrulich, zutraulich.
 tauftautvör, zuber.
 tauftautw, interj. des Drohens, warte.
 tauftautwurf, n., Taufwerk, Tafelage des Schiffes.
 tauftautwedder, zuwider, entgegen.
 tauftautwen, schw., warten, bleiben.
 tauftautweisen, zuweisen.
 tauftautwiel, m., Dachshund.
 tauftautwec, m., Tee; in den Tee setzen, in Gnust setzen.
 tauftautwehn, m., pl. —, —en, Zehe.
 tauftautwehren, schw., zehren.
 tauftautweiden, num., f. teihn.
 tauftautwiesel, m., pl. —, Ziegel.
 tauftautwiesel, f., pl. —en, Ziegelgrube, Grube, welcher der Lehm für die Ziegel entnommen wird.
 tauftautwieselstein, m., pl. —, Ziegelstein.
 tauftautweigen, num., f. teihn.
 tauftautweigt, num., zehnten.
 tauftautweihn, num., zehnen.
 tauftautweihn, st., 3. s. praes. tüht, 1. s. imperf. tog, idg', II. part. tagen, ziehen; sich langsam bewegen.
 tauftautweihndlerschein, m., Zehntalerschein.
 tauftautweihen, n., pl. —s, Zeichen.
 tauftautweihen, schw., zeichnen. [brett.
 tauftautweihenbrett, n., pl. —s, Zeichenbrett.
 tauftautweihenbrett, n., Zeichengeschirr, Zeichenmensuren.

tauftautweihn, m., pl. tauftautweihn, —s, Zweig, Äst.
 tauftautweihen, schw., zählen.
 tauftautweihn, n., pl. —e, Zeit.
 tauftautweihnlich, ziemlich.
 tauftautweihn, n., Haarstieb.
 tauftautweihn, praep., gegenüber, am Ende; teihn den Säuten, zu Säuten, am Fußende.
 tauftautweihn, m., Teer.
 tauftautweihn, st., zerbrechen; f. brechen.
 tauftautweihn, f., Teerbutte.
 tauftautweihn, schw., teeren, mit Teer bespreichen.
 tauftautweihn(v)isten, schw., refl. sich abquälen, den Kopf zerbrechen.
 tauftautweihn, st., zerreißen; f. riten.
 tauftautweihn, m., pl. —s, Teerschwefel, Teerbrenner.
 tauftautweihn, f., pl. —en, Hindin.
 tauftautweihn, Kaigarine.
 tauftautweihn, m., leiser Schlag, leise Berührung; ut tidtaden ward Burrjaden, aus Scherz ward Ernst, aus Rederei ward Prügelei.
 tauftautweihn, schw., leise berühren.
 tauftautweihn, tidig, zeitig, beizeiten.
 tauftautweihn, f., pl. —en, Zeitung, Nachricht, Renigleit.
 tauftautweihn, n., Tigerbestie.
 tauftautweihn, schw., wedeln; zittern, zucken.
 tauftautweihn, schw., mit den Füßen eine hüpfende, zuckende, zitternde Bewegung machen.
 tauftautweihn, n., pl. —s, Zimmer.
 tauftautweihn, m., pl. Zimmerkünd', Zimmermann.
 tauftautweihn, schw., zimmern, Bauholz bearbeiten.
 tauftautweihn, Timpen, m., pl. Timpen, stumpfe Ecke, Spitze eines Sackes, Luchses usw.
 tauftautweihn, in einen Zipfel, eine Spitze ausgehend.
 tauftautweihn, f., Holzgefäß, Bottich.
 tauftautweihn, n., Zinn.
 tauftautweihn, f., pl. —en, Zinle.
 tauftautweihn, adj., zimmern.
 tauftautweihn, m., pl. Zinsen, Zins.
 tauftautweihn, n., Zintensaß.
 tauftautweihn, schw., hin und her ziehen, plänteln; franz. tirailleur.
 tauftautweihn, m., Schütze; franz. tirailleur.
 tauftautweihn, schw., flebrig.
 tauftautweihn, f., pl. Tiden, Zeit; bi tiden, bei Zeiten; tauftautweihn, bisweilen, dann und wann; aftrecken as de däre Tid, schläglic abziehen.

Zitlang, f., Zeilang.
zit(s)lewend, zeitlebend.
Zitt, f., pl. — en, Zitze; Mutterbrust.
Zitverdris, m., Zeitvertreib.
Zobaf (zweite Silbe betont), m., Tabak; (dat is scharpen Tobaf, das ist eine starke Pfeifering.)
Zobafsbüdel, m., Tabaksbeutel.
Zobafsdamp, m., Tabaksqualm.
Zobafsdrof, m., Tabaksrauch.
zoden, schw., zuden, rudweise ziehen.
Zog (o kurz), m., pl. Zog', Zug, Anfügung; Esel.
Zogbänk, f., Zughaut der Böttcher, Stielmacher usw.
Zogbrügg, f., Zugbrücke.
zoggi, zugg.
Zogweh, n., Zugmesser.
Zogvogel, m., pl. — vögel, Zugvogel.
Zogwind, m., Zugwind.
Zöl, f., pl. — en, schlechter, unansehnlicher Hund.
zollen, schw., ziehen, zerrn.
Zolkeri, f., Zieherei (mit dem Bräutigam).
Zoll, m., Zoll; Steuer.
Zöller, m., pl. — s, Zeller.
Zöm, m., pl. Zöm, Zaum.
zömen, schw., zäumen.
Zöppel, m., Häube der Vögel.
Zörf, m., pl. — en, Färle.
zorkeln, schw., tanneln, stolpern.
Zorm, m., pl. Zörm, Turm.
zörnen, schw., im Lauf hemmen, aufhalten; händigen zügeln; refl. sich mäßigen, bezwingen.
torren, schw., zerrn, ziehen, schleppen.
towen, schw., loben.
tövern, schw., zaubern, Hexerei treiben.
Trad', f., pl. — en, Geleise, Spur (Wagenspur, Fußspur).
trag, adj., fleet. tragg', träge, faul.
Traktament, n., Gasterei, Schmaus.
traktieren, schw., festlich bewirten.
Traktling, f., pl. — en, Gitterstab, Gitter.
Tram, f., pl. — en, Eprosse, Leiterprosse.
trampeln, schw., trampeln.
tramp(s)en, schw., trampeln, stampfen.
Tran, f., pl. — en, Träne.
Tran, m., Tran, Fischtran.
Trand, m., Tand, Trödel.
tranen, schw., tränen.
Tranendrupp, f., Tränentropfen.

Tränentwid', f., pl. — en, Trauerweide.
Tranfunzel, f., Tranlämpchen, schlecht brennende Lampe.
trappen, schw., festig und ungestüm mit den Füßen aufstreten.
travallgen, schw., mit Anstrengung einhergehen.
trecht, zurecht; f. taurecht.
Trechter, m., pl. — s, Trichter.
Trefelstif, f., Umzugszeit.
trecken, schw. u. st., 3. s. praes. trecht, 1. s. imperf. trod, (d), II. part. trocken, zehen, zerrn; sich langsam bewegen.
trēden, st., 3. s. praes. tritt, (e), tred't, 1. s. imperf. tratt, tred', II. part. trēden, treten.
treffen, st., 3. s. praes. trifft, 1. s. imperf. truff, II. part. truffen treffen.
Treni', f., pl. — en, Kornblume.
Trenf', f., Trense, Pferdezaum.
Trepp, f., pl. — en, Treppe.
triezen, schw., ziehen, zerrn; plagen, quälen.
Triptäter, m., Knecht oder Tagelöhner, der sein Lohn statt in Geld in Korn erhält.
Tritt, m., pl. Trēd', Tritte(n), Tritt.
Tritt, m., pl. — en, Stufe.
trödeln, schw., trödeln, schwänzeln.
Trog, m., pl. Trög', Trog.
Trost, m., Trost; nich bi Trost jin, nicht bei Sinnen, Verstand sein.
Trostbefer, Trostbecher.
trösten, schw., trösten.
Tru, f., Trauung.
Tru, f., Treue.
tru, trug, adj., fleet. trugg', tren.
Trubel, m., Haufen, Menge; Berwirrung, Durcheinander.
trugen, schw., trauen, vertrauen; ehelich verbinden; refl. sich getrauen, wagen.
trügg, zurück.
trüggbuden, schw., sich zurückbiegen, aufbäumen.
trügglossen, st., zurückhalten; f. hollen.
trüggfamen, st., zurückkommen; f. famen.
trüggwärts, rückwärts.
truhartig, treuherzig.
trulich, traulich; treulich, getreulich.
trullen, schw., troffen, abziehen.
Trummel, f., pl. — n, Trommel.
Trumpet, f., pl. — en, Trompete.

Trum(p)f, m., pl. Trümw, Trumpf, beste Farbe beim Kartenspiel; aß Trum(p)f Söß sitten, wie eine Null sitzen.

Tründel, f., s. Tründelband.

Tründelband, m., Zafreis, womit die Kinder spielen.

tründeln, schw., rollen, lugeln, sich drehen.

Trur, f., Trauer.

Trured', f., Rede, die der Pfarrer bei der Trauung hält.

truren, schw., trauern.

trurig, traurig.

Trug, m., Trog.

trüw, trübe.

Zucht, f., Zucht.

zuchten, züchten, schw., züchten.

Zuchthüs, n., pl. —häuser, Zuchthaus.

Zuchthäuser, m., pl. —s, Zuchthäuser.

züchtigen, schw., züchtigen.

Zuchtsag', f., pl. —en, Zuchtsau.

Züf, f., pl. —en, Züde.

zufen, schw., ruckweise ziehen; zucken, klopfen.

zuchhollen, standhalten, festhalten (am Versprechen).

züfisch, adj., züfisch, böse, erzürnt.

züfischen, adv., züfisch.

zuddeln, schw., taumeln.

Züderi, Verwirrung, Unordnung.

züdern, schw., unordentlich, lose anbinden; verwirren; lügen.

Züffel, m., pl. —n, Pantoffel.

Züffel, f., pl. —n, f. Züfi.

züffeln, schw., auf Pantoffeln gehen; nachlässig, unsicher gehen.

Züft, f., pl. —en, Kartoffel.

Züftenbuddeln, n., das Kartoffeln aufsuchen.

Züftenjahr, n., Jahr, in welchem die Kartoffeln gut geraten sind.

Züg, n., Zeug, Kleidung, Gerät, Gesamtheit; dat Züg hewwen, die Fähigkeit, das Geschick haben; wat dat Züg hollen will, mit aller Macht, mit voller Kraft; tabelud: hei stellte Zügs an, stellte dummes Zeug an; scheltend: Wiewertüg, Jungstüg, Weiber, Anaben.

Züg', m., pl. —en, Zeuge.

zügen, schw., zengen, vor Gericht ausfragen; red. sit wat —, sich etwas zu gute tun, sich etwas Gutes anschaffen.

Zügnis, n., Zeugnis.

zuten, schw., zausen.

Züll, f., Dille, Ausgufzröhre am Topfe, kurze Röhre am Leuchter, in der Laterne zur Aufnahme des Lichtes.

Zulpenstengel, m., Zulpenstengel; mit den Zulpenstengel winken, zarte Andeutung machen.

Zummel, m., Laumel.

zummen, schw., taumeln.

Zümmser, m., pl. —s, Laubenart, die im Fluge sich zu überschlagen pflegt.

Zün, m., pl. Zün, Baum.

Züng', f., pl. —en, Zunge.

Zün, f., pl. —en, Zonne.

Zünnenbägel, m., Tommenreif.

Zünner, m., Zunder, Feuerschwamm.

Zunpahl, m., Zaanpahl; mit den Zunpahl winken, sehr deutlich seine Meinung sagen; seine Absicht zu erkennen geben.

Zur, f., pl. —en, Tour; Weile, Etrede, Reihe; pl. Zannen, Umsfälle; in eine Zur, ohne Unterbrechung.

Zurn, m., pl. Zürn, Turm.

Zurt, f., Lorte.

Zusch (u lang), m., Zausch.

Züsch, f., pl. —en, Zwischenraum zwischen zwei Häusern, enges Gäßchen.

zuscheln, schw., zischeln, flüstern.

zuschen, schw., zauschen.

züschen, s hw., Einhalt tun, beschwichtigen, zum Schweigen ermahnen.

züschen, schw., zwischen; f i w i s c h e n.

Züschengatz, f., Zwiischengasse.

Züschentrum, m., pl. —rüm, Zwischenraum.

zusen, zausen; recipr. sich zausen, ransen; verstärkt: zusen un tafen.

Züt, f., pl. —en, Züte; ut de Züt sin, außer sich vor Vergnügen sein.

zuten, schw., blasen.

zuthafen, schw., herumhegen, übel mißhelfen, zerzausen.

Zuthorn, n., Blashorn, Rühhorn.

zwei, num., zwei; zwei beid', alle beide; zwei breit, zwei lang, so lang wie breit.

Zweiback, f., Zwieback.

Zweidracht, f., Zwietracht.

zweifnidig, zwiischueidig.

zweier, num., zweier.

Zwef, f., Gabel.

zweifen, schw., red., sich teilen, in zwei Neste oder Arme spalten.

ttwelf, num., fleet. t w e l w , zwölf.

Zwelfstarkwih, f., Cabelweibe.
Zwefchen(s), pl., Zwillinge, Zwillingischwestern.
Zwefchenpoor, n., Zwillingspaar.
Zwieſprak, f., Zwiegeſpräch.
Zwifel, m., Zweifel.
zwifeln, ſchw., zweifeln.
wig', m., pl. —, Zweig.
Zwilling, m., pl. Zwilling', Zwilling.
zwintig, num., zwanzig.
zwintigjöhrig, zwanzigjöhrig.
zwintigst, num., zwanzigster.

Zwirn, m., Zwirn; **Wlagen Zwirn**, ſchlechter Brauntwein.
zwifchen, zwifchen.
Zwifchenpauf', f., pl. —en, Zwifchenpaufe.
Zwifchenrit, f., pl. —tiden, Zwifchenzeit, Pauſe.
Zwiftigkeit, f., Zwift, Zwiftigkeit.
Zwilt, f., kleine, enge Gaſſe.
zwölf, num., flect. zwölf, zwölf; ſ. zwölf.
tuor(s), ſ. tuorſten.
tuorſt(en), zwar, freilich.

21.

Ueder, n., pl. —s, Euler.
Uhr, f., pl. —en, Uhr.
Uhr, n., pl. —en, Uhr; **de Uhren hängen lafen**, niedergeſchlagen ſein; **de Uhren ſtij hollen**, ſich geſund erhalten; **dat juſtendic achter de Uhren hewwen**, ein durchtriebener Schelm ſein; **noch nich drög achter de Uhren ſin**, noch zu jung ſein, um mitreden zu können.
uhrig, heſhörig, aufmerkſam, wißbegierig.
Uhrfed', f., pl. —en, Uhrfette.
Uhrfenmafer, m., pl. —s, Uhrmacher.
Uhrfläppfen, u., Uhrfläppchen.
Uhrworm, m., pl. —würm, Uhrwurm.
Uhrzippel, m., Uhrzipfel.
üferwennſch, wendifch, ſonderbar, außergewöhnlich, verkehrt; ſchlecht, unvertändlich (ſprechen).
U, f., pl. —en, Uſe.
Ufenſucht, f., Eufenſucht; **up de Ufenſucht**, ſüchtig, im Vorübergehen.
Ufenküfen, n., junge Uſe, Eufenjungeſ.
Ufenollſch, f., Eufenmutter.
Ufenſpiegel, m., Eufenſpiegel, Menſch, der gern närrifche, dumme Streiche macht.
Uft, m., Eufenſpiegelſei.
üüm, praep., um; öftlich: um herum; zeitlich: ungefäh'r, gegen; laufal: wegen.
üüm, adv., herum; **üüm un düüm**, um und um, ganz herum; **üüm un düüm lühren**, daß Oberſte zu unterſt lehren; darum.
üümbinnen, ſt., umbinden; ſ. **binnen**.

üümdann, unr., umhängen; **roſt. jif nah wat —**, ſich nach etwas umſehen, etwas zu verſchaffen ſuchen; ſ. **dann**.
üümdöpen, unr., umtaufen, einen anderen Namen geben; ſ. **döpen**.
üümdreigen, —dreiß(e)n, ſchw., umdrehen.
üümfaten, ſchw. u. ſt. mit ſchw. II. part., umfaſſen, umarmen.
üümgahn, unr., verkehren, Umgang haben; wechſeln, abwechſeln; ſ. **gahn**.
üümgänglich, umgänglich, zugänglich, herablaſſend.
üümfateri, Umwechſelung.
üümfatern, ſchw., verändern, daß Oberſte zu unterſt lehren.
üümführen, ſchw., umkehren.
üümfippen, ſchw., daß Gleichgewicht verlieren und umfallen.
üümfüppeldank, m. u. n., pl. —dänk, —däuker, Umſchlageluch.
üümflop, m., Umlauf.
üümmmer, immer.
üümmertan, immerdar.
üümrifen, ſt., umreißen, umwerfen; ſ. **rifen**.
üümfchichtig, abwechſelnd.
üümfiehn, ſt., umſehen; ſ. **ſiehn**.
üümfslag(es)dank, m. u. n., pl. —dänk, —däuker, Umſchlageluch, großes Tuch.
üümfslag(en), unr., umſchlagen, nach der Seite herumſchlagen; **die Blätter des Buches umſchlagen**; ſ. **flan**.
üümfmiten, ſt., umwerfen; ſ. **miten**.
üümfſtand, m., pl. —ſtänn, Umſtand.
üümfſtörten, ſchw., umſtürzen.
üümfſtöten, unr., umtöben; ſ. **ſtödd**.
üümfſtülpen, ſchw., daß Oberſte nach unten lehren.

unplumpsch, plump, ungeschickt; ungeschiffen.

Unrat, m., Unrat, Schmutz.

Unrauh, f., Unruhe.

unrauhig, unruhig.

unredlich, unreinlich.

unreinlich, unreinlich, unmäßig; unanständig, unsauber.

unreif, unreif.

unruhig, ungemütlich, rauh und stürmisch, von der Bitternag.

unr, pron., dat., ace., unr.

unr', pron., unser, unsere, unjer.

unrucht, adj., unfaßt; adv. unrucht.

Unschuld, f., Unschuld.

unschuldig, unschuldig.

Unsegen, m., Unsegen.

unseker, unsicher.

unserntwegen, unserntwegen.

unserntwillen, unserntwegen.

Unteroffizier, m., Unteroffizier.

Unzeit, f., ungelegene Zeit.

Unzucht, f., Unzucht.

unverblümt, unverblümt.

unverdraten, unverdröffen.

unverquängsam, ungenügsam.

unverlöhnt, unerlaubt.

unverschämmt, unverschämmt; f. unverschämmt.

unverseh(e)nd, unversehens, unvorhergesehen, plöglich.

unversehert, unversehert.

Unvertrud', m., Begehrich.

unverwandt, unverwandt, geradeaus.

unverwundet, unverwundet.

unverwöhrt, unversehens, unerwartet.

up, praep., auf; **up forte Zeit**, für kurze Zeit.

up, adv., auf, hinaus, in die Höhe;

up nu dal, hinauf und hinter;

up draben, auf, wach finden;

up un duh, oben und unten, überall; **up'r frisch**, von neuem, aufs neue; **up ein's**, auf einmal, plöglich.

upballern, schw., refl., sich stark aufpuhen.

upbegehren, schw., aufbrausen, auffahren, aufbegehren.

upbeiden, st., anbieten, abtanzeln, jemand mit Schmähungen anfallen; f. beiden.

upblasen, st., refl., sich aufblasen vor Stolz oder Eitelkeit; f. blasen.

upbliven, st., aufbleiben; f. bliven.

upblasen, schw., plöglich aufblasen, aufsteigen, vom Feuer gefagt.

upböhren, schw., emporheben.

upböffen, schw., aufschreien.

upbömen, schw., refl., sich aufbäumen.

upbönnen, schw., großtränken, aufziehen.

upbreken, st., aufbrechen; erblühen; f. breken.

upbröcht, aufgebracht.

upbügen, schw., aufbauen.

upburren, schw., aufliegen.

updänen, schw., aufstauen.

updaun, unr., aufstun, aufmachen, öffnen; f. daun.

updecken, schw., die Hülle abnehmen; den Tisch decken.

updedrichen, schw., aufbrechen.

updischen, schw., aufstehen.

updrag, m., pl. updräg', Auftrag.

upduschen, schw., aufstauen, emporstauen.

upduunern, schw., refl., sich aufjallend puhen.

upentholt, m., Aufenthalt.

upersfahn, unr., aufersuchen; f. sfahn.

upertveckt, aufgeweckt.

upfänden, unr., aufjüttern, aufziehen, erziehen; f. fänden.

upfidnummen, schw., refl., sich übermäßig puhen.

upfligen, schw., aufschmücken, refl., sich schmücken, puhen.

upföhren, schw., auffahren, hastig aufspringen.

upfretten, st., aufressen; f. fretten.

upführen, schw., aufführen ein Musikstück usw.

upgahn, unr., aufgehen, in die Höhe steigen; dormit **upgahn**, daran sterben; f. gahn.

upgaren, schw., aufstoßen, schlecht bekommen.

upgaweln, schw., aufstreiben.

upgeiten, st., aufgießen; f. geiten.

upgekrast, aufgeräumt.

upgerümt, aufgeräumt, heiter.

upgewen, st., aufgeben; f. gewen.

uphaken, schw., aufhocken.

uphängen, schw. u. st., aufhängen; f. hängen.

uphegen, schw., aufheben, aufbewahren.

uphelfen, st., aufhelfen, jemand einen Gegenstand auf den Rücken heben helfen, einem Liegenden sich anrichten helfen; f. helfen.

uphewen, st., aufheben; s. hewen.
uphigen, schw., aufheben.
uphollen, st., aufhalten; holl di jo nich up, mach, daß du fort kommst; s. hollen.
uphören, schw., aufhören; aufhören, endigen.
upjuchen, schw., aufjuchen.
uplafen, schw., auslöchen.
upfamen, st., aufkommen für etwas; in Gebrauch kommen; aufstehen, gesund werden; s. famen.
upfiken, st., aufschauen; s. fiken.
upfkinen, schw., aufseimen.
upflavieren, schw., red., sich aufbuzen.
upflöwen, schw., spalten.
upfnallen, schw., red., sich stark aufbuzen.
upfnöpen, schw., aufknöpfen; wenn de Dgen upfnöpen, jemand die Augen öffnen.
upfnüppen, schw., aufsnüpfen; aufhängen.
upföper, m., pl. —s, Aufäufer.
upframen, schw., aufräumen.
upfrempen, schw., aufstreifen.
upfacken, schw., entriegeln, den Lad auflösen, entfernen.
upflag', f., Auflage; Angelegenheit.
upfeggen, unr., auflegen; s. feggen.
upflop, m., Auflauf.
upfopen, st., auflaufen; anschwellen; sprießen, von der Saat; s. fopen.
upflöpen, schw., ein Wagenrad mit einem Kranz, Felgen, versehen.
upfaken, schw., aufmachen, öffnen; en Wedd upfaken, eine Schlafstätte herrichten.
upmüintern, schw., aufmuntern.
upmunstern, schw., anstärkern.
upmuntern, schw., aufmuntern, in bessern Stand setzen.
upmußen, schw., vorwerfen.
upnahm, f., Aufnahme.
upnehmen, st., aufnehmen; hei nam de ollen Breiw wedder up, er fuhr damit fort, womit er aufgehört hatte; s. nehmen.
uppassen, schw., achtgeben, jemand erwarten, ihm aufpassen; ihn bedienen.
uppe, uppen, auf die, auf der; auf dem, auf den.
upplustern, schw., red., die Federn aufrichten, sträuben, von Vögeln gesagt.
upposamentieren, schw., aufputzen, verbrämen.
upputzen, schw., aufputzen, auflösen.

uppulstern, schw., aufpulstern.
upputzen, schw., aufblasen.
upputzen, schw., aufputzen.
upquellen, st., aufschwellen; schw aufschwellen machen; s. quellen.
uprappen, schw., aufpassen, aufrichten.
uprawweln, schw., Gefirnis und Gewebnis aufmaschen, aufwasern.
uprecken, schw., aufrechnen, berechnen.
uprichten, schw., aufrichten, errichten.
uprichtig, aufrichtig.
upruhr, m., Aufruhr.
uprümen, schw., aufräumen, Raum und Ordnung schaffen.
upfacken, schw., aufladen, aufbürden.
upschelten, st., aufschließen, aufmachen; s. schelten.
upschirren, schw., den Pferden das Geschirr auflegen, aufzäumen.
upschürten, schw., aufschürzen, aufgürten, aufbinden (die Kleider).
upschritwen, st., aufschreiben, verzeichnen, nieder schreiben; s. schritwen.
upschrauben, st., aufschrauben, Zugschraubtes öffnen.
upschutwen, st., aufschieben; s. schutwen.
upfeggen, unr., auflegen, Auswendiggelerntes herjagen; den Dienst aufbinden; s. feggen.
upseiber, m., pl. —s, Aufseher.
upseihn, n., das Aufsehen.
upsetten, schw., aufsetzen.
upsiehen, schw., aufsehen, die Milch.
upslagen, upslan, unr., aufschlagen, auf etwas schlagen, ein Buch öffnen, empor schlagen, im Preise steigen; s. slan.
upslitzen, schw., aufschlitzen.
upsluten, st., aufschließen; s. sluten.
upsmiten, st., aufwerfen, in die Höhe werfen; s. smiten.
upstügen, schw., aufstügen, aufziehen.
upsparen, schw., aufsperrern, öffnen.
upspelen, schw., aufspielen, Musik machen.
upspisen, schw., die Brust eines geschlachteten Tieres durch Holzstücke aufsperrern; Würste auf Stöcke ziehen; den Unterleib durch Essen und Trinken antreiben.
upspucken, schw., jemand die Meinung sagen, derbe zurechtweisen.

upstād's, zur Zeit, jetzt, auf der Stelle.
upstahn, unr., aufstehen; s. stahn.
upstafen, schw., mit der Hengabel aufladen; auffinden.
Upstaud, m., Aufstand, Lärm.
upstellen, schw., aufstellen.
upsternat (sch), widerspenstig, widersechtlich, störrig, halsstarrig, eigenstinnig.
upstigen, st., aufsteigen; s. stigen.
upstößen, unr., aufstoßen, rülpfen; s. stößen.
upstöwern, schw., aufstören, aus seinem Versteck aufjagen; ausfindig machen, aufsuchen.
upstunnā, zur Stunde, jetzt.
upstüiten, schw., aufschieben.
upswulfen, schw., impers., aufsteigen, von Wetterwolken gesagt.
Upzog, m., Aufzug.
uptömen, schw., aufzäumen; aufstaffieren.
upreden, st. u. schw., aufziehen; foppen; s. treden.
upreden, st., aufstehen; s. treden.
Up un Dal (Redder) sprung, m., ein und alles.
upberklären, schw., auflären.
upberklärt, aufgelklärt.
upbermüetern, schw., aufmuntern, aufheitern.
upbermüetert, aufgeräumt, munter.
Upbermüeternung, f., Aufmunterung.
upbijosen, schw., aufpußen.
upwaken, schw., erwachen.
upwaken, schw., erwecken, aufweden.
upwenuen, schw., aufwenden.
upwohren, schw., aufwarten.
Upwohrer, m., pl. —s, Aufwärter.
Upwohrin, f., Aufwärterin.
Upwohrung, f., Aufwartung.
Urahn, m., Stammvater.
Urhingst, m., Urhengst.
Urian, m., Teufel; Musch Urian, Monsieur Urian.
Urman, f., pl. —en, Urkunde.
urost, uralt.
Ursak, f., pl. —en, Ursache.
Urt, m., pl. Uerder, Urt.
Urt, m., lect. Urd', Anfang, Ehre; von Urd' tau Enn, von Anfang bis zu Ende; mnd. van orde to ende.
Urteil, n., Urteil.
urtefn, schw., urteilen.
ut, praep., aus.

ut, adv., hinaus, zu Ende, beendet; bei 13 ut, er ist nicht zu Hause; ut un duk, ganz und gar, ununterbrochen, fortwährend; um Ostern ut, um Ostern herum.
utäuwen, schw., Recht oder Pflicht ausüben; ausführen, verüben.
Utäuwung, f., Ausübung.
utbaden, schw., ausbaden; wat utbaden, die unangenehmen Folgen wovon tragen müssen.
utbannig, ausnehmend.
utbenamen, ausgenommen.
utbissen, schw., ausbissen.
utblüwen, st., ausblühen; s. bliwen.
utblöcken, schw., über den Leisten spaunen, ausweiten.
utbögen, schw., ausbiegen.
utböjen, schw., ausbürsten; ausreiben.
utbottern, schw., auswirtschaften, Bankrott machen.
utbraden, schw., ausbraten.
utbränden, unr., ausbrüllen; s. bränden.
utbrechen, st., ausbrechen; s. bresen.
utbrummen, schw., durchbrennen.
utbusen, schw., ausbenten.
utbukern, schw., ausklopfen, den Rücken durchklauen.
Utbund, m., Ansbund, ausgelassener Mensch.
utbündeln, schw., weglaufen, ausreihen.
utdann, unr., ankun, ein Licht auslöschen; ein Kind in Pflege geben; s. dann.
utdenken, unr., ausdenken, ersinnen; s. denken.
Utdrag, m., Betrag.
utdragen, st., austragen; s. dragen.
utdriven, st., austreiben; s. driwen.
utdrögen, schw., austrocknen.
Utdruck, m., Ausdruck.
utdrücklich, ausdrücklich, mit Ausdruck.
utdüden, schw., ausdenken, erklären.
Utdur, f., Ausdauer.
utenanner, auseinander.
utenannerflagen, unr., zerschlagen; s. flagen.
utenannerwären, schw., auseinanderwirren.
utencin, auseinander.
utencinpreschen, schw., auseinanderziehen.
uter, praep., außer.
uterdem, außerdem.
utsefn, schw., ausschelten.

utfallen, st., ausfallen, sich gestalten; f. fallen.
utfaubern, schw., durchfüttern.
utfünnig, f. utfünnig.
utfliegen, st., ausfliegen; f. fliegen.
utflügen, schw., ansprühen.
utflößen, schw., ausschütten.
utflücht, pl., Ausflüchte.
utflüsch, utflüsch, schw., mit loser Wolle, Flauch, ausfüttern.
utftreten, st., ausftreten; einen losen Streich machen; f. ftreten.
utfünnig, ausfündig.
utgahn, unr., ausgehen; erfösch, vom Feuer; utgahn laten, verfühndigen; f. gahn.
utgarwen, schw., durchprügeln.
utgändern, schw., ausschelten, heruntermachen.
utgaw, f., pl. — en, Ausgabe.
utgeiten, st., ausgießen; f. geiten.
utgelatenheit, f., Ausgelassenheit.
utgelingen, ganz; den utgelingen Dag, den ganzen Tag.
utgesücht, ausgesücht, auserlesen.
utglifen, st., ausgleichen; f. glifen.
uthætern, schw., verhötern, verlaufen.
uthalen, schw., aushofen.
uthänden, unr., aushüten; f. händen.
uthangen, schw., Vorteil einbringen; anreichern, genügen.
uthæeren, schw., aushungern, verheeren.
uthelfen, st., aushelfen; f. helfen.
uthöfen, schw., aushöhlen.
uthollen, st., aushalten, ertragen; f. hollen.
uthorfen, schw., aushorchen.
uthülz, f., Aushilfe.
utjagen, st. mit schw. II. part. hinausjagen; f. jagen.
utkalaschen, schw., anschauen, durchprügeln.
utkalmüßern, schw., durch innermüthliches Nachsinnen etwas herausbringen, etwas erjinnen.
utkaweln, schw., auslöfen.
utklingen, schw., aus der Türe weisen, ausschelten.
utklüfen, schw., aus der Türe weisen.
utkloppen, schw., ausklopfen.
utklüßern, schw., ausklügeln, erjinnen.
utkneuden, schw., auskneien, den Brotteig.
utknipen, st., ausreißer, weglaufen; f. knipen.

utknipen, m., pl. — s, Ausreißer.
utkragen, schw., ausreißer.
utkriepen, st., auskriechen, ausschöpfen; f. kriepen.
utkunnst, f., Kunstmist, Auskommen.
utkufen, schw., auswässern.
utlangen, schw., ausgreifen; zum Schlag aushofen.
utländer, m., pl. — s, Ausländer.
utläusch, ausländisch.
utlaten, st., auslassen, heranslassen (das Vieh aus dem Stalle); f. laten.
utlaten, ausgelassen, lustig.
utlawen, schw., ausgeloben, als Belohnung versprechen.
utlecken, schw., anslickern, auströpfeln.
utlegen, unr., auslegen, deuten; auslegen (Geld); f. legen.
utlecken, schw., auslecken.
utlieferen, schw., ausliefern.
utlihren, schw., auslihren.
utliwen, schw., ausleiben, erweitern; sich mäßen, gut pflegen.
utlophen, st., auslaufen, endigen; f. lophen.
utlösch, schw., auslösch; em einen utlösch, ihm einen Schlag versetzen.
utlöschten, schw., ausschelten, heimleuchten, aus der Türe werfen.
utlusen, schw., auslaufen; den Feinen utlusen, den Feinen herausbeißer.
utmaken, schw., ausmachen; festlegen; auslösch.
utnahm, f., pl. — en, Ausnahme.
utnehmen, st., ausnehmen, herausnehmen, entnehmen; f. nehmen.
utneihen, schw., eiligt davon laufen.
utpalen, schw., ausschoten, ausschülfen, Erbsen, Bohnen usw. von den Hülsen befreien.
utpöffen, schw., ausschütten.
utpöfen, schw., rupfen, die Federn ansziehen.
utpötern, schw., ausdeuten, arm machen.
utpusten, schw., ausblasen (das Licht).
utracken, schw., auf gemeine Weise ausschelten.
utraden, st., austraten; f. raden.
utraugen, schw., f. utrauh.
utrauh, schw., reil., sich anziehen.
utraup, m., Ausruß.
utrauper, m., Ausrußer.
Utręd', f., Ausrede; Ausdrucksweise der Sprache, Aussprache; schimplich Utręd', schlechte Aussprache.

utreiben, schw., anstreichen.
Utrichtung, f., Ausrichtung, Be-
 stellung.
utriten, st., anstreifen; auf's eiligste
 davon laufen; f. riten.
utrittschen, schw., anstreifen, ent-
 wischen.
utrüsten, schw., ausrüsten.
utrüftieren, schw., f. utrüsten.
utrünten, unr., ausrünten, aus-
 wählen; f. rünten.
utschwelen, schw., Wäsche im Wasser
 schwenken, spülen, durchs fließende
 Wasser ziehen, um sie zu reinigen.
utschellen, st., ausschellen; f.
 schellen.
utschimpfen, schw., ausschimpfen.
utschott, m., Ausschuß, das Schlechte,
 Unbrauchbare.
utscraben, schw., ausscraben.
utscriven, st., ausschreiben, in den
 Blättern bekannt machen; einen
 Vortrag zum Gesellen machen;
utschutern, schw., austauschen, ver-
 f. schriwen. [tauschen].
utsehen, st., ansehen, das Ansehen
 haben; f. sehn.
utsehen, n., das Ansehen.
utischt, f., Ausschicht; das Aussehen.
utschlag, m., Ausschlag.
utslagen, st., ausschlagen, grün
 werden; ablehnen; f. slagen.
utslan, unr., f. utslagen.
utsmitten, st., jemand die Wohnung
 kündigen und dadurch obdachlos
 machen; f. jmiten.
utsmücken, schw., ausschmücken.
utsniden, st., ausschneiden (Figuren
 aus Papier); f. sniden.
utspazieren, schw., ins Freie
 spazieren.
utspielen, schw., ausspielen, beim
 Kartenspiel; verlosen.
utspellung, f., Verlosung.
utspüll, n., Ausspißel.
utspölkern, schw., Flüssigkeit in
 einem Gefäß durch Bewegung über-
 fließen machen; überspülen.

utspucken, schw., ausspucken.
utspunnen, schw., ausspinnen.
utstaffieren, schw., heraussputzen.
utstahn, unr., ausstehen; erdulden;
 leiden; nicht leiden können; f. stahn.
utstefen, st., austreten; austreten;
 f. stelen.
utstigen, st., austreten; f. stigen.
utstreiben, st., austreiben; f. streiben.
utstümpfern, schw., mit Anstrengung,
 auf schwachen Beinen ausgehen.
utstür, f., Aussteuer.
utswengen, schw., ausschwingen;
 de West utswengen, durch-
 prügeln.
utteden, st., f. uttreden.
uttog, m., Auszug.
uttreden, schw. u. st., ausziehen
 (die Kleider, aus der Wohnung);
 f. treden.
uttulen, schw., mit dem Staubbesen
 abtönen.
utverschämt, adj., unverschämt; adv.
 sehr, allzuviel.
utwahren, schw., aus häuslichem
 und helischem Glück und Frieden
 verdrängen.
utwalken, schw., anschauen.
utwartig, answärtig.
utwassen, st., auswachsen, Keime
 treiben; utgewissen Korn, ge-
 mähtes Getreide, das viel Regen
 bekommen hat und auf dem Halme
 ansteimt; f. wassen.
utwennig, adj., auswendig, äußer-
 lich; adv. auswendig; utwennig
 weiten, auswendig wissen.
utwiften, st., ausweichen; f. wiften.
utwischen, schw., auswischen;
 schlagen.
utweisen, st., ausweisen; zeigen;
 f. wiften.
utwitten, schw., ausweisen, anfallen.
utwringen, st., ausringen, aus-
 winden z. B. Wäsche; f. wringen

3.

Vadder, m., pl. —s, Gebatter, Tanti-
 pate; Vadder stahn, Gebatter
 stehen.
Vadder, m., f. Batter.
Vadder(s)mann, m., Gebatters-
 mann.
Vadderisch, f., Geatterin.
Vadderisching, f., dim. von Vadderisch.

Vadding, m., f. Battung.
Vader, m., gen. Vaders, dat.
 Vaders, pl. Vaders, Vater; sin
 Vaders Hus, seines Vaters
 Haus; tan Vaders, zum Vater.
Vaderbrander, m., Vaterbruder,
 Onkel.
Vaterland, n., Vaterland.

Vademürder, m., Vaternörder, Halsstragen.

Vaderstvester, f., Tanle.

Vagel, m., pl. Vagel, Vogel.

Vagel Bülow, m., Pflugtdrossel, Pirol.

Vagelbunt, m., Vagabund.

Vagelburken, n., Vogelbauer.

Vagelken, u., Vögelen.

Vagelsang, m., Vogelgefang.

Vagt, m., Vogt.

Vars, m., pl. Vars', Vers.

Vatermüß', n., Vatermüser.

Vatter, m., pl. —s, Vater.

Vatting, m., pl. —s, Väterchen, lieber Vater.

Vedder, m., Vetter.

Veih, n., Vieh.

Veihhäns, n., Viehhans.

Veihstapel, m., Viehstand, Viehstamm.

vel, viel; **vel Ved's**, viel Schlimmes.

Velfrat, m., Vieftraß.

velmehr, vielmehr.

venhnsch, giftig, böshast, heimtückisch.

veransen, schw., vertun, vergenden.

veräumern, schw., refl., sich verheiraten.

verbas't, verblüßt, verwirrt, bekümbt.

verbeiden, st., verbieten; s. **beiden**.

verbidden, st., refl., um Verzeihung bitten; verbitten; hei heftt sik bi em verbeiden, er hat ihn um Verzeihung gebeten; sik wat verbidden, gegen etwas protestieren; s. **bidden**.

verbinnen, st., verbinden, Verband anlegen; s. **binnen**.

verbisieren, schw., verirren, verwirren.

verbisieret, verirrt, verwirrt, verführt, außer Fassung.

Verbisiering, f., Verwirrung.

verbiten, st., verbeißen; den Arger verbiten, den Ärger verächtlichen, verbeißen; s. **biten**.

verbländen, unr., verbluten; s. **bländen**.

verblefen, verblühen.

verbliven, st., verbleiben; s. **bliven**.

verblüffen, schw., besangen, verduzt machen, durch rauhes Anschauen einschüchtern, kopflos machen.

verbohrt, verfehrt, nicht richtig im Kopfe.

verbomen, schw., vergehen, verstopfen, vermodern.

verbomt, steif, starr, wie angewurzelt; **verbomt un verbas't** stahn, wie angewurzelt und verblüßt stehen.

verbörgen, schw., verbürgen.

verbraden, schw., verbraten.

verbräuhn, schw., verbrühen.

verbreken, st., Verbrechen begehen; s. **breken**.

Verbreker, m., pl. —s, Verbrecher.

verbrennen, schw., verbrennen.

verbuddeln, schw., verpöfchen, verderben.

verbrufen, schw., verbrauchen.

verbummeln, schw., durch unordentliches Leben allen Sakt verlieren, sich ruinieren.

verbünzeln, schw., verhüffen; verbinden.

verburen, schw., verbauern.

verdünneln, schw., vergessen, veräümen.

verdarwen, st., 3. s. praes. **verdarwt**, 1. s. imperf. **verdürn**, II. part. **verdorwen**, verderben.

verdägen, schw., vergessen; in Gedankenlosigkeit verfallen, verwirrt werden.

verdeffendieren, schw., verteidigen.

verdeilen, schw., verteilen; zerteilen.

verdeinen, schw., verdienen.

Verdienst, m., Verdienst.

verdelgen, schw., vertilgen, aufzehren.

verdoren, schw., vermindern, ertragen; refl. sich erholen, stärken, beruhigen.

verdöwen, schw., beläuben.

Verdrag, m., Vertrag; Eintracht, Verträglichkeit.

verdragen, st., s. **verdragen**.

verdräglich, verträglich, verjöhulich.

verdrägen, st., wegschleppen, Kleider abnutzen; ertragen, erdulden; refl. sich vertragen, verjöhnen; s. **drägen**.

verdreihn, schw., verdrehen.

verdreicht, verdreht, im Kopfe nicht richtig.

verdreiten, st., 3. s. praes. **verdrütt**, 1. s. imperf. **verdrot**, (ü), II. part. **verdraten**, verdrießen.

verdreitlich, vertrießlich.

Verdreitlichkeit, f., pl. —en, Vertrießlichkeit.

verdrüven, st., vertreiben; s. **drüven**.

verdrögen, schw., vertrocknen, verdorren.

Verdruß, m., Mergel; scherzweise für Bündel, Fässer.

verdull, wie toll, sehr, stark.

Verdung, m., Uebergabe einer Arbeit in Aford.

verdüren, schw., verfeuern.

verdünschen, schw., verdeutschten, erklären, deutlich machen; prügeln.

verdunzt, verblüßt, betroffen.

verdunweln, schw., verdoppeln.

verdwällen, schw., vergeffen, verabsäumen.

verdwars, f. verdwas.

verdwas, berquet, von der Seite, schief.

verdwaslings, f. verdwas.

verdwasch, verfehrt.

verdwer, f. verdwas.

verrennen, schw., verenden.

verfallen, st., verfallen; *ny wat verfallen*, auf einen Einfall geraten; f. fallen.

verfangen, schw., refl., durch Wind verschlucken krank werden.

Verfat, m., Verfassung, Zustand, Gemüthsstimmung.

verfaten, schw., verfassen.

verfieren, schw., erschrecken; refl. sich erschrecken.

verfürlich, erschrecklich, schreckhaft.

verfluchtig, verflucht.

verfrieren, st., erstarren; f. frieren.

verfri(g)en, schw., refl., sich verheiraten.

verfunfeien, schw., leichtsinniger und ungeschickterweise etwas verderben oder durchbringen.

verfuschen, schw., verpuschen, verderben, verunstalten.

vergaddern, schw., mit einer Gittertür verschließen.

vergahn, ur-, vergehen, bemerken, bemerken; f. gahn.

vergällen, schw., vergällen, verbittern.

vergaloppiern, schw., refl., sich gründlich versehen, irren.

vergan, vergangen, verfließen.

Vergang, m., Fortgang, Fortkommen, Auskommen.

vergäuden, schw., vergüten.

vergeben, st., f. vergeben.

vergeiten, st., vergießen; f. geiten.

vergellen, st., 3. s. praes. vergeilt, 1. s. imperf. vergull, (ü), II. part. vergullen, vergellen.

vergeien, st., 3. s. praes. vergeit, 1. s. imperf. vergait, vergeet, II. part. vergeien, vergeffen.

vergetern, vergeßlich.

Vergetnis, f., Vergessenheit.

verge's, f. vergew's.

vergewen, st., vergeben, vergehen; vergiften; f. gewen.

vergew's, vergebens.

verglafen, schw., in Glas fassen.

verglafen, schw., verglimmen, allmählich verbrennen.

verglas't, stier, gläsern (das Auge).

Verglit, m., Vergleich, Vergleichung.

verglifen, st., 3. s. praes. verglid, 1. s. imperf. vergleel, II. part.

verglefen, vergleichen; refl. sich vergleichen.

Vergnügen, n., Vergnügen.

vergnänglich, vergnüglich, munter.

vergnänglich, f. vergnänglich.

vergnängt, vergnügt.

vergolden, schw., vergolden.

vergragen, schw., grau werden.

vergrifen, st., ergreifen; f. gifen.

vergrifen, schw., greis werden; vergrisen un begragen, greis und grau werden.

vergrizt, innerlich ergrimmt, grimmig, erbost.

vergrizt, vergrizt, verdrießlich.

vergullen, vergüllen, vergolden.

vergünnen, schw., vergönnen, erlauben.

verhaffern, schw., verhandeln, im kleinen verkaufen.

verhalen, schw., refl., sich erholen, aus Ohnmacht oder Schwäche wieder zum Bewußtsein oder zu Kräften kommen.

verhasseln, schw., refl., sich verirren.

verhelfen, st., verhelpen, wozu helfen; f. hollen.

verhibdern, schw., refl., sich verirren, in eine schiefe Lage bringen.

verhitten, schw., refl., sich erhitzen.

verhitzen, schw., f. verhitzen.

verhögen, schw., erhöhen, höher machen oder stellen.

verhollen, st., verhalten, zurückhalten, an sich halten, anshalten, extragen; f. hollen.

verhulwakt, verwacht, übermächtig; verhulwakt Ogen, Augen, in die nächstlang kein Schias gekommen ist.

verhunnaafen, schw., verderben, ruinieren.

Verhör, n., Verhör.

verhören, schw., verhören, ins Verhör nehmen, abhören.

verführen, schw., verfehren, verwandeln.

verklaffern, schw., unnütz bertum.

vernüchtern, schw., refl., sich stärken durch Speise und Trank.
vernützen, schw., benutzen.
vernützen, schw., vernüchtern.
verörgeln, schw., verörscheln, aus dem letzten Loch pfeifen; vergehen vor Scham oder Angst.
verpahlt, mit Pfählen versehen; fort verpahlt, kurz gebaut, kurzbeinig.
verpömein, schw., verziehen, weidlich erziehen, verzärteln.
verpläupern, schw., müßig vertun, ausgeben; refl. sich müßigsetzt auf eine Liebchaft einlassen.
verpöfamentieren, schw., verzehren, vertun.
verpurren, schw., versperren, verstopfen, verhüten, ein Hinderniß bereiten.
verpusten, schw., refl., sich verschaukeln, erholen, Atem schöpfen.
verquafen, schw., im Uebermaß verbrauchen oder verzehren.
verraden, st., verraten; f. raden.
verrühmen, schw., refl., sich rühmen.
verrecken, schw., sterben, verenden, freieren.
verreden, schw., durch Reden herbeiholen; entlagen; verred' t nich, führe das Unglück nicht durch dein Reden herbei; Redensart gegen Zauberei und den Reid der böien Geister.
verrecken, schw., verabreichen, verlegen (einen Schlag usw.).
verrecken, schw., verrecken.
verruugentieren, schw., ruinieren, verderben.
Verß, m., pl. Verß', Verß; wen en lütten Verß maken, jemand eine Strafpredigt halten, abfanzeln.
versacken, schw., versinken.
versahlen, schw., befohlen; prügeln.
versafen, versoffen; ertrinken.
Verßauk, m., Verßuch.
versäufen, unr., versuchen; f. säufen.
Verßäufung, f., Verßuchung.
verßampffieren, schw., vernüchtern; verßimpfen.
verscheiten, st., verschießen; verblaffen von Farben; f. scheiten.
Verßchel, m., Unterschied.
verschellen, schw., Unterschied machen, verschieden sein.
verschrat, schräge, verschroben.
verschrauen, schw., leicht verbrennen, z. B. die Haut.

verschreiben, st., verichreiben (ein Rezept usw.); f. schreiben.
verschutern, schw., vertauschen.
versetzen, unr., versagen, verweigern; versprechen, verheißten; f. setzen.
Verßeihn, n., Verßeihen.
verßeikern, schw., verßeichern.
verßeiken, schw., verßeigen; versangen; verhalten.
verßeinken, st., verßeinken; f. sinfen.
verßlan, unr., zu Herzen gehen, ansehden, schaden; genügen; dat soll mi nig verßlan, daß soll mir nichts im, schaden; dat lat di nich verßlan, daß laß dir nicht zu Herzen gehen, dich nicht ansehden; dat beten Eten verßeit nich, daß bißchen Essen genügt nicht; f. stan.
verßlüdern, schw., verßchleudern.
verßluten, st., verßchluden; f. sluten.
verßlüßen, schw., refl., sich verstopfen, ohne Luft sein.
verßluten, st., verßschließen; f. sluten.
verßmaden, schw., verßschmähen.
verßmölten, schw., zerßchmelzen.
verßnuwen, st., verßschmauben, anzurhen; f. snuwen.
verßöpen, schw., erßänfen, ertränken.
verßpafen, schw., verßtoden, in trodene Zännlis übergeben.
verßpelen, schw., verßpielen, das Spiel verlieren.
verßpiffen, schw., verßstreuen, verßlieren.
verßpüren, schw., verßpüren.
verßpreken, st., verßsprechen, verheißten; refl. falsch sprechen; sich verloben; f. spreken.
verßtählen, schw., verßtählen.
verßtahn, unr., verßstehen; f. stahn.
Verßtand, m., Verßtand, Verßständnis.
verßtrännig, verßtrännig.
verßtleken, st., verßtlecken, verbergen; f. steken.
verßtüpern, schw., mit Stüßen versehen; gant verßtübert sin, mit guten Weinen versehen sein.
Verßtüperung, f., Stüßwerk; Weinwerk; fort Verßtüperung, lunge Beine.
verßtufen, schw., verßtauchen.
verßtürt, adj., adv., verßtürt; verßtürt utßeihn, einen ängstlichen Gesichtsausdruck zeigen.
verßtügen, schw., refl., stüßig, verdußt werden.

verjümen, schw., verjümen.
verjünnigen, schw., verjünnigen.
versufen, st., erlaufen, ertrinken; verirren; f. süßen.
verschwejen, schw., verschwejen, verbrennen.
verschwören, st., beschwören; refl. mit einem Eidschwur betuern; f. schwören.
verschweigen, st., beschweigen; f. schweigen.
verswinnen, st., 3. s. praes. verswinnt, 1. s. imperf. verswinne, (ü), II. part. verswinnen, verschwinden.
verswitschen, schw., verstummen.
verzehren, schw., verzehren.
Verzehrung, f., Verzehrung.
vertellen, schw., erzählen.
Vertellung, f., pl. — en, Erzählung.
vertinsen, schw., verzinsen.
Vertog, m., Verzug; de Lütt is min Vertog, der (die) Kleine ist mein Liebling.
verkracht, verwirrt; unangenehm, verdrößlich.
vertreden, schw., betreten.
vertrogen, schw., vertrauen.
Vertrugen, n., Vertrauen.
vertrugt, vertraut, adj., vertraut, zutraulich.
vertüdern, schw., verwirren, verwirren.
vertüren, schw., erzürnen.
vertuschen (u lang), schw., vertauschen.
vertuschen, schw., verheimlichen, Schweigen aufsetzen.
vertwifeln, schw., verzweifeln.
Vertwifelung, f., Verzweiflung.
verurteilen, schw., verurteilen.
verwachten, schw., überwachen, versehen, verwalten.
verwagen, f. verwagen.
verwachsen, st., verwachsen, in ein zusammenwachsen; f. wassen.
verwedden, schw., verwetten.
verwedert, adj., verwiltet.
verweihen, schw., verwegen.
verwennen, schw., verwenden, anwenden; abwenden; umwenden; verwöhnen; verwennt Hand, äußere Handfläche; en verwennt Kind, ein verwöhntes Kind.
Verwefflung, f., Verwechslung.
verwichen, schw., abgelaufen, vergangen; verwichen Jahr, vergangenes Jahr.

verwinnen, st., verbinden, überwinden, verschmerzen; f. winnen.
verwirren, schw. u. st., 3. s. praes. verwirrt, 1. s. imperf. verirr, II. part. verwirren, verwirren.
verweisen, schw. u. st., verweisen, hinweisen; f. weisen.
verwogen, verwegen, tollkühn, waghalsig.
verwahren, schw., verwahren, aufheben, aufbewahren.
Verwahrjam, n., Verwahrung.
verwirren, schw., verwirren.
verwirren, adj., verwirrt, unflug, wirrig.
verwirrt, verzagt, eingeschüchtert.
Vesperbrot, n., Vesperbrot.
vielleicht, adv., vielleicht.
vier, num., vier.
Viert, n., ein Maß von vier Mezen, ein Viertelfaß.
vierteln, num., vierzehn.
Viertelstund, f., Viertelstunde.
viertig, num., vierzig.
viertwif, viertelfaßweise.
Vieruntwintigt, m., der 24. Oktober, Umzugstag der Diensthöten.
vigelett, violett.
Vigelin, f., Violine; de trit Vigelin spelen, die Hauptrolle spielen, zu befehlen haben.
Vijölken, n., Veilchen.
Vijölkennt, f., Veilchenzeit.
villicht, adv., f. viellicht.
vöddelst, adj., superl. von vör, vorderster.
Vödderdeil, n., Vorderteil.
Vöddermann, m., Vordermann.
Vödderstadt, f., Vorderstadt; die medlenburgischen Städte stehen unter der Führung der sog. Vorderstädte Güstrow, Parchim und Neubrandenburg.
Vofatibns, m., Leichtfuß, schlauer Mensch.
Volk, n., pl. Völker, Volk; Leute, Arbeiter.
von, praep., von; von nu an af, von jetzt an; von lütt up an, von Jugend auf.
von ein, von, aneinander.
vör, praep., vor; vör lein, an Abend; vör 'n Abend, gestern abend, neulich abends.
vör, adv., vor, vorn, voran, herbor.
vörwær, vorüber, vorbei; vorn über.
Vörbahn, m., Vorjahr.

börbi, vorbei; börbi sin, zu Ende sein.
Börbild, n., pl. Börbiller, Vorbild.
bördelst, adj., f. böddelst.
bördem, vordem, vormals, ehemals.
Börderdeil, n., Borderdeil.
Bödrerad, n., pl. — ræd', Borderrad.
Börderfid', f., Borderfelte.
Bördör, f., Bordertür.
bör(e)n, born.
börantau, borne.
börfinnen, st., vorfinden; refl. sich vorfinden, vorhanden sein; f. finnen.
börfötsch, adv., eilig, geschwinde; börfötsch weg, rasch von der Stelle, frisch weg.
börgahn, nar., vorgehen, geschehen; vorangehen, den Vorzug haben; f. gahn.
börhamnen, vorhanden.
börher, vorher.
börhollen, st., vorhalten, hinreichen, genügend dauern; Vorwürfe machen; f. hollen.
börhrgistern, vorehegestern, vor drei Tagen.
börjöhersch, vorjährig.
börkamen, st., vorkommen, vorhanden sein; vorbeikommen; erscheinen, bedürfen; f. kamen.
börklänen, schw., erzählen.
börkahlen, schw., vorshawagen, vorliegen.
Börkopp, m., Stirne.
Börkopprecht, n., Vorkaufsrecht.
börleif, vorliebe.
Börleiw, f., Vorliebe.
börlesen, st., vorlesen; f. lesen.
börlöwig, vorläufig.
börlut, vorlaut.
börmorr'u, vor Sonnenanfgang; f. bermorr'u(tau).
börmorr'ntan, gegen Morgen, früh; f. bermorr'u(tau).
börnehm, vornehm.
Börpahl, m., Borpfahl; Borpfähle werden am Fuße eines Bollwerkes oder Deiches eingeschlagen, um ein Ausweichen desselben zu verhindern; Börpahl slan, rechtzeitig Vorfrage treffen, Hindernis bereiten.
börpangen, schw., vorsehen.
Börposten, m., pl. —, Vorposten; Börposten nitteilen, Vorstellungen treffen, Obacht geben.

börriq, adj., borig, vergangen.
Börriiter, m., Borreiter.
Börschin, m., Vorschein.
börsehn, st., refl., sich vorsehen; f. sehn.
Börstcht, f., Vorsicht.
Börsmak, m., Vorgeschnack.
börsmiten, st., vorwerfen; f. smiten.
börsmacken, schw., vorplaudern, einreden.
Börspill, n., Vorspiel.
Börspnung, m., Vorsprung; erster Abzug, besonders bei der Spiritusdestillation.
börsprecken, st., vorsehen, aufsehen, kurzen Besuch machen; f. spreken.
börstriggen, schw., vorstriden, einen Strumpf mit neuem Fäßling oder neuer Spitze versehen.
börtau, zubor, voranz, vorweg; gerade vor, gegenüber.
Börtog, m., Vorzug.
börnp, voraus.
Börnrdeil, n., Bornteil.
börnt, voranz, voraus, borne, vorwärts.
börntschlich, vorausschlich.
börwärts, vorwärts.
Boß, m., pl. Böß, Fuchs; Pferd von fuchsröter Farbe.
Boßgericht, n., Forstgericht.
bössig, f. bössigrot.
bössigrot, fuchsröt.
Bössing, n., Fuchsklein.
Boßkopp, m., Rotkopf.
bull, adj., voll, vollständig; adv. ganz; in 'n Bullen sitzen, im Bullen sitzen, vollauf haben; wull bei nich för sin Bull hewwen (annehmen), er wollte sich das nicht gefallen lassen; för wull annehmen, gelten lassen; wull farig, ganz fertig.
Bullblauthingst, m., Bullbluthengst.
büllig, adj., vollständig; bauschig; forpulent; adv. böllig, gänzlich, reichlich.
Bülligkeit, f., Fülle, Körperfülle.
bullfamen, vollkommen; beleibt.
bullmaken, schw., vollmachen, füllen.
bullkracken, schw., vollschmeuzen.
bullkraken, schw., vollstreichen.
bullslan, st., vollschlagen; f. slan.
bullstänlig, vollständig; forpulent.
bullstoppen, schw., vollstopfen.
bullsp, vollauf.
Burtel, m., Vorteil.

W.

wabbelig, weichlich, von supptigen und solchen Speisen gesagt, die wenig Salz und Gewürz haben; unbehaglich, übel; weichmütig, schwach.

wach, f. wach.

wacht, munter, aufgeweckt, lebendig; wachsam, von Hunden gesagt.

Wacht, f., Wache, Wacht; Wacht hollen, Wache halten, auf Posten stehen.

Wacht, f., die Wage an der Deichsel, woran die Stränge befestigt sind.

Wachten, pl., Wogen.

wachten, schw., wachen, Wache halten.

Wachtischal, f., Wagschale.

Wachtstube, f., Wachtstube.

Wad', f., Zugnetz zum Fischen.

Wad', f., pl. — en, Wade.

Waddig, f., f. Waddif.

Waddif, f., Käsewasser, Mollen; Waddif un Weihdag', Sammer und Cleud; ufsehn as Waddif un Weihdag', bleich, elend aussehen.

waden, schw., waten.

Waffeln, pl., Waffeltuchen.

Wag', f., Wage.

Wag', m., flect. n. pl. — en, f. Wagen.

Wagen, m., pl. — s, Wagen; wou an 'n Wagen föhren, jemand zu nahe kommen.

wagen, schw., wagen; hei hett 't wagt, er ist gestorben.

Wagenschur, n., Wagenschauer, Remise.

Wagenwacht, f., f. Wacht = Wage an der Deichsel.

wahnen, schw., wohnen.

wahnfantig, schief, ungleich.

wahnfchapen, mißgestaltet, unförmlich, häßlich.

Waifenknaw, m., pl. — en, Waifenstube.

Waf, f., pl. — en, ins Eis gehauenes Loch.

waf, wach.

wafen, schw., wachen.

Wald, m., Wald.

Waldhörn, n., Waldhorn.

walen, schw., refl., sich wälzen vor Vergnügen.

walbalgen, schw., umherstreifen; mnd. walleballen.

Walfmet, f., pl. —, Walfmet.

Wand, n., Tuch, Gewand.

Wand, f., pl. Wänn, Wand.

wanken, schw., wanken; wandeln, wandern, gehen, schwanzend umhergehen.

Wannerlewen, n., Wandertleben, Wanderschaft.

wannern, schw., wandern, in die Fremde gehen.

wanuschapen, f. wahnschapen.

Wapen, n., Wappen.

wapen, schw., wappnen.

Wapenlöw, m., Wappenlöwe.

Warbel, m., Wirbel.

warbeln, schw., wirbeln.

Warbelwind, m., Wirbelwind.

warden, st., 3. s. praes. ward, 1. s. imperf. würd', würr, II. part. worden, werden; wo mi würr, wie mir geschah; dat ward regen, es wird regnen, es beginnt zu regnen, regnet; dat würr regen, es wird regnen, es begann zu regnen, regnete.

Wark, n., Werk, Arbeit, Leistung.

Warkeldag, n., gen. — dag's, pl. — dag', Werktag, Wochentag.

warken, schw., arbeiten.

Warkstäb', f., Werkstätt.

Warktüg, n., Werkzeug.

warm, warm; compar. warmer.

warmen, schw., wärmen.

Warmnis, f., Wärme.

War(ne)münn, Warnemünde.

warwen, st., 3. s. praes. warwt, 1. s. imperf. würw, II. part. worman, werden.

Wartwer, m., pl. — s, Werber.

Wäsche, f., Wäsche; Ort, wo gewaschen wird.

waschen, schw. u. st., 3. s. praes. wascht, 1. s. imperf. wusch, (ü), II. part. wuschen, waschen.

Waschholt, n., pl. — hölter, Waschholz, breites Holz, das zum Klopfen der zu reinigenden Wäsche verwendet wird.

Waschküben, n., Waschkübel.

Waschlappen, m., Lappen, dessen man sich zum Abwaschen des Geschirrs bedient; Mensch ohne körperlichen und sittlichen Haß.

Wasch, n., Wasch.

Waschdau, m., Waschtuch.

wassen, st., 3. s. praes. wagt, 1. s. imperf. wuβ, (ü), II. part. wuffen, wachen.

Wasser, beliebter Hundename.

Waschluch, n., pl. —er, Waschluch.

Wasstod, m., Wasstod.

Wat, pron., fragend: was; wat för 'n Mann? was für ein Mann? Wat 'n Glück was für ein Glück! Wat för ein? wer denn? relativ: was, welches; etwas; wat schön, etwas Schönes; adv. warum, weshalb; conj. ob, in indirekten Fragen.

Water, n., Wasser; dat grote Water, der Ozean.

Waterglas, n., pl. —gläs', —gläser, Wasserglas, Trinfglas.

waterig, wässrig.

Waterkrans, m., Wasserkrug.

Waterlilje, f., pl. —en, Wasserlilie, Seerose.

Watermümel, f., pl. —n, weiße und gelbe Seerose.

watern, schw., wässern.

Waterwänt, f., Wasserwüste.

watscheln, schw., unbehilflich einhergehen.

wählen, schw., wählen.

Wauferblum, f., pl. —en, Wucherblume.

wauern, schw., wuchern.

Wänt, f., pl. —en, Wüste.

wänt, wüst.

wec, pron., welcher, welche, welches; pl. wed, de wed, welche; einige, die einen; auß wec verlängert: wecker, wird meist als Relativpronomen gebraucht, und weder; bi, tau wedern, bei, zu wem; wec ein, welsch einer, welcher, irgend einer, jemand.

Wedd, f., pl. —en, Wette; in de Wedd, um die Wette; mit wen Weddbahn jagen, mit jemand etwas um die Wette betreiben, sich gegenseitig in einer Sache den Rang abzulaufen suchen.

wedden, schw., weiten.

wedder, wieder, wiederum, zurück; wedder gaut maken, wieder gut machen, Schaden erzeigen.

wedder, wider, gegen.

wedderdänst, widerspenstig.

wedderfinnen, st., wiederfinden; j. finden.

wedderhalen, schw., wiederholen.

wedderhoorig, widerspenstig.

wedderkennen, schw., wiedererkennen.

wedderföhren, schw., zurückföhren.

Wedderpart, n., Gegenpartei;

Widerstand; **Wedderpart** hollen, Widerstand leisten.

Wedderhall, m., Widerhall.

Wedderschin, m., Widerschein, Spiegelung.

Weddersichn, n., das Wiedersehen.

Weddersprat, f., Widerspruch.

Wedderwür', pl., Widerworte, ungeziemende Entgegnung.

Weden, pl., junge Weidenruten zum Binden und Flechten.

Weder, n., Wetter, Unwetter, Gewitter; dat Weder breckt sil, das Wetter ändert sich; wil kriegen Weder, wir bekommen gutes Wetter; in 't Weder siken, anschauen, was es für Wetter werden will.

Wederaphorten, pl., Wetterberichte.

Wederfahn, f., Wetterfahne.

wedern, schw., weitem, donnern.

Wederstang', f., pl. —en, Blitzableiter.

wedertweunisch, wetterwendisch.

Wederwolf, —wulf, f., pl. —er, Gewitterwolke.

Wed'hopp, m., Wiedehopf.

Wed'winn, f., pl. —en, Zaunwinde.

Weg, m., gen. Weg's, dat. Weg', pl. Weg', dat. Wegen, Weg; Lebensweg; hier lat't mi mit tau Weg, hiermit laßt mich zufrieden; gaut tau Weg' jin, sita wohl befinden; bi Wegen, nebenher; Biertel Weg's, Viertelmeile.

weg, weg, hinweg, fort; wat is di weg? was sehtu dir?

wegbliven, st., fortbleiben; ohnmächtig werden; j. bliwen.

wegdragen, st., wegtragen; j. dragen.

wegen, st., 3. s. praes. wegat. 1. s. imperf. wog, wög', II. part. wagen, wiegen; schwer sein.

wegen, wegen; bou wegen dat, wegen des.

weggahn, unr., weggehen; j. gahn.

wegjagen, schw. u. st. mit schw. II. part., fortjagen; j. jagen.

wegsiken, st., wegblicken; j. siken.

wegsloven, st., fortlaufen; j. sloven.

wegspüsten, schw., wegblasen.

wegrümen, schw., hinwegräumen, fortchaffen.

wegsmien, st., wegwerfen; fortwerfen; j. smien.

Wehldag', pl., Wohlbefinden, Lust, Uebermut.

wehlig, munter, lebhaft, mutwillig, üppig.

Wehligkeit, f., Wollust, Ueberfluß.

Wehr, f., Wehre; gant in de Wehr sin, gut siniert sein.

wehren, schw., wehren.

Weid', f., pl. — en, Weide für das Vieh.

weiden, schw., jäten.

Weig', f., pl. — en, Wiege.

weigen, schw., wiegen.

weigen, schw., f. weihen.

Weih, n., Weh.

weih, adv., weh; weih dann, schmerzen.

Weihdag', pl., Schmerzen.

weih(e)n, schw., wehen.

weihleidig, wehmütig, trübselig, schmerzbezeugt, teilnehmend.

Weihleidigkeit, f., Teilnahme.

wehmändig, wehmütig.

Weihmant, f., Wehmüt.

weih, weich; weih dann, angenehm berühren.

weihlich, weidlich.

weihmändig, wehmütig, gutmütig, mitteilig; wehmütig.

Weihmändigkeit, f., Wehmüt.

Weihnüß, f., Weichheit.

weimern, schw., wimmern, jammern, wehklagen.

weinen, schw., weinen.

weihlich, weise.

Weit, Weiten, m., Weizen.

weiten, unr., 3. s. praes. weit, 1. s. imperf. wüßt, II. part. wüßt, wissen.

Weitenbeig, m., Weizensteig.

Weß, f., pl. — en, Woche; meistens noch gebräuchlich.

weldrög, halbroden; mager, aber gesund (von Menschen).

welen, schw., welken, trocken; dat Gras liggt in de Welen, das Gras liegt in Schwaden und trodnet.

welf, well, schlaff.

Well, f., pl. — en, Welle des Wassers; Dühlentwelle.

Welt, f., pl. — en, Welt.

Weltseel, f., Weltgeist.

wen, pron., wer, acc. wen; jemand; wen annern, sonst jemand.

wenig, wenig.

wenken, schw., winken.

wenn, conj., wenn.

wenn, adv., wann; denn un wenn, dann und wann.

Wenacker, m., Acker, der einmal nach der Brachsürche umgepflügt wurde.

wennen, schw., wenden.

wennen, schw., gewöhnen; entwöhnen (das Kind von der Mutterbrust).

wennih, wann.

Wenning, f., Wendung.

Wenning, f., f. Wenning.

Wepeldorn, m., wilde Rose.

Wepstart, m., Wachstelze.

Wepstirt, m., f. Wepstart.

wer, pron., wer.

Wervulf, m., Wervolf.

Wes' bom, m., Wirsbaum, lange Stange, die der Länge nach über ein Fuder Heu, Getreide usw. gelegt und born und hinten am Wagen festgebunden wird, um das Herabfallen des Aufgeladenen zu verhüten.

Wesel, m., Wiesel.

Wesen, n., Wesen, Begebenheit, Handlung.

wesen, st., Präsens seht, 1. s. imperf. was, wir, II. part. wesen, wesi, imperat. wes, sein.

Wessel, m., Wechsel.

wesseln, schw., wechseln.

West, f., pl. — en, Weste.

West(en), m., Westen.

weswegen, weswegen.

Wetik, m., Entersch; f. Arpel.

wetten, schw., wetzen, scharf machen.

Wetter, n., Wetter, kommt in der Redensart as 'n Wetter, wie der Blig, vor.

Wenst, f., f. Wänst.

wenst, f., wänst.

wewen, schw., weben.

Weber, m., pl. — s, Weber.

wi, pron., pl. der I. Person, wir; dat., acc. uns, uns.

wichtig, adj., wichtig; adv. ernsthaft.

Widel, m. u. f., Widel, Haarwidel, Zopf; wen bi de (den) Widel bewen, jemand beim Schöpfen haben, energisch vornehmen.

Widen, pl., Widen; in de Widen gahn, davonlaufen, verloren gehen.

Wid', f., pl. — en, Weide.

Wid', f., Weite.

widergahn, unr., weitergehen; f. gahn.

widerklingen, st., fortklingen; f. klingen.

Wiem, m., Latten- oder Stangen-gerüst als Ruheplatz für die Hühner, Hühnerleiter (Hauhnerwien); Raum mit Lattenwerk, wo das Fleisch geräuchert wird (Fleischwien).

Wif, n., pl. Wiver, Weib, Frau.

Wih, f., Weihe, Raubvogel.

Wihnacht(en), n., Weihnachten; Weihnachtsgeschenk.

Wihnachtabend, m., Abend vor Weihnachten, der heilige Abend.

Wihnacht-Heiligabend, m., der heilige Abend.

wifen, st., 3. s. praes. wickt, 1. s. imperf. wocet, II. part. wēfen, weichen.

Wil, f., Weile, Zeit.

wil, conj., weil, dieweil.

wil, praep., während.

wild, adj., flect. will, wild.

wildef, indeß, mittlerweile, inzwischen.

Wile, **Wile**, Lockruf für die Gänse.

wisen, schw., verweilen.

Will, m., Wille; tan Will(en), zu Willen.

will, willig; will nu woll, behaglich, friedlich; wiß nu will, seht und entschlossen; will nu bet, ganz gehörig.

willen, unr., 3. s. praes. will, 1. s. imperf. wuift, II. part. wuift, wollen.

willig, willig; leicht beweglich (von Dingen).

Willfam, m., Willkomm.

Wils, m., Wels (Fisch).

Wimpel, f., Wimpel.

Win, m., Wein, Getränk sowohl als Gewächs.

Winbarg, m., pl. — barg', Weinberg.

Wind, m., dat. u. pl. Winu, Wind.

Windelbahn, m., Stuhendecke, zwischen deren Balken kurze, mit Stroh umwickelte und mit Lehm bestrichene Stäbe eingefügt sind, welche die Zwischenräume der Balken dicht ausfüllen und die Herstellung einer gleichmäßigen Fläche ermöglichen.

windelweif, ganz weich.

Windruten, — druben, pl., Weinranken.

windscheif, adj., flect. —scheiw, krumm, gebogen.

Windstot, m., Windstoß.

Winf, m., Winf.

Winkeltæg', pl., Winkelzüge.

winken, st., 3. s. praes. wintf, 1. s. imperf. wunf, (ü), II. part. wunfen, winken.

Winkop, m., der nach einem geschlossenen Kauf zum Besten gegebene Trunk.

Winn, f., Winde; Garnwinde.

winnen, st., 3. s. praes. winnt, 1. s. imperf. wunnt, (ü), II. part. wunnen, winden; red. sich drehen; durchkämpfen, gewinnen.

winnig, windig; leichtfertig.

Winter, m., Winter.

Winterabend, m., Winterabend.

Winternacht, f., Winternacht.

Winterstorm, m., Wintersturm.

Winterwand, n., Wintergewand.

Wipen, m., Strohwiß.

Wipp, f., Wippe; up de Wipp stahn, in Gefahr sein, das Gleichgewicht zu verlieren, zu stürzen; vor dem Bankrott stehen.

wippen, schw., wiederholt sich auf und nieder bewegen, besonders von Tischen und Stühlen gesagt.

wippen, sich auf und nieder bewegen, schaukeln; schwanzen; auf und nieder heben, vorwärts schnellen.

Wippen(s), pl., Klauen, Schwänke; Ausflüchte.

Wipp-Wapp, f., eine Art Schaufel, Wippe.

wippwappen, schw., schaukeln auf einer Wippe.

wiren, schw., wirren, wickeln.

wirken, schw., arbeiten, schaffen, handeln.

Wirkung, f., Schaffen, Treiben.

wirt, wert.

Wirt, m., Wert.

Wirt, m., Wirt, Hauswirt, Gastwirt.

Wirtschaft, f., Wirtschaft, Haushaltung.

Wirtshus, n., pl. — huser, Wirtshaus; tan Wirtshus lopen, häufig ins Wirtshaus gehen.

Wif, f., Weife.

Wifch, f., pl. — en, Wiese.

Wifchdauk, m., Wifchtuch, Staubtuch.

wifchen, schw., wifchen, abwischen.

Wifchen (i lang), f. Wifing.

Wifchenjom, m., Wifchenjaum.

Wife, Lüne.

wiften, schw. u. st., 3. s. praes. wif't, 1. s. imperf. w e e s, II. part. wēfen, weisen, zeigen.

Wiser, m., pl. —s, Zeiger an der Uhr.
Wiser, m., Weisel, Bienenkönigin.
Wislung, dim. zu Luise.
wisnafen, schw., weismachen.
wisnäst, najeweis.
Wispel, f., pl. —n, Wespe.
Wisnüt, f., Najeweis.
wisnütig, najeweis, überflug.
wiß, adj., fest, sicher; adv. fest, gewiß; wiß nu wöhrhaftig, ganz gewiß; wiß warden, gewahr werden.
wißholken, st., festhalten; f. hollen.
wit, adj., flect. wid', compar. wider, superl. wid'st, weit, fern, entfernt; adv., compar. wider, superl. am wid'sten; wit weg, in weiter Ferne.
Witbügen, pl., Weithosen.
Witing, m., pl. —s, Weißfisch.
witlüftig, weillüftig.
Witlüftigkeiten, pl., Weillüftigkeiten, Weiterungen.
witschichtig, weitaussehend.
witt, weiß; mit en mitten Stod dorbon gahn, mit dem Bettelstab das Land verlassen.
wittbunt, weißbunt, weiß und schwarz.
Wittburn, m., Weißbörn.
Witten, m., Weißpfennig, frühere kleine Münze in Mecklenburg.
¹/₄ Schilling.
witten, schw., weiß machen, mit Kalk lüchen.
Wittenslicht, n., Licht, das einen Dreiling löttet.
Witten Wesel, m., Hungerblümchen.
Wittfrn, f., Witwe.
witthörig, weißhaarig.
Wittmann, m., Wittwer.
witwagen, schw., f. witafen.
witwaken, schw., sich hin und her bewegen, schaukeln, wiegen; wafselnd, schwarzend gehen.
Witwerort, f., Weiberort.
Witwen, n., Weibchen.
wo, adv., wie, wie sehr; wo; wann.
woanners, anderswo.
woans, adv., wie, wie denn, wieso denn, auf welche Weise.
Woch, f., pl. —en, Woche.
Wocken, m., Spinnrocken mit dem um denselben gewickelten Flachz.
Wod', m., Wodan, der wilde Jäger; de Wod' trecht börramer, der wilde Jäger zieht vorüber.

wog', bertwegen, übermütig, fed.
wohen, wohin.
wöhr, wahr.
wöhr, gewahr; wöhr warden, gewahr werden.
wöhren, schw., dauern, wahren.
wöhren, schw., warten, pflegen (ein Kind); hüten, wahren, bewahren; achgeben, gewahren; dorbor wöhren, davor hüten; dor heff il mi nich börr wöhr, darauf habe ich nicht geachtet.
wöhrhaftig, adj., wahrhaftig; adv. häufig als Beteuerungsformel.
Wöhrheit, f., Wahrheit.
wöhrschugen, schw., aufmerksam, vorichtig beobachten; aufmerksam machen, ein Warnungszeichen geben.
Wöhrsegger, m., Wahrsager.
Wöhrseggerich, f., Wahriegerin.
Wöhr(s)fru, f., Wartefrau, Wärterin.
Wold, m., Wald.
Wolf, f., pl. —en, Wolle.
wolfenlos, adj., flect. —lof', wolkenlos.
woll, adv., wohl, gut; woll un bet, als Verstärkung: recht sehr, mehr und mehr.
Woll, n., Wohl.
Wollbäht, f., pl. —en; Wohltat.
Wollbähter, m., pl. —s, Wohltäter.
wollfeil, wohlfeil.
wollgemaut, wohlgemut.
Wollgeruch, m., Wohlgeruch.
wollhaben, adj., wohlhabend.
wöltern, schw., wälzen, refl. sich wälzen.
wölwen, schw., wölben.
wonach, wonach.
woneben, wo, bei welcher Gelegenheit.
Woppen, m., Getreiderispe.
wörgen, schw., würgen.
Worm, m., pl. Wörm, Wurm.
Wörming, n., Würmchen.
wormradig, wurmstichig.
Wörmt, m., Wermut.
Wormtüg, n., Wurmtzeug, Gebwürm.
Worß, m., Würf.
Wörpel, m., Würfel.
Wörpelsbaud', f., pl. —en, Würfelbude.
Wörpelsbecker, m., Würfelbecher.
wörpeln, schw., würfeln.
Wörpelog', n., pl. —en, Würfelauge.

Wortschöpf, f., pl. — en, Wortschöpfet.

worraftig, f. wahrhaftig.

Wörtel, f., pl. — n, Wurzel; gelbe Rübe, Möhre.

worüm, warum.

worup, worauf.

woso, wosoanz, wieso, wie denn.

wotan, wozu, weswegen.

wotannchen, wo.

Wöttel, f., f. Wörtel.

wobel, wieviel.

wrakeln, schw., sich hin und her bewegen, wackeln; de Tisch wra delt, der Tisch steht nicht fest.

Wracksid', f., Wrackseite; wen up de Wracksid' jitten, jemand heischwerlich, unbequem zur Seite stehen, im Wege sein.

Wrögel, m., Brummkäfer, zänkischer Mensch.

wrögeln, schw., drehen, winden, hin und her zeren; verdrießlich, verstimmt sein, brummend schelten, tadeln, nörgeln.

wrampig, verdrießlich, mürrisch, heimtückisch; runzelig, knorrig.

wrangen, schw., refl., ringen, sich balgen; wrangen un wräuschen, ringen und balgen.

wranschig, übelkannig.

wrautig, verdrießlich, mürrisch.

Wratt, f., pl. — en, Warze.

Wrauf, f., pl. — en, ausgestochenes Stück Rafen; unner de Wraufen kamen, unter den Rafen kommen, sterben.

wränschen, schw., ringen.

wränsen, schw., das Wasser austringen.

wrenschen, schw., wiehern.

wrewlilig, unzufrieden, mißgestimmt.

wrifeln, schw., hin und her bewegen.

wringen, st., 3. s. praes. wringt, I. s. imperf. wrung, wrüng', II. part. wrungen, drehen, winden, anbringen; krümmen.

Writ, f., verfilztes Wurzelgewebe, Grassbüschel.

writen, st., reiben; f. riven.

Wriwtel, m., kleines zusammengebrochtes Stück.

wriwteln, schw., zwischen den Fingern etwas reiben, drehen.

Wruck, m., kleiner verwachsener Mensch; Wurzel.

wruckig, verwachsen, unvollkommen, klein.

Wümmel, m., pl. — s, kanelartig zusammengeballtes, zusammengeballte Krümchen.

wuchten, schw., heben mit einem Hebebaum.

wuchtig, schwer, gewichtig; en wuchtigen Gang, schwerfälliger Gang.

Wulf, m., pl. Wölw, Wolf.

Wulf, f., pl. — en, Wolle.

Wull, f., Wolle.

wullen, wollen, von Wolle.

wullintünnen, aus Wolle und Leinen gewebt.

wulpzig, unformlich.

Wunn, f., pl. — en, Wunde.

Wunner, n., pl. —, Wunder.

wunnerbor, wunderbar.

Wunnerding, n., pl. — ding', Wunderding.

wunnerleiflich, wunderbarlich.

wunnerlich, wunderbarlich, absonderlich.

wunnern, schw., refl., sich wundern; dat wunnert mi, es nimmt mich wunder.

wunnerschön, wunderschön.

Wunnersod, m., Wunderbrunnen, Zauberquell.

wunnersull, wundervoll.

wunnersarken, schw., seine Verwunderung wiederholt ausdrücken.

Wunsch, m., pl. Wünsch, Wunsch.

wünschen, schw., wünschen.

Wupp, m., Stoß, Schwung.

wupp, interj., f. wuppdi.

wuppdi, interj., zur Bezeichnung des plötzlichen Sich-Erhebens.

wuppen, schw., sich auf und nieder bewegen; f. wippen.

wur, adv., wo.

Würd'ken, n., Wörtchen.

wurmifieren, schw., mit Mühe herumhantieren.

Wurt, n., pl. Würd', Würder, dat Würden, Wori; dat Wurt sin wat gönnen, ein freundlich Wort über eine Sache mit jemand reden.

Wurt, f., pl. — en, unfruchtbares Gartenland.

Wuriken, n., f. Würd'ken.

Wurt, f., pl. Wüst, Wurt; Hans Wurt, Hans Wurt.

Wurtsui, f., pl. — en, Wurthant.

wurtich, interj., zur Bezeichnung einer schnellen Bewegung.

wurtschen, schw., schlüpfen, huschen.

Z.

zackrieren, schw., schnell und un-
 verständlich sprechen, schimpfen.
 Zackermenter, m., verfluchter Kerl.
 zackermensch, verflucht, unan-
 genehm.
 zag, zaghaft; verzagt.
 Zagheit, f., Zaghaftigkeit.
 Zamel, Zamuel, Samuel.
 Zanzel, f., faumseliges, unsauberes
 Frauenzimmer.
 Zappie, Sophie.
 Zapperlot, Fluchwort.
 zaustern, mit vielen Worten streiten
 und zanken.
 zautvern, schw., schnell und un-
 deutlich sprechen, bissig zanken.
 Zeg', f., pl. — en, Ziege.
 zeitlich, mäßig, spärlich.
 Zichalie, f., Zigarre.
 Zichuren, f., Zichorien.
 Zichurenkoffe, m., Zichorienlaffe.
 Zick, f., pl. — en, junge Ziege.
 zieren, schw., zieren.
 zierlich, zierlich.
 Zigner, m., pl. — s, Zigeuner.
 zimeln, schw., leise weinen.
 Zinthen, pl., f. Zynthen.
 Zippoll, f., pl. — en, Zwiebel.
 zipp, spröde, zimperlich, geziert.
 Zippel, m., pl. — s, Zippel.
 zirpen, schw., schwach singen,
 zwitschern.
 Zirup, m., f. Zhrup.
 zissen, schw., zischen.
 Zopp, m., pl. Zöpp, Zopf; Baum-
 trone, Wipfel.
 zoppen, schw., den Wagen mittels
 der Pferde rückwärts drängen.
 Zoppenn, n., Zoppfende, Wipfel.
 zort, zart.

Zottel, f., unordentliches Weib.
 Zuckelbraß, m., langsamer Trab.
 zuckeln, schw., im langsamen Trabe
 reiten oder gehen; hin und her
 schütteln.
 Zuckerrut, f., pl. — en, Zuckererbse,
 süße grüne Erbse.
 Zuckelhuhn, n., Zuckelhuhn (Kofe-
 wort); dim. Zuckelhühning.
 Zuckersand, m., Sandiszucker.
 zuffen, schw., stutzen, zurückschrecken.
 zuffhaftig, zaghaft, furchsam.
 Zul, f., Schimpfwort.
 Zungel, Zungelsthrin, f., f. Zanzel.
 zupfen, schw., zucken, stutzen, zurück-
 schrecken.
 zuppen, schw., zupsen, einen Ruck
 tun.
 zwaden, schw., zwicken.
 Zwarg, m., pl. Zwarg', Zwerg.
 Zwargapfelbaum, m., Zwergapfel-
 baum.
 Zwersch, f., pl. — en, Pflaume,
 Zwetsche.
 Zwickel, Zwickel, m., Zwickel; en
 schönen Zwickel spielen, sich in
 stutzerhafter Weise ein schönes An-
 sehen geben, niedlich ansehn (im
 tadelnden Sinne gemeint).
 zwieweln, schw., hänseln, necken,
 zwiebeln.
 Zwißen, pl., kleine Zweige; kleine
 Haarstränge am Zopf; Endchen.
 zwors, zworst(en), zwar, obßhon,
 obgleich.
 Zymbathie, f., Sympathie.
 Zynthen, pl., Hyazinthen.
 Zhrup, m., Sirup.
 Zhrupßbotting, n., mit Sirup be-
 strichene Brotschmitte.

Die Sprache fritz Reuters.

Das mecklenburgisch-vorpommersche Plattdeutsch, worin Fritz Reuter seine großen, unsterblichen Werke geschrieben hat, ist ein Sproß des Niederdeutschen, das sich weithin an „de Waterkant“ der beiden deutschen Meere, der Ostsee und der Nordsee, bis zu den mitteldeutschen Bergen hinauf ausbreitet. Das Niederdeutsche ist keine Mundart, sondern ein selbständiger Zweig des germanischen Sprachstammes, älter als das Hochdeutsche, mit eigener Entwicklung, Geschichte und Literatur. Nur einem Zufall verdankt es die hochdeutsche Schweistersprache, daß sie zur Herrschaft, zur allgemeinen Schriftsprache in ganz Deutschland, gelangt ist. Als Hauptursache dieses Vorganges ist wohl Luthers Uebersetzung der Bibel ins Hochdeutsche anzusehen.

In vorgeschichtlicher Zeit entwickelte sich aus der indogermanischen Ursprache das Indische, Persische, Griechische, Italische, Keltische, Slawische und Germanische. Letzteres, das sich durch Veränderung (Verschiebung) gewisser Konsonanten nach bestimmten Lautgesetzen von den anderen indogermanischen Sprachen gescheiden hatte, trennte sich in zwei Gruppen: das Ostgermanische und das Westgermanische; zu der ersteren gehörte das Skandinavische und das Gotische, zur letzteren das Hochdeutsche und das Niederdeutsche.

Das Hochdeutsche unterlag etwa vom sechsten Jahrhundert n. Chr. an einer weiteren Wandlung, einer zweiten Lautverschiebung, durch welche die ober- und mitteldeutschen Mundarten entstanden.

Das Niederdeutsche dagegen blieb von dieser Veränderung verschont; es verharrte auf der Lautstufe, die das Germanische durch die erste Lautverschiebung erlangt hatte. Fast genau an

der Grenze der großen norddeutschen Tiefebene machte der Vordrang der zweiten Lautverschiebung Halt. Die Niederdeutschen wehrten sich gegen das Eindringen der Sprachveränderung; die Südmarken ihres Landes bildeten in der Zeit vom sechsten Jahrhundert an auch die Grenze zwischen zwei verschiedenen Sprachen. Da der zähe, niederdeutsche Volksstamm später, besonders unter Heinrich dem Löwen, auch die ostelbischen Gebiete der norddeutschen Ebene besiedelte, so trug er auch dorthin seine Sprache, deren Zweige nun „rekten von Pommern bet Medderland“, ja von Dünkirchen bis Preußen und in die heutigen russischen Ostseeprovinzen hinein; jede Landschaft, soweit sie abgeschlossen war, bildete sich ihre eigene Mundart; die blämische und holländische gelangte infolge politischer Verhältnisse zur Höhe einer eigenen Schriftsprache, die heute noch in Geltung ist. Im eigentlichen Niederdeutschland ist es zu einer einheitlichen Schriftsprache im Sinne unseres heutigen Hochdeutschen nicht gekommen. Doch entwickelte sich auf niedersächsischem Boden vom Ende des achten Jahrhunderts an eine immerhin beachtenswerte Literatur. In altsächsischer Sprache wurde ein unsrerer ältesten und bedeutendsten Schriftdenkmäler „Der Heliand“ geschrieben, im Mittelniederdeutschen das bekannte Tierepos „Reineke de Vos“, im Jahre 1498. Auch auf dramatischem Gebiet leistete die niederdeutsche Sprache, wie das „Medentiner Osterpill“ beweist, in jener Zeit Bedeutendes. Das Ende des 15. Jahrhunderts bezeichnet den Höhepunkt der niederdeutschen Sprachblüte. Im 16. Jahrhundert bringt das Hochdeutsche durch die Reformation allmählich weiter nach Norden vor, und schon 1652 beklagt der Mecklenburger Satiriker Hans Wilmsen Lauremberg in seinen „beer olden beröhmeden Scherzgedichten“ den Sieg der neuen Sprache über seine altehrwürdige Heimatsprache, der er einen preisenden Schwanengesang singt.

Eine Zeitlang ist dann das Niederdeutsche als Schriftsprache ganz verstummt; die Schwester der hochdeutschen Sprachkönigin wird verachtet, gilt als platt und gemein, als Sprache der Bauern. Nur zwei Mecklenburger, Johann Heinrich Voss, der Homerübersetzer, und D. G. Vahst, Rostocker Stadtsekretär, wählen zu Ende des 18. Jahrhunderts für einige Dichtungen ihre plattdeutsche Mundart.

Dann kommt um die Mitte des 19. Jahrhunderts der Schleswig-Holsteiner Klaus Groth, der das niederdeutsche Dornröschen aus seinem Schlaf erweckt. Sein prächtiges Gedichtbuch „Quickborn“ wird mit Jubel aufgenommen, und Plattdeutsch kommt wieder zu Ehren. Ihm unmittelbar folgt der Mecklenburger Friß Reuter, der durch seinen Humor siegreich Norddeutschland für Plattdeutsch erobert. Friß Reuters

Werke haben eine ungeahnte Verbreitung gefunden; sie sind weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes hinausgedrungen, überall, wo Deutsche wohnen, sind sie zu finden. Trotz des bisher so hohen Preises hat die Hinstorffsche Buchhandlung weit über zwei Millionen Bände abgesetzt. Menschen fremder Zungen haben Plattdeutsch gelernt, um Frib Neuter in der Ursprache lesen zu können; sie zu übersetzen, ist nur in den dem Niederdeutschen stammverwandten Sprachen, im Holländischen, Dänischen, Schwedischen, Englischen, gelungen. Volkstümlich im weitesten Sinne ist Neuter in den Vereinigten Staaten Nordamerikas geworden, wo Hunderte von plattdeutschen Vereinen und zahlreiche Neuterdenkmäler des Dichters Ruhm verkünden. In Deutschland haben die berufenen Neutervorleser, wie Karl Kräplin, Emil Palleske und Ludwig Steruberger und der erste Neuterdarsteller Theodor Schelper besonders viel zur Verbreitung der Neuterschen Dichtungen beigetragen.

Emil Palleske erzählt in seinem Buche „Die Kunst des Vortrages“: „Ich fand am kaiserlichen Hofe in Petersburg an allerhöchster Stelle ein lebhaftes Interesse für Neuter vor. Einer ähnlichen Bewunderung für Neuter begegnete ich am fürstlichen Hofe zu Bukarest. Und nun die Ausdehnung solcher ungeahnten Verühmtbeit zu messen: ich fand auf dem Gute meines Freundes Hildebrand — das liebe Nest am Ostseestrand heißt Wuffiken — bei einem Erntefest Gelegenheit, durch frei unter dem Himmel gesprochene Stücke der „Stromtit“, „Hanner Rüte“, „Kein Hüfung“ einen so überschwenglichen, zwischen Staunen, Weinen und Lachen wild hin und herwogenden Jubel bei jung und alt, Männlein und Weiblein zu erregen, daß bis in die sinkende Nacht hinein, wo ich ging und stand, mich die dankbarste neuterdurstige Zuhörerschaft wie ein treu hinwandelnder Schatten begleitete, unermülich im entzückten Empfange, wie ich im gerührten Geben.“

Und wunderbar — während Neuter selbst sich vergebens bemüht hat, einen Erfolg auf der Bühne zu erringen, haben die aus seinen Werken — oft nur roh zurecht gezimmerten — Stücke ihren Siegeszug über alle Bühnen gehalten. Man wollte eben die herrlichen Menschen, die Neuter mit Worten geschildert hat, lebendig verkörpert sehen. Theodor Schelper, der geborene Bräsigdarsteller, hat denselben, obwohl er damit erst als ein schon betagter Mann begonnen, in seinem Leben weit über tausendmal in allen Städten Deutschlands gespielt. Man konnte

*) Erschienen in der „Bibliothek der Gesamtliteratur des In- und Auslandes“. Otto Hendel, Halle a. S. (Pr. 25 Fig.)

sich nicht satt sehen an diesem Helden aller Helden des Humors, wie ihn Schelper zu verkörpern verstand. — Unter den Dramatisierungen Reuter'scher Werke hat die Bearbeitung von „Kein Hüfing“ am meisten Anspruch auf literarischen Wert und dramatische Wirkung. Als dieses Stück zum erstenmal in Berlin zur Aufführung kam, hatte es so gewaltigen Erfolg, daß man geradezu erstaunt darüber war. Das Spiel wurde durch tosenden Beifall oft minutenlang unterbrochen. Alte Theaterkenner meinten, dergleichen noch nicht erlebt zu haben. „Kein Hüfing“ als Volksdrama hat dann überall, wo es gespielt worden ist, fast gleichen Erfolg gehabt.

Ebenso wunderbar wie die Erscheinung, daß kein Dichter der Neuzeit so begeisterte Rhapsoden, Darsteller und Apostel gefunden hat wie Fritz Reuter, ist die Bildung von Vereinen, die entweder seinen Namen tragen oder doch von seinem Geist durchweht sind. Aus den ursprünglich nur dem Genuße Reuter'schen Humors gewidmeten Gesellschaften und Lesekränzchen entwickelten sich die Vereine, die sich die Pflege und Förderung von „plattdeutsch Sprach und Ort“ überhaupt zur Aufgabe stellten. Diese zahlreichen plattdeutschen Vereine, die jetzt über ganz Deutschland verbreitet sind, haben sich zu dem „Allgemeinen Plattdeutschen Verband“ zusammengeschlossen, dessen Vorstand seinen Sitz in der Reichshauptstadt hat. Sein Organ ist die plattdeutsche Halbmonatsschrift „De Eekbom“ (Verlag W. Röwer, Berlin, Gassestr. 5). Das von dem Verbands herausgegebene „Plattdeutsch Leederbok“ ist bereits in fünfter Auflage erschienen. „De Grundweert“ *) des Verbandes gibt als seinen Hauptzweck die Pflege der plattdeutschen Sprache und Art, die Förderung der plattdeutschen Literatur an. Er will alle Bestrebungen unterstützen, die darauf gerichtet sind, das Plattdeutsche als lebendige Volkssprache zu erhalten. Von dem Plattdeutschen Verband ist Reuter das erste Denkmal auf deutschem Boden, das in Jena, gesetzt worden, und zu dem Reuterdenkmal in Neubrandenburg hat der Verband einen namhaften Beitrag gestiftet. Durch ein Vermächtnis seines ehemaligen Vorsitzenden, des verdienstvollen Förderers der plattdeutschen Bewegung Wilhelm Wade, ist dem Verband ein dauernder Bestand gesichert. Verbunden mit dem Allgemeinen Plattdeutschen Verbands ist außerdem die „Fritz Reuterstiftung“, eine Kapitalanlage, deren Zinsertrag zur Förderung der plattdeutschen Literatur verwendet wird.

Diese plattdeutsche Bewegung, deren kulturelle und soziale Bedeutung nicht zu verkennen ist, hat auch zur Folge gehabt, daß

*) Sitzungen.

eine große Anzahl neuerer plattdeutscher Dichter und Schriftsteller aufgetaucht ist. Lange hatten die plattdeutschen Dichter und Schriftsteller mit dem Vorurteil zu kämpfen, daß es nach Neuter nicht mehr möglich sei, in plattdeutscher Sprache etwas Lesbares, Beachtenswerthes zu schaffen; die mancherlei Nachahmer Neuters hatten freilich auch guten Grund zu dieser Vorurmeinung gegeben. Das ist jetzt anders geworden. Eine Reihe von plattdeutschen Dichtern hat neben und nach den beiden plattdeutschen Klassikern Fritz Neuter und Klaus Groth durchaus Selbständiges und literarisch Wertvolles geschaffen. Zu Neuters Lebzeiten, aber von seinem hellstrahlenden Ruhm verdunkelt, schrieben bereits Plattdeutsch die Holsteiner Joachim Mähl und Johann Meyer, ersterer vortreffliche kernige plattdeutsche Erzählungen („Jean“, „Tatermarieken“ u. a.), letzterer sinnige lyrische und größere epische Dichtungen („Gröndummersdag bi Eckernför“), der Mecklenburger John Brindman, Lyrik und Romane („Bagel Grip“, „Kaspar=Dhm un it“), die Pommernin Alwine Wuthenow, Lyrik („En poor Blaumen ut Annariet Schulten ehren Goren“, von Neuter selbst herausgegeben), die Westfalen Landois, Romane („Frans Effint“), und Wilhelm Grimme, Schwänke, humoristische Erzählungen, der Hannoveraner Wilhelm Schröder, humoristische Erzählungen („Swinegels Lebenslop“).

Nach Neuter und Groth haben besonders eigene Töne angeschlagen die Holsteiner Joh. Hinr. Fehrs, lyrische Dichtungen und Erzählungen („Allerhand Slag Lüüd“), Paul Tredde, Gedichte, die Mecklenburger Felix Stillfried, Lyrik, Romane („De Wilhelmshäger Kösterlüüd“), August Seemann, Lyrik, Balladen („Heitblicken“), Helmuth Schröder, Lyrik und Erzählungen, L. Kreuzer, Erzählungen, Theaterstücke, Polsterabendgedichte, Wilhelm Schmidt, Gedichte, Erzählungen, die Pommern Karl Tiburtius, Roman, Erzählungen, („Kandidat Bangbüüd“), Albert Schwarz, Lyrik, Erzählungen („Drag'knuppen“), Hermann Jahnske, Dramatisches, Lieder, („Kein Hüfung“, „De Swestern“, „Nahwer Bismard“), Heinrich Wandlow, humoristische Erzählungen, der Prignitzer Hermann Graebke, humoristische Gedichte („Kamellen un Ginnenblömer“), der Hannoveraner Friedrich Freudenthal, Erzählungen und Gedichte, die Westfalen Ferd. Krüger, Romane, und Augustin Wihelt, Romane u. a.

So ist durch Neuters gewaltige Nachwirkung nicht nur ein neues kräftiges Sprießen und Grünen im niederdeutschen Dichterwalde entstanden, sondern die vor nicht langer Zeit noch unbeachtete plattdeutsche Sprache wieder zu hohen Ehren ge-

kommen. Tausende von plattdeutschen Landeskindern haben die Ueberzeugung gewonnen, daß ihre Heimatsprache, de „ole frame Red“, „de Gifbom an de Waterkant“, etwas Schönes und Herrliches sei; und wenn Plattdeutsch auch nicht mehr allgemeine Schriftsprache in Niederdeutschland werden kann und wird, so ist es doch der Erhaltung als lebendige Volkssprache wohl wert. „Ein Volk, das seine Sprache aufgibt, gibt seine Seele auf.“

Das Neuaufblühen der niederdeutschen Literatur hat auch zur Folge gehabt, daß sich Sprachgelehrte und Sprachforscher mit dem Plattdeutschen beschäftigt und ihm ihre Teilnahme und Pflege haben angedeihen lassen.

Vor Reuters Tode gab es noch keine niederdeutsche Philologie. Das Studium des Mittelniederdeutschen hatten die Gelehrten zwar nie vernachlässigt, norddeutsche Juristen und Historiker hatten sich mit dem Mittelniederdeutschen in den Rechts- und Geschichtsdenkmälern vertraut gemacht, aber von einer niederdeutschen Sprachwissenschaft konnte keine Rede sein, weil es keine ausreichenden Hilfsmittel für das historische Studium der niederdeutschen Sprache gab. Erst Karl Kerger's „Grammatik des mecklenburgischen Dialektes älterer und neuerer Zeit“ (1869) bot ein geeignetes Hilfsmittel, und nun setzte ein schnellerer Aufschwung der niederdeutschen Studien ein. Der Moskauer R. Schiller und der Oldenburger August Lübben gaben ein Mittelniederdeutsches Wörterbuch heraus, das für die grammatische Erforschung des Plattdeutschen unentbehrlich ist. Auch Wörterbücher der heutigen niederdeutschen Mundarten erschienen, so das Ostfriesische Wörterbuch von ten Doornlaak = Koolman, das Westfälische Wörterbuch von Woeste, das Wörterbuch der mecklenburgisch-vorpommerschen Mundart von Mi u. a. (Ein Wörterbuch zu Fritz Reuters sämtlichen Werken hatte Fr. Drehsje schon 1867 herausgegeben.) Große Verdienste um die Erforschung der niederdeutschen Sprache hat sich besonders der 1875 gegründete „Verein für niederdeutsche Sprachforschung“ erworben, der die Ergebnisse seiner Arbeit in zwei Schriften, dem Korrespondenzblatt (Redakteur D. Wallher) und dem Jahrbuch (Redakteur Professor Dr. Wilhelm Seelmann), die in bestimmten Zeiträumen erscheinen, der breiten Oeffentlichkeit bekannt gibt. Dem grammatischen Ausbau und der Rechtschreibung ihrer Mundart hatten schon Klaus Groth im Verein mit seinem Heimatsgenossen Prof. Müllenhoff und auch Fritz Reuter große Sorgfalt zugewendet. Karl Kerger führte eine wissenschaftliche Behandlung der Grammatik ein und bewirkte, daß andere Gelehrte seinem Beispiele folgten. Erst dadurch,

daß man die neuniederdeutschen Laute und Formen zu den mittelniederdeutschen in Beziehung brachte, ist es möglich geworden, den Charakter der Laute eines Wortes zu erkennen.

Der Allgem. Plattd. Verband, der sich auf seinen Verbandstagen wiederholt mit der Frage der plattdeutschen Orthographie beschäftigt hat, ist zu der Vereinbarung gekommen, auf wissenschaftlicher Grundlage eine Rechtschreibung des Plattdeutschen durchzuführen. So werden im „Eetbom“ zwar die Mundarten in ihrer Eigenart belassen, aber nach einheitlichen Regeln geschrieben. Diese von den Schriftstellern des „Eetbom“ angenommene und von Autoritäten des Sprachgebietes anerkannte plattdeutsche Rechtschreibung haben die Herausgeber nun auch für die vorliegende Neuterausgabe zur Anwendung gebracht. Sie hat den Vorzug der Konsequenz und der leichten Lesbarkeit; übrigens weicht sie von der Schreibung derjenigen in der Hinstorffschen Volksausgabe von Neuters Werken, welche die vielen Inkonssequenzen der Neuterschen Orthographie bereits auszumerzen versucht hat, nur in Einzelheiten ab.

Das Prinzip unserer Rechtschreibung ist, das plattdeutsche Wort, wie es lautet, möglichst getreu durch die Schrift wiederzugeben, zugleich aber auch darauf zu achten, daß das Wortbild unjerm Auge, das an hochdeutsche Formen gewöhnt ist, nicht zu fremdartig dargestellt wird. Aus diesem letzteren Grunde ist das Dehnungs=sh beibehalten worden, wo es in dem entsprechenden hochdeutschen Worte geschrieben wird, und wo die Länge des Vokals im Plattdeutschen es duldet, z. B. Gahn, gahn, Staahl. Selbstverständlich fällt es aus, wenn der Stammvokal des Wortes kurz ist, z. B. namm, hochd. nahm. Auch in den Partizipialformen stan (gestanden), gan (gegangen) ist es überflüssig. Ebenso findet Verdoppelung der Vokale statt, wo sie in den entsprechenden hochdeutschen Wörtern vorkommt und der Vokal auch im Plattdeutschen lang ist: Hoor, Aal. Für langes i tritt wie in den entsprechenden hochdeutschen Wörtern ie ein: Sieg, Vier, hier. In Wörtern aber, wo plattdeutsches langes i hochdeutschem i nicht entspricht, genügt einfaches i, z. B. Schin (Schein), Wiif (Weib), Bir (Eber), Bird (Pferd), lihren (lehren). Die Dehnungszeichen: h, Doppelvokal und ie, sind eigentlich nur für das Auge da; denn für die Aussprache gilt die Regel: jeder Vokal in betonter Silbe ist lang (gedehnt), wenn er vor einfacher Konsonanz steht. Eine Ausnahme hiervon machen einige einsilbige Hauptwörter, deren entsprechender Vokal im Hochdeutschen auch kurz ist. Tog, Dag, Glas, Gras, ferner einige Adjektiva und Adverbia: bet, füs, und Verbal- und Promoninalformen sowie

die Partikeln: mag, was, is, dat, man, den, des, em, dit, if, jif, af, an, as, in, mit, up zc.

Zwei neue Vokaltypen haben eingeführt werden müssen. æ, schon aus der Hinstorffschen Volksausgabe bekannt, bezeichnet einen Laut, den das Plattdeutsche nicht kennt. Wie das lange a nicht hell klingt, wie in dem hochdeutschen Gabe, sondern eine starke Beimischung von o aufweist, wie in dem englischen water, so ist æ, der Umlaut von diesem a, ein Schwebelaut zwischen ä und ö, ungefähr wie das französische cœur. æ, die zweite Type, klingt wie hochdeutsches ä in Träne. Die übrigen Vokale lauten wie im Hochdeutschen.

Auch von den Konsonanten machen nur einige eine Ausnahme.

d klingt im In- und scheinbaren Auslaut (d mit Apostroph) fast wie r: Bläder, Bader, ded' grad' = Bläre, Vare, deer, grar. dd wird zu rr: Fedder, hadd = Ferre, harr. Nur vor den Endungen en, el, bewahrt d meist seinen ursprünglichen Charakter. Im wahren Auslaut wird d zu t: rot, gebogen: rode, Blaut, aber bläudig. Die Schreibung d oder t im wahren Auslaut richtet sich nach dem Endkonsonanten in dem entsprechenden hochdeutschen Worte, z. B. Maut, Mut, Blatt, Blatt, Rad, Rad.

r im Auslaut löst sich halbvokalisch auf und klingt wie ein überkurzes e. z. B. dor, Bur, Pird — doë, Buë, Piët. In der unbetonten Endung er ist r stumm, so daß Scheeper auf reep 'e, Hanner, wanner auf kann 'e reimen. Steht r in Verbindung mit anderen Konsonanten und geht ihm ein kurzes a voran, wie in Hart, Harwt, Fartw, so ist es sehr schwach. In den Wörtern Nar, Kar, taren wird der Aussprache gemäß nur ein r geschrieben; a bewahrt aber seinen hellen Laut wie im Hochdeutschen Haar.

g ist als Anlaut viel weicher als im Hochdeutschen; im wahren Auslaut klingt es wie ch: Dag = Dach. Wo es in scheinbarem Auslaut den weichen G-Laut bewahren muß, wird es mit einem Apostroph versehen: Dag = Dach, Dag' (a lang).

iv wird im wahren Auslaut f, vor en oft b. Gaff, gew (das e der Endung ist verstummt), geben.

Die Sprache Reuters ist im wesentlichen unverändert geblieben. Nur einige wenige Wörter sind, wo es der Reim erforderte, diesem angepaßt worden. So wurde an einzelnen Stellen das vorpommerische „sich“, das Reuter anfangs geschrieben hatte, wieder gesetzt. Für unser, unsere, unseren, haben wir, wie es allein richtig ist, uns', unsen gegeben. Die Doppel-

formen des Imperfekts gew, gaff, nehmi, namm, eet, att, drog, drög', gung, güng' zc. sowie auch diejenigen Wörter und Formen, die Neuter aus der Neubrandenburger Mundart in seine Sprache aufgenommen hat, sind selbstverständlich beibehalten worden.

Die Worterklärungen, die als Fußnoten den Text begleiten, wollen nur eine sinngemäße, den Leser schnell aufklärende Uebersetzung bieten, und sie beschränken sich auf die für den Hochdeutschen schwierigsten und unbefanuesten Wörter. Eine erschöpfende Erklärung bietet das dem vierten Bande angefügte ausführliche Wörterbuch der Neuterschen Mundart, daß auch demjenigen, der Bau und Wesen der plattdeutschen Sprache näher kennen zu lernen wünscht, über die formale Seite derselben, Ablaut, Konjugation und Deklination, genügende Auskunft gibt.

Die Herausgeber

Hermann Jahnke,
Albert Schwarz.

Fritz Reuters sämtliche Werke

Ausgabe in 15 Bänden.

Auf Grund der neuesten Reuterforschung bearbeitet und herausgegeben von Hermann Zahnke, 2. Vorsitzenden des Allgem. Plattdeutschen Verbandes, u. Albert Schwarz, Redakteur des „Eckhorn.“

Mit einem Lebensbilde des Dichters, einer sprach-
geschichtlichen Darstellung, mehreren Abbildungen und
vollständigem Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken.

In 4 hochfeinen, modernen Ganzleinenbänden.
Ladenpreis Mark 6.—.

Vorrätig in den Farben grün •• rot •• braun.

Diese Ausgabe von Fritz Reuters sämtlichen Werken kann an Gediegenheit und Ausstattung von einer anderen kaum übertroffen werden. Die Herausgeber sind sach- und sachkundige Männer, die seit Jahrzehnten in der plattdeutschen Bewegung an Führerstelle stehen und in weiten Kreisen bekannt und geachtet sind. Das ca. 130 Seiten umfassende Lebensbild Fritz Reuters aus der Feder des verdienstvollen Volkschriftstellers Hermann Zahnke auf Grund der neuesten Ergebnisse der Reuterforschung bearbeitet, bietet nicht nur eine vollständige Geschichte des Lebens- und Werdegangs des großen plattdeutschen Dichters, sondern zugleich auch eine geistvolle Untersuchung über das Wesen des deutschen Humors. Die in begeisterter, hinreißender Sprache geschriebene Studie führt den Leser zugleich in jedes der Werke Reuters erklärend ein und gibt gründlichen Aufschluß über die Dertlichkeiten und Urbilder aller hervorragenden Reutercharaktere. Diese Fritz Reuter Biographie — die auch als Separat Ausgabe erscheint — wird bei den unzähligen Reuterfreunden die freudigste Aufnahme finden.

In das Wesen der plattdeutschen Sprache und Literatur führt den Leser die beigegebene Sprachgeschichtliche Darstellung beider Bearbeiter klar und übersichtlich ein.

Der Text aller Werke Reuters ist einer gründlichen Durchsicht unterzogen, alle in den früheren Reuter-Ausgaben häufig vorkommenden Druckfehler, Ungenauigkeiten und Flüchtigkeiten sind berichtigt, dazu sind die sämtlichen Werke Reuters in der von niederdeutschen Sprachautoritäten durchgearbeiteten und auf den plattdeutschen Verbandstagen festgestellten besten consequentesten und leichtlezbaren plattdeutsche Rechtschreibung bearbeitet worden.

 **W**ithin zeichnet sich diese Ausgabe durch die neueste, einzig richtige plattdeutsche Orthographie aus.

Durch diesen Vorzug dürfte diese Friß Reuter-Ausgabe, herausgegeben von Hermann Jahnke und Albert Schwarz, die beliebteste werden. Das den sämtlichen Werken beigegebene Wörterbuch der Sprache Friß Reuters von Albert Schwarz ist das Ergebnis langjähriger Arbeit des Schriftleiters der einzigen plattdeutschen Zeitschrift „De Gelbom“ Organ des allgemeinen plattdeutschen Verbandes. Bei den gelehrten Sprachforschern wird dieses Wörterbuch die eingehendste Beachtung finden, während es jedem Leser ein schätzbares Hilfsmittel zum Verständnis der Plattdeutschen Sprache ist. Die Fußnoten konnten infolge dessen auf ein Minimum beschränkt werden; eine vollständige Fortlassung derselben wäre gegen das Interesse der Leser gewesen.

Am Porträts und Abbildungen — auf Illustrationspapier — enthält diese von Jahnke und Schwarz besorgte Ausgabe von Friß Reuters sämtlichen Werken: Friß Reuter, nach dem Gemälde von U. Hartig, Reuter und Frau in jüngeren Jahren * Reuters Geburtshaus * Reuters Villa * Reuters Denkmal in Neu-Brandenburg * Am Grabe Friß Reuters (mit Ehrenkranz und Deputation des Eisenacher Reuter-Vereins).



==== Separat-Ausgaben! ====

Friß Reuter. Gedichte und poetische Erzählungen. Mit Porträt. (Inhalt: Läusehen un Rimels — De Reif' nah Belligen — Hanner Rüte un de lütte Pudel — Mein Hüßing.)
Prächtige Original-Titelausstattung. 1 Ganzleinenband.
Ladenpreis Mk. 2.—.

Friß Reuters Meisterwerke. Ut mine Festungstit. — Ut mine Stromtit. Mit Abbildung des Reuter-Denk-
mals in Neu-Brandenburg.
Gediegene Original-Titelpressung. 1 Ganzleinenband.
Ladenpreis Mk. 2.—.

Friß Reuter. Läusehen un Rimels. Mit Porträt.
Humorvolle Original-Titelpressung. 1 Ganzleinenband
mit Goldschnitt. Ladenpreis Mk. 1.50.

Friß Reuter. Sein Leben und sein Humor.
Von Hermann Jahnke.
Süßliche Ausstattung. Ladenpreis Mk. 1.—.

Vollständiges Wörterbuch zu Friß Reuters Werken.
(Mit einer Einleitung: Die Sprache Friß Reuters)
von Albert Schwarz.
Süßliche Ausstattung. Ladenpreis Mk. 1.20.

Um Verwechslungen vorzubeugen, verlange man diese Reuter-Ausgaben
jens unter der Bezeichnung: aus dem Verlage von A. Weichert, Berlin.

Zu beziehen durch all: Buch- und Papierhandlungen, sowie durch den
Verlag von A. Weichert, Berlin NO.43., Neue Königstraße 9.

Justinus Kerner's

xxx sämtliche Werke in acht Büchern. xxx

Mit dem Porträt des Dichters, der Abbildung des Kerner-Hauses, sowie des Kerner-Denkmal's, Autotypien, Vollbildern und Illustrationen.

Neu herausgegeben mit einer biographischen
Einleitung von **Walter Heichen.**

In 2 eleganten Ganzleinenbänden mit Goldpressung nur 5 Mk.



Überall hat die Neuherausgabe der Dichtungen und Werke Justinus Kerner's die freudigste Aufnahme gefunden. Der Wunsch seiner vielen Verehrer, die poetischen Gaben und die prosaischen Arbeiten unseres Justinus vereint besitzen zu können, ist nun endlich durch das Erscheinen dieser gesammelten Werke verwirklicht worden. Aus den vielen vorliegenden Besprechungen, welche diese Neuauflage gefunden hat, können hier nur einige im Auszuge wiedergegeben werden.

„Schwäbische Merkur“ vom 8. 10. 03: „Die gesamte poetische und schriftstellerische Produktion Justinus Kerner's liegt hier in einer neuen Ausgabe vor, der wir gerne den Wunsch mit auf den Weg geben, daß sie dem Dichter als einem Liebling des deutschen Hauses seinen alten Platz auf neue sichern und in recht vielen Häusern Eingang finden möge. — Das 6.—8 Buch bringt die „Scherin von Prevorst“, die „Geschichten Bessener“ und die Abhandlung über das „Tischrücken“ aus dem Jahre 1853, ein Phänomen, das Kerner „aus einer höheren, seelischeren Naturpotenz, als Elektrizität und Galvanismus“, zu erklären versuchte.“ — „Pädagogische Warte“ Nr. 8 1903: „Möge diese Ausgabe dazu beitragen, daß die Werke des gemüthtiefen, sittenreinen und herzensguten Schwaben noch mehr als bisher Gemeingut im deutschen Volke werden.“ — „Neues Tageblatt“, Stuttgart, 28. 11. 03: „Diese schöne Ausgabe unseres Justinus darf man herzlich willkommen heißen. Es ist erfreulich, daß man auch seiner wieder gedenkt, und daß es gerade ein norddeutscher Verleger ist, der es wagt, seine Werke in einer neuen, wohl zum erstenmal in einer so gut wie vollständigen Ausgabe dem deutschen Volke darzubieten. Der Herausgeber, ein geborener Stuttgarter, hat recht, wenn er Kerner eine Erscheinung nennt, „die in ihrer Bedeutung noch bei weitem nicht so gewürdigt wird, wie sie es heißt und verdient.“

Auch Theobald Kerner, der in Weinsberg im Kernerhause lebende — jetzt 86 jährige — Sohn von Justinus, ließ dem Verlage seinen Dank für diese Neuauflage der Kerner'schen Werke zugehen.

Auch Theobald Kerner, dessen sinnige poetischen und prosaischen Dichtungen unter dem Titel „Altes und Neues“ [hochelegant gebunden, mit Porträt, 252 Seiten nur 3 Mk.] unlängst ebenfalls im Verlage von A. Weichert, Berlin NO.43, Neue Königstraße 9 erschienen sind, hat sich als ein warmempfindender, gemüthvoller Dichter einen Ehrenplatz gesichert.

Justinus Kerner und Theobald Kerner gehören in jede Hausbibliothek. Die Werke dieser Dichter gehören zu den schönsten Geschenken, mit welchen man seine Lieben bedenken kann!



67054

LG **Reuter, Fritz**
R4474 **Schwarz, Albert**
.Zs Vollständiges Wörterbuch zu Fritz Reuters Werken.

DATE.

NAME OF BORROWER.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET



